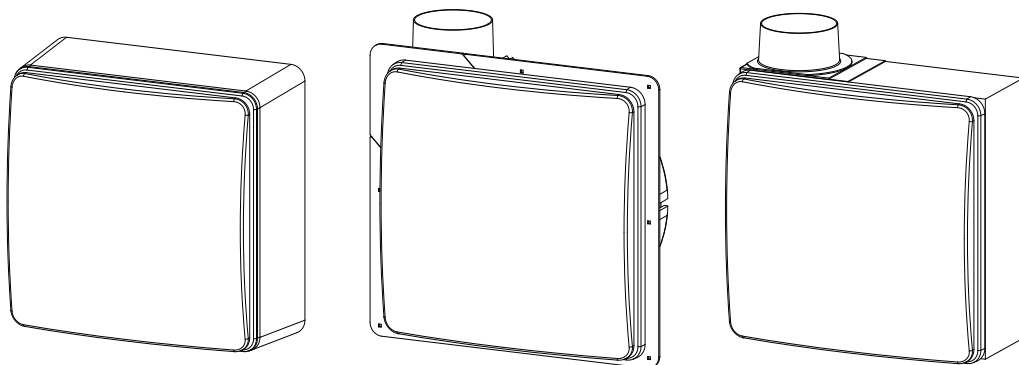




BEDIENUNG UND INSTALLATION
OPERATION AND INSTALLATION
UTILISATION ET INSTALLATION
USO E INSTALLAZIONE
OBSŁUGA I INSTALACJA
OBSLUHA A INŠTALÁCIA
UPRAVLJANJE IN NAMESTITEV

Dezentrales Abluftgerät | Decentralised extractor | Extracteur d'air décentralisé | Dispositivo di scarico aria decentralizzato |
Decentralne urządzenie wywiewne | Decentrálna jednotka odvádzania vzduchu | Decentralna naprava za odvajanje zraka

- » LA 100 U
- » LA 100 UB
- » LA 100 A





BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1.	Allgemeine Hinweise	2
1.1	Sicherheitshinweise	3
1.2	Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3	Leistungsdaten nach Norm	3
1.4	Maßeinheiten	3
2.	Sicherheit	3
2.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2	Allgemeine Sicherheitshinweise	3
2.3	Prüfzeichen	4
3.	Gerätebeschreibung	4
3.1	Funktionsbeschreibung	4
3.2	Komponenten	4
4.	Einstellungen	5
4.1	Schalter	5
5.	Reinigung, Pflege und Wartung	5
6.	Problembehebung	6

INSTALLATION

7.	Sicherheit	6
7.1	Allgemeine Sicherheitshinweise	6
7.2	Vorschriften, Normen und Bestimmungen	6
7.3	Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten	6
8.	Gerätebeschreibung	7
8.1	Lieferumfang	7
8.2	Zubehör	7
9.	Vorbereitung	7
9.1	Transport	7
9.2	Lagerung	7
9.3	Montageort	7
9.4	Luftleitungssystem	8
9.5	Zu- und Abluftführung	8
10.	Montage	8
10.1	Unterputz-Gerät	9
10.2	Aufputz-Gerät	10
10.3	Elektrischer Anschluss	11
10.4	Filterträger montieren	12
10.5	Innenblende montieren	12
11.	Inbetriebnahme	12
11.1	Kontrollen vor der Inbetriebnahme	12
11.2	Erstinbetriebnahme	12
11.3	Wiederinbetriebnahme	12
12.	Einstellungen	12
12.1	Zeitprogramme und Luftvolumenstrom	12
13.	Außerbetriebnahme	13
14.	Störungsbehebung	13
15.	Wartung	13
15.1	Brandschutzvorrichtung	13

16.	Entsorgung	14
17.	Technische Daten	14
17.1	Maße und Anschlüsse	14
17.2	Lüfterkennlinie	15
17.3	Datentabelle	16

UMWELT UND RECYCLING

KUNDENDIENST UND GARANTIE

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis

Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf. Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen

SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation

Hinweis
Hinweise werden durch horizontale Linien ober- und unterhalb des Textes begrenzt. Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	
	Geräte- und Umweltschäden
	Geräteentsorgung

- Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Leistungsdaten nach Norm

Erläuterung zur Ermittlung und Interpretation der angegebenen Leistungsdaten nach Norm

Norm: DIN 18017-3

Die insbesondere in Text, Diagrammen und technischem Datenblatt angegebenen Leistungsdaten wurden nach den Messbedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm ermittelt.

Diese normierten Messbedingungen entsprechen in der Regel nicht vollständig den bestehenden Bedingungen beim Anlagenbetreiber. Abweichungen können in Abhängigkeit von der gewählten Messmethode und dem Ausmaß der Abweichung der gewählten Methode von den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm erheblich sein. Weitere die Messwerte beeinflussende Faktoren sind die Messmittel, die Anlagenkonstellation, das Anlagenalter und die Volumenströme.

Eine Bestätigung der angegebenen Leistungsdaten ist nur möglich, wenn auch die hierfür vorgenommene Messung nach den Bedingungen der in der Überschrift dieses Kapitels angegebenen Norm durchgeführt wird.

1.4 Maßeinheiten

Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das Gerät ist ein dezentrales Abluftgerät. Das Gerät dient zur Entlüftung von Wohn- und Sanitärräumen sowie Wohnküchen entsprechend DIN 18017-3.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht eingewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

Falls der Lüfter unter erheblich erschwerten Bedingungen in Betrieb genommen werden soll, ist eine Freigabe durch den Hersteller notwendig. Beispiele sind außergewöhnliche klimatische Bedingungen oder übermäßige Verschmutzung.

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.



WARNUNG Verletzung
Wenn Sie durch Radiodurchsagen oder die Polizei aufgefordert werden, die Fenster und Türen geschlossen zu halten, trennen Sie das Gerät von der Spannungsversorgung.

WARNUNG Verletzung
Arbeiten am Gerät können durch bewegte Teile zu Verletzungen führen.
► Trennen Sie das Gerät vor Reinigungs- und Wartungsarbeiten von der Stromversorgung.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

3.1 Funktionsbeschreibung

Bedarfsabhängig wird die feuchte, geruchsbelastete Luft aus Bad und WC ins Freie oder in zentrale Abluftschächte geführt. Dadurch stellt sich in der Wohnung ein leichter Unterdruck ein. Aufgrund dieses Unterdruckes strömt in Wohn- und Schlaf-räumen durch Außenwand-Luftdurchlässe selbstständig frische, gefilterte Luft nach. Überströmöffnungen in den Türen erzeugen einen Luftverbund zwischen Zu- und Ablufträumen.

Je nach Luftdichtheit des Gebäudes sind dezentrale Außenwand-Durchlässe in den Zulufräumen nicht zwingend erforderlich. Gegebenenfalls reicht die natürliche Infiltration durch Undichtheiten in der Gebäudehülle für ein ausreichendes Nachströmen von Frischluft aus.

Eine Fachkraft kann die Luftvolumenströme für Grundlast und Volllast einstellen. Die Grundlast ist eine zusätzliche Lüfterstufe bei einem zweistufigen Lüfterbetrieb. Die Grundlast dient z. B. zur Mindestlüftung bei Feuchteschutz-Anforderungen.

Per Schalter oder durch die als Zubehör erhältliche Feuchte-steuerung bekommt das Gerät einen Einschaltimpuls. Wenn der Einschaltimpuls durch einen Schalter erfolgt, wird erst nach abgelaufener Einschaltverzögerung der Lüfter gestartet oder der Luftvolumenstrom erhöht. Wenn Sie dem Gerät per Schal-ter einen Ausschaltimpuls geben, beginnt die Nachlaufzeit. Die Fachkraft kann die Nachlaufzeit einstellen.

Wenn der Einschaltimpuls durch die Feuchtesteuerung erfolgt, gibt es keine Einschaltverzögerung.

Wenn Sie vor Ablauf der Einschaltverzögerung den Schalter wieder ausschalten, läuft der Lüfter nicht an.

Feuchtesteuerung (Zubehör)

Der Feuchtefühler wirkt wie ein zusätzlicher Schalter auf das angeschlossene Lüftungsgerät.

Der Feuchtefühler misst in regelmäßigen Abständen die Luft-feuchtigkeit im Raum und bildet einen Mittelwert. Wenn die aktuelle Luftfeuchtigkeit den Mittelwert überschreitet, schaltet der Lüfter auf Volllast.

Wenn die Luftfeuchtigkeit auf den Mittelwert sinkt, schaltet der Lüfter ab (bei einstufigem Betrieb) bzw. auf Grundlast zurück (bei zweistufigem Betrieb).

Nach maximal 30-minütigem Betrieb geht der Lüfter in eine 15-minütige Pause. Wenn die Luftfeuchtigkeit danach immer noch zu hoch ist, startet der Lüfter erneut und läuft wieder für maximal 30 Minuten.

Stets hat die höchste angeforderte Lüfterstufe Vorrang, egal ob diese Lüfterstufe von dem Feuchtefühler oder Lichtschalter angefordert wird. Wenn Sie z. B. in der 15-minütigen Lüfter-pause den Lichtschalter betätigen, startet der Lüfter. Wenn Sie z. B. nach dem Duschen das Licht ausschalten, die Feuchtigkeit aber noch zu hoch ist, läuft der Lüfter weiter.

Filterreset durch Schalter

Das Gerät weist durch Signaltöne auf die anstehende Filter-wartung hin. Damit Sie zum Deaktivieren der Filterwarnung den Timer zurücksetzen können, muss ein Schalter an das Gerät angeschlossen sein. Setzen Sie nach der Filterwartung den Timer zurück, indem Sie innerhalb von 4 Sekunden den Schalter 3-mal ein- und ausschalten.

LED-Anzeige der Feuchtesteuerung

Wenn als Zubehör eine Feuchtesteuerung eingebaut ist, zeigt eine LED den Status an.

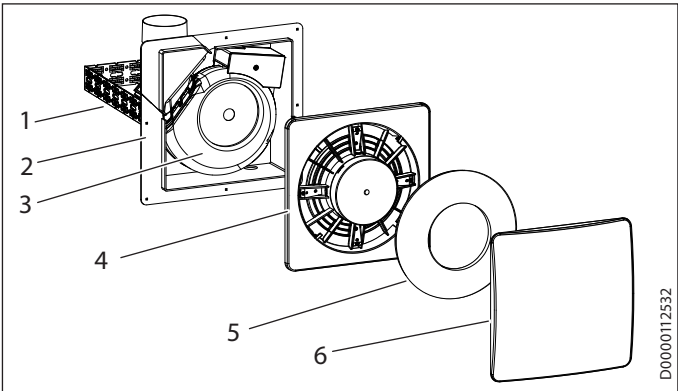
grün	Wartestellung
blau	Der Lüfter ist eingeschaltet, nachdem der Feuchtefühler einen Feuchteanstieg erkannt hat.
rot	Ein Fehler ist aufgetreten.

3.2 Komponenten

3.2.1 Unterputz-Installation

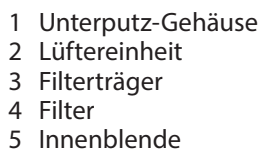
Unterputz-Gehäuse ohne Brandschutz

			LA 100 U
205907	LA 100 VE	Lüftereinheit	x
205878	LA 100 G-U	Unterputz-Gehäuse ohne Brandschutz	x

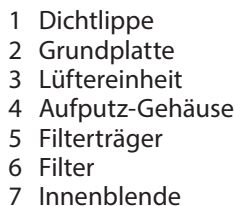


- 1 Montagebügel (optional)
- 2 Unterputz-Gehäuse
- 3 Lüftereinheit
- 4 Filterträger
- 5 Filter
- 6 Innenblende

			LA 100 UB
205907	LA 100 VE	Lüftereinheit	x
206247	LA 100 G-UB	Unterputz-Gehäuse aus Brandschutzmaterial	x



			LA 100 A
205907	LA 100 VE	Lüftereinheit	x
205906	LA 100 G-A	Aufputz-Gehäuse	x
201452	LA 60 BRA	Das Produkt ist eine metallische Absperrvorrichtung mit Klassifizierung K90-18017 für Brandschutz in innenliegenden Küchen, Bädern und WC.	Optionales Zubehör



Falls ein Schalter angeschlossen ist, lassen Sie sich die Funktion von der Fachkraft erklären.

- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes aus.
- ▶ Drehen Sie die Innenblende um 45°.
- ▶ Ziehen Sie mit beiden Händen die Innenblende ab.

- ▶ Entnehmen Sie den Filter.
- ▶ Saugen Sie vorsichtig den Filter ab.
- ▶ Bei starker Verschmutzung oder Beschädigung müssen Sie den Filter erneuern.

► Tragen Sie den Filterwechsel in folgende Tabelle ein:

[illegible]

- ▶ Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung ein.
- ▶ Setzen Sie nach der Filterwartung den Timer zurück, indem Sie innerhalb von 4 Sekunden den Schalter 3-mal ein- und ausschalten.

- ▶ Prüfen Sie mit einer Sichtkontrolle, ob der Feuchtefühler verschmutzt ist.
- ▶ Falls der Feuchtefühler verschmutzt ist, reinigen Sie den Feuchtefühler mit einem durch Wasser befeuchteten Wattestäbchen.

► Wischen Sie die Innenblende mit einem trockenen weichen Tuch ab.



Wartung vollenden

- ▶ Setzen Sie die Innenblende am Filterträger an.
- ▶ Drehen Sie die Innenblende um 45°.

6. Problembehebung

Problem	Ursache	Behebung
Der Lüfter ist zu laut.	Der Filter ist verschmutzt.	Wechseln Sie den Filter.
Der Lüfter von Geräten mit Feuchtefühler startet automatisch, sobald er das erste Mal Strom bekommt.	Die Feuchtesteuerung hat noch keinen Richtwert für den Feuchtefühler gespeichert.	Es ist keine Maßnahme erforderlich. Der Lüfter schaltet sich selbstständig wieder ab. Der Lüfter funktioniert wie vorgesehen.
Das Gerät erzeugt Signaltöne.	Das Gerät weist durch Signaltöne auf die anstehende Filterwartung hin.	Kontrollieren Sie den Filter gemäß dem Kapitel „Reinigung, Pflege und Wartung“. Setzen Sie nach der Filterwartung den Timer zurück, indem Sie innerhalb von 4 Sekunden den Schalter 3-mal ein- und ausschalten.
Die LED der Feuchtesteuerung leuchtet rot.	Ein Fehler ist aufgetreten.	Lassen Sie das Gerät von einer Fachkraft prüfen.

Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie den Fachhandwerker.

INSTALLATION

7. Sicherheit

Die Installation, Inbetriebnahme sowie Wartung und Reparatur des Gerätes darf nur von einem Fachhandwerker durchgeführt werden.

7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise

Wir gewährleisten eine einwandfreie Funktion und Betriebssicherheit nur, wenn das für das Gerät bestimmte Original-Zubehör und die originalen Ersatzteile verwendet werden.

Abluftgeräte erzeugen einen Unterdruck im Gebäude. Sorgen Sie dafür, dass beim Betrieb des Gerätes immer eine funktionierende Nachströmung der Außenluft gewährleistet ist. Dies kann durch Außenwand-Luftdurchlässe (ALD) erfolgen.



WARNUNG Verbrennung
LA 100 UB, LA 100 A mit LA 60 BRA: Damit die im Gebäude installierten Geräte die Brandschutz-Anforderungen erfüllen, muss bei der Planung ein Brandschutzexperte zu Rate gezogen werden.

7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen



WARNUNG Verbrennung
Beachten Sie hinsichtlich der brandschutztechnischen Installationsvorschriften für die Errichtung der Lüftungsanlage die landesrechtlichen Regelungen und Vorschriften. In Deutschland sind dies insbesondere die bauaufsichtliche Richtlinie über die brandschutztechnischen Anforderungen an Lüftungsanlagen in der jeweils geltenden Fassung.



Hinweis
Beachten Sie alle nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen.

7.3 Betrieb des Gerätes in Gebäuden mit Feuerstätten

Der nachfolgend verwendete Begriff Feuerstätte schließt z. B. Kachelöfen, Kamine und Geräte mit Gasverbrennung ein.



WARNUNG Verletzung
Lüftungsgeräte können einen Unterdruck in der Wohneinheit erzeugen. Wenn gleichzeitig eine Feuerstätte in Betrieb ist, können Verbrennungsabgase in den Aufstellraum der Feuerstätte gelangen. Daher müssen Sie für den gleichzeitigen Betrieb eines Lüftungsgerätes mit einer Feuerstätte einige Dinge beachten.

Die Planung, der Einbau und der Betrieb des Lüftungsgerätes und der Feuerstätten muss nach den nationalen und regionalen Vorschriften und Bestimmungen erfolgen.

7.3.1 Planung der Sicherheitsmaßnahmen

Der Planer plant mit den zuständigen Behörden, welche Sicherheitsmaßnahmen für den gleichzeitigen Betrieb von Lüftungsgerät und Feuerstätte notwendig sind.

Wechselseitiger Betrieb

Wechselseitiger Betrieb bedeutet, dass bei Inbetriebnahme der Feuerstätte die Wohnraumlüftung abgeschaltet wird bzw. nicht in Betrieb gehen kann. Der wechselseitige Betrieb muss durch geeignete Maßnahmen gewährleistet werden, z. B. einer automatisch erzwungenen Abschaltung des Lüftungsgerätes.

Gemeinsamer Betrieb

Für den gemeinsamen Betrieb von Feuerstätte und Wohnraumlüftungsanlage empfehlen wir die Auswahl einer raumluftunabhängigen Feuerstätte mit Zulassung, in Deutschland DIBt-Zulassung.

Falls eine raumluftabhängige Feuerstätte in der Wohneinheit gleichzeitig mit dem Lüftungsgerät betrieben wird, dürfen durch einen möglichen Unterdruck im Raum keine Verbrennungsabgase in die Wohneinheit gelangen.

Das Lüftungsgerät darf nur in Kombination mit Feuerstätten betrieben werden, die eigensicher sind. Diese Feuerstätten haben z. B. eine Strömungssicherung oder einen Abgaswächter und sind für den gemeinsamen Betrieb mit Lüftungsgeräten zugelassen. Alternativ kann eine externe, geprüfte Sicher-

heitseinrichtung angeschlossen werden, die den Betrieb der Feuerstätte überwacht. Z. B. können Sie eine Differenzdrucküberwachung installieren, die den Schornsteinzug überwacht und im Fehlerfall das Lüftungsgerät ausschaltet.

Die Einrichtung zur Differenzdrucküberwachung muss folgende Anforderungen erfüllen:

- Überwachung des Differenzdruckes zwischen dem Verbindungsstück zum Schornstein und dem Aufstellraum der Feuerstätte
- Möglichkeit zur Anpassung des Abschaltwertes für den Differenzdruck an den Mindestzugbedarf der Feuerstätte
- Potenzialfreier Kontakt zum Ausschalten der Lüftungsfunktion
- Anschlussmöglichkeit einer Temperaturmessung, damit die Differenzdrucküberwachung nur bei Betrieb der Feuerstätte aktiviert wird und Fehlabschaltungen durch Umwelteinflüsse vermieden werden können



Hinweis

Differenzdruckschalter, die den Druckunterschied zwischen Außenluftdruck und Druck im Aufstellraum der Feuerstätte als Ansprechkriterium heranziehen, sind nicht geeignet.



Hinweis

Wir empfehlen, für den Betrieb jeder Feuerstätte einen Kohlenmonoxid-Melder gemäß EN 50291 zu installieren und regelmäßig zu warten.

7.3.2 Inbetriebnahme

Bei der Inbetriebnahme des Lüftungsgerätes muss geprüft und im Inbetriebnahmeprotokoll dokumentiert werden, dass Verbrennungsabgase nicht in einer gesundheitsgefährdenden Menge in die Wohneinheit gelangen.

Inbetriebnahme in Deutschland

Der zuständigen Schornsteinfeger führt die Abnahme durch.

Inbetriebnahme außerhalb Deutschlands

Die Abnahme muss durch einen Fachkundigen erfolgen. Im Zweifel müssen Sie einen unabhängigen Gutachter für die Abnahme einbeziehen.

7.3.3 Wartung

Vorgeschrieben ist eine regelmäßige Wartung der Feuerstätten. Die Wartung umfasst die Prüfung des Abgaszugs, der freien Rohrquerschnitte und der Sicherheitseinrichtungen. Der zuständige Fachhandwerker muss nachweisen, dass eine ausreichende Menge Verbrennungsluft nachströmen kann.

8. Gerätebeschreibung

8.1 Lieferumfang

8.1.1 Lieferumfang Aufputz-Gehäuse

- Grundplatte
- Aufputz-Gehäuse

- Dichtlippe
- 5x Schraube (zur Befestigung der Grundplatte an der Wand)
- 5x Dübel (zur Befestigung der Grundplatte an der Wand)

8.1.2 Lieferumfang Unterputz-Gehäuse

- Unterputz-Gehäuse
- Putzschutzdeckel
- Montagebügel (zur Montage des Unterputz-Gehäuses in eine Leichtbauwand oder in einer abgehängten Decke)
- 2x Deckennagel

LA 100 G-U

- 2x Schraube (zur Befestigung des Montagebügels am Unterputz-Gehäuse)
- 2x Nutenstein (zur Befestigung des Montagebügels am Unterputz-Gehäuse)

LA 100 G-UB

- 4x Schraube (zur Befestigung des Montagebügels am Unterputz-Gehäuse)

8.1.3 Lüftereinheit

- Lüfter (mit einer Schraube zur Befestigung im Aufputz-Gehäuse oder Unterputz-Gehäuse)
- Deckel des Anschlusskastens
- Filterträger, Filter, Innenblende

8.2 Zubehör

- ZLA 100-H: Feuchtesteuerung
- Außenwanddurchführung mit Wetterschutzgitter

9. Vorbereitung

9.1 Transport



Sachschaden

Transportieren Sie das Gerät nach Möglichkeit originalverpackt bis zum Aufstellort.

9.2 Lagerung



Hinweis

Falls Sie das Produkt über einen längeren Zeitraum lagern möchten, packen Sie das Produkt nicht aus.

Lagern Sie das Gerät ohne Temperaturschwankungen, trocken, vor Feuchtigkeit geschützt und erschütterungsfrei.

Schützen Sie das Gerät durch eine luft- und staubdichte Verpackung.

9.3 Montageort



Hinweis

Schützen Sie das Produkt während der Bauphase vor Staub und Schmutz.

Das Gerät darf nur außerhalb des Schutzbereichs 0 installiert werden.

Aufgrund von Betriebsgeräuschen empfehlen wir, das Gerät nicht in Wohnräumen oder Badezimmern ohne Tür zu installieren.

Um Zugluft zu vermeiden, empfehlen wir den Einbau des Gerätes neben den Fenstern auf Höhe des Fenstersturzes.

Installieren Sie das Gerät nicht in der Nähe von Gegenständen, die den Luftstrom beeinträchtigen können, z. B. Heizkörper.

Falls Sie das Gerät zum Brandschutz mit einer Absperrvorrichtung installieren, muss der Luftaustritt nach oben gerichtet sein.

Ungünstige Einbau- und Betriebsbedingungen können zu einer Reduzierung des planmäßigen Volumenstromes führen. Gemäß DIN 18017-3 darf der Volumenstrom bei gleichzeitigem Betrieb mehrerer Lüftungsgeräte in einem Strang und durch äußere Einflüsse 15 % unter dem planmäßigen Volumenstrom liegen.

Nur für Unterputz-Geräte: Einbautiefe

Einbautiefe	mm	≥ 95
-------------	----	------

Die minimale Einbautiefe ergibt sich durch das Maß von der Rückseite des Gehäuses zu der mit dem Innenputz bündigen Putzkante. Eine größere Einbautiefe oder nachträgliches Anbringen von Fliesen ist möglich, da keine Verbindung zwischen Unterputz-Gehäuse und Filterträger bestehen muss. Die Krallen des Filterträgers ermöglichen guten Halt im Gehäuse, Mauerwerk oder Putz.

Einbaulage

Die Geräte dürfen nicht mit dem Luftaustritt nach unten betrieben werden.

9.4 Luftleitungssystem

Die Abluftleitung zwischen Gerät und Hauptleitung muss die Nennweite DN 75 haben.

An den Lüfter, der Bad und WC entlüftet, dürfen keine anderen Räume einer Wohnung angeschlossen werden.

Sie dürfen maximal zwei Geräte pro Geschoss an eine gemeinsame Hauptleitung anschließen.

Wählen Sie den Durchmesser der Hauptleitung abhängig von der Anzahl der Geräte. Beachten Sie das Kapitel „Technische Daten / Datentabelle“.

Ursachen für erhöhte Druckverluste:

- Verzüge
- Querschnittsverengungen
- Länge der Hauptleitung über dem obersten Gerät $\geq 1,5$ m

Gleichen Sie den erhöhten Druckverlust durch einen größeren Durchmesser der Hauptleitung aus.

Sie müssen die Hauptleitung so dimensionieren, dass alle Lüfter gleichzeitig mit voller Förderleistung betrieben werden können.

Abluftleitungen müssen nach DIN 18017-3 dicht, standsicher und bei mehr als zwei Vollgeschossen aus brandfestem Mate-

rial (Klasse A nach DIN 4102) sein. Die Abluftleitungen müssen so beschaffen oder wärmedämmend sein, dass Kondensatschäden verhindert werden. Die Hauptleitung muss durch das Dach nach außen geführt werden.

Um Körperschallübertragung zu vermeiden, befestigen Sie die Hauptleitung mit geräuschkämpfenden Rohrschellen.

Installieren Sie Reinigungsöffnungen in den Abluftleitungen. Die Reinigungsöffnungen müssen einen dichten Verschluss haben. Einschraubbare Reinigungsverschlüsse sind nicht zulässig.

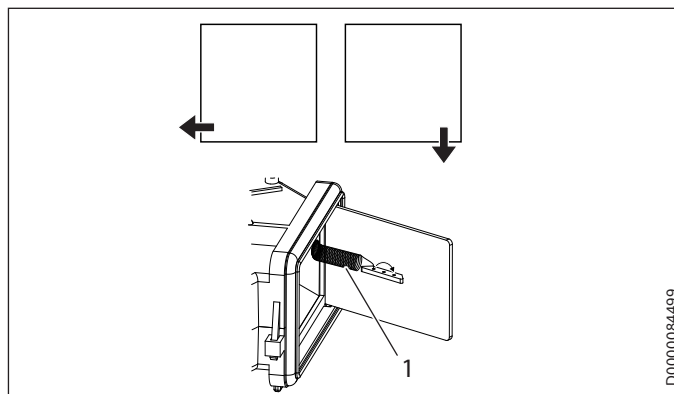
9.5 Zu- und Abluftführung

Jeder zu entlüftende, innenliegende Raum muss eine unverschließbare Nachströmöffnung mit einem freien Querschnitt von 150 cm^2 haben.

Führen Sie die Abluft möglichst nahe der Decke in die Hauptleitung oder durch die Außenwand ab.

10. Montage

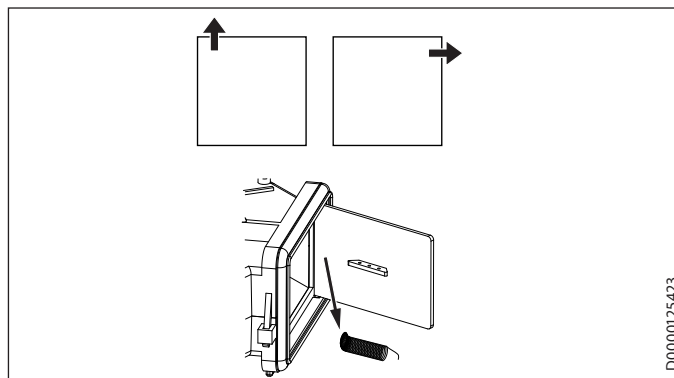
Einbaulage



1 Feder der Rückschlagklappe

Wenn Sie das Gerät mit Luftaustritt in der unteren Hälfte montieren, müssen Sie die Feder der Rückschlagklappe in das dritte Loch umhängen. Dadurch erhöhen Sie die Federspannung.

Um bei Geräten an einem Schacht die Ausbreitung von Rauchgasen zu verhindern, installieren Sie einen Höhenversatz von 30 cm im Rohrverlauf.



Wenn Sie das Gerät mit Luftaustritt in der oberen Hälfte montieren, können Sie die Feder der Rückschlagklappe entfernen.

10.1 Unterputz-Gerät



Sachschaden

Sie können das Unterputz-Gehäuse während der Rohbauphase montieren. Zum Schutz gegen Verschmutzung ist ein Putzschutzdeckel im Lieferumfang.

- Setzen Sie nach der Montage des Unterputz-Gehäuses den Putzschutzdeckel ein.

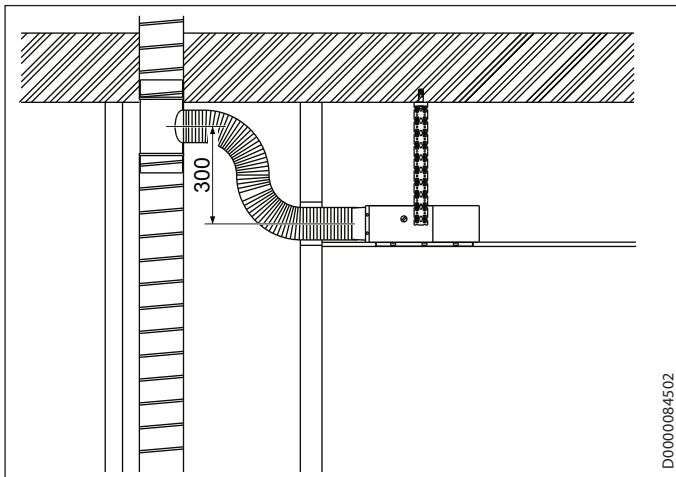
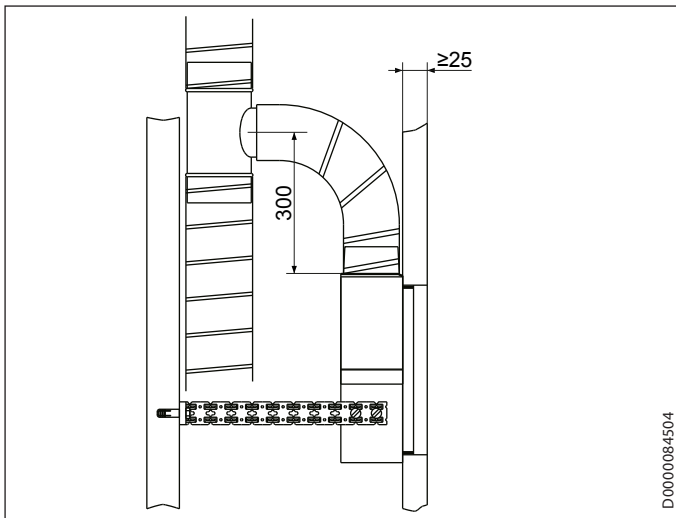
Entfernen Sie den Putzschutzdeckel erst, wenn Sie die Lüftereinheit in das Unterputz-Gehäuse montieren.

10.1.1 Optional: Brandschutz

Falls eine Vorgabe besteht, Brandschutz zu gewährleisten, verwenden Sie das Unterputz-Gehäuse aus Brandschutzmaterial. Siehe Kapitel „Gerätebeschreibung“.

Zusätzlich muss sichergestellt sein, dass der Brand nicht durch den Luftaustritt des Gerätes in die Hauptleitung des Gebäudes übergreifen kann.

Brandschutz erreichen Sie durch einen Höhenversatz von 300 mm zwischen dem Luftaustritt aus dem Gerät und dem Anschluss an die Hauptleitung. Durch den Höhenversatz sammelt sich im Lüftungsrohr kalte Luft vor der Rückschlagklappe.



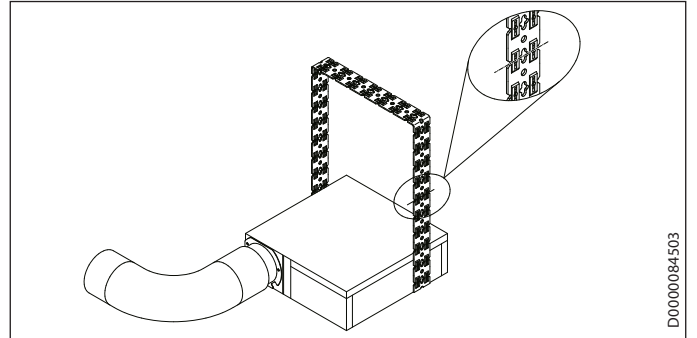
10.1.2 Trockenbau

Beim Einbau in eine Trockenbauwand muss das Unterputz-Gehäuse dicht abschließen.

Erforderlicher Wandausschnitt:

LA 100 G-U	quadratischer Ausschnitt	mm	245 x 245
LA 100 G-UB	quadratischer Ausschnitt	mm	225 x 225

10.1.3 Einbau mit Montagebügel



- Kürzen Sie bei Bedarf den Montagebügel durch Abknicken.



Sachschaden

Schrauben Sie den Montagebügel nicht an den Ausblasstutzen.

LA 100 G-U: Unterputz-Gehäuse ohne Brandschutz

- Drehen Sie die mitgelieferten Schrauben durch den Montagebügel in die mitgelieferten Nutensteine.
- Schieben Sie den Montagebügel so auf das Unterputz-Gehäuse, dass die Nutensteine in die T-Nutschienen an den Seiten des Unterputz-Gehäuses gleiten.
- Drehen Sie die Schrauben in die Nutensteine hinein, bis die Nutensteine nicht mehr in den T-Nutschienen verrutschen.
- Befestigen Sie den Montagebügel an der Geschossdecke oder der Schachtwand.

LA 100 G-UB: Unterputz-Gehäuse aus Brandschutzmaterial

- Befestigen Sie den Montagebügel mit den mitgelieferten Schrauben am Unterputz-Gehäuse.
- Befestigen Sie den Montagebügel an der Geschossdecke oder der Schachtwand.

10.1.4 Einbau ohne Montagebügel

- Schaffen Sie eine waagerechte Auflage.
- Bauen Sie das Gehäuse so ein, dass später der Innenputz bündig mit der Putzkante ist.
- Schrauben Sie das Unterputz-Gehäuse durch die Bohrungen im Rand fest.

Um das Gehäuse mit Lochband an der Decke zu befestigen, hat das Gehäuse zwei Bohrungen nahe des Luftaustritts.

10.1.5 Abluftleitung

- Schieben Sie das zur Hauptleitung führende Lüftungsrohr auf den Luftaustritt des Gerätes.
- Umwickeln Sie den Übergang mit Aluminium-Dichtband.

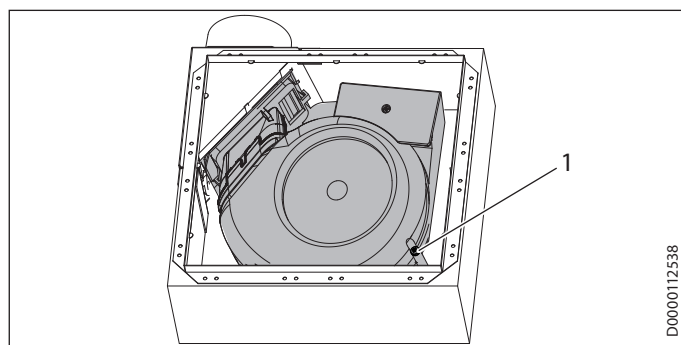
10.1.6 Lüftereinheit

Um Beschädigungen und Verschmutzungen beim Transport oder auf der Baustelle zu vermeiden, entnehmen Sie die Lüftereinheit erst unmittelbar vor dem Einbau aus der Verpackung.

- Nehmen Sie den Putzschutzdeckel des Unterputz-Gehäuses ab.
- Prüfen Sie den korrekten Einbau des Unterputz-Gehäuses.
- Entfernen Sie Verschmutzungen, z. B. Gips- oder Mörtelreste.
- Schalten Sie das Netzanschlusskabel spannungsfrei.

Mindest-Kabelquerschnitt: 3 x 1,5 NYM-J

- Schieben Sie das Netzanschlusskabel durch die Öffnung „Durchführung elektrische Leitungen“ in das Gehäuse. Das Netzanschlusskabel muss 30 cm in das Gehäuse hineinragen.



1 Befestigungsschraube

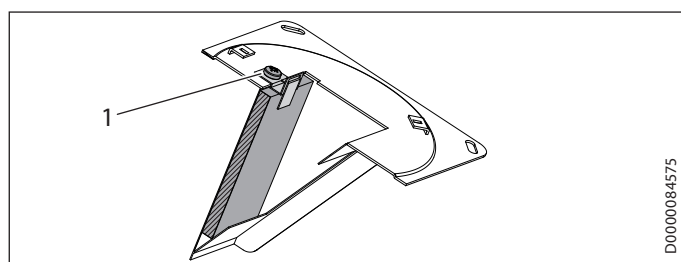
- Hängen Sie die Lüftereinheit in die Führungsnut am Übergang vom Unterputz-Gehäuse in den Luftaustritt.
- Befestigen Sie die Lüftereinheit mit der beiliegenden Schraube im Gehäuse.

10.2 Aufputz-Gerät

Zur Montage des Aufputz-Gerätes muss ein mauerbündiges Abluftrohr DN 80-100 vorhanden sein.

10.2.1 Optional: Brandschutz

Die Brandschutzvorrichtung hat eine Brandschutzklappe aus brandhemmendem Material, die von einem Schmelzlot gehalten wird. Im Brandfall gibt das Schmelzlot die Brandschutzklappe frei. Die Brandschutzklappe fällt herunter und verschließt das Lüftungsrohr.



1 Schmelzlot-Sicherung

Brandschutzvorrichtung direkt am Gerät

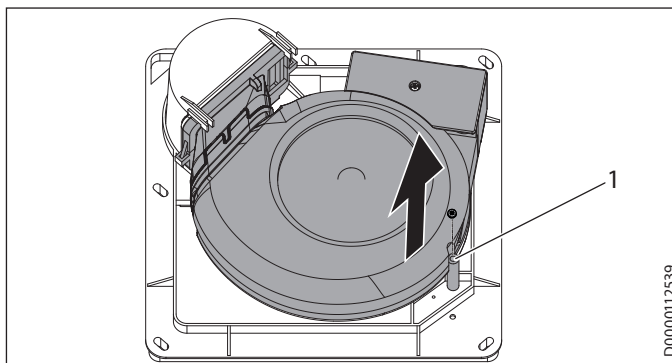
- Lösen Sie durch Drehen den Rohrstutzen von der Brandschutzvorrichtung.
- Dichten Sie die Brandschutzvorrichtung an der Rückseite ein.
- Schrauben Sie die Brandschutzvorrichtung in das aus der Wand kommende Lüftungsrohr.
- Falls in der Wand ein Bogen verwendet wird, beachten Sie die Eintauchtiefe der Brandschutzvorrichtung.

10.2.2 Montage

- Dichten Sie die Wandaustrittsöffnung des Abluftrohres zur umgebenden Wand ab.
- Drücken Sie die beiliegende Dichtlippe auf den rückwärtigen Rand der Grundplatte. Setzen Sie den Anfang der Dichtlippe im Bereich des Dämmmaterials am Luftaustritt an. Die Länge der Dichtlippe kann aufgrund von Temperaturschwankungen leicht variieren. Falls die Dichtlippe zu kurz ist, dehnen Sie sie vorsichtig auf die gewünschte Länge. Falls die Dichtlippe zu lang ist, schneiden Sie das überschüssige Material ab.

Das Gerät muss im Bereich des Luftaustritts an der Wand anliegen. An der Rückseite der Grundplatte sind ovale Stützen. Im Bereich der Ausblasöffnung sind die Ovale etwas kürzer als die Ovale in den Ecken. Falls das Gehäuse nicht anliegt, können Sie die mit dünnen Stegen am Gehäuse befestigten Ovale ausbrechen und auf die Stützen an der Ausblasöffnung stecken.

- Montieren Sie die Grundplatte des Gehäuses mit den beiliegenden Dübeln und Schrauben so, dass die Ausblasöffnung deckungsgleich mit der Wandaustrittsöffnung des Abluftrohres ist.



1 Schraube zur Befestigung der Lüftereinheit auf der Grundplatte

- Befestigen Sie die Lüftereinheit mit der beiliegenden Schraube auf der Grundplatte.

Mindest-Kabelquerschnitt: 3 x 1,5 NYM-J

- Schieben Sie das Netzanschlusskabel in das Gehäuse. Das Netzanschlusskabel muss 30 cm in das Gehäuse hineinragen.
- Dichten Sie die Schattenfuge zwischen Grundplatte und Wand mit Silikon ab.

10.3 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten entsprechend den nationalen und regionalen Vorschriften aus.



WARNUNG Stromschlag
Der Anschluss an das Stromnetz ist nur als fester Anschluss erlaubt. Das Gerät muss über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



WARNUNG Verletzung
Damit im Brandfall kein Rauch und kein Gas in das Gebäude eindringen kann, muss die Spannungsversorgung abschaltbar sein. Installieren Sie für das Gerät eine separate Spannungsversorgung.



WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz.



Sachschaden
Die angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen. Beachten Sie das Typenschild.

10.3.1 Lüfter anschließen

Gemeinsam mit dem Lüfter betriebene Geräte können Störungen verursachen. Wir empfehlen auch bei Einzelraumanschlüssen die Verwendung 2-poliger Schalter für die Lüftungssteuerung.

Das Gerät muss über eine separate Sicherung angeschlossen werden.

Das Gerät ist schutzisoliert nach Schutzklasse II. Der Schutzleiteranschluss entfällt.

Mindest-Kabelquerschnitt: 3 x 1,5 NYM-J

- Bereiten Sie das Ende des Netzanschlusskabels durch Abmanteln und Abisolieren vor.

Abmantellänge	mm	60
Abisolierlänge	mm	10

- Führen Sie das Netzanschlusskabel durch die Kabeldurchführung in den Anschlusskasten der Lüftereinheit.
- Schließen Sie das Netzanschlusskabel an der vierpoligen Klemme an.

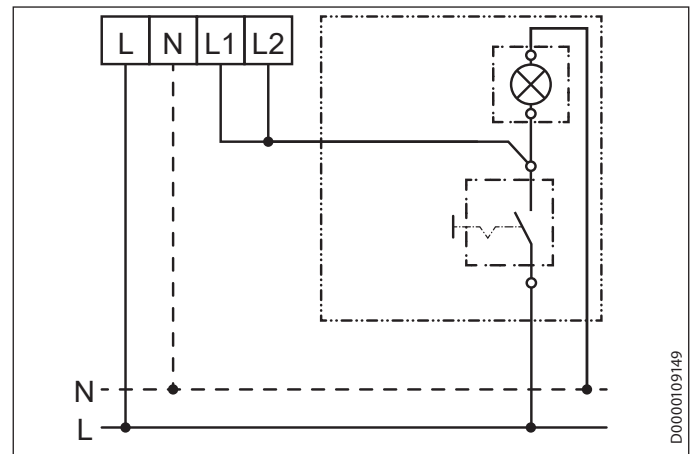
L	Spannungsversorgung
N	
L1	Schalteingänge
L2	

Einstufiger Betrieb



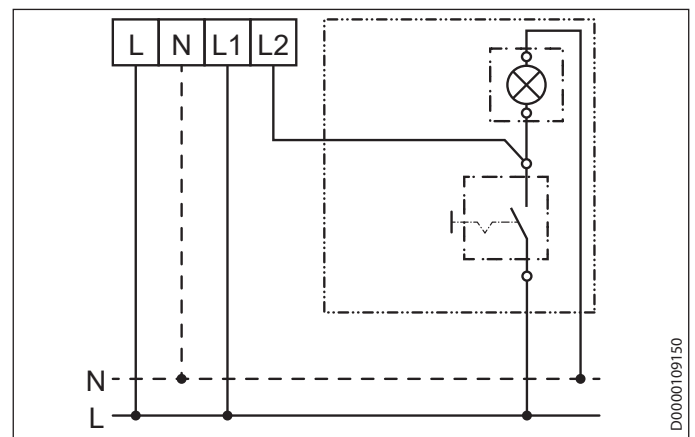
Sachschaden
Wenn kein Feuchtefühler verwendet wird und der Luftvolumenstrom auf 0 geschaltet wird, kann Feuchtigkeit die Bausubstanz schädigen. Wir empfehlen den zweistufigen Betrieb.

Für den einstufigen Betrieb müssen Sie die Eingänge L1 und L2 brücken.



D0000109149

Zweistufiger Betrieb



D0000109150

10.3.2 Optional: Feuchtesteuerung installieren

Nur bei nachträglicher Installation

- Um den Filterträger aus einem Unterputz-Gehäuse zu lösen, drehen Sie die Schrauben der Mauerkrallen gegen den Uhrzeigersinn. Um den Filterträger bei einem Aufputz-Gehäuse zu lösen, drehen Sie die 4 Schrauben gegen den Uhrzeigersinn.
- Entfernen Sie den Filterträger.
- Lösen Sie die Schraube, mit der der Deckel des Anschlusskastens an der Lüftereinheit befestigt ist.

Feuchtesteuerung installieren

- Schließen Sie das Kabel des Feuchtefühlers an das Kabel im Anschlusskasten der Lüftereinheit an.
- Zur Verlegung der Fühlerleitung ist die Kabeldurchführung eingekerbt und vorgestanzt. Schieben Sie die Fühlerleitung in die Kabeldurchführung.

10.3.3 Deckel des Anschlusskastens schließen

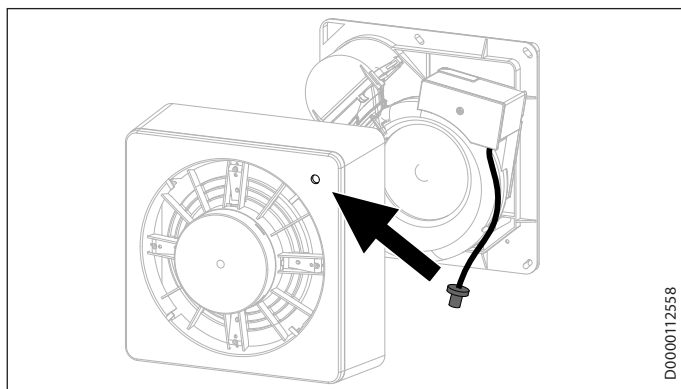
- Verschließen Sie den Anschlusskasten der Lüftereinheit mit dem mitgelieferten Deckel.
- Befestigen Sie den Deckel des Anschlusskastens mit einer Schraube.

10.4 Filterträger montieren

Nur bei Erstinstallation

- Drehen Sie die Innenblende um 45°.
- Ziehen Sie die Innenblende vom Filterträger ab.
- Nehmen Sie den Filter vom Filterträger ab.

Nur bei installierter Feuchtesteuerung



- Brechen Sie mit einem Schraubendreher am Filterträger die Sollbruchstelle für den Fühlerkopf auf.

Unterputz-Gerät

- Nur bei installierter Feuchtesteuerung: Schieben Sie den Fühlerkopf an der Rückseite des Filterträgers in die zuvor erstellte Öffnung.
- Um den Filterträger im Wandausschnitt zu befestigen, drehen Sie die Schrauben der Mauerkrallen im Uhrzeigersinn fest an. Wenn die Schrauben der Mauerkrallen nicht fest angezogen sind, kann sich der Filterträger beim Abziehen der Innenblende lösen.

Da keine Verbindung zwischen Unterputz-Gehäuse und Lüftereinheit bestehen muss, ist ein zu tief eingebautes Gehäuse unerheblich. Die Krallen des Filterträgers ermöglichen guten Halt im Gehäuse, Mauerwerk oder Putz.

Aufputz-Gerät

- Drücken Sie das Aufputz-Gehäuse vorsichtig auf die Grundplatte.
- Drehen Sie die vier Schrauben heraus, mit denen die Mauerkrallen am Filterträger befestigt sind.
- Entfernen Sie den Gummiring, der um die vier Mauerkrallen gespannt ist.
- Entfernen Sie die Mauerkrallen.
- Nur bei installierter Feuchtesteuerung: Schieben Sie den Fühlerkopf an der Rückseite des Filterträgers in die zuvor erstellte Öffnung.
- Befestigen Sie mit den zuvor herausgedrehten Schrauben den Filterträger am Aufputz-Gehäuse.

10.5 Innenblende montieren

- Montieren Sie den Filter an den Filterträger.
- Setzen Sie die Innenblende am Filterträger an.
- Drehen Sie die Innenblende um 45°.

11. Inbetriebnahme

Berücksichtigen Sie die geltende Norm hinsichtlich des Mindest-Abluftvolumenstroms. In Deutschland gilt die DIN 18017-3.

Ändern Sie ggf. am Gerät die Luftvolumenströme. Siehe Kapitel „Einstellungen / Zeitprogramme und Luftvolumenstrom“.

Wenn in fensterlosen Badezimmern und Toiletten bei normaler Nutzung wenig Feuchtigkeit anfällt, darf der Abluftvolumenstrom nach DIN 18017-3 in Zeiten geringen Luftbedarfs auf 0 reduziert werden. In diesem Fall muss das Gerät mit einer Nachlaufzeit versehen werden, in der mindestens 15 m³ Luft aus dem Raum abgeführt werden.

11.1 Kontrollen vor der Inbetriebnahme



Sachschaden

- Betreiben Sie das Gerät nicht ohne Filter.
- Prüfen Sie, ob der Filter eingesetzt ist.

11.2 Erstinbetriebnahme



Sachschaden

- Durch übermäßig anfallenden Staub im Außen- oder Innenbereich können die Filter und Lüftungskomponenten verstopfen. Staub entsteht z. B. durch das Schneiden von Fliesen oder Bearbeiten von Gipskartonplatten.
- Betreiben Sie das Gerät nicht während der Bauphase.

Übergabe des Gerätes

- Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes. Machen Sie den Benutzer mit dem Gebrauch des Gerätes vertraut.
- Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin.
- Weisen Sie den Benutzer auf die kritischen Umgebungsfaktoren und die Bedingungen an den Montageort hin.
- Übergeben Sie diese Bedienungs- und Installationsleitung zur sorgfältigen Aufbewahrung an den Benutzer.

11.3 Wiederinbetriebnahme

- Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung ein.

12. Einstellungen

12.1 Zeitprogramme und Luftvolumenstrom

An der Außenseite des Lüfter-Anschlusskastens sind hinter einer Gummiabdeckung zwei DIP-Schalter mit je vier Pins.

Durch die unterschiedlichen Stellungen der Pins ergeben sich verschiedene Kombinationsmöglichkeiten.

Definition: 0 = Pin oben, 1 = Pin unten (On)

Linker DIP-Schalter

Einschaltverzögerung [Min.]	Pin
	1 2
0	0 0
1	0 1
2	1 0
4	1 1

Ausschaltverzögerung [Min.]	Pin
	3 4
0	0 0
4	0 1
8	1 0
15	1 1

Rechter DIP-Schalter

Luftvolumenstrom Grundlast [m³/h]	Pin
	1 2
20	0 1
30	0 0
40	1 0
60	1 1

Luftvolumenstrom Volllast [m³/h]	Pin
	3 4
30	0 1
50	1 0
60	0 0
90	1 1
100	1 1

13. Außerbetriebnahme

Das Ausschalten des Gerätes ist nur durch Unterbrechen der Spannungsversorgung möglich.

- Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes aus.

14. Störungsbehebung

Problem	Ursache	Behebung
Der Lüfter schaltet nicht mehr ab.	Der Lüfter zieht sich über eine andere Stelle Strom (z. B. über eine Neonröhre der Beleuchtung).	Prüfen Sie die Schaltung und die Anschlüsse.
Bei ausgeschaltetem Lüfter dringt Geruch aus dem Luftkanal in den Wohnraum.	Die Rückschlagklappe schließt nicht richtig.	Prüfen Sie die Dichtung der Rückschlagklappe auf Schäden oder Falten. Stellen Sie die Feder der Rückschlagklappe korrekt ein. Erneuern Sie die Rückschlagklappe. Prüfen Sie, ob die Rückschlagklappe im Gehäuse an der korrekten Position ist.
Bei ausgeschaltetem Lüfter erzeugt die Rückschlagklappe schlagende Geräusche.	Im Rohrsystem besteht ein Unterdruck. Durch z. B. das Schließen einer Tür entsteht ein Überdruck im Raum.	Prüfen Sie die Dachhaube (Winddruck). Stellen Sie die Feder der Rückschlagklappe korrekt ein.

Problem	Ursache	Behebung
Der Lüfter ist zu laut.	Der Filter ist verschmutzt. Die Feder der Rückschlagklappe ist zu straff eingestellt. Das Lager im Lüftermotor ist beschädigt.	Wechseln Sie den Filter. Stellen Sie die Feder der Rückschlagklappe korrekt ein. Ersetzen Sie den Lüftermotor.
Der Lüfter von Geräten mit Feuchtefühler startet automatisch, sobald er das erste Mal Strom bekommt.	Abluftgeräte erzeugen einen Unterdruck im Gebäude. Wenn nicht ausreichend Luft nachströmen kann, kann eine Geräuschbelastung entstehen. Die Feuchtesteuerung hat noch keinen Richtwert für den Feuchtefühler gespeichert.	Sorgen Sie dafür, dass ausreichend Luft nachströmen kann. Es ist keine Maßnahme erforderlich. Der Lüfter schaltet sich selbstständig wieder ab. Der Lüfter funktioniert wie vorgesehen.

15. Wartung

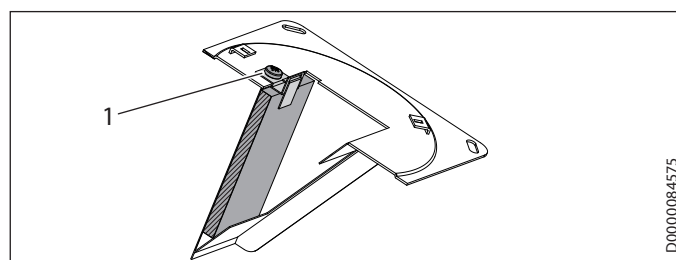
15.1 Brandschutzvorrichtung

Bei Geräten mit einer Brandschutzvorrichtung müssen Sie die Brandschutzvorrichtung in halbjährlichen Abständen inspizieren. Falls bei zwei aufeinanderfolgenden Wartungen keine Funktionsmängel vorliegen, können Sie das Wartungsintervall auf ein Jahr verlängern.

- Schalten Sie mit der Sicherung in der Hausinstallation die Spannungsversorgung des Gerätes aus.

Aufputz-Gerät

Nach Entfernen der raumseitig angebrachten Bauteile können Sie durch Lösen der Schmelzlotbefestigung die Fallklappe auflösen.



1 Schmelzlotbefestigung

Nach Prüfung der Klappenfunktion befestigen Sie das Schmelzlot wieder und montieren Sie die Gerätebauteile.

16. Entsorgung

Demontage



WARNUNG Stromschlag
Unterbrechen Sie die Spannungsversorgung des Gerätes.

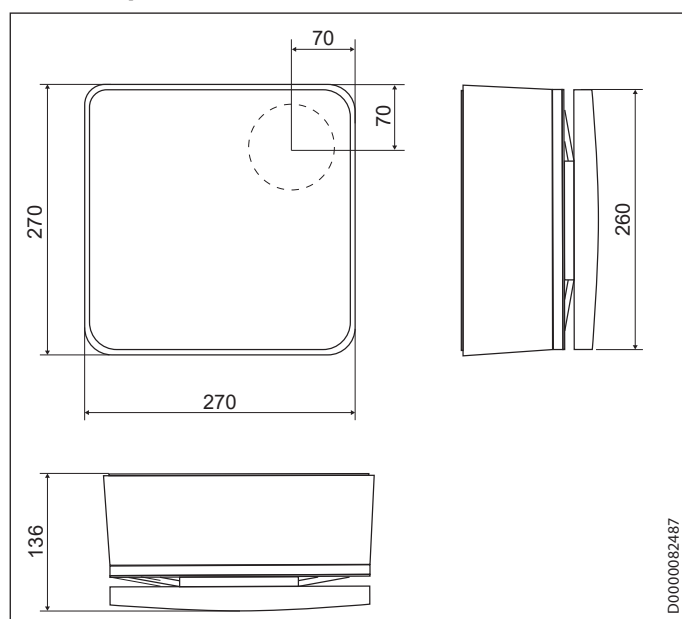
Für die Zerlegung und Materialtrennung vor der Entsorgung benötigen Sie folgendes Werkzeug:

- persönliche Schutzausrüstung
- Schraubendreher-Set
- Schraubenschlüssel-Set
- Kombizange
- Cutter-Messer

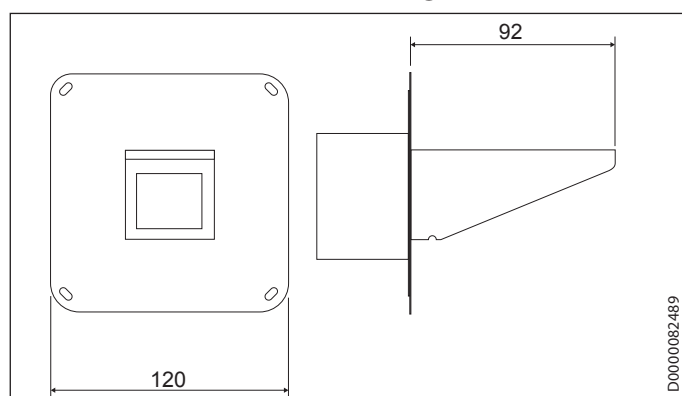
17. Technische Daten

17.1 Maße und Anschlüsse

17.1.1 Aufputz-Installation

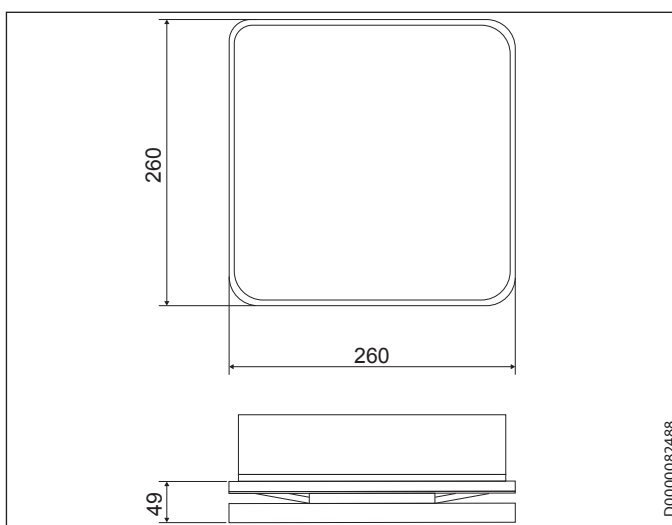


LA 60 BRA: Brandschutzvorrichtung

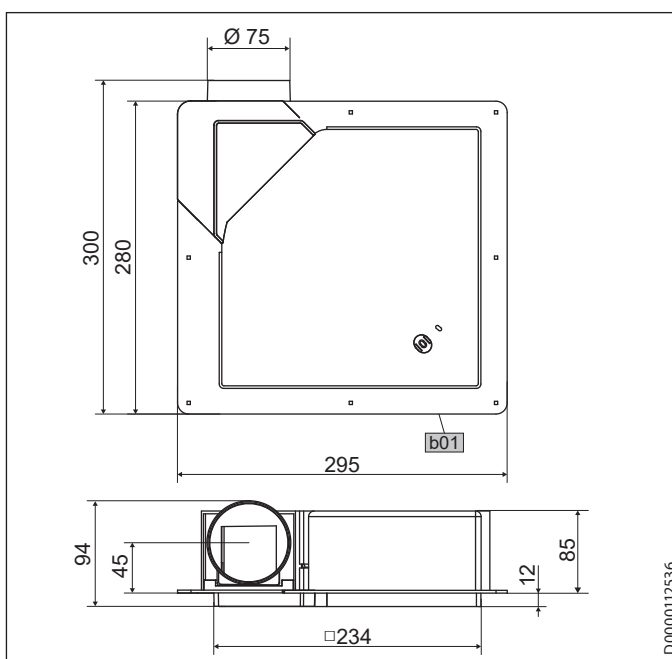


17.1.2 Unterputz-Installation

Blende

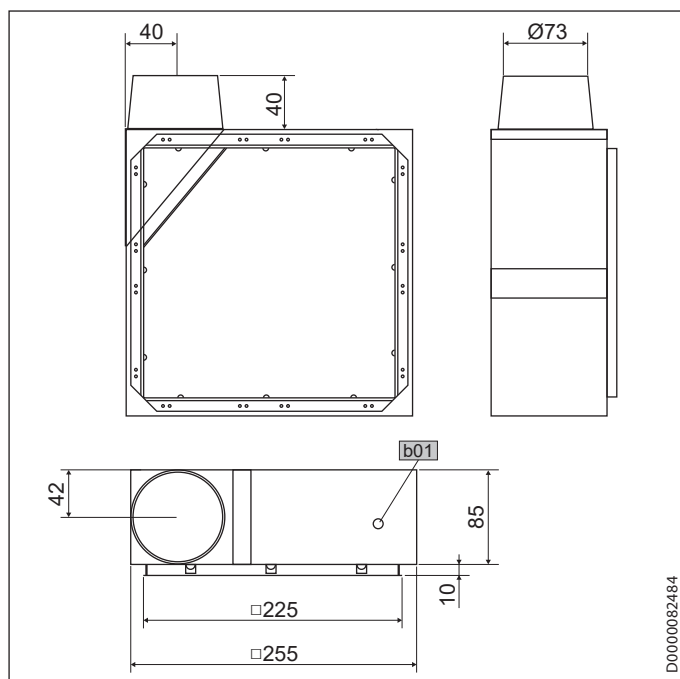


LA 100 G-U: Unterputz-Gehäuse ohne Brandschutz



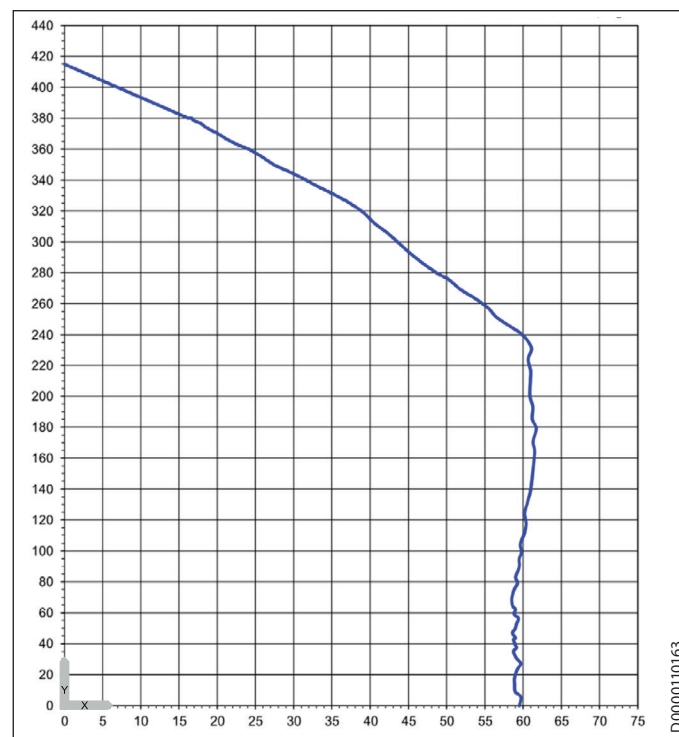
b01 Durchführung elektr. Leitungen

LA 100 G-UB: Unterputz-Gehäuse aus Brandschutzmaterial



b01 Durchführung elektr. Leitungen

Lüfterstufe: 60 m³/h

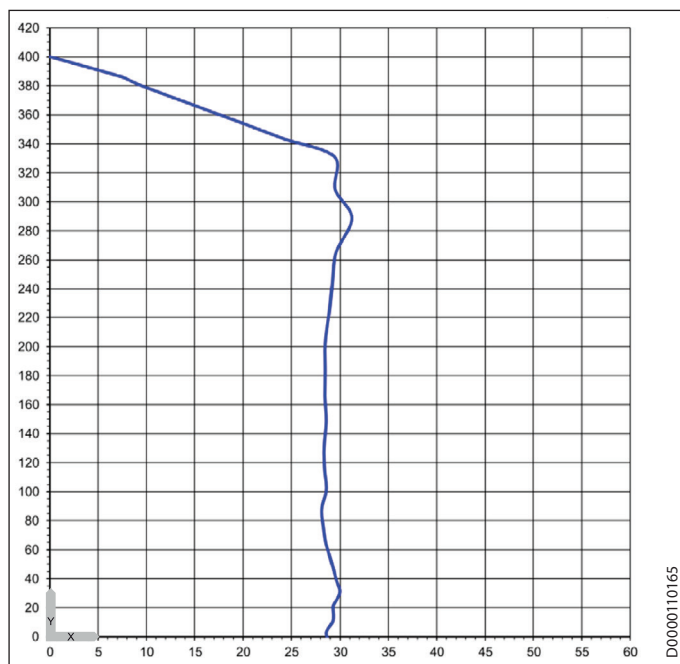


X Luftvolumenstrom [m³/h]
Y Gesamtdruckdifferenz [Pa]

17.2 Lüfterkennlinie

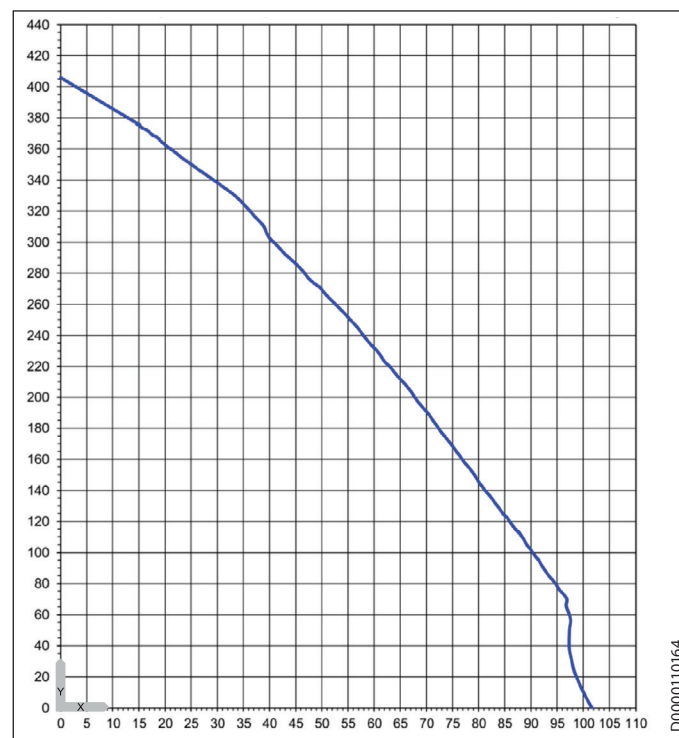
17.2.1 LA 100 U, LA 100 UB

Lüfterstufe: 30 m³/h



X Luftvolumenstrom [m³/h]
Y Gesamtdruckdifferenz [Pa]

Lüfterstufe: 100 m³/h

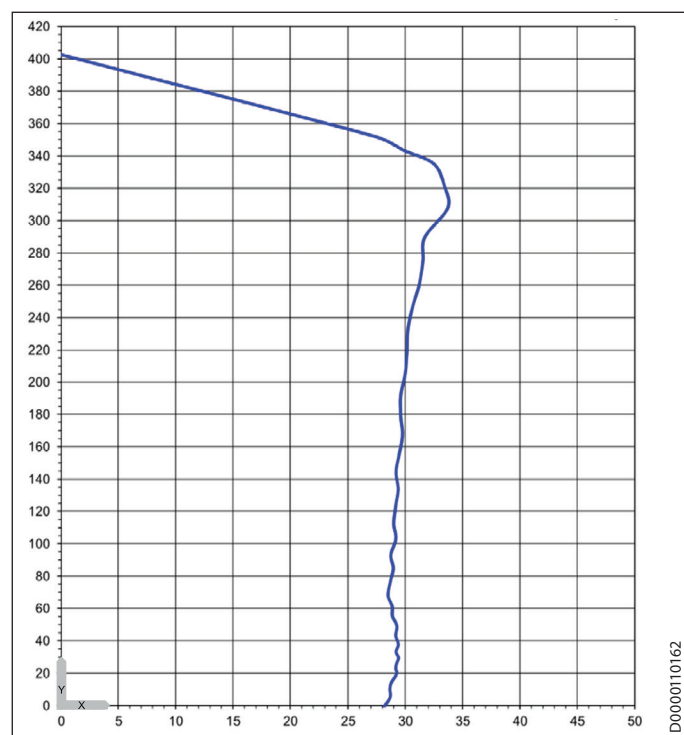


X Luftvolumenstrom [m³/h]
Y Gesamtdruckdifferenz [Pa]



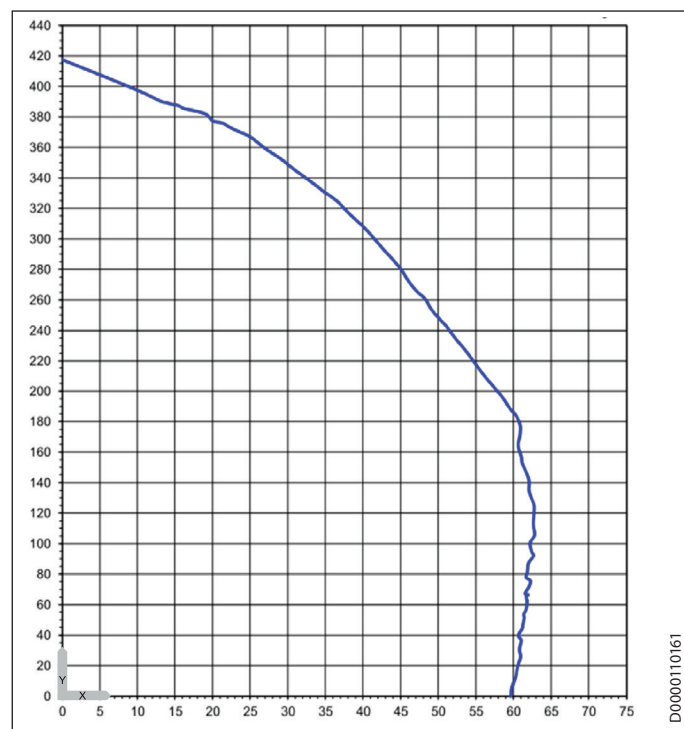
17.2.2 LA 100 A

Lüfterstufe: 30 m³/h



X Luftvolumenstrom [m³/h]
Y Gesamtdruckdifferenz [Pa]

Lüfterstufe: 60 m³/h



X Luftvolumenstrom [m³/h]
Y Gesamtdruckdifferenz [Pa]

17.3 Datentabelle

Aufputz-Gerät

		LA 100 A
		205771

Leistungsaufnahmen

Leistungsaufnahme bei max. 30 m³/h	W	2,2
Leistungsaufnahme bei max. 60 m³/h	W	4,5
Leistungsaufnahme bei max. Volumenstrom	W	15,3

Elektrische Daten

Nennspannung	V	230
--------------	---	-----

Ausführungen

Schutzart (IP)	IPX5
Filterklasse	ISO Coarse > 45 % (G3)

Dimensionen

Höhe	mm	270
Breite	mm	270
Tiefe	mm	136

Gewichte

Gewicht	kg	2,30
---------	----	------

Anschlüsse

Abluft-Anschluss	DN	75
Anschluss		DN 100 - 4 Geräte, DN 125 - 6 Geräte, DN 160 - 10 Geräte

Werte

Luftvolumenstrom	m³/h	20 - 90
------------------	------	---------

Unterputz-Gerät

		LA 100 U	LA 100 UB
		205772	205773

Leistungsaufnahmen

Leistungsaufnahme bei max. 30 m³/h	W	2,2	2,2
Leistungsaufnahme bei max. 60 m³/h	W	4,5	4,5
Leistungsaufnahme bei max. Volumenstrom	W	15,3	15,3

Elektrische Daten

Nennspannung	V	230	230
--------------	---	-----	-----

Ausführungen

Schutzart (IP)	IPX5	IPX5
Filterklasse	ISO Coarse > 45 % (G3)	ISO Coarse > 45 % (G3)

Dimensionen

Höhe	mm	280	255
Breite	mm	295	255
Tiefe	mm	74	85

Gewichte

Gewicht	kg	2,30	2,30
---------	----	------	------

Anschlüsse

Abluft-Anschluss	DN	75	75
------------------	----	----	----



		LA 100 U	LA 100 UB
Anschluss		DN 100 - 4 Geräte, DN 125 - 6 Geräte, DN 160 - 10 Geräte	DN 100 - 4 Geräte, DN 125 - 6 Geräte, DN 160 - 10 Geräte

Werte

Luftvolumenstrom	m ³ /h	20 - 100	20 - 100
------------------	-------------------	----------	----------

Absperrvorrichtung für Aufputz-Gerät

		LA 60 BRA
		201452
Höhe	mm	120
Breite	mm	120
Tiefe	mm	100



- Wenn auf dem Gerät eine durchgestrichene Mülltonne abgebildet ist, bringen Sie das Gerät zur Wiederverwendung und Verwertung zu den kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels.



Dieses Dokument besteht aus recyclebarem Papier.

- Entsorgen Sie das Dokument nach dem Lebenszyklus des Gerätes gemäß den nationalen Vorschriften.

Entsorgung innerhalb Deutschlands

- Überlassen Sie die Transportverpackung dem beim Fachhandwerk bzw. Fachhandel von uns eingerichteten Rücknahme- und Entsorgungssystem.
- Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme (z. B. die kommunale Sammlung „gelbe Säcke“ / „gelbe Tonne“) in Deutschland.
- Geräte aus privaten Haushalten, die unter das Elektro- und Elektronikgerätegesetz (ElektroG) fallen, können Sie kostenlos bei kommunalen Sammelstellen oder Rücknahmestellen des Handels abgeben.
- Geben Sie Batterien an den Handel oder an von öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern eingerichteten Rückgabestellen (z. B. Schadstoffmobile und Recyclinghöfe) zurück.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

- Entsorgen Sie die Geräte und Materialien nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.



Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
– Kundendienst –
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienst-einsätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienst-einsätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienst-einsätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantieerklärung und Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Endkunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern des Endkunden sind durch unsere Garantie nicht berührt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Gewährleistungsrechte ist unentgeltlich. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Auf Ersatzteile wird über die gesetzliche Gewährleistung hinaus keine Garantie gegeben.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einstellung, Einregulierung, Bedienung, Verwendung oder unsachgemäßem Betrieb auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Der freie Zugang zu dem Gerät muss durch den Endkunden sichergestellt werden. Solange eine ausreichende Zugänglichkeit (Einhaltung der Mindestabstände gemäß Bedienungs- und Installationsanleitung) zu dem Gerät nicht gegeben ist, sind wir zur Erbringung der Garantieleistung nicht verpflichtet. Etwaige Mehrkosten, die durch den Gerätestandort oder eine schlechte Zugänglichkeit des Gerätes bedingt sind bzw. verursacht werden, sind von der Garantie nicht umfasst.

Unfrei eingesendete Geräte werden von uns nicht angenommen, es sei denn, wir haben der unfreien Einsendung ausdrücklich zugestimmt.

Die Garantieleistung umfasst die Prüfung, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten; bei steckerfertigen Geräten behalten wir

uns jedoch vor, stattdessen auf unsere Kosten ein Ersatzgerät zu versenden.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, höhere Gewalt oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt. Diese Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme solcher gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt. Solche gesetzlichen Rechte werden durch unsere Garantie nicht eingeschränkt. Die Inanspruchnahme dieser gesetzlichen Rechte ist unentgeltlich.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

Garantiegeber

Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33, 37603 Holzminden



SPECIAL INFORMATION

OPERATION

1. General information	19
1.1 Safety instructions	20
1.2 Other symbols in this documentation	20
1.3 Standardised performance data	20
1.4 Units of measurement	20
2. Safety	20
2.1 Intended use	20
2.2 General safety instructions	20
2.3 Test mark	21
3. Appliance description	21
3.1 Function description	21
3.2 Components	21
4. Settings	22
4.1 Switch	22
5. Cleaning, care and maintenance	22
6. Troubleshooting	23

INSTALLATION

7. Safety	23
7.1 General safety instructions	23
7.2 Instructions, standards and regulations	23
7.3 Operation of the appliance in buildings with combustion equipment	23
8. Appliance description	24
8.1 Standard delivery	24
8.2 Accessories	24
9. Preparation	24
9.1 Transport	24
9.2 Storage	24
9.3 Installation site	24
9.4 Air duct system	25
9.5 Ventilation and extract air ducting	25
10. Installation	25
10.1 Flush-mounted appliance	25
10.2 Surface-mounted appliance	27
10.3 Electrical connection	27
10.4 Installing the filter holder	28
10.5 Installing the internal panel	29
11. Commissioning	29
11.1 Checks before commissioning	29
11.2 Initial start-up	29
11.3 Recommissioning	29
12. Settings	29
12.1 Time programs and air flow rate	29
13. Shutting down the system	29
14. Troubleshooting	29
15. Maintenance	30
15.1 Fire protection device	30

16. Disposal	30
17. Specification	30
17.1 Dimensions and connections	30
17.2 Fan curve	31
17.3 Data table	33

GUARANTEE | ENVIRONMENT AND RECYCLING

SPECIAL INFORMATION

- The appliance may be used by children aged 8 and older and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or a lack of experience and know-how, provided that they are supervised or they have been instructed on how to use the appliance safely and have understood the potential risks. Children must never play with the appliance. Cleaning and user maintenance must not be carried out by children without supervision.
- The connection to the power supply must be in the form of a permanent connection. Ensure the appliance can be separated from the power supply across all poles via an isolating distance of at least 3 mm.
- Before any work on the appliance, disconnect all poles of the appliance from the power supply.

OPERATION

1. General information

The chapters "Special information" and "Operation" are intended for appliance users and qualified contractors.

The chapter "Installation" is intended for qualified contractors.



Notice

Read these instructions carefully before using the appliance and retain them for future reference. Pass on the instructions to a new user if required.



1.1 Safety instructions

1.1.1 Arrangement of safety information

 **SIGNAL WORD** Type of risk
Lists possible consequences of a failure to observe the safety instructions.
► Indicates steps to prevent the risk.

1.1.2 Symbols, type of risk

Symbol	Type of risk
	Injury
	Electrocution
	Burns (burns, scalding)

1.1.3 Signal words

SIGNAL WORD	Meaning
DANGER	Failure to observe this information will result in serious injury or death.
WARNING	Failure to observe this information may result in serious injury or death.
CAUTION	Failure to observe this information may result in moderate or minor injury.

1.2 Other symbols in this documentation

 **Notice**
Notices are bordered by horizontal lines above and below the text. General information is indicated by the adjacent symbol.
► Read these texts carefully.

Symbol	
	Damage to the appliance and environment
	Appliance disposal

► This symbol indicates that you have to do something. The action you need to take is described step by step.

1.3 Standardised performance data

Information on determining and interpreting the specified standardised performance data

Standard: DIN 18017-3

The performance data specifically mentioned in the text, diagrams and technical datasheet has been determined in line with the test conditions specified in the standard shown in the heading of this chapter.

Generally, these standardised test conditions will not fully meet the conditions found at the installation site of the system user. Depending on the chosen test method and the extent to which

the selected method deviates from the conditions specified in the standard shown in the heading of this chapter, any deviations can have a considerable impact. Additional factors that have an influence on the test values are the measuring equipment, the system configuration, the age of the system and the flow rates.

The specified performance data can only be verified by a test that meets the conditions laid out in the standard shown in the chapter heading.

1.4 Units of measurement

 **Notice**
All measurements are given in mm unless stated otherwise.

2. Safety

2.1 Intended use

The appliance is a decentralised extractor. The appliance is used to ventilate living spaces, sanitary facilities and domestic kitchens to DIN 18017-3.

The appliance is intended for domestic use. It can be used safely by untrained persons. The appliance can also be used in non-domestic environments, e.g. in small businesses, as long as it is used in the same way.

Any other use beyond that described shall be deemed inappropriate. Observation of these instructions and of instructions for any accessories used is also part of the intended use of this appliance.

If the fan is to be operated in very harsh conditions, the manufacturer's approval is required. Such conditions include exceptional climatic conditions or excessive contamination.

2.2 General safety instructions

 **WARNING Injury**
The appliance may be used by children aged 8 and older and persons with reduced physical, sensory or mental capabilities or a lack of experience and know-how, provided that they are supervised or they have been instructed on how to use the appliance safely and have understood the potential risks. Children must never play with the appliance. Cleaning and user maintenance must not be carried out by children without supervision.

 **WARNING Injury**
If there is a radio or police announcement ordering windows and doors to be kept closed, disconnect the appliance from the power supply.

 **WARNING Injury**
Working on the appliance presents a risk of injury from moving parts.
► Before starting any cleaning and maintenance work, disconnect the appliance from the power supply.

2.3 Test mark

See the type plate on the appliance.

3. Appliance description

3.1 Function description

Subject to demand, the humid, odorous air is transported out of the bathroom and WC to the outdoors or into central extract air shafts. This creates slight negative pressure in the building. Due to this negative pressure, fresh, filtered air flows in of its own accord through air apertures in the external walls of living spaces and bedrooms. Overflow apertures in the doors create an air connection between the supply and extract air areas.

Depending on the airtightness of the building, decentralised external wall apertures in supply air areas are not essential. In some cases, natural infiltration due to the permeability of the building envelope provides sufficient fresh air.

A qualified contractor can set the air flow rates for base load and full load. The base load is an additional fan level during two-stage fan operation. The base load is used, for example, for background ventilation to meet humidity protection requirements.

The appliance receives a start pulse via a switch or the humidity control available as an accessory. If the start pulse comes from a switch, the fan starts or the air flow rate increases only after a start delay. The run-on time begins when you send the appliance a stop pulse via the switch. The qualified contractor can set the run-on time.

If the start pulse occurs via the humidity control, there is no start delay.

The fan does not start if you switch the appliance off again at the switch before the start delay has elapsed.

Humidity control (accessory)

The humidity sensor functions as an additional switch that acts on the connected ventilation unit.

The humidity sensor measures the humidity in the room at regular intervals and calculates an average. When the current humidity exceeds the average, the fan switches to full load.

When the humidity falls below the average, the fan switches off (in the case of single-stage operation) or switches back to base load (in the case of two-stage operation).

After a maximum of 30 minutes in operation, the fan pauses for 15 minutes. If the humidity is still too high, the fan starts again and continues to run for a maximum of 30 minutes.

The highest requested fan level always takes priority, irrespective of whether it is requested by the humidity sensor or the light switch. If you press the light switch during the 15-minute fan pause, the fan will start. If, for example, you switch off the light after showering, but the humidity is still too high, the fan will continue to run.

Filter reset by switch

The appliance emits acoustic signals to indicate that filter maintenance is due. A switch must be connected to the appliance so that you can reset the timer to deactivate the filter warning. After filter maintenance, reset the timer by turning the switch on and off 3 times within 4 seconds.

LED indicator for humidity control

If humidity control is installed as an accessory, an LED indicates its status.

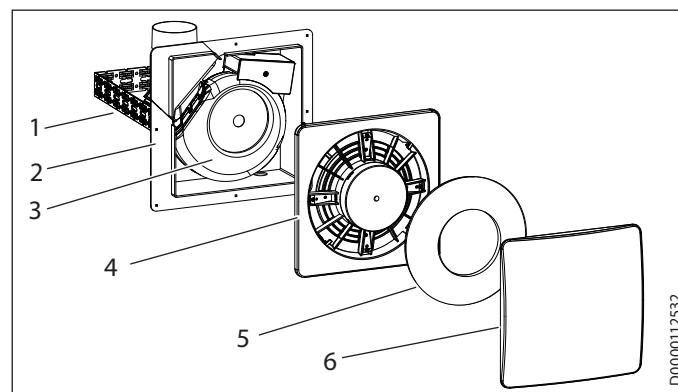
Green	Waiting position
Blue	The fan is switched on after the humidity sensor detects an increase in humidity.
Red	A fault has occurred.

3.2 Components

3.2.1 Flush-mounting

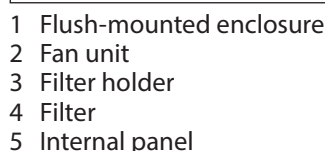
Flush-mounted enclosure without fire protection

			LA 100 U
205907	LA 100 VE	Fan unit	x
205878	LA 100 G-U	Flush-mounted enclosure without fire protection	x

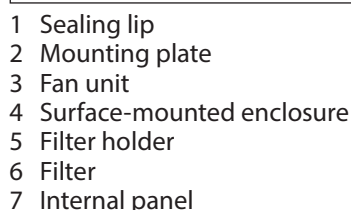


- 1 Mounting bracket (optional)
- 2 Flush-mounted enclosure
- 3 Fan unit
- 4 Filter holder
- 5 Filter
- 6 Internal panel

			LA 100 UB
205907	LA 100 VE	Fan unit	x
206247	LA 100 G-UB	Flush-mounted enclosure made of fire protection material	x



			LA 100 A
205907	LA 100 VE	Fan unit	x
205906	LA 100 G-A	Surface-mounted enclosure	x
201452	LA 60 BRA	The product is a metal shut-off fitting with K90-18017 classification for fire protection in internal kitchens, bathrooms and WCs.	Optional accessories



If a switch is connected, ask the qualified contractor to explain its function to you.

- ▶ Fit the internal panel on the filter holder.
- ▶ Rotate the internal panel 45°.

6. Troubleshooting

Problem	Cause	Remedy
The fan is too loud.	The filter is dirty.	Change the filter.
The fan of appliances equipped with a humidity sensor starts automatically the first time it has power.	The humidity control has not yet recorded a standard value for the humidity sensor.	No action required. The fan will switch off again automatically. The fan is working as intended.
The appliance generates acoustic signals.	The appliance emits acoustic signals to indicate that filter maintenance is due.	Check the filter as described in chapter "Cleaning, care and maintenance". After filter maintenance, reset the timer by turning the switch on and off 3 times within 4 seconds.
The humidity control LED shows a red light.	A fault has occurred.	Have the appliance checked by a qualified contractor.

If you cannot remedy the fault, contact your qualified contractor.

INSTALLATION

7. Safety

Only qualified contractors should carry out installation, commissioning, maintenance and repair of the appliance.

7.1 General safety instructions

We guarantee trouble-free function and operational reliability only if original accessories and spare parts intended for the appliance are used.

Extractors create negative pressure in the building. Ensure a functioning inflow of outdoor air whenever the appliance is running. This can be achieved with air apertures in the external walls.



WARNING Burns

LA 100 UB, LA 100 A with LA 60 BRA: To ensure that the appliances installed in the building comply with fire protection requirements, a fire protection expert must be consulted at the planning stage.

7.2 Instructions, standards and regulations



WARNING Burns

Observe all country-specific fire prevention regulations and requirements concerning the installation of ventilation systems. In Germany, these are particularly the building regulation guideline on fire prevention requirements of ventilation systems in its applicable version.



Notice

Observe all applicable national and regional regulations and instructions.

7.3 Operation of the appliance in buildings with combustion equipment

The term "combustion equipment" used below includes, for example, tiled stoves, fireplaces and equipment with gas combustion.



WARNING Injury

Ventilation units can generate negative pressure in the dwelling. If combustion equipment is operating at the same time, combustion exhaust gases can enter the combustion equipment installation room. It is therefore important to observe a number of points for simultaneous operation of a ventilation unit and combustion equipment.

The planning, installation and operation of the ventilation unit and combustion equipment must be carried out in accordance with national and regional regulations.

7.3.1 Planning safety measures

Together with the relevant authorities, engineers plan the safety measures that are required for simultaneous operation of a ventilation unit and combustion equipment.

Alternate operation

Alternate operation means that when commissioning the combustion equipment, the mechanical ventilation system is switched off or cannot be started. Alternate operation must be ensured by appropriate measures, e.g. automatically enforced shutdown of the ventilation unit.

Simultaneous operation

For simultaneous operation of combustion equipment and a mechanical ventilation system, we recommend choosing approved room-sealed combustion equipment (in Germany, with DIBt approval).

If open flue combustion equipment is operated in the dwelling at the same time as a ventilation unit, combustion exhaust gases must be prevented from penetrating the home as a result of possible negative pressure in the room.

The ventilation unit may only be operated in combination with intrinsically safe combustion equipment. Such combustion equipment has, for example, a draught hood or an exhaust gas monitor and is approved for operation in conjunction with ventilation units. Alternatively, external, tested safety equipment can be connected to monitor the operation of the combustion equipment. For example, you can install differential pressure monitoring to monitor the chimney draught and to switch off the ventilation unit in the event of a fault.

The equipment for differential pressure monitoring must fulfil the following requirements:

- Monitoring of the differential pressure between the connection piece to the chimney and the room where the combustion equipment is installed
- Possibility of matching the shutdown value for the differential pressure to the minimum draught requirement for the combustion equipment
- Floating contact to switch off the ventilation function



- Possibility to connect a temperature capturing device so that differential pressure monitoring is only enabled when the combustion equipment is in operation and so that unwanted shutdowns due to environmental influences can be avoided



Notice

Differential pressure switches that use the pressure differential between the outdoor air pressure and the pressure in the combustion equipment installation room as a response criterion are not suitable.



Notice

We recommend installing and regularly maintaining a carbon monoxide detector in accordance with EN 50291 for operation of any combustion equipment.

7.3.2 Commissioning

When commissioning the ventilation unit, it is important to check and document in the commissioning log that combustion exhaust gases are not penetrating the dwelling in a quantity that is harmful to health.

Commissioning in Germany

Acceptance is carried out by the local flue gas inspector.

Commissioning outside Germany

Acceptance must be carried out by a specialist. In case of doubt, you must involve an independent expert in the acceptance procedure.

7.3.3 Maintenance

Regular maintenance of the combustion equipment is prescribed. Maintenance includes checking the exhaust gas extraction system, the free pipe cross-sections and the safety equipment. The qualified contractor responsible must verify that there is a sufficient inflow of combustion air.

8. Appliance description

8.1 Standard delivery

8.1.1 Standard delivery for surface-mounted enclosure

- Mounting plate
- Surface-mounted enclosure
- Sealing lip
- 5x screws (for securing the mounting plate to the wall)
- 5x rawl plugs (for securing the mounting plate to the wall)

8.1.2 Standard delivery for flush-mounted enclosure

- Flush-mounted enclosure
- Plaster protection cover
- Mounting bracket (for installing the flush-mounted enclosure in a lightweight construction wall or a suspended ceiling)
- 2x ceiling anchors

LA 100 G-U

- 2x screws (for securing the mounting bracket to the flush-mounted enclosure)
- 2x T-slot nuts (for securing the mounting bracket to the flush-mounted enclosure)

LA 100 G-UB

- 4x screws (for securing the mounting bracket to the flush-mounted enclosure)

8.1.3 Fan unit

- Fan (with a screw for securing in the surface-mounted enclosure or flush-mounted enclosure)
- Terminal box cover
- Filter holder, filter, internal panel

8.2 Accessories

- ZLA 100-H: Humidity control
- External wall outlet with weather grille

9. Preparation

9.1 Transport



Property damage

If possible, transport the appliance to the installation location in its original packaging.

9.2 Storage



Notice

If you intend to store the product for a long period of time, do not unpack it.

Store the appliance in a dry place where no temperature fluctuations are likely to occur. Protect from moisture and vibrations.

Protect the appliance with air- and dust-tight packaging.

9.3 Installation site



Notice

Protect the product from dust and dirt during building work.

Install the appliance only outside safety zone 0.

Due to the operating noise, we recommend that the appliance is not installed in living spaces or bathrooms without a door.

To avoid draughts, we recommend installing the appliance next to windows at lintel height.

Do not install the appliance close to objects which may adversely affect the air flow, such as radiators.

If you install the appliance with a shut-off fitting for fire protection, the air outlet must be directed upwards.

Unfavourable installation and operating conditions may result in a reduction of the planned flow rate. According to

DIN 18017-3, the flow rate is permitted to fall to 15 % below the planned flow rate as a result of external factors or when operating several ventilation units simultaneously in one line.

For flush-mounted appliances only: Installation depth

Installation depth _____ mm ≥ 95

The minimum installation depth is equal to the dimension from the back of the enclosure to the plaster edge flush with the interior plaster. A larger installation depth or retrospective fitting of tiles is possible as there is no need for the flush-mounted enclosure and the filter holder to be connected. The claws of the filter holder ensure a good grip with the enclosure, masonry or plaster.

Installation position

The appliances must not be operated with the air outlet directed downwards.

9.4 Air duct system

The extract air duct between the appliance and the main duct must have a nominal diameter of DN 75.

The fans that ventilate the bathroom and WC must not be connected to any other rooms in the dwelling.

No more than two appliances per storey may be connected to a shared main duct.

The diameter of the main duct must be selected based on the number of appliances. See chapter "Specification / Data table".

Causes of increased pressure drops:

- Warping
- Constricted cross-sections
- Length of main duct above topmost appliance ≥ 1.5 m

Compensate for the increased pressure drop by using a larger diameter main duct.

Size the main duct so that all fans can be operated simultaneously at full delivery rate.

According to DIN 18017-3, extract air ducts must be airtight, stable and, in the case of more than two full storeys, made of fire-retardant material (class A to DIN 4102). The extract air ducts must be constructed or thermally insulated in such a way that damage from condensate is prevented. The main duct must be routed to the outside through the roof.

To prevent structure-borne sound transmission, fasten the main duct using sound attenuating pipe clips.

Install cleaning apertures in the extract air ducts. The cleaning apertures must have an airtight closure. Screw-in cleaning caps are not permissible.

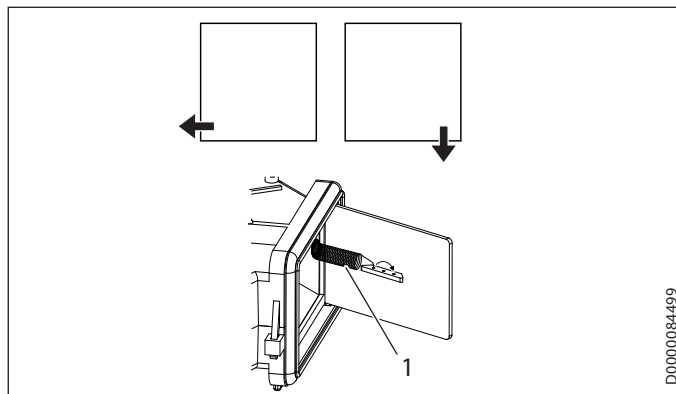
9.5 Ventilation and extract air ducting

Every internal room that needs to be ventilated must have a non-lockable inflow aperture with an unrestricted cross-section of 150 cm^2 .

Route the extract air as close to the ceiling as possible into the main duct or through the external wall.

10. Installation

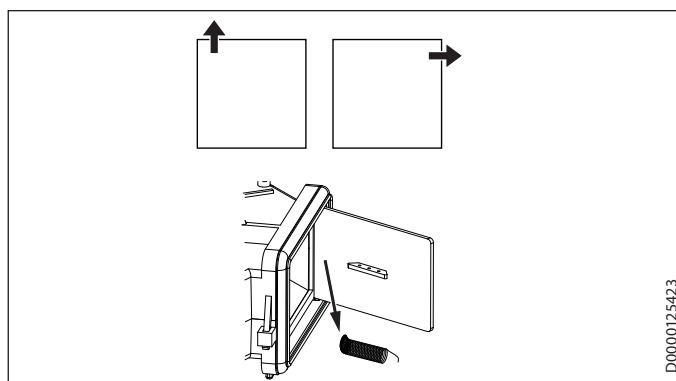
Installation position



1 Check valve spring

If you install the appliance with the air outlet in the lower half, you must hook the spring of the check valve into the third hole. This increases the spring tension.

To prevent the spread of flue gases in appliances that extract into a duct, install a height offset of 30 cm in the pipe run.



If you install the appliance with the air outlet in the upper half, you can remove the spring of the check valve.

10.1 Flush-mounted appliance



Property damage

You can install the flush-mounted enclosure during initial building works. A plaster protection cover is included in the standard delivery to protect against dirt.

- Insert the plaster protection cover after installing the flush-mounted enclosure.

Do not remove the plaster protection cover until you fit the fan unit into the flush-mounted enclosure.

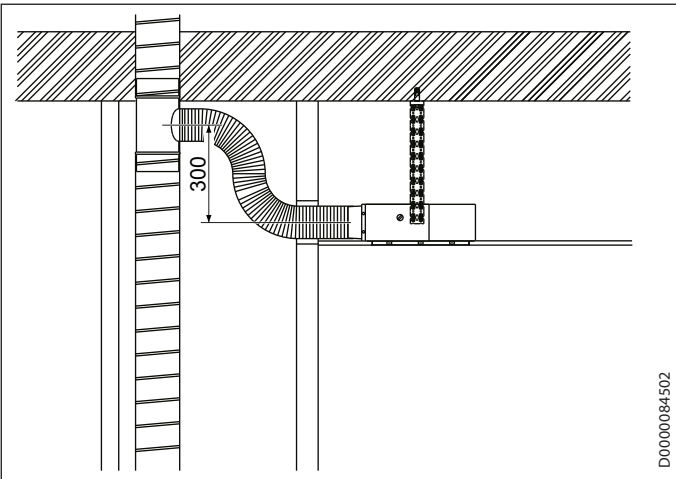
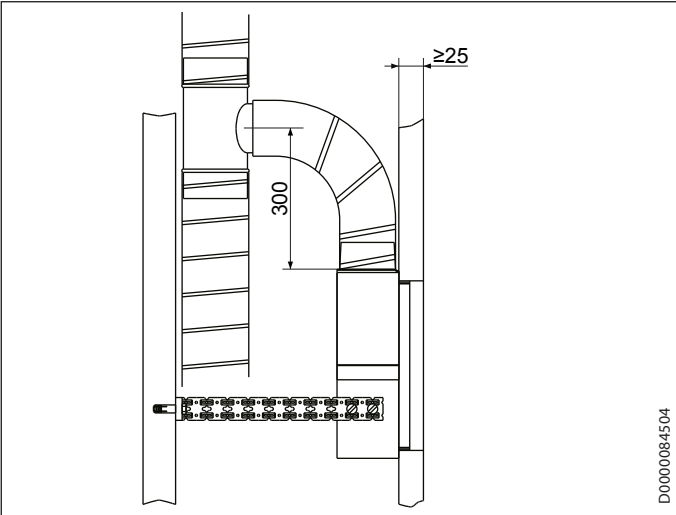
10.1.1 Option: Fire safety

If fire protection measures are specified, use the flush-mounted enclosure made of fire protection material. See chapter "Appliance description".

In addition, it must be ensured that the fire cannot spread through the air outlet of the appliance and into the main duct of the building.



Fire protection is achieved through a height offset of 300 mm between the air outlet from the appliance and the connection to the main duct. The height offset causes cold air to collect in the ventilation pipe upstream of the check valve.



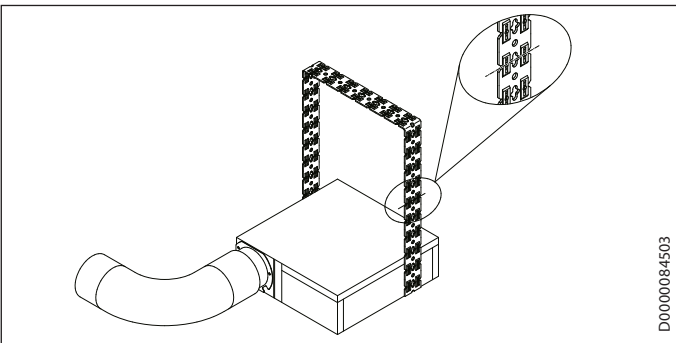
10.1.2 Drywall construction

When installing in drywall, the flush-mounted enclosure must have an airtight fit.

Required wall cut-out:

LA 100 G-U	Square cut-out	mm	245 x 245
LA 100 G-UB	Square cut-out	mm	225 x 225

10.1.3 Installation with mounting bracket



- ▶ If required, bend and snap off a length of the mounting bracket to shorten it.

Property damage

Do not screw the mounting bracket to the discharge connector.

LA 100 G-U: Flush-mounted enclosure without fire protection

- ▶ Turn the supplied screws through the mounting bracket into the supplied T-slot nuts.
- ▶ Slide the mounting bracket onto the flush-mounted enclosure such that the T-slot nuts slide into the T-slot rails on the sides of the flush-mounted enclosure.
- ▶ Turn the screws into the T-slot nuts until the nuts no longer slip in the T-slot rails.
- ▶ Secure the mounting bracket to the separating ceiling or the duct wall.

LA 100 G-UB: Flush-mounted enclosure made of fire protection material

- ▶ Secure the mounting bracket to the flush-mounted enclosure with the supplied screws.
- ▶ Secure the mounting bracket to the separating ceiling or the duct wall.

10.1.4 Installation without mounting bracket

- ▶ Provide horizontal support.
- ▶ Install the enclosure so that the interior plaster will be flush with the plaster edge later on.
- ▶ Screw tight the flush-mounted enclosure through the holes at the edge.

The enclosure has two holes near the air outlet for fastening the enclosure to the ceiling with perforated tape.

10.1.5 Extract air duct

- ▶ Slide the ventilation pipe leading to the main duct onto the air outlet of the appliance.
- ▶ Wrap aluminium sealing tape around the join.

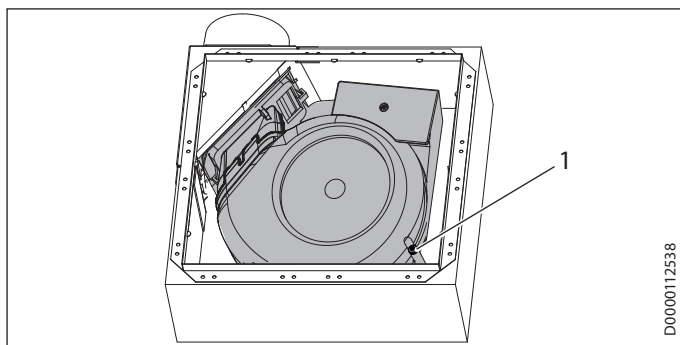
10.1.6 Fan unit

To prevent damage or contamination during transport or at the construction site, do not remove the fan unit from the packaging until immediately before installation.

- ▶ Remove the plaster protection cover of the flush-mounted enclosure.
- ▶ Check that the flush-mounted enclosure is installed correctly.
- ▶ Remove any dirt, e.g. residues of plaster or mortar.
- ▶ Isolate the power cable from the power supply.

Minimum cable cross-section: 3 x 1.5 NYM-J

Push the power cable through the "entry electrical cables" opening and into the enclosure. The power cable must protrude 30 cm into the enclosure.



1 Fixing screw

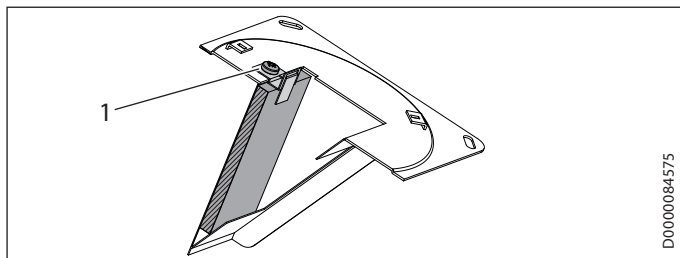
- ▶ Hook the fan unit into the guide groove at the join between the flush-mounted enclosure and the air outlet.
- ▶ Secure the fan unit in the enclosure with the screw provided.

10.2 Surface-mounted appliance

To install the surface-mounted appliance, you need a DN 80-100 extract air pipe flush with the wall.

10.2.1 Option: Fire safety

The fire protection device has a fire damper made of flame-retardant material and held by a fusible link. In the event of a fire, the fusible link releases the fire damper. The fire damper drops down and seals off the ventilation pipe.



1 Fusible link

Fire protection device directly on the appliance

- ▶ Turn the pipe connector to detach it from the fire protection device.
- ▶ Seal in the fire protection device at the back.
- ▶ Screw the fire protection device into the ventilation pipe coming out of the wall.
- ▶ If an elbow is used in the wall, observe the insertion depth of the fire protection device.

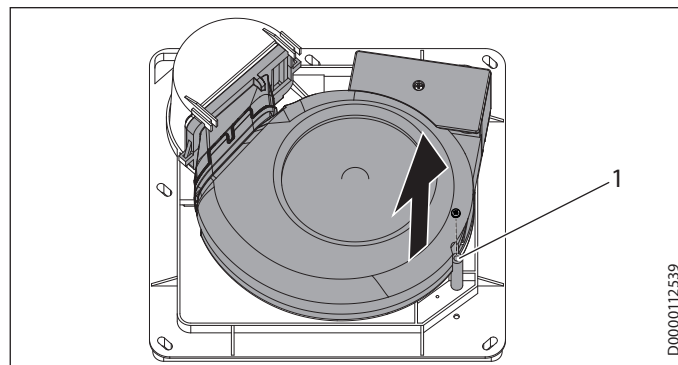
10.2.2 Installation

- ▶ Seal the wall outlet opening of the extract air pipe to the surrounding wall.
- ▶ Push the sealing lip provided onto the back edge of the mounting plate. Place the tip of the sealing lip in the insulation material at the air outlet. The length of the sealing lip may vary slightly due to temperature fluctuations. If the sealing lip is too short, carefully stretch it to the required length. If the sealing lip is too long, trim off the excess material.

The appliance must be in full contact with the wall in the area of the air outlet. On the back of the mounting plate are oval

supports. In the area of the discharge aperture, the ovals are slightly shorter than the ovals in the corners. If the enclosure is not in full contact with the wall, you can break out the ovals attached to the enclosure with thin link pieces and fit them to the supports on the discharge aperture.

- ▶ Install the enclosure mounting plate using the rawl plugs and screws provided so that the discharge aperture lines up with the wall outlet opening of the extract air pipe.



1 Screw for fastening the fan unit onto the mounting plate

- ▶ Secure the fan unit on the mounting plate using the screw provided.

Minimum cable cross-section: 3 x 1.5 NYM-J

- ▶ Push the power cable into the enclosure. The power cable must protrude 30 cm into the enclosure.
- ▶ Seal the shadow gap between the mounting plate and wall with silicone.

10.3 Electrical connection



WARNING Electrocution

Carry out all electrical connection and installation work in accordance with national and regional regulations.



WARNING Electrocution

The connection to the power supply must be in the form of a permanent connection. Ensure the appliance can be separated from the power supply across all poles via an isolating distance of at least 3 mm.



WARNING Injury

To ensure that no smoke or gas can enter the building in the event of a fire, it must be possible to switch off the power supply. Install a separate power supply for the appliance.



WARNING Electrocution

Before any work on the appliance, disconnect all poles of the appliance from the power supply.



Property damage

The specified voltage must match the mains power supply. Observe the type plate.

10.3.1 Connecting the fan

Appliances operated together with the fan can cause faults. In the case of individual room connections, we also recommend using 2-pole switches for ventilation control.

The appliance must be connected via a separate fuse.

The appliance is insulated in accordance with protection class II. A protective conductor connection is not required.

Minimum cable cross-section: 3 x 1.5 NYM-J

Prepare the end of the power cable by stripping the sheath and insulation.

Sheath stripping length	mm	60
Insulation stripping length	mm	10

- ▶ Route the power cable into the fan unit terminal box through the cable grommet.

- ▶ Connect the power cable to the four-pin terminal.

L	Power supply
N	
L1	Switching inputs
L2	

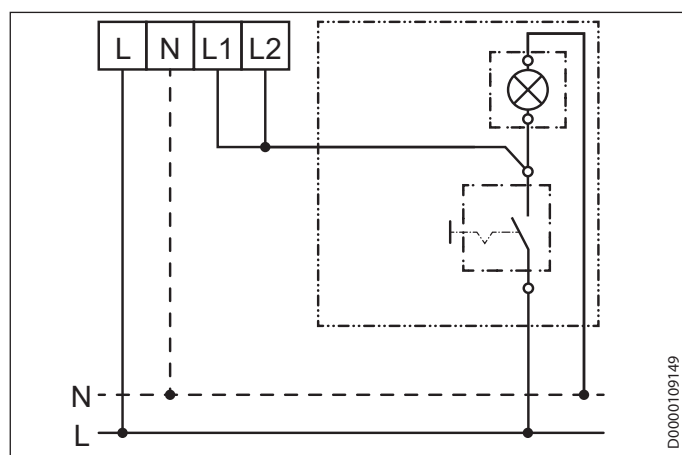
Single-stage operation



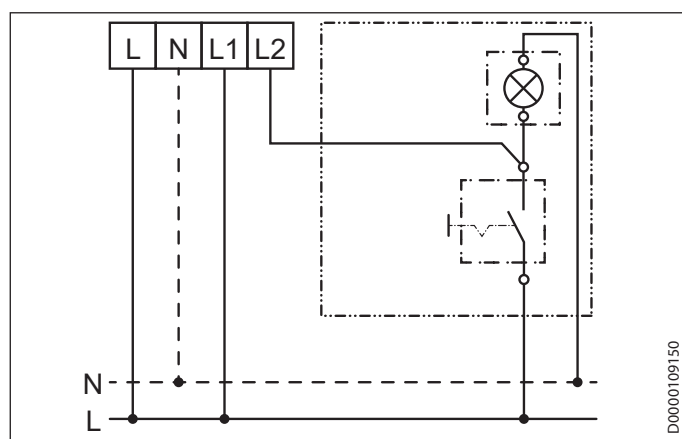
Property damage

If no humidity sensor is used and the air flow rate is switched to 0, humidity may damage the fabric of the building. We recommend two-stage operation.

For single-stage operation, you must install jumpers at inputs L1 and L2.



Two-stage operation



10.3.2 Option: Installing humidity control

For retrofitting only

- ▶ To detach the filter holder from a flush-mounted enclosure, turn the screws of the masonry claws anti-clockwise. To detach the filter holder from a surface-mounted enclosure, turn the 4 screws anti-clockwise.
- ▶ Remove the filter holder.
- ▶ Undo the screw securing the terminal box cover to the fan unit.

Installing humidity control

- ▶ Connect the cable of the humidity sensor to the cable in the terminal box of the fan unit.
- ▶ The cable grommet has a notch and knock-out for routing the sensor lead. Push the sensor lead into the cable grommet.

10.3.3 Closing the terminal box cover

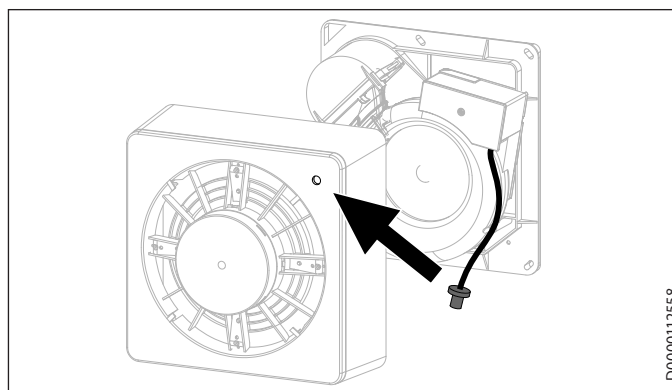
- ▶ Close the fan unit terminal box with the cover provided.
- ▶ Use a screw to secure the terminal box cover.

10.4 Installing the filter holder

First installation only

- ▶ Rotate the internal panel 45°.
- ▶ Pull the internal panel away from the filter holder.
- ▶ Remove the filter from the filter holder.

Only if humidity control is installed



- ▶ Use a screwdriver to break the predetermined breaking point on the filter holder for the sensor head.

Flush-mounted appliance

- ▶ Only if humidity control is installed: Push the sensor head on the back of the filter holder into the opening you just created.
- ▶ To fasten the filter holder to the wall cut-out, tighten the screws of the masonry claws clockwise. If you do not tighten the screws of the masonry claws, the filter holder may come loose when the internal panel is pulled off.

Since there does not need to be a connection between the flush-mounted enclosure and the fan unit, it does not matter if the enclosure is installed too deeply. The claws of the filter holder ensure a good grip with the enclosure, masonry or plaster.

Surface-mounted appliance

- ▶ Carefully push the surface-mounted enclosure onto the mounting plate.
- ▶ Unscrew the four screws securing the masonry claws to the filter holder.
- ▶ Remove the rubber ring tensioned around the four masonry claws.
- ▶ Remove the masonry claws.
- ▶ Only if humidity control is installed: Push the sensor head on the back of the filter holder into the opening you just created.
- ▶ Use the previously removed screws to secure the filter holder to the surface-mounted enclosure.

10.5 Installing the internal panel

- ▶ Mount the filter on the filter holder.
- ▶ Fit the internal panel on the filter holder.
- ▶ Rotate the internal panel 45°.

11. Commissioning

Observe the applicable standard regarding the minimum extract air flow rate. In Germany, DIN 18017-3 applies.

Change the air flow rates on the appliance if required. See chapter "Settings / Time programs and air flow rate".

According to DIN 18017-3, the extract air flow rate can be reduced to 0 at times of low demand in windowless bathrooms and toilets in which little moisture occurs during normal use. In this case, the appliance must have a run-on time capable of extracting at least 15 m³ of air from the room.

11.1 Checks before commissioning



Property damage

- Never operate the appliance without filters.
- ▶ Check whether the filter is installed.

11.2 Initial start-up



Property damage

If excessive dust occurs outside or inside, the filter and ventilation components may become clogged. Dust is created by cutting tiles or working with plasterboard, for example.

- ▶ Do not operate the appliance during building work.

Appliance handover

- ▶ Explain the functions of the appliance to the user. Show the user how to operate the appliance.
- ▶ Make the user aware of potential dangers.
- ▶ Make the user aware of critical environmental factors and requirements concerning the installation site.
- ▶ Hand over these operating and installation instructions to the user for safekeeping.

11.3 Recommissioning

- ▶ Switch on the power supply via the fuse in the distribution board.

12. Settings

12.1 Time programs and air flow rate

On the outside of the fan terminal box, protected by a rubber cover, there are two DIP switches with four pins each.

The pin positions can be changed to set various combination options.

Definition: 0 = pin up, 1 = pin down (On)

Left DIP switch

Start delay [min.]	Pin 1	Pin 2
0	0	0
1	0	1
2	1	0
4	1	1

Stop delay [min.]	Pin 3	Pin 4
0	0	0
4	0	1
8	1	0
15	1	1

Right DIP switch

Air flow rate at base load [m ³ /h]	Pin 1	Pin 2
20	0	1
30	0	0
40	1	0
60	1	1

Air flow rate at full load [m ³ /h]	Pin 3	Pin 4
30	0	1
50	1	0
60	0	0
90	1	1
100	1	1

13. Shutting down the system

The appliance can only be switched off by interrupting the power supply.

- ▶ Switch off the power supply to the appliance via the fuse in the distribution board.

14. Troubleshooting

Problem	Cause	Remedy
The fan does not stop running.	The fan is drawing current from somewhere else (e.g. from a fluorescent tube in the lighting system).	Check the circuit and the connections.

Problem	Cause	Remedy
When the fan is switched off, odours drift into the living space from the air duct.	The check valve does not close properly.	Inspect the check valve gasket for damage or creases. Adjust the check valve spring correctly. Replace the check valve. Ensure that the check valve is in the correct position in the enclosure.
When the fan is switched off, the check valve makes a banging noise.	There is negative pressure in the pipework. Closing a door, for example, created positive pressure in the room.	Check the roof cowl (wind pressure). Adjust the check valve spring correctly.
The fan is too loud.	The filter is dirty. The check valve spring is too taut. The bearing in the fan motor is damaged. Extractors create negative pressure in the building. If sufficient air cannot flow in, this may cause excessive noise.	Change the filter. Adjust the check valve spring correctly. Replace the fan motor. Ensure that sufficient air can flow in.
The fan of appliances equipped with a humidity sensor starts automatically the first time it has power.	The humidity control has not yet recorded a standard value for the humidity sensor.	No action required. The fan will switch off again automatically. The fan is working as intended.

15. Maintenance

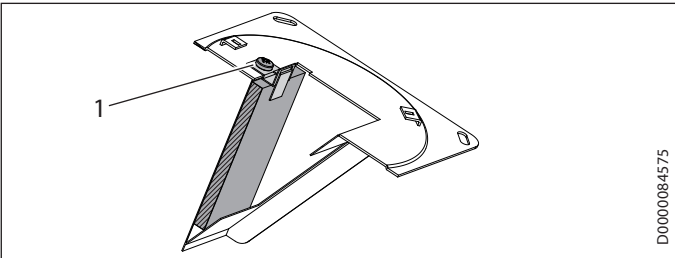
15.1 Fire protection device

For appliances with a fire protection device, the fire protection device must be inspected every six months. If no operating faults have been found in two successive inspections, the maintenance interval can be extended to one year.

- Switch off the power supply to the appliance via the fuse in the distribution board.

Surface-mounted appliance

After removing the components attached on the room side, you can trigger the damper to drop by undoing the fusible link fastener.



1 Fusible link fastener

After checking the damper function, re-fasten the fusible link and install the appliance components.

16. Disposal

Removal



WARNING Electrocutation
Disconnect the appliance from the power supply.

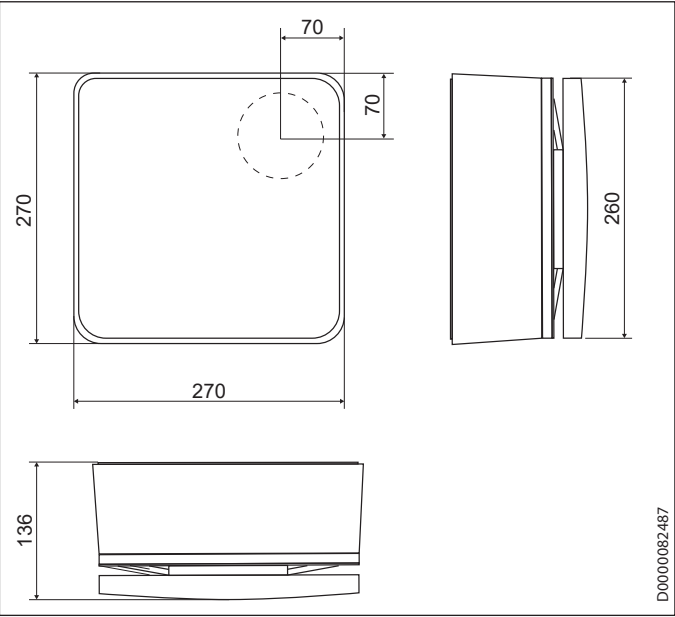
The following tools are required for disassembly and material separation prior to disposal:

- Personal protective equipment
- Set of screwdrivers
- Set of spanners
- Combi pliers
- Stanley knife

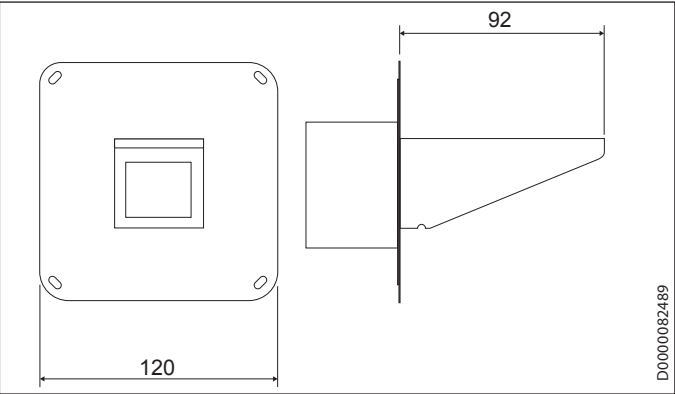
17. Specification

17.1 Dimensions and connections

17.1.1 Surface-mounting

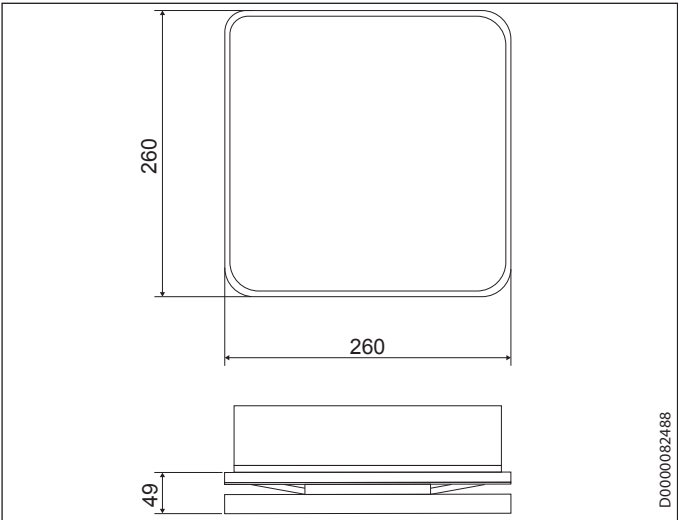


LA 60 BRA: Fire protection device

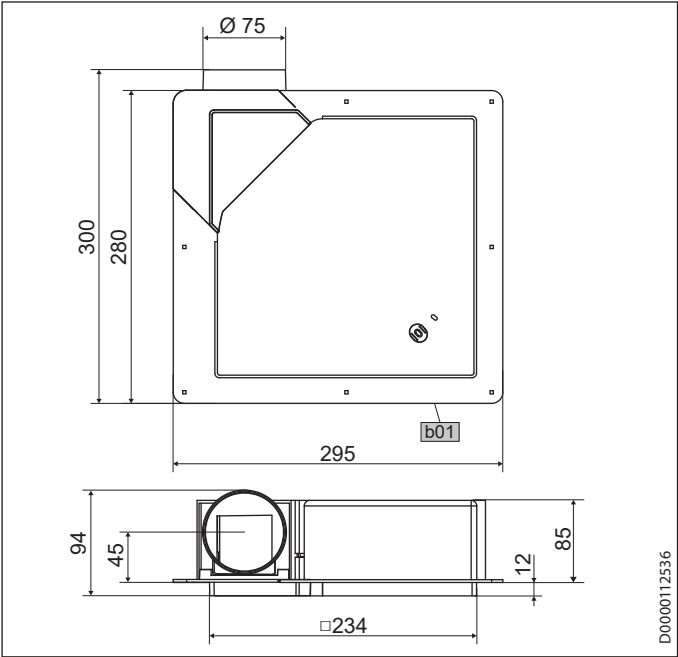


17.1.2 Flush-mounting

Panel

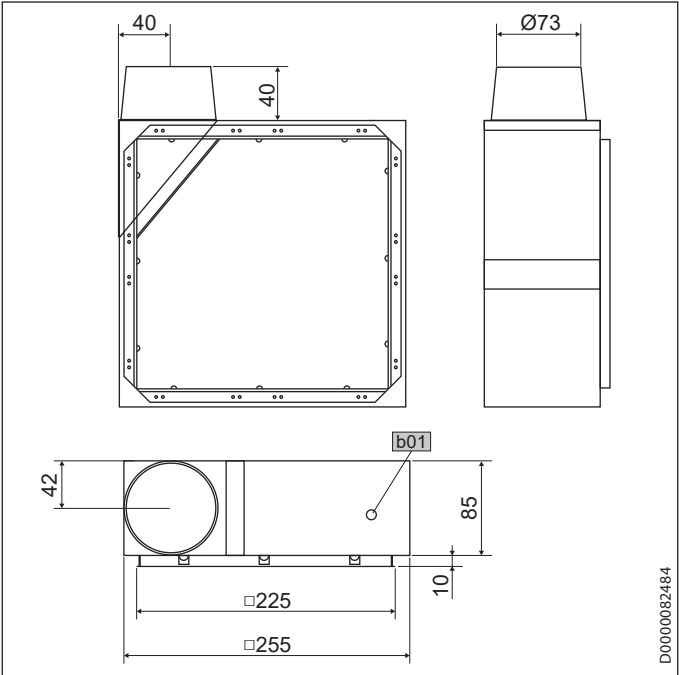


LA 100 G-U: Flush-mounted enclosure without fire protection



b01 Entry electrical cables

LA 100 G-UB: Flush-mounted enclosure made of fire protection material

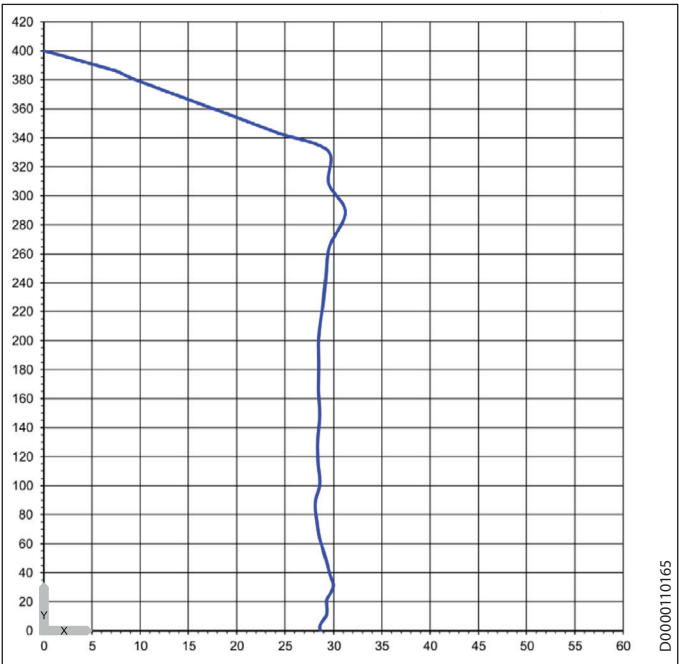


b01 Entry electrical cables

17.2 Fan curve

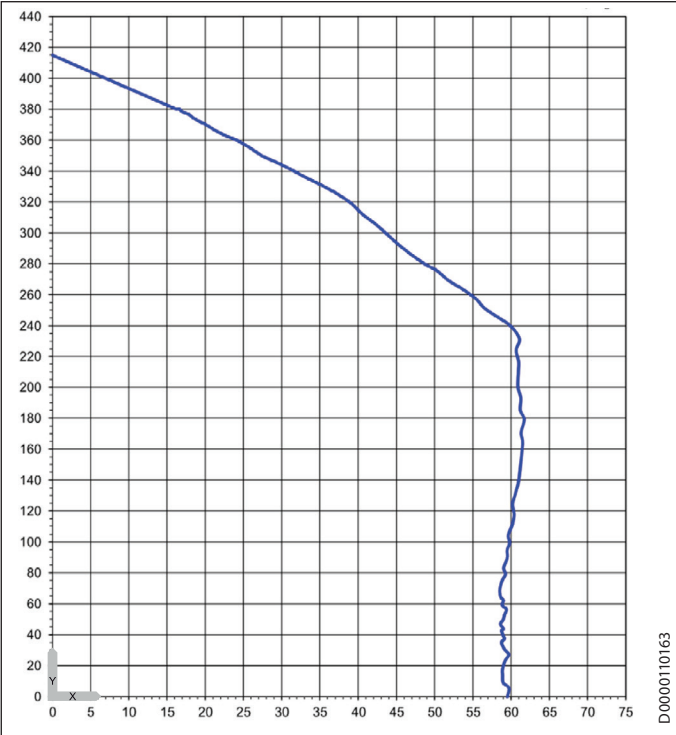
17.2.1 LA 100 U, LA 100 UB

Fan level: 30 m³/h



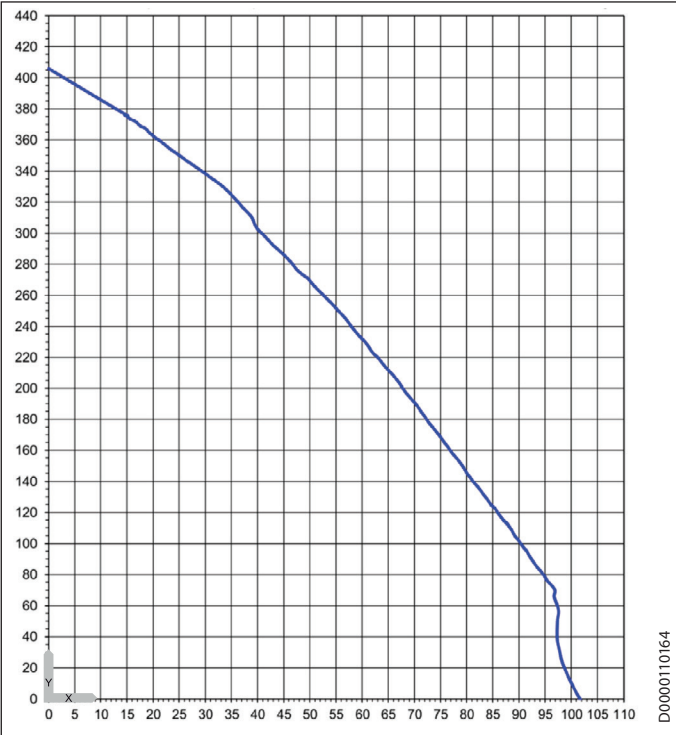
X Air flow rate [m³/h]
Y Total pressure difference [Pa]

Fan level: 60 m³/h



X Air flow rate [m³/h]
Y Total pressure difference [Pa]

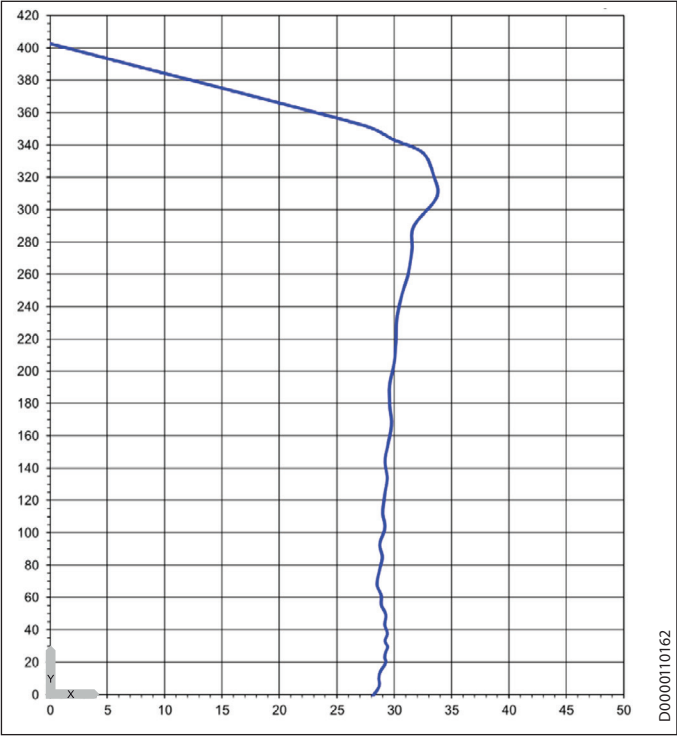
Fan level: 100 m³/h



X Air flow rate [m³/h]
Y Total pressure difference [Pa]

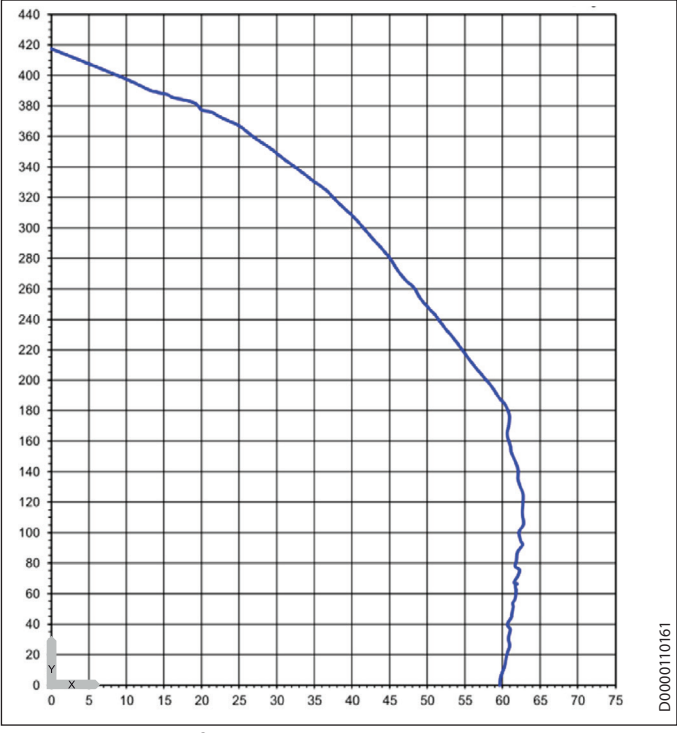
17.2.2 LA 100 A

Fan level: 30 m³/h



X Air flow rate [m³/h]
Y Total pressure difference [Pa]

Fan level: 60 m³/h



X Air flow rate [m³/h]
Y Total pressure difference [Pa]



17.3 Data table

Surface-mounted appliance

		LA 100 A
		205771
Power consumption		
Power consumption at max. 30 m³/h	W	2.2
Power consumption at max. 60 m³/h	W	4.5
Power consumption at max. flow rate	W	15.3
Electrical data		
Rated voltage	V	230
Versions		
IP rating		IPX5
Filter class		ISO Coarse > 45 % (G3)
Dimensions		
Height	mm	270
Width	mm	270
Depth	mm	136
Weights		
Weight	kg	2.30
Connections		
Extract air connection	DN	75
Connection		DN 100 - 4 appliances, DN 125 - 6 appliances, DN 160 - 10 appliances
Values		
Air flow rate	m³/h	20 - 90

Flush-mounted appliance

		LA 100 U	LA 100 UB
		205772	205773
Power consumption			
Power consumption at max. 30 m³/h	W	2.2	2.2
Power consumption at max. 60 m³/h	W	4.5	4.5
Power consumption at max. flow rate	W	15.3	15.3
Electrical data			
Rated voltage	V	230	230
Versions			
IP rating		IPX5	IPX5
Filter class		ISO Coarse > 45 % (G3)	ISO Coarse > 45 % (G3)
Dimensions			
Height	mm	280	255
Width	mm	295	255
Depth	mm	74	85
Weights			
Weight	kg	2.30	2.30
Connections			
Extract air connection	DN	75	75
Connection		DN 100 - 4 appliances, DN 125 - 6 appliances, DN 160 - 10 appliances	DN 100 - 4 appliances, DN 125 - 6 appliances, DN 160 - 10 appliances

		LA 100 U	LA 100 UB
Values			
Air flow rate	m³/h	20 - 100	20 - 100

Shut-off device for surface-mounted appliance

		LA 60 BRA
		201452
Height	mm	120
Width	mm	120
Depth	mm	100

ENGLISH

Guarantee

The guarantee conditions of our German companies do not apply to appliances acquired outside of Germany. In countries where our subsidiaries sell our products a guarantee can only be issued by those subsidiaries. Such guarantee is only granted if the subsidiary has issued its own terms of guarantee. No other guarantee will be granted.

We shall not provide any guarantee for appliances acquired in countries where we have no subsidiary to sell our products. This will not affect warranties issued by any importers.

Environment and recycling

- Dispose of the appliances and materials after use in accordance with national regulations.



- If a crossed-out waste bin is pictured on the appliance, take the appliance to your local waste and recycling centre or nearest retail take-back point for reuse and recycling.



- This document is made of recyclable paper.
- Dispose of the document at the end of the appliance's life cycle in accordance with national regulations.



REMARQUES PARTICULIÈRES

UTILISATION

1. Remarques générales	34
1.1 Consignes de sécurité	35
1.2 Autres pictogrammes utilisés dans cette documentation	35
1.3 Données de performance conformes aux normes applicables	35
1.4 Unités de mesure	35
2. Sécurité	35
2.1 Utilisation conforme	35
2.2 Consignes de sécurité générales	35
2.3 Label de conformité	36
3. Description de l'appareil	36
3.1 Description du fonctionnement	36
3.2 Composants	36
4. Réglages	37
4.1 Interrupteur	37
5. Nettoyage, entretien et maintenance	37
6. Aide au dépannage	38

INSTALLATION

7. Sécurité	38
7.1 Consignes de sécurité générales	38
7.2 Prescriptions, normes et réglementations	38
7.3 Utilisation de l'appareil dans les bâtiments pourvus de chauffages par flamme	38
8. Description de l'appareil	39
8.1 Fourniture	39
8.2 Accessoires	39
9. Travaux préparatoires	39
9.1 Transport	39
9.2 Stockage	39
9.3 Lieu de montage	40
9.4 Réseau de conduits d'air	40
9.5 Circulation de l'air neuf et de l'air extrait	40
10. Montage	40
10.1 Appareil encastré	41
10.2 Appareil pour montage en saillie	42
10.3 Raccordement électrique	43
10.4 Monter le support de filtre	44
10.5 Monter l'obturateur intérieur	44
11. Mise en service	44
11.1 Contrôles à effectuer avant la mise en service	44
11.2 Première mise en service	45
11.3 Remise en service	45
12. Réglages	45
12.1 Programmes de temporisation et débit volumique de l'air	45
13. Mise hors service	45
14. Aide au dépannage	45
15. Maintenance	46

15.1 Dispositif de protection incendie	46
16. Recyclage	46
17. Données techniques	46
17.1 Cotes et raccordements	46
17.2 Courbe caractéristique de ventilateur	47
17.3 Tableau des données	49

GARANTIE | ENVIRONNEMENT ET RECYCLAGE

REMARQUES PARTICULIÈRES

- L'appareil peut être utilisé par les enfants à partir de 8 ans, ainsi que par des personnes aux facultés physiques, sensorielles ou mentales réduites, ou par des personnes sans expérience, s'ils sont sous surveillance ou qu'ils ont été formés à l'utilisation en toute sécurité de l'appareil, et s'ils ont compris les dangers encourus. Ne laissez pas les enfants jouer avec l'appareil. Ne confiez pas le nettoyage ni les opérations de maintenance réservées aux utilisateurs à des enfants sans surveillance.
- Le raccordement au secteur n'est autorisé qu'en installation fixe. L'appareil doit pouvoir être mis hors tension par un dispositif de coupure omnipolaire ayant une ouverture minimale des contacts de 3 mm.
- Avant toute intervention, mettez l'appareil hors tension sur tous les pôles.

UTILISATION

1. Remarques générales

Les chapitres « Remarques particulières » et « Utilisation » s'adressent aux utilisateurs et aux professionnels.

Le chapitre « Installation » s'adresse aux professionnels.



Remarque

Lisez attentivement cette notice avant utilisation et conservez-la. Le cas échéant, veuillez remettre cette notice au nouvel utilisateur.

1.1 Consignes de sécurité

1.1.1 Présentation des consignes de sécurité

 **MENTION D'AVERTISSEMENT Nature du danger**
Sont indiqués ici les risques éventuellement encourus en cas de non-respect de la consigne de sécurité.
► Sont indiquées ici les mesures permettant de pallier le danger.

1.1.2 Symboles, nature du danger

Symbole	Nature du danger
	Blessure
	Électrocution
	Brûlure (brûlure, ébouillamment)

1.1.3 Mentions d'avertissement

MENTION D'AVERTISSEMENT	Signification
DANGER	Caractérise des remarques dont le non-respect entraîne de graves lésions, voire la mort.
AVERTISSEMENT	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner de graves lésions, voire la mort.
ATTENTION	Caractérise des remarques dont le non-respect peut entraîner des lésions légères ou modérées.

1.2 Autres pictogrammes utilisés dans cette documentation

 **Remarque**
Les remarques sont délimitées par des filets au-dessus et en dessous du texte. Le symbole ci-contre caractérise des remarques générales.
► Lisez attentivement les consignes.

Symbole	
	Endommagements de l'appareil et pollution de l'environnement
	Mise au rebut de l'appareil

- Ce symbole indique que vous devez prendre des mesures. Les actions requises sont décrites étape par étape.

1.3 Données de performance conformes aux normes applicables

Informations relatives à la détermination et l'interprétation des données de performance indiquées conformément aux normes applicables

Norme: DIN 18017-3

Les données de performance indiquées notamment dans le texte, les schémas et la fiche technique ont été établies dans

les conditions de mesure prescrites par la norme indiquée en titre du présent chapitre.

En règle générale, ces conditions de mesure normalisées ne correspondent pas totalement aux conditions régnant chez l'utilisateur. Des écarts significatifs peuvent apparaître selon la méthode de mesure choisie, notamment le degré de divergence entre la méthode choisie et les conditions spécifiées dans la norme indiquée en titre du présent chapitre. Les instruments de mesure utilisés, la configuration et l'âge de l'installation, ou encore les débits, peuvent également influencer les valeurs obtenues.

La validation des données de performance indiquées est possible uniquement si les mesures sont effectuées dans les mêmes conditions que celles définies par la norme indiquée en titre du présent chapitre.

1.4 Unités de mesure



Remarque

Sauf indication contraire, toutes les cotes sont exprimées en millimètres.

2. Sécurité

2.1 Utilisation conforme

L'appareil est un extracteur d'air décentralisé. L'appareil sert à la ventilation de pièces de vie, de locaux sanitaires ainsi que de cuisines domestiques conformément à DIN 18017-3.

L'appareil est conçu pour une utilisation domestique. Il peut être utilisé sans risque par des personnes qui ne disposent pas de connaissances techniques particulières. L'appareil peut également être utilisé dans un environnement non domestique, par exemple dans de petites entreprises, à condition que son utilisation soit de même nature.

Toute autre utilisation est considérée comme non conforme. Une utilisation conforme de l'appareil implique également le respect de cette notice et de celles des accessoires utilisés.

Si la mise en service du ventilateur doit avoir lieu dans des conditions qui la compliquent nettement, une validation par le fabricant est nécessaire. Il peut s'agir par exemple de conditions climatiques exceptionnelles ou d'un encrassement très important.

2.2 Consignes de sécurité générales



AVERTISSEMENT Blessure

L'appareil peut être utilisé par les enfants à partir de 8 ans, ainsi que par des personnes aux facultés physiques, sensorielles ou mentales réduites, ou par des personnes sans expérience, s'ils sont sous surveillance ou qu'ils ont été formés à l'utilisation en toute sécurité de l'appareil, et s'ils ont compris les dangers encourus. Ne laissez pas les enfants jouer avec l'appareil. Ne confiez pas le nettoyage ni les opérations de maintenance réservées aux utilisateurs à des enfants sans surveillance.

**AVERTISSEMENT Blessure**
Si des annonces radio ou la police vous demandent de laisser les fenêtres et les portes fermées, débranchez l'appareil de l'alimentation électrique.

**AVERTISSEMENT Blessure**
Lors d'interventions sur l'appareil, des pièces en mouvement peuvent provoquer des blessures.
► Coupez l'appareil de l'alimentation électrique avant les opérations de nettoyage et de maintenance.

2.3 Label de conformité

Voir la plaque signalétique sur l'appareil.

3. Description de l'appareil

3.1 Description du fonctionnement

En fonction des besoins, l'air humide et chargé d'odeurs extrait de la salle de bains et des toilettes est rejeté à l'extérieur ou dans des gaines d'évacuation centralisées. Il en résulte une légère dépression dans le logement. Sous l'effet de cette dépression, les pièces de vie et les chambres à coucher bénéficient automatiquement d'un apport d'air frais filtré traversant les bouches du mur extérieur. Les ouvertures de circulation d'air dans les portes génèrent un flux reliant les pièces d'arrivée et d'évacuation d'air.

Selon le degré d'étanchéité à l'air du bâtiment, il n'est pas impérativement nécessaire d'aménager des bouches décentralisées dans le mur extérieur des pièces d'arrivée d'air. Il est possible que les infiltrations naturelles par des points de fuite dans l'enveloppe du bâtiment permettent d'assurer un apport d'air neuf suffisant.

Un professionnel est en mesure de régler les débits volumiques de l'air pour la charge de base et la pleine charge. La charge de base est une allure de ventilation supplémentaire dans le cas d'un fonctionnement du ventilateur à deux vitesses. La charge de base sert par exemple à la ventilation minimale en cas d'exigences portant sur la protection contre l'humidité.

L'appareil reçoit une impulsion d'activation par le biais d'un commutateur ou d'une commande hygrométrique disponible en tant qu'accessoire. Si l'impulsion d'activation est donnée par un commutateur, le ventilateur ne démarre ou le débit d'air n'augmente qu'une fois le retard au démarrage écoulé. Si vous donnez une impulsion d'arrêt à l'appareil via le commutateur, le temps de marche à vide commence. Le professionnel est en mesure de régler le temps de marche à vide.

Si l'impulsion d'activation est donnée par la commande hygrométrique, il n'y a pas de retard au démarrage.

Si vous éteignez à nouveau le commutateur avant que le retard au démarrage ne soit écoulé, le ventilateur ne démarre pas.

Commande hygrométrique (accessoire)

La sonde d'hygrométrie agit comme un commutateur supplémentaire sur le ventilateur raccordé.

La sonde d'hygrométrie mesure à intervalles réguliers l'humidité de l'air dans la pièce et établit une valeur moyenne. Si

l'humidité actuelle dépasse la valeur moyenne, le ventilateur se met en marche à pleine charge.

Lorsque l'humidité de l'air descend à la valeur moyenne, le ventilateur s'arrête (en cas de fonctionnement à une allure) ou revient à la charge de base (en cas de fonctionnement à deux allures).

Après un maximum de 30 minutes de fonctionnement, le ventilateur se met en pause pendant 15 minutes. Si l'humidité de l'air est encore trop élevée après cette période, le ventilateur redémarre et fonctionne à nouveau pendant 30 minutes maximum.

La priorité est toujours donnée à l'allure de ventilation la plus élevée demandée, que cette vitesse soit demandée par la sonde d'hygrométrie ou l'interrupteur d'éclairage. Si vous actionnez par exemple l'interrupteur d'éclairage pendant la pause de 15 minutes du ventilateur, ce dernier démarre. Par exemple, si vous éteignez la lumière après la douche, mais que l'humidité est encore trop élevée, le ventilateur continue de fonctionner.

Réinitialisation du filtre par interrupteur

L'appareil signale par des signaux sonores que l'entretien du filtre doit être effectué. Un interrupteur doit être raccordé à l'appareil pour réinitialiser la minuterie afin de désactiver l'avertissement du filtre. L'entretien du filtre réalisé, réinitialisez la minuterie en actionnant l'interrupteur (marche/arrêt) 3 fois en l'espace de 4 secondes.

Indication par LED de la commande hygrométrique

Si une commande hygrométrique est intégrée en accessoire, une LED indique son état.

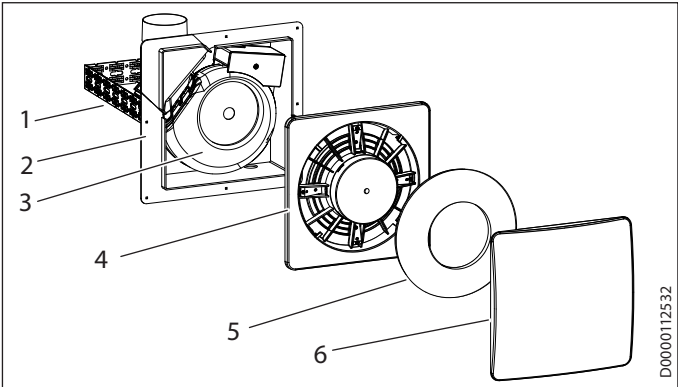
vert	Position d'attente
bleu	Le ventilateur est activé lorsque la sonde d'hygrométrie détecte une élévation de l'humidité.
rouge	Une erreur est survenue.

3.2 Composants

3.2.1 Installation encastrée

Caisson pour montage encastré sans protection incendie

			LA 100 U
205907	LA 100 VE	Unité de ventilation	x
205878	LA 100 G-U	Caisson pour montage encastré sans protection incendie	x



1 Étrier de montage (en option)



- Si la sonde d'hygrométrie est sale, nettoyez-la avec un coton-tige humidifié avec de l'eau.

Nettoyer le caisson

- Essuyez l'obturateur intérieur à l'aide d'un chiffon doux et sec.

Terminer la maintenance

- Mettez en place l'obturateur intérieur sur le support de filtre.
- Tournez l'obturateur intérieur de 45°.

6. Aide au dépannage

Problème	Cause	Remède
Le ventilateur est trop bruyant.	Le filtre est encrassé.	Remplacez le filtre.
Le ventilateur des appareils avec sonde d'hygrométrie démarre automatiquement à la première mise sous tension.	La commande hygrométrique n'a pas encore enregistré de valeur indicative pour la sonde d'hygrométrie.	Aucune intervention n'est nécessaire. Le ventilateur s'arrête automatiquement. Le ventilateur fonctionne comme prévu.
L'appareil émet des signaux sonores.	L'appareil signale par des signaux sonores que l'entretien du filtre doit être effectué.	Contrôlez le filtre conformément au chapitre « Nettoyage, entretien et maintenance ». L'entretien du filtre réalisé, réinitialisez la minuterie en actionnant l'interrupteur (marche/arrêt) 3 fois en l'espace de 4 secondes.
La LED de la commande hygrométrique s'allume en rouge.	Une erreur est survenue.	Faites contrôler l'appareil par un professionnel.

Appelez votre installateur si vous ne réussissez pas à résoudre le problème.

INSTALLATION

7. Sécurité

L'installation, la mise en service, la maintenance et la réparation de cet appareil doivent être exclusivement confiées à un professionnel.

7.1 Consignes de sécurité générales

Nous garantissons le bon fonctionnement et la sécurité de fonctionnement de l'appareil uniquement si les accessoires et pièces de rechange utilisés sont d'origine.

Les extracteurs produisent une dépression dans l'habitation. Veillez à toujours assurer un apport fiable d'air extérieur pendant le fonctionnement de l'appareil. Pour cela, il est possible d'aménager des bouches d'air dans le mur extérieur (ALD).



AVERTISSEMENT Brûlure

LA 100 UB, LA 100 A avec LA 60 BRA: Pour que les appareils installés dans le bâtiment répondent aux exigences de protection incendie, il est nécessaire de consulter un expert en la matière durant la phase de planification.

7.2 Prescriptions, normes et réglementations



AVERTISSEMENT Brûlure

Respectez les réglementations et prescriptions techniques nationales en matière de protection contre l'incendie pour l'installation du système de ventilation. En Allemagne, il s'agit notamment de la directive, dans sa version actuelle, relative à la surveillance des constructions et portant sur les exigences techniques de protection contre l'incendie qui s'appliquent aux installations de ventilation.



Remarque

Respectez toutes les prescriptions et réglementations nationales et locales en vigueur.

7.3 Utilisation de l'appareil dans les bâtiments pourvus de chauffages par flamme

Le concept utilisé ci-après de chauffage par flamme englobe par exemple les poêles de masse, cheminées et appareils à gaz.



AVERTISSEMENT Blessure

Les ventilateurs peuvent provoquer une dépression dans le logement. Si un chauffage par flamme fonctionne simultanément, il est possible que des gaz de combustion parviennent dans son local d'implantation. Quelques points doivent être respectés pour le fonctionnement simultané d'un ventilateur et d'un chauffage par flamme.

Le dimensionnement, le montage et le fonctionnement d'un appareil de ventilation et de chauffages par flamme doivent être conformes aux prescriptions et dispositions nationales et locales en vigueur.

7.3.1 Planification des mesures de sécurité

Le planificateur conçoit avec les autorités compétentes les mesures de sécurité nécessaires au fonctionnement simultané d'un appareil de ventilation et d'un chauffage par flamme.

Fonctionnement en alternance

Le fonctionnement en alternance implique que lors de la mise en service du chauffage par flamme, la ventilation des espaces de vie est désactivée et/ou ne peut pas se mettre en marche. Le fonctionnement en alternance doit être garanti par des mesures appropriées, par exemple une coupure forcée automatique du ventilateur.

Fonctionnement simultané

Pour utiliser un chauffage par flamme en même temps que le système de ventilation, nous recommandons de choisir un chauffage par flamme indépendant de l'air ambiant homologué (homologation DIBt en Allemagne).

Si un chauffage par flamme dépendant de l'air ambiant fonctionne simultanément avec un appareil de ventilation dans le logement, la présence d'une éventuelle dépression dans la pièce ne doit pas entraîner la pénétration de gaz de combustion dans le logement.

L'appareil de ventilation ne peut être utilisé qu'avec des chauffages par flamme à sécurité intrinsèque. Ceux-ci ont par exemple un système antirefouleur ou un contrôleur de fumées et sont homologués pour un fonctionnement simultané avec des ventilateurs. Une autre solution consiste à raccorder un dispositif de sécurité externe, vérifié, qui surveille le fonctionnement du chauffage par flamme. Par exemple, il est possible d'installer un pressostat différentiel qui surveille le tirage de la cheminée et désactive l'appareil de ventilation en cas de défaillance.

L'installation d'un pressostat différentiel doit respecter les exigences suivantes :

- Surveillance de la pression différentielle entre la pièce de raccordement à la cheminée et le local d'implantation du chauffage par flamme
- Possibilité d'ajuster le seuil de coupure de la pression différentielle aux besoins de tirage minimaux du chauffage par flamme
- Contact sec pour désactiver la fonction de ventilation
- Possibilité de raccorder un dispositif de mesure de la température pour que le contrôle de la pression différentielle ne s'active que si le chauffage par flamme est utilisé et pour éviter des coupures par erreur sous l'effet des conditions ambiantes



Remarque

Les pressostats différentiels qui utilisent comme critère de déclenchement la différence entre la pression d'air extérieur et la pression dans le local d'implantation du chauffage par flamme ne sont pas appropriés.



Remarque

Nous conseillons d'installer et d'entretenir régulièrement un détecteur de monoxyde de carbone, conformément à la norme EN 50291.

7.3.2 Mise en service

À la mise en service de l'appareil de ventilation, il est impératif de vérifier et de consigner dans un procès-verbal que les gaz de combustion ne pénètrent pas dans le logement en quantités dangereuses pour la santé.

Mise en service en Allemagne

Le ramoneur compétent effectue la réception.

Mise en service hors d'Allemagne

La réception doit être effectuée par un professionnel qualifié. En cas de doute, un expert indépendant doit effectuer la réception.

7.3.3 Maintenance

Une maintenance régulière des chauffages par flamme est prescrite. La maintenance comprend la vérification du tirage des fumées, des sections de tube à passage intégral et des dispositifs de sécurité. L'installateur responsable doit apporter la preuve qu'une quantité suffisante d'air de combustion peut circuler.

8. Description de l'appareil

8.1 Fourniture

8.1.1 Éléments fournis avec le caisson pour montage en saillie

- Plaque de base
- Caisson pour montage en saillie
- Lèvre d'étanchéité
- 5x vis (pour fixer la plaque de base au mur)
- 5x chevilles (pour fixer la plaque de base au mur)

8.1.2 Éléments fournis avec le caisson pour montage encastré

- Caisson pour montage encastré
- Plaque d'obturation provisoire
- Étrier de montage (pour le caisson encastré dans une cloison de construction légère ou dans un faux plafond)
- 2x clou de plafond

LA 100 G-U

- 2x vis (pour fixer l'étrier de montage au caisson encastré)
- 2x coulisseau (pour fixer l'étrier de montage au caisson encastré)

LA 100 G-UB

- 4x vis (pour fixer l'étrier de montage au caisson encastré)

8.1.3 Unité de ventilation

- Ventilateur (avec vis de fixation dans le caisson en saillie ou encastré)
- Couvercle de la boîte de raccordement
- Support de filtre, filtre, obturateur intérieur

8.2 Accessoires

- ZLA 100-H: Commande hygrométrique
- Traversée de mur extérieur avec grille de protection contre les intempéries

9. Travaux préparatoires

9.1 Transport



Dommages matériels

Transportez si possible l'appareil dans son emballage d'origine jusqu'au lieu d'implantation.

9.2 Stockage



Remarque

Si vous souhaitez stocker le produit pendant une période prolongée, ne le déballez pas.

Stockez l'appareil à une température stable, au sec et en veillant à le protéger de l'humidité et à ne pas l'exposer à des secousses.

Protégez l'appareil au moyen d'un emballage étanche à l'air et à la poussière.

9.3 Lieu de montage



Remarque

Protégez le produit de la poussière et des salissures pendant les travaux de construction.

Cet appareil ne doit être installé qu'en dehors du volume 0 de sécurité électrique.

En raison des émissions sonores durant le fonctionnement, nous recommandons de ne pas installer l'appareil dans des pièces de vie ou des salles de bains sans porte.

Pour éviter des courants d'air, nous recommandons de monter l'appareil près des fenêtres à la hauteur du linteau.

N'installez pas l'appareil à proximité d'objets susceptibles de gêner le flux d'air, tels que des radiateurs.

Si vous installez l'appareil avec un dispositif de fermeture destiné à la protection incendie, la sortie d'air doit être dirigée vers le haut.

Des conditions de montage et de fonctionnement défavorables peuvent provoquer une réduction du débit prévu. En cas de fonctionnement simultané de plusieurs appareils de ventilation et sous l'effet d'influences extérieures, la norme DIN 18017-3 autorise une réduction du débit volumique de 15 % par rapport au niveau prévu.

Uniquement pour les appareils encastrés : Profondeur d'encastrement

Profondeur d'encastrement _____ mm ≥ 95

La profondeur minimale d'encastrement est déterminée par la cote correspondant à la distance entre l'arrière du caisson et l'arête de crépissage affleurant avec le crépi intérieur. Une plus grande profondeur d'encastrement ou la pose de carrelage par la suite est possible étant donné qu'il n'est pas nécessaire de relier l'un à l'autre le caisson d'encastrement et le support de filtre. Les griffes du support de filtre offrent un très bon maintien dans le caisson, la maçonnerie ou le crépi.

Position de montage

Les appareils ne doivent pas fonctionner sortie d'air dirigée vers le bas.

9.4 Réseau de conduits d'air

La conduite d'évacuation d'air entre l'appareil et la conduite principale doit présenter un diamètre nominal DN 75.

Le ventilateur qui assure la ventilation de la salle de bains et des toilettes ne doit pas être raccordé à d'autres pièces d'un logement.

Ne raccordez pas plus de deux appareils par étage à une même conduite principale.

Choisissez le diamètre de la conduite principale en fonction du nombre d'appareils. Tenez compte du chapitre « Données techniques / Tableau des données ».

Causes de pertes de charge accrues :

- Déformations
- Restrictions de section
- Longueur de la conduite principale au-dessus de l'appareil le plus élevé $\geq 1,5$ m

Compensez la perte de charge accrue en optant pour un diamètre de conduite principale plus élevé.

Vous devez dimensionner la conduite principale de manière à ce que tous les ventilateurs puissent fonctionner simultanément à pleine capacité de refoulement.

Conformément à DIN 18017-3, les conduites d'évacuation d'air doivent être étanches, stables et, dans le cas des bâtiments comprenant plus de deux niveaux habitables, fabriquées en matériau résistant au feu (classe A selon DIN 4102). Les conduites d'évacuation d'air doivent être conçues de manière à empêcher tout dommage dû à des condensats ou être dotées d'une isolation thermique permettant d'obtenir cette protection. La conduite principale doit traverser le toit jusqu'à l'extérieur.

Afin d'éviter la transmission de bruits solidiens, fixez la conduite principale avec des colliers de serrage insonorisants.

Installez des trappes de visite dans les conduites d'évacuation d'air. Les trappes de visite doivent disposer d'une fermeture étanche. Les trappes de visite à visser ne sont pas autorisées.

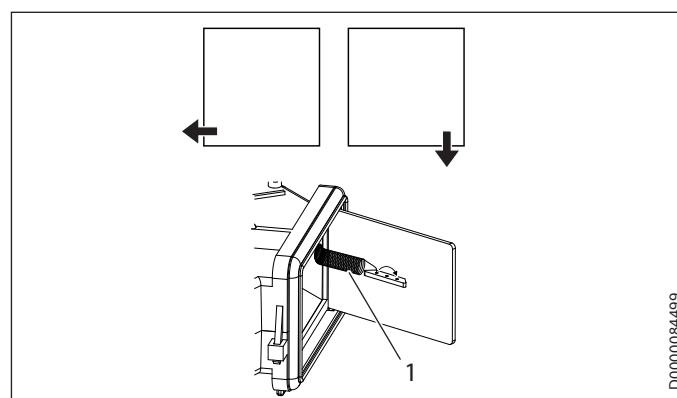
9.5 Circulation de l'air neuf et de l'air extrait

Chaque pièce intérieure devant être ventilée doit disposer d'une ouverture d'apport d'air non condamnable, présentant une section libre de 150 cm².

Évacuez l'air extrait le plus près possible du plafond par la conduite principale ou le mur extérieur.

10. Montage

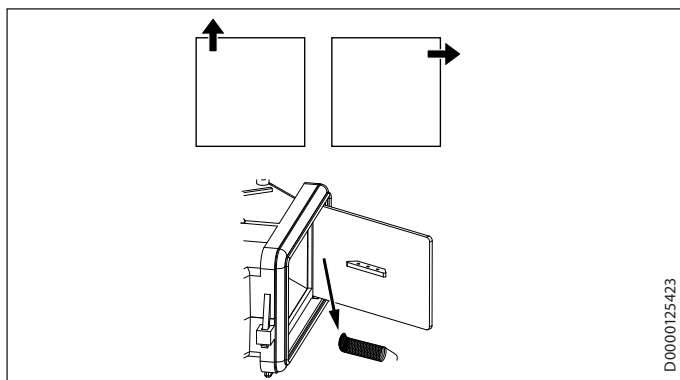
Position de montage



1 Ressort du clapet anti-retour

Si vous montez l'appareil avec sortie d'air dans la moitié inférieure, vous devez déplacer le ressort du clapet anti-retour pour l'accrocher dans le troisième trou. Vous augmentez ainsi la tension du ressort.

Pour éviter la propagation des gaz de combustion avec les appareils installés dans une cheminée, installez un décalage de hauteur de 30 cm sur le tube.



Si vous installez l'appareil avec la sortie d'air dans la moitié supérieure, vous pouvez retirer le ressort du clapet anti-retour.

10.1 Appareil encastré



Domages matériels

Vous pouvez monter le caisson d'encastrement pendant la phase de gros œuvre. Une plaque d'obturation provisoire est fournie pour prévenir tout encrassement.

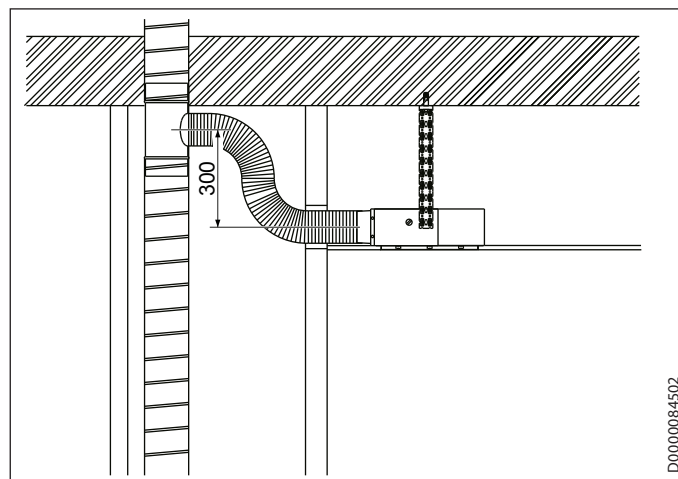
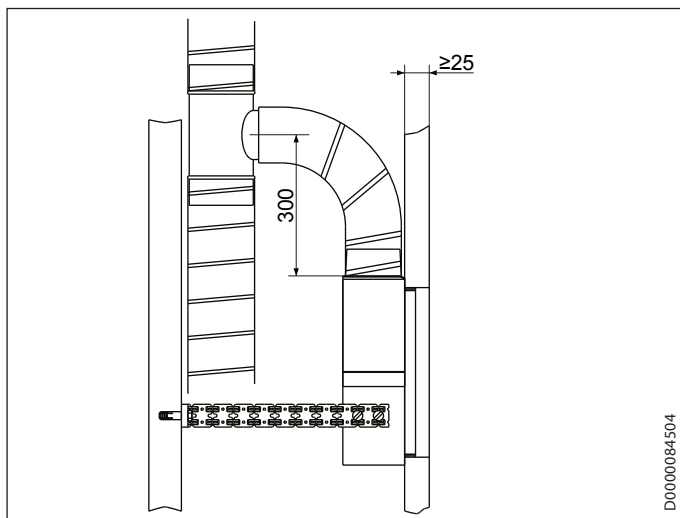
► Après installation du caisson d'encastrement, mettez en place la plaque d'obturation provisoire. Ne retirez la plaque d'obturation provisoire qu'au moment d'installer l'unité de ventilation dans le caisson d'encastrement.

10.1.1 En option : protection contre l'incendie

Si une protection contre l'incendie est exigée, utilisez le caisson d'encastrement fabriqué en matériau ignifuge. Voir le chapitre « Description de l'appareil ».

Il est également nécessaire de veiller à ce que le feu ne puisse pas se propager dans la conduite principale du bâtiment par la sortie d'air de l'appareil.

Pour assurer une protection incendie, vous devez prévoir une différence de hauteur de 300 mm entre la sortie d'air de l'appareil et le raccord à la conduite principale. Grâce à cette différence de hauteur, de l'air froid s'accumule dans le tuyau de ventilation en amont du clapet anti-retour.



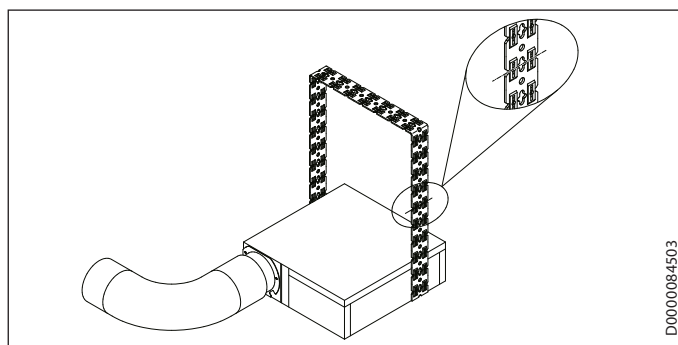
10.1.2 Construction à sec

En cas d'installation dans une cloison sèche, le caisson d'encastrement doit être emboîté sans jeu.

Découpe nécessaire dans la paroi :

LA 100 G-U	Découpe carrée	mm	245 x 245
LA 100 G-UB	Découpe carrée	mm	225 x 225

10.1.3 Installation avec étrier de montage



► Au besoin, raccourcissez l'étrier de montage en le pliant pour le sectionner.



Domages matériels

Ne vissez pas l'étrier de montage sur le manchon de rejet d'air.

LA 100 G-U: Caisson pour montage encastré sans protection incendie

- Serrez les vis fournies à travers l'étrier de montage dans les coulisseaux fournis.
- Déplacez l'étrier de montage sur le caisson encastré jusqu'à ce que les coulisseaux glissent dans les rails à rainure en T sur les côtés du caisson encastré.
- Serrez les vis dans les coulisseaux jusqu'à ce qu'ils ne glissent plus dans les rails à rainure en T.
- Fixez l'étrier de montage au plafond ou sur la paroi de la gaine.

LA 100 G-UB: Caisson pour montage encastré en matériau anti-feu

- Fixez l'étrier de montage sur le caisson encastré avec les vis fournies.
- Fixez l'étrier de montage au plafond ou sur la paroi de la gaine.

10.1.4 Installation sans étrier de montage

- Veillez à obtenir une surface de support horizontale.
- Installez le caisson de manière à ce que le crépi intérieur affleure ensuite à l'arête du crépis.
- Fixez le caisson d'encastrement en le vissant par les alésages en bordure.

Pour la fixation du caisson au plafond avec une bande perforée, deux alésages sont percés sur le caisson près de la sortie d'air.

10.1.5 Conduite d'évacuation d'air

- Placez sur la sortie d'air de l'appareil le tuyau de ventilation menant à la conduite principale.
- Entourez la jonction d'une bande étanche en aluminium.

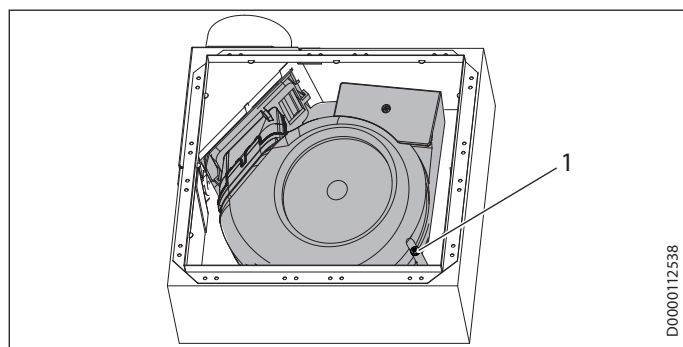
10.1.6 Unité de ventilation

Afin d'éviter un endommagement et un encrassement lors du transport ou sur le chantier, déballiez l'unité de ventilation juste avant de procéder au montage.

- Retirez la plaque d'obturation provisoire du caisson d'encastrement.
- Vérifiez que le caisson d'encastrement est installé correctement.
- Retirez les salissures, par ex. les résidus de plâtre ou de mortier.
- Débranchez le câble d'alimentation.

Section de câble minimum : 3 x 1,5 NYM-J

Introduisez le câble d'alimentation dans le caisson par le « passage des câbles électriques ». Le câble d'alimentation doit rentrer sur 30 cm dans le caisson.



1 Vis de fixation

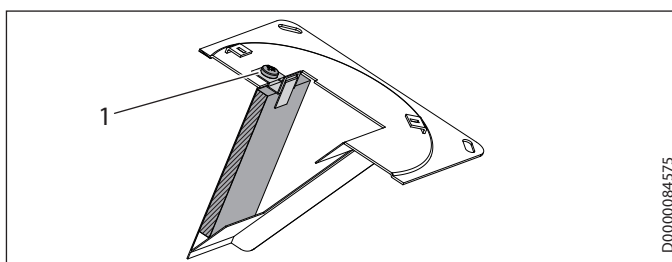
- Accrochez l'unité de ventilation dans la rainure de guidage au niveau de la jonction entre le caisson d'encastrement et la sortie d'air.
- Fixez l'unité de ventilation dans le caisson à l'aide de la vis fournie.

10.2 Appareil pour montage en saillie

Un tuyau d'évacuation d'air de DN 80-100 à fleur du mur est nécessaire à l'installation de l'appareil à montage en saillie.

10.2.1 En option : protection contre l'incendie

Le dispositif de protection incendie dispose d'un clapet coupe-feu en matériau ignifuge, maintenu par un fusible thermique. En cas d'incendie, le fusible thermique relâche le clapet coupe-feu. Le clapet coupe-feu retombe et obture le tube de ventilation.



1 Fusible thermique

Dispositif de protection incendie directement sur l'appareil

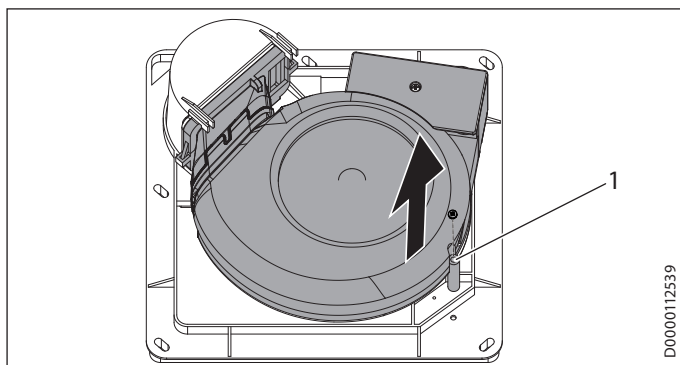
- Détachez le manchon du dispositif de protection incendie en le tournant.
- Assurez l'étanchéité du dispositif de protection incendie à l'arrière.
- Vissez le dispositif de protection incendie dans le tube de ventilation sortant du mur.
- En cas d'utilisation d'un coude dans le mur, tenez compte de la profondeur d'insertion du dispositif de protection incendie.

10.2.2 Montage

- Étanchez l'ouverture de sortie murale du tube d'évacuation d'air pour l'isoler du mur qui l'entoure.
- Enfoncez la lèvre d'étanchéité fournie sur le bord arrière de la plaque de base. Posez le bout de la lèvre d'étanchéité dans la zone du matériel d'étanchéité sur la sortie d'air. La longueur de la lèvre d'étanchéité peut varier légèrement sous l'effet de variations de température. Si la lèvre d'étanchéité est trop courte, étirez-la avec précaution jusqu'à la longueur souhaitée. Si la lèvre d'étanchéité est trop longue, coupez la partie superflue.

L'appareil doit toucher le mur au niveau de la sortie d'air. Des supports ovales sont présents à l'arrière de la plaque de base. Au niveau de l'ouverture d'évacuation de l'air, les ovales sont légèrement plus courts que les ovales situés dans les coins. Si le caisson n'est pas en contact, vous pouvez casser les ovales fixés au caisson par de fines barettes et les placer sur les supports au niveau de l'ouverture d'évacuation de l'air.

- Montez la plaque de base du caisson avec les chevilles et vis fournies de manière à faire coïncider l'ouverture de rejet d'air et l'ouverture de sortie murale du tube d'évacuation d'air.



1 Vis de fixation de l'unité de ventilation sur la plaque de base

- Fixez l'unité de ventilation sur la plaque de base à l'aide de la vis fournie.

Section de câble minimum : 3 x 1,5 NYM-J

- Insérez le câble d'alimentation dans le caisson. Le câble d'alimentation doit rentrer sur 30 cm dans le caisson.
- Étanchez le joint bouveté entre la plaque de base et le mur avec de la silicone.

10.3 Raccordement électrique



AVERTISSEMENT Électrocution

Exécutez tous les travaux de raccordement et d'installation électriques suivant les prescriptions nationales et locales.



AVERTISSEMENT Électrocution

Le raccordement au secteur n'est autorisé qu'en installation fixe. L'appareil doit pouvoir être mis hors tension par un dispositif de coupure omnipolaire ayant une ouverture minimale des contacts de 3 mm.



AVERTISSEMENT Blessure

Afin d'empêcher la fumée et les gaz de pénétrer dans le bâtiment en cas d'incendie, l'alimentation électrique doit pouvoir être coupée. Installez une alimentation électrique séparée pour l'appareil.



AVERTISSEMENT Électrocution

Avant toute intervention, mettez l'appareil hors tension sur tous les pôles.



Domages matériels

La tension indiquée doit correspondre à la tension du secteur. Tenez compte des indications figurant sur la plaque signalétique.

10.3.1 Raccorder le ventilateur

Les appareils fonctionnant en même temps que le ventilateur peuvent provoquer des perturbations. Nous recommandons également l'utilisation d'interrupteurs bipolaires pour la commande de la ventilation dans le cas de raccordements aux pièces individuelles.

L'appareil doit être raccordé via un fusible séparé.

L'appareil dispose d'une isolation de protection conforme à la classe de protection II. Le raccordement d'un conducteur de mise à la terre n'est pas nécessaire.

Section de câble minimum : 3 x 1,5 NYM-J

Préparez l'extrémité du câble d'alimentation en retirant sa gaine extérieure puis en dénudant ses fils.

Longueur de dénudage du câble	mm	60
Longueur de dénudage des fils	mm	10

- Introduisez le câble d'alimentation dans la boîte de raccordement de l'unité de ventilation par le passe-câble.

- Raccordez le câble d'alimentation à la borne à quatre pôles.

L _____ Alimentation électrique

N _____

L1 _____ Entrées de commutation

L2 _____

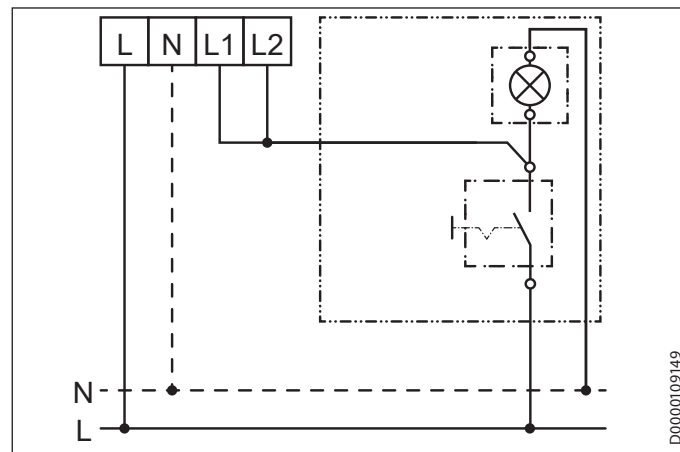
Fonctionnement à une allure



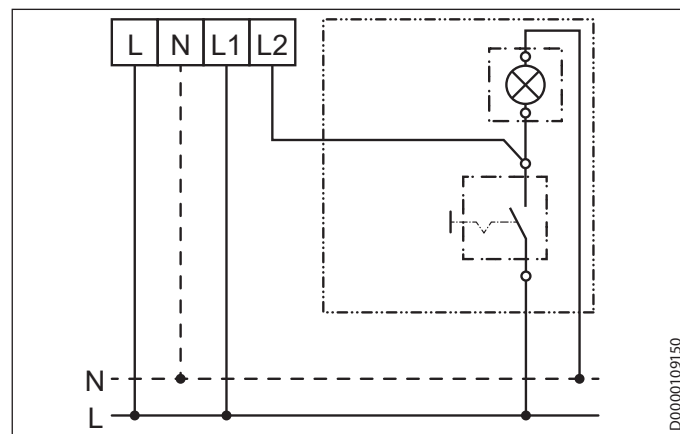
Domages matériels

Si aucune sonde d'hygrométrie n'est utilisée et que le débit d'air est réglé sur 0, l'humidité peut endommager la structure du bâtiment. Nous recommandons le fonctionnement à deux allures.

Pour le fonctionnement à une allure, vous devez ponter les entrées L1 et L2.



Fonctionnement à deux allures



10.3.2 En option : installer une commande hygrométrique

Seulement en cas d'installation ultérieure

- Pour retirer le support de filtre du caisson encastré, tournez les vis des griffes de fixation murale dans le sens anti-horaire. Pour desserrer le support de filtre d'un caisson en saillie, tournez les 4 vis dans le sens antihoraire.
- Retirez le support de filtre.
- Desserrez la vis qui fixe le couvercle de la boîte de raccordement à l'unité de ventilation.

installer une commande hygrométrique

- Raccordez le câble de la sonde d'hygrométrie au câble situé dans le boîtier de raccordement de l'unité de ventilation.
- Le passe-câble est entaillé et prédécoupé pour la pose du câble de la sonde. Insérez le câble de la sonde dans le passe-câble.

10.3.3 Fermer le couvercle de la boîte de raccordement

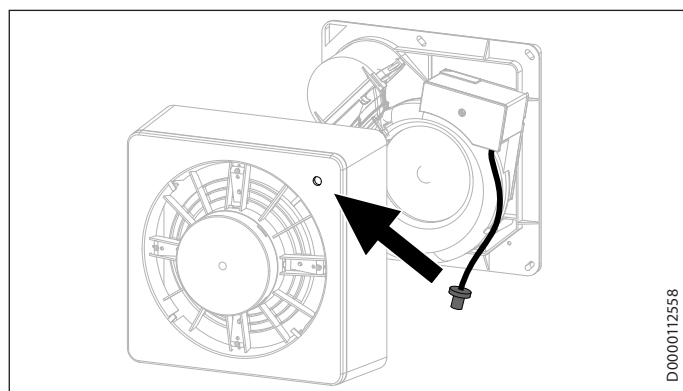
- Fermez la boîte de raccordement de l'unité de ventilation avec le couvercle fourni.
- Fixez le couvercle de la boîte de raccordement au moyen d'une vis.

10.4 Monter le support de filtre

Uniquement lors de la première installation

- Tournez l'obturateur intérieur de 45°.
- Séparez l'obturateur intérieur du support de filtre.
- Ôtez le filtre de son support.

Uniquement si une commande hygrométrique est installée



- Cassez le point de rupture de la tête de sonde à l'aide d'un tournevis sur le support du filtre.

Appareil encastré

- Uniquement si une commande hygrométrique est installée : insérez la tête de la sonde à l'arrière du support de filtre dans l'ouverture créée à l'étape précédente.

- Pour fixer le support de filtre dans la découpe murale, serrez fermement les vis des griffes de fixation murale dans le sens horaire. Si les vis des griffes de fixation murale ne sont pas bien serrées, le support de filtre peut se détacher lors du retrait de l'obturateur intérieur.

Étant donné qu'il n'est pas nécessaire de relier l'un à l'autre le caisson d'encastrement et l'unité de ventilation, une profondeur excessive pour l'installation du caisson est sans importance. Les griffes du support de filtre offrent un très bon maintien dans le caisson, la maçonnerie ou le crépi.

Appareil pour montage en saillie

- Pressez avec précaution le caisson de montage en saillie sur la plaque de base.
- Dévissez les quatre vis qui fixent les griffes de fixation au support de filtre.
- Retirez l'anneau en caoutchouc tendu autour des quatre griffes de fixation.
- Retirez les griffes de fixation.
- Uniquement si une commande hygrométrique est installée : insérez la tête de la sonde à l'arrière du support de filtre dans l'ouverture créée à l'étape précédente.
- Fixez le support de filtre au caisson en saillie à l'aide des vis que vous avez dévissées auparavant.

10.5 Monter l'obturateur intérieur

- Montez le filtre sur le support de filtre.
- Mettez en place l'obturateur intérieur sur le support de filtre.
- Tournez l'obturateur intérieur de 45°.

11. Mise en service

Tenez compte de la norme en vigueur pour le débit minimal d'air extrait. En Allemagne, c'est la norme DIN 18017-3 qui s'applique.

Modifiez le débit volumique d'air de l'appareil, le cas échéant. Voir chapitre « Réglages / Programmes de temporisation et débit volumique de l'air ».

Pour les salles de bains et toilettes sans fenêtre présentant un faible taux d'humidité dans le cadre d'une utilisation normale, la norme DIN 18017-3 autorise une réduction du débit d'air extrait à 0 lorsque les besoins en aération sont peu élevés. Dans ce cas, l'appareil doit disposer d'une durée de marche par inertie permettant d'évacuer de la pièce au moins 15 m³ d'air.

11.1 Contrôles à effectuer avant la mise en service



Dommages matériels

- Ne faites jamais fonctionner l'appareil sans filtre.
- Vérifiez que le filtre est installé.

11.2 Première mise en service



Dommmages matériels

Un dégagement de poussière très important à l'extérieur ou à l'intérieur peut obstruer des filtres et des composants de ventilation. Beaucoup de poussière se dégage par ex. lors de la découpe de carrelage ou de plaques de plâtre.

- N'utilisez pas l'appareil pendant les travaux de construction.

Remise de l'appareil à l'utilisateur

- Expliquez les différentes fonctions de l'appareil à l'utilisateur. Expliquez le fonctionnement de l'appareil à l'utilisateur.
- Indiquez à l'utilisateur les risques encourus.
- Indiquez à l'utilisateur les facteurs environnementaux critiques et les contraintes relatives à l'emplacement de montage.
- Remettez cette notice à l'utilisateur qui devra la conserver soigneusement.

11.3 Remise en service

- Utilisez la protection électrique de l'installation domestique pour rétablir l'alimentation.

12. Réglages

12.1 Programmes de temporisation et débit volumique de l'air

À l'extérieur de la boîte de raccordement du ventilateur, derrière un couvercle en caoutchouc se trouvent deux interrupteurs DIP avec quatre broches chacun.

Les différentes positions des broches offrent différentes possibilités de combinaisons.

Définition : 0 = broche en haut, 1 = broche en bas (On)

Interrupteur DIP gauche

Retard au démarrage [min.]	Broche	
	1	2
0	0	0
1	0	1
2	1	0
4	1	1
Retard à l'arrêt [min.]	Broche	
	3	4
0	0	0
4	0	1
8	1	0
15	1	1

Interrupteur DIP droit

Débit volumique d'air, charge de base [m³/h]	Broche	
	1	2
20	0	1
30	0	0
40	1	0
60	1	1

Débit volumique d'air, pleine charge [m³/h]		Broche	
		3	4
30		0	1
50		1	0
60		0	0
90	uniquement pour les appareils en saillie	1	1
100	uniquement pour les appareils encastrés	1	1

13. Mise hors service

L'arrêt de l'appareil n'est possible que par coupure de l'alimentation électrique.

- Utilisez la protection électrique de l'installation domestique pour couper l'alimentation de l'appareil.

14. Aide au dépannage

Problème	Cause	Remède
Le ventilateur ne se coupe plus.	Le ventilateur reçoit du courant provenant d'une autre source (par ex. un néon d'éclairage).	Vérifiez le câblage et les branchements.
Lorsque le ventilateur est à l'arrêt, des odeurs provenant de la gaine d'aération pénètrent dans la pièce de vie.	Le clapet anti-retour ne se ferme pas correctement.	Vérifiez que le joint d'étanchéité du clapet anti-retour ne présente pas de dommages ou de plis. Régalez correctement le ressort du clapet anti-retour. Remplacez le clapet anti-retour. Vérifiez que le clapet anti-retour est à la position correcte dans le caisson. Vérifiez le capot de couverture (pression du vent).
Lorsque le ventilateur est à l'arrêt, le clapet anti-retour produit des bruits de cognement.	Présence d'une dépression dans la tuyauterie.	Régalez correctement le ressort du clapet anti-retour.
Le ventilateur est trop bruyant.	La fermeture d'une porte, par ex., entraîne la formation d'une surpression dans la pièce. Le filtre est encrassé.	Remplacez le filtre.
	Le ressort du clapet anti-retour est trop tendu.	Régalez correctement le ressort du clapet anti-retour.
	Le palier dans le moteur du ventilateur est endommagé.	Remplacez le moteur du ventilateur.
	Les extracteurs produisent une dépression dans l'habitation. Si l'air ne peut pas circuler en quantité suffisante, il peut y avoir de la pollution sonore.	Veillez à ce que l'air puisse circuler en quantité suffisante.
Le ventilateur des appareils avec sonde d'hygrométrie démarre automatiquement à la première mise sous tension.	La commande hygrométrie n'a pas encore enregistré de valeur indicative pour la sonde d'hygrométrie.	Aucune intervention n'est nécessaire. Le ventilateur s'arrête automatiquement. Le ventilateur fonctionne comme prévu.

15. Maintenance

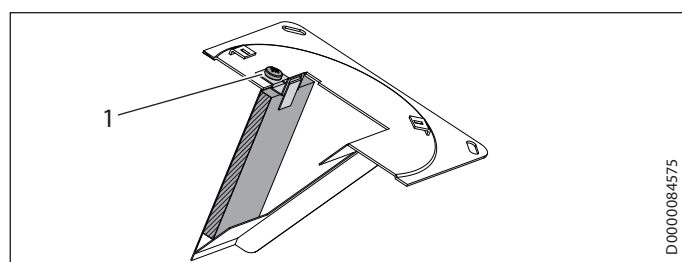
15.1 Dispositif de protection incendie

Dans le cas des appareils équipés d'un dispositif de protection incendie, vous devez contrôler ce dernier chaque semestre. Si vous ne relevez aucun défaut lors de deux interventions de maintenance successives, vous pouvez prolonger l'intervalle de maintenance à un an.

- Utilisez la protection électrique de l'installation domestique pour couper l'alimentation de l'appareil.

Appareil pour montage en saillie

Après retrait des composants installés côté pièce, vous pouvez libérer le clapet en desserrant la fixation du fusible.



1 Fixation du fusible

Après contrôle du fonctionnement du clapet, fixez de nouveau le fusible et montez les composants de l'appareil.

16. Recyclage

Démontage

 **AVERTISSEMENT Électrocution**
Mettez l'appareil hors tension.

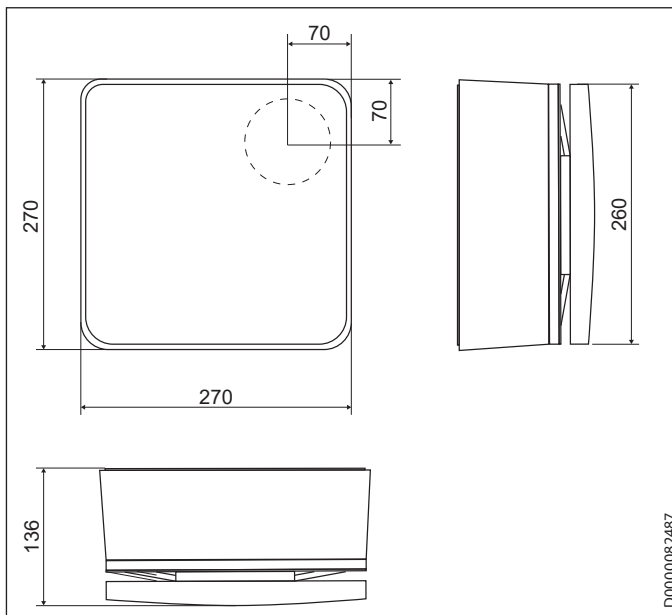
Pour le démontage et le tri des matériaux avant recyclage, vous aurez besoin des outils suivants :

- équipement de protection individuelle
- jeu de tournevis
- jeu de clés à molette
- pince universelle
- cutter

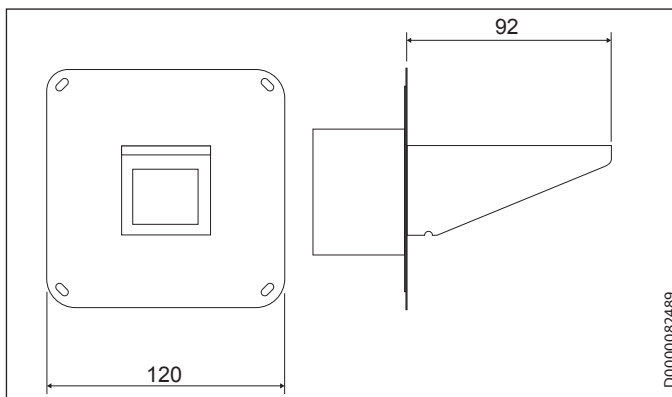
17. Données techniques

17.1 Cotes et raccordements

17.1.1 Installation en saillie

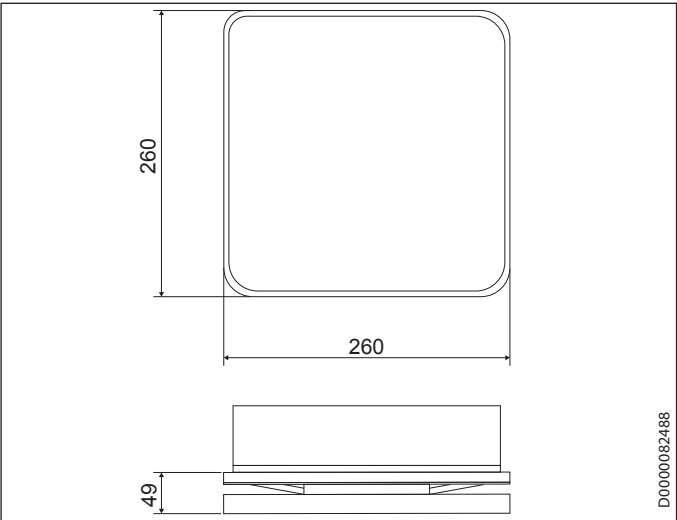


LA 60 BRA: Dispositif de protection incendie

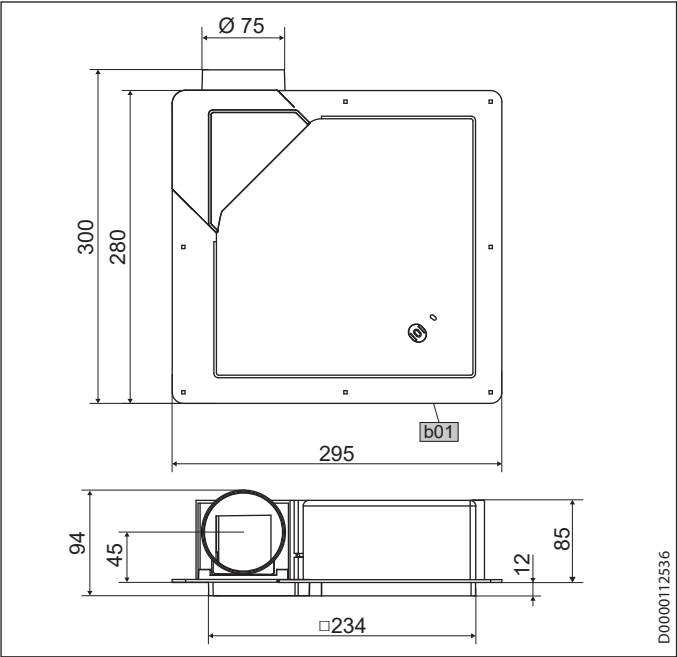


17.1.2 Installation encastrée

Obturbateur

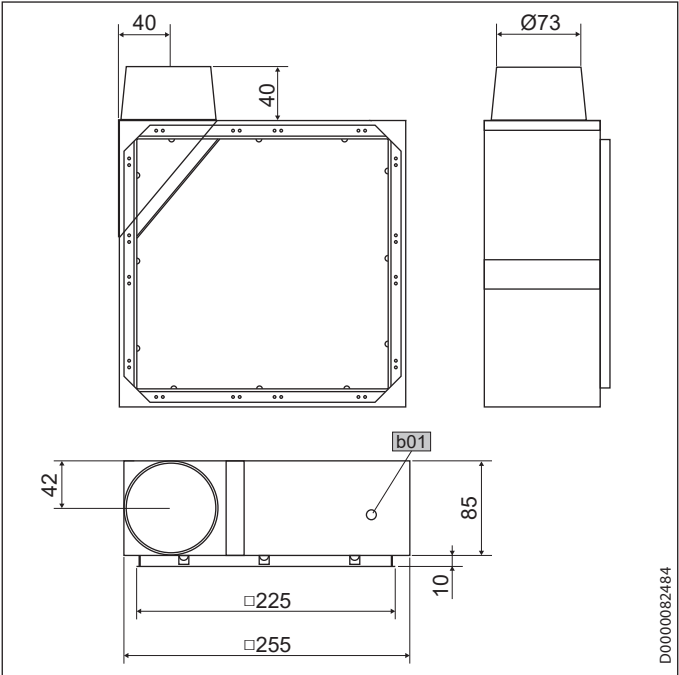


LA 100 G-U: Caisson pour montage encastré sans protection incendie



b01 Passage des câbles électriques

LA 100 G-UB: Caisson pour montage encastré en matériau anti-feu

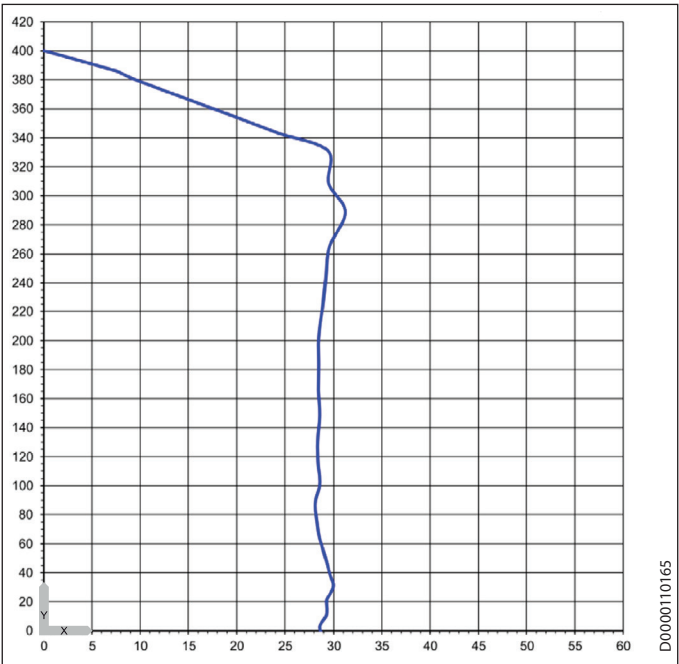


b01 Passage des câbles électriques

17.2 Courbe caractéristique de ventilateur

17.2.1 LA 100 U, LA 100 UB

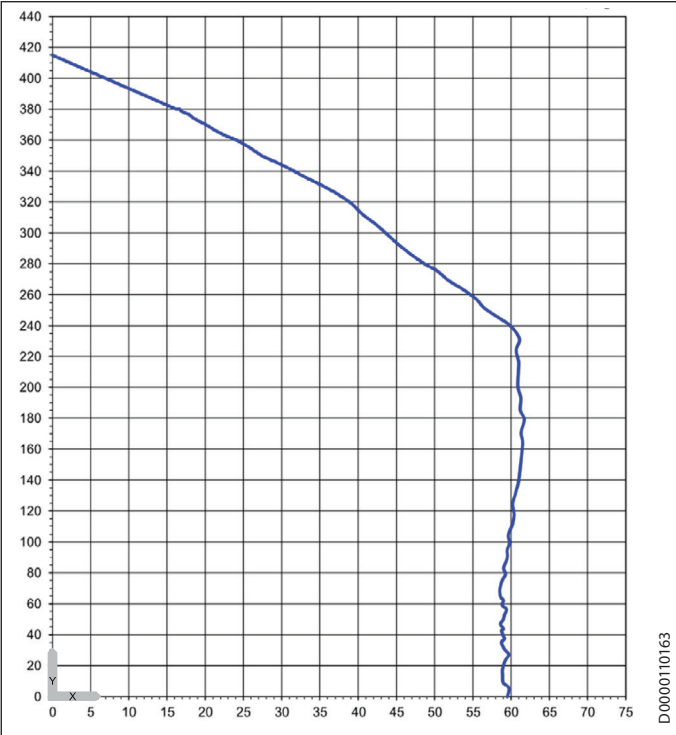
Allure de ventilateur : 30 m³/h



X Débit volumique de l'air [m³/h]
Y Perte de charge totale [Pa]

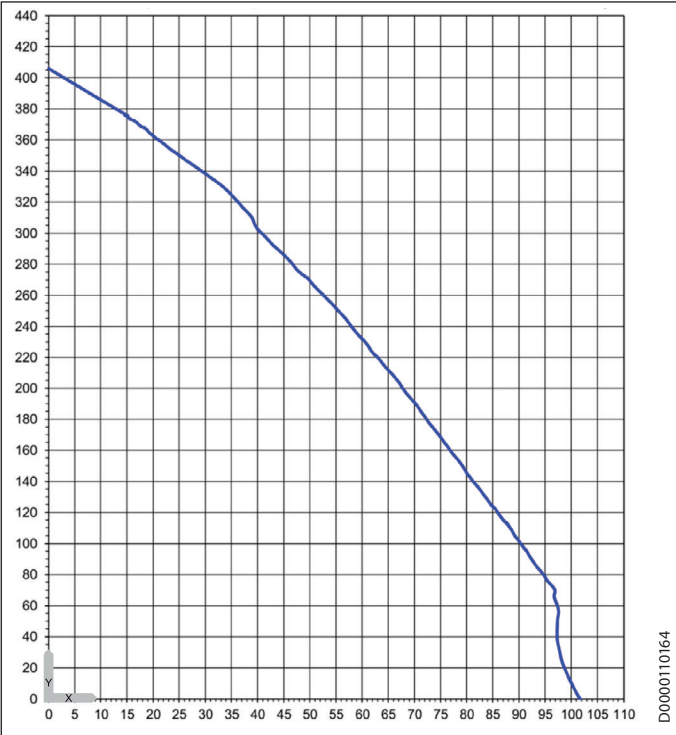


Allure de ventilateur : 60 m³/h



X Débit volumique de l'air [m³/h]
Y Perte de charge totale [Pa]

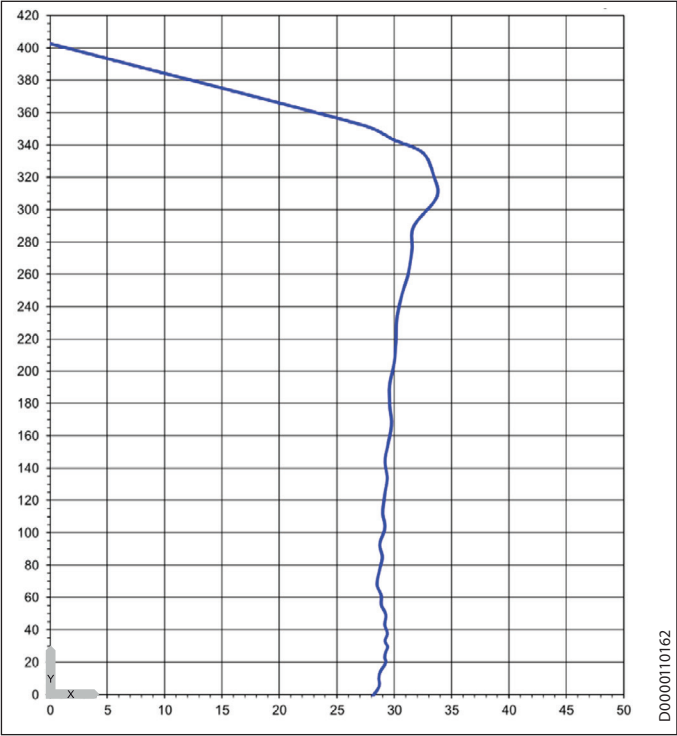
Allure de ventilateur : 100 m³/h



X Débit volumique de l'air [m³/h]
Y Perte de charge totale [Pa]

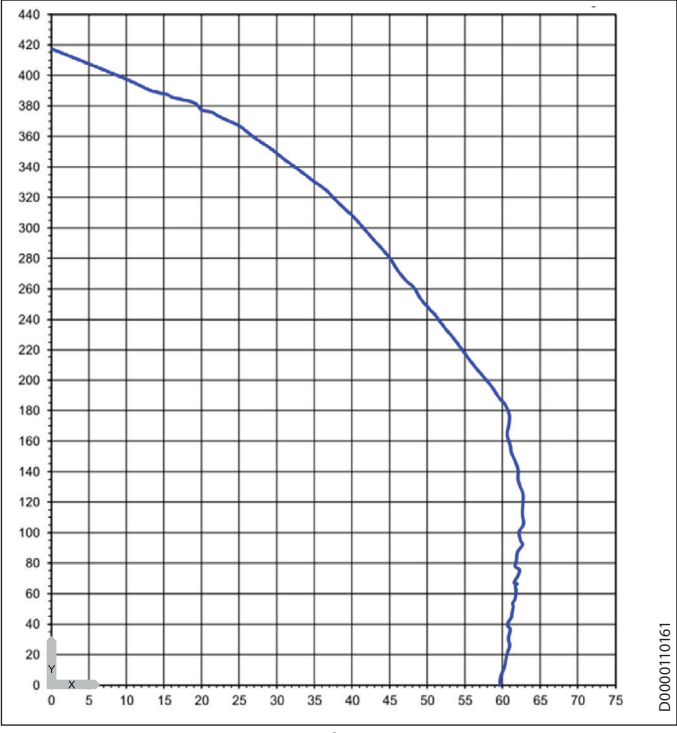
17.2.2 LA 100 A

Allure de ventilateur : 30 m³/h



X Débit volumique de l'air [m³/h]
Y Perte de charge totale [Pa]

Allure de ventilateur : 60 m³/h



X Débit volumique de l'air [m³/h]
Y Perte de charge totale [Pa]



17.3 Tableau des données

Appareil pour montage en saillie

		LA 100 A
		205771

Puissances électriques absorbées

Puissance électrique absorbée à 30 m³/h max	W	2,2
Puissance électrique absorbée à 60 m³/h max	W	4,5
Puissance électrique absorbée avec débit volumique max.	W	15,3

Données électriques

Tension nominale	V	230
------------------	---	-----

Versions

Indice de protection (IP)		IPX5
Classe de filtre		ISO Coarse > 45 % (G3)

Dimensions

Hauteur	mm	270
Largeur	mm	270
Profondeur	mm	136

Poids

Poids	kg	2,30
-------	----	------

Raccords

Raccord air extrait	DN	75
Raccord		DN 100 - 4 appareils, DN 125 - 6 appareils, DN 160 - 10 appareils

Valeurs

Débit d'air	m³/h	20 - 90
-------------	------	---------

Appareil encastré

		LA 100 U	LA 100 UB
		205772	205773

Puissances électriques absorbées

Puissance électrique absorbée à 30 m³/h max	W	2,2	2,2
Puissance électrique absorbée à 60 m³/h max	W	4,5	4,5
Puissance électrique absorbée avec débit volumique max.	W	15,3	15,3

Données électriques

Tension nominale	V	230	230
------------------	---	-----	-----

Versions

Indice de protection (IP)		IPX5	IPX5
Classe de filtre		ISO Coarse > 45 % (G3)	ISO Coarse > 45 % (G3)

Dimensions

Hauteur	mm	280	255
Largeur	mm	295	255
Profondeur	mm	74	85

Poids

Poids	kg	2,30	2,30
-------	----	------	------

Raccords

Raccord air extrait	DN	75	75
---------------------	----	----	----

		LA 100 U	LA 100 UB
Raccord		DN 100 - 4 appareils, DN 125 - 6 appareils, DN 160 - 10 appareils	DN 100 - 4 appareils, DN 125 - 6 appareils, DN 160 - 10 appareils

Valeurs

Débit d'air	m³/h	20 - 100	20 - 100
-------------	------	----------	----------

Dispositif de fermeture pour appareil en saillie

		LA 60 BRA
		201452
Hauteur	mm	120
Largeur	mm	120
Profondeur	mm	100

Garantie

Les conditions de garantie de nos sociétés allemandes ne s'appliquent pas aux appareils achetés hors d'Allemagne. Au contraire, c'est la filiale chargée de la distribution de nos produits dans le pays qui est seule habilitée à accorder une garantie. Une telle garantie ne pourra cependant être accordée que si la filiale a publié ses propres conditions de garantie. Il ne sera accordé aucune garantie par ailleurs.

Nous n'accordons aucune garantie pour les appareils achetés dans des pays où aucune filiale de notre société ne distribue nos produits. D'éventuelles garanties accordées par l'importateur restent inchangées.

Environnement et recyclage

► Après usage, procédez à l'élimination des appareils et des matériaux conformément à la réglementation nationale.

► Si un symbole de poubelle barrée est reproduit sur l'appareil, apportez-le à un point de collecte communal ou un point de reprise du commerce pour qu'il y soit réutilisé ou recyclé.

Petits appareils électriques



Gros électroménager (livraison individuelle sur palette)



Documentation papier



**AVVERTENZE SPECIALI****USO**

1. Avvertenze generali	50
1.1 Avvertenze di sicurezza	51
1.2 Altri simboli di segnalazione utilizzati in questo documento	51
1.3 Dati di potenza secondo la norma	51
1.4 Unità di misura	51
2. Sicurezza	51
2.1 Uso conforme	51
2.2 Avvertenze di sicurezza generali	51
2.3 Marchio di collaudo	52
3. Descrizione dell'apparecchio	52
3.1 Descrizione delle funzioni	52
3.2 Componenti	52
4. Impostazioni	53
4.1 Interruttore	53
5. Pulizia, cura e manutenzione	53
6. Risoluzione dei problemi	54

INSTALLAZIONE

7. Sicurezza	54
7.1 Avvertenze di sicurezza generali	54
7.2 Disposizioni, norme e direttive	54
7.3 Funzionamento dell'apparecchio in edifici con focalari	54
8. Descrizione dell'apparecchio	55
8.1 Contenuto della fornitura	55
8.2 Accessori	55
9. Preparazione	55
9.1 Trasporto	55
9.2 Stoccaggio	55
9.3 Luogo di montaggio	55
9.4 Sistema di conduzione aria	56
9.5 Condotta di apporto e scarico aria	56
10. Montaggio	56
10.1 Apparecchio da incasso	57
10.2 Apparecchio a giorno	58
10.3 Allacciamento elettrico	59
10.4 Montaggio del supporto filtro	60
10.5 Montaggio del controportellino interno	60
11. Messa in funzione	60
11.1 Controlli da eseguire prima della messa in funzione	60
11.2 Prima accensione	60
11.3 Nuova accensione	60
12. Impostazioni	61
12.1 Programmi orari e portata aria	61
13. Spegnimento del sistema	61
14. Risoluzione dei guasti	61
15. Manutenzione	61
15.1 Dispositivo antincendio	61

16. Smaltimento	62
17. Dati tecnici	62
17.1 Misure e allacciamenti	62
17.2 Curva caratteristica ventilatore	63
17.3 Tabella dei dati	64

GARANZIA | AMBIENTE E RICICLAGGIO

AVVERTENZE SPECIALI

- L'apparecchio può essere utilizzato da bambini dagli 8 anni in su e da persone affette da handicap fisico, sensoriale o mentale, nonché da persone senza esperienza e senza specifiche conoscenze, solo se sotto sorveglianza o se precedentemente istruite sull'utilizzo sicuro dell'apparecchio e dopo aver compreso i pericoli che l'utilizzo comporta. Non lasciare che i bambini giochino con l'apparecchio. Non far eseguire le operazioni di pulizia e manutenzione di competenza dell'utente a bambini non sorvegliati.
- L'allacciamento alla rete elettrica è consentito solo come allacciamento fisso. Deve inoltre essere possibile scollegare l'apparecchio dalla rete elettrica mediante una linea di sezionamento onnipolare di almeno 3 mm.
- Quando si eseguono interventi sull'apparecchio, staccare sempre tutti i poli dalla rete elettrica.

USO

1. Avvertenze generali

I capitoli "Avvertenze speciali" e "Uso" si rivolgono all'utilizzatore finale e al tecnico specializzato.

Il capitolo "Installazione" si rivolge ai tecnici specializzati.

**Avviso**

Leggere attentamente le presenti istruzioni prima dell'uso e conservarle per un futuro riferimento. Consegnare le istruzioni all'eventuale utilizzatore successivo.

1.1 Avvertenze di sicurezza

1.1.1 Struttura delle avvertenze di sicurezza

 **TERMINE DI SEGNALEZIONE Tipo di pericolo**
Qui sono indicate le possibili conseguenze in caso di mancato rispetto delle avvertenze di sicurezza.
► Qui sono indicate le misure da adottare per prevenire i pericoli.

1.1.2 Simboli, tipo di pericolo

Simbolo	Tipo di pericolo
	Lesione
	Scarica elettrica
	Ustione (ustione, scottatura)

1.1.3 Termini di segnalazione

TERMINE SEGNALAZIONE	Significato
PERICOLO	Il mancato rispetto di questi avvisi causa gravi lesioni personali o morte.
AVVERTENZA	Il mancato rispetto di questi avvisi può causare gravi lesioni personali o morte.
ATTENZIONE	Il mancato rispetto di questi avvisi può causare lesioni medio-gravi o lievi.

1.2 Altri simboli di segnalazione utilizzati in questo documento

 **Avviso**
Le avvertenze sono delimitate da linee orizzontali al di sopra e al di sotto del testo. Le avvertenze generali sono contrassegnate dal simbolo indicato qui a fianco.
► Leggere con attenzione i testi delle avvertenze.

Simbolo	
	Danni all'apparecchio e all'ambiente
	Smaltimento dell'apparecchio

► Questo simbolo indica che si deve intervenire. Le azioni necessarie vengono descritte passo per passo.

1.3 Dati di potenza secondo la norma

Delucidazione in merito al calcolo e all'interpretazione dei dati di potenza indicati secondo la norma

Norma: DIN 18017-3

I dati di potenza indicati in particolare nel testo, nei diagrammi e nella scheda tecnica sono stati rilevati rispettando le condizioni di misura stabilite dalla norma specificata nel titolo del presente capitolo.

Queste condizioni di misura normalizzate di solito non corrispondono completamente alle condizioni specifiche presenti presso l'utente del sistema. Gli scostamenti rispetto alle condizioni stabilite nella norma specificata nel titolo del presente capitolo possono risultare anche rilevanti, a seconda del metodo di misurazione adottato e dell'entità della deviazione del metodo adottato. Ulteriori fattori che influenzano i valori di misura sono gli strumenti di misura, la struttura dell'impianto, l'età dell'impianto e le portate.

Una conferma dei dati di potenza indicati è possibile solo se la misurazione viene eseguita rispettando le condizioni stabilite nella norma specificata nel titolo del presente capitolo.

1.4 Unità di misura



Avviso

Tutte le misure sono riportate in millimetri, salvo diversa indicazione.

2. Sicurezza

2.1 Uso conforme

L'apparecchio è un dispositivo di scarico aria decentralizzato. L'apparecchio permette di ventilare locali abitativi e sanitari, nonché cucine di appartamenti in conformità con la norma DIN 18017-3.

L'apparecchio è progettato per l'impiego in ambiente domestico. Può essere utilizzato in modo sicuro anche da persone non specificatamente istruite. L'apparecchio può essere utilizzato anche in ambiente non domestico, ad esempio in piccole aziende, purché ci si attenga alle stesse modalità d'uso.

Qualsiasi uso diverso da quello sopra specificato è considerato non conforme. Nell'uso conforme rientra anche il completo rispetto di queste istruzioni, nonché delle istruzioni relative agli accessori utilizzati.

Qualora il ventilatore debba essere utilizzato in condizioni estreme, è necessario richiedere un'autorizzazione specifica al produttore. Ad esempio in condizioni climatiche straordinarie o in caso di sporcizia eccessiva.

2.2 Avvertenze di sicurezza generali



AVVERTENZA Lesione

L'apparecchio può essere utilizzato da bambini dagli 8 anni in su e da persone affette da handicap fisico, sensoriale o mentale, nonché da persone senza esperienza e senza specifiche conoscenze, solo se sotto sorveglianza o se precedentemente istruite sull'utilizzo sicuro dell'apparecchio e dopo aver compreso i pericoli che l'utilizzo comporta. Non lasciare che i bambini giochino con l'apparecchio. Non far eseguire le operazioni di pulizia e manutenzione di competenza dell'utente a bambini non sorvegliati.



AVVERTENZA Lesione

Se annunci radio o autorità di polizia richiedono di tenere chiuse porte e finestre, scollegare l'apparecchio dall'alimentazione di tensione.



AVVERTENZA Lesione

Gli interventi sull'apparecchio possono essere causa di lesioni per via del movimento di alcune parti.

► Prima di eseguire lavori di pulizia e manutenzione, scollegare l'apparecchio dall'alimentazione elettrica.

2.3 Marchio di collaudo

Vedere la targhetta di identificazione dell'apparecchio.

3. Descrizione dell'apparecchio

3.1 Descrizione delle funzioni

L'aria umida e carica di odori del bagno e del WC viene condotta all'aperto o nei pozzi di scarico centralizzati, in funzione delle necessità. Nell'appartamento si genera quindi una leggera depressione. A causa di questa depressione, nei locali abitativi e nelle camere da letto fluisce autonomamente aria fresca e filtrata attraverso i passaggi dell'aria nella parete esterna. Le fessure di aerazione nelle porte generano un'interazione tra i locali in cui viene addotta e quelli in cui viene scaricata l'aria.

A seconda della densità dell'aria nell'edificio, non sono tassativamente necessari passaggi decentralizzati dalle pareti esterne ai locali in cui viene addotta l'aria. Per garantire riflussi sufficienti di aria fresca, può bastare l'infiltrazione naturale dovuta a zone non ermetiche nell'involucro dell'edificio.

Un tecnico specializzato può impostare le portate dell'aria per il carico base e per il pieno carico. Il carico base è un ulteriore stadio di ventilazione nel funzionamento a due stadi del ventilatore. Il carico base serve ad esempio per attivare la ventilazione minima ogni volta che è richiesta la protezione dall'umidità.

L'apparecchio riceve un impulso di accensione tramite interruttore o tramite il comando deumidificazione disponibile come accessorio. Se l'impulso di accensione avviene tramite un interruttore, viene acceso il ventilatore oppure viene aumentata la portata d'aria solo al termine del ritardo di accensione. Dopo l'invio di un impulso di spegnimento all'apparecchio tramite interruttore inizia il tempo di coda. Il tecnico specializzato può impostare un determinato tempo di post-funzionamento dopo lo spegnimento.

Se l'impulso di accensione avviene tramite il comando deumidificazione, non c'è ritardo di accensione.

Se l'interruttore viene di nuovo spento prima che sia terminato il ritardo di accensione, il ventilatore non parte.

Comando deumidificazione (accessorio)

Il sensore di umidità agisce sull'unità di ventilazione collegata come un secondo interruttore.

Il sensore di umidità rileva l'umidità dell'aria nella stanza a intervalli regolari e individua un valore medio. Se l'umidità rilevata supera il valore medio, il ventilatore entra in funzione a pieno carico.

Non appena l'umidità dell'aria scende al di sotto del valore medio, il ventilatore si spegne (nel funzionamento monostadio) oppure ritorna al carico base (nel funzionamento a due stadi).

Dopo massimo 30 minuti di funzionamento, il ventilatore entra in pausa per 15 minuti. Dopo questa pausa, se l'umidità dell'aria è ancora elevata, il ventilatore riprende a funzionare per altri 30 minuti al massimo.

Lo stadio di ventilazione più alto richiesto ha sempre la priorità, indipendentemente dal fatto che a richiederlo sia il sensore di umidità o l'interruttore della luce. Se, ad esempio, viene azionato l'interruttore della luce durante la pausa di 15 minuti del ventilatore, il ventilatore si avvia. Se, ad esempio, dopo la doccia si spegne la luce, ma l'umidità è ancora elevata, il ventilatore continua a funzionare.

Reset del filtro tramite interruttore

L'apparecchio emette un segnale acustico per avvisare che è necessario eseguire la manutenzione del filtro. È necessario collegare un interruttore all'apparecchio al fine di resettare il timer per disattivare l'avviso del filtro. Dopo la manutenzione del filtro, resettare il timer accendendo e spegnendo l'interruttore 3 volte entro 4 secondi.

Indicatore a LED per il controllo dell'umidità

Se come accessorio è installato un controllo dell'umidità, un LED ne indica lo stato.

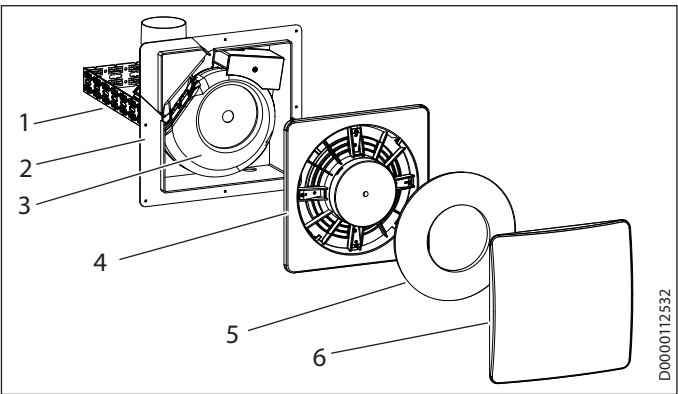
verde	Posizione di attesa
blu	Il ventilatore si attiva dopo che il sensore di umidità ha rilevato un aumento dell'umidità.
rosso	Si è verificato un errore.

3.2 Componenti

3.2.1 Installazione da incasso

Alloggiamento da incasso senza protezione antincendio

			LA 100 U
205907	LA 100 VE	Unità ventilante	x
205878	LA 100 G-U	Alloggiamento da incasso senza protezione antincendio	x



- 1 Staffa di montaggio (opzionale)
- 2 Alloggiamento da incasso
- 3 Unità ventilante
- 4 Supporto filtro
- 5 Filtri
- 6 Copertura interna



6. Risoluzione dei problemi

Problema	Causa	Rimedio
Il ventilatore è troppo rumoroso.	Il filtro è sporco.	Sostituire il filtro.
Negli apparecchi con sensore di umidità il ventilatore si avvia automaticamente, non appena riceve corrente per la prima volta.	Il comando deumidificazione non ha ancora memorizzato un valore di riferimento per il sensore di umidità.	Non sono richiesti interventi. Il ventilatore si spegnerà autonomamente. Il ventilatore funziona come previsto.
L'apparecchio emette segnali acustici.	L'apparecchio emette un segnale acustico per avvisare che è necessario eseguire la manutenzione del filtro.	Controllare il filtro come descritto nel capitolo "Pulizia, cura e manutenzione". Dopo la manutenzione del filtro, resettare il timer accendendo e spegnendo l'interruttore 3 volte entro 4 secondi.
Il LED del controllo dell'umidità si accende con luce rossa.	Si è verificato un errore.	Far installare l'apparecchio da un tecnico specializzato.

Se non si è in grado di eliminare la causa, rivolgersi al tecnico specializzato.

INSTALLAZIONE

7. Sicurezza

Le operazioni di installazione, messa in funzione, manutenzione e riparazione dell'apparecchio devono essere eseguite esclusivamente da tecnici qualificati.

7.1 Avvertenze di sicurezza generali

Il funzionamento sicuro e privo di problemi è garantito solo se l'apparecchio viene utilizzato con gli appositi accessori e ricambi originali.

Le unità di estrazione aria creano una pressione negativa nell'edificio. Provvedere a che sia garantito sempre un flusso di aria esterna in entrata mentre l'apparecchio è in funzione. Questa condizione può essere ottenuta mediante aperture per il passaggio dell'aria (ALD) nella parete esterna.



AVVERTENZA Ustione
LA 100 UB, LA 100 A con LA 60 BRA: In fase di progettazione, consultare un esperto di protezione antincendio per garantire l'adempimento dei requisiti antincendio per gli apparecchi installati nell'edificio.

7.2 Disposizioni, norme e direttive



AVVERTENZA Ustione
Per quanto riguarda le prescrizioni tecniche di installazione relative alla protezione antincendio per l'impianto di ventilazione, attenersi alle regolamentazioni e prescrizioni in vigore nel rispettivo Paese d'uso. In Germania si applica in particolare la Direttiva sulla vigilanza delle costruzioni in relazione ai requisiti tecnici antincendio per impianti di ventilazione nell'edizione in vigore.



Avviso
Attenersi a tutte le normative e disposizioni nazionali e regionali in vigore.

7.3 Funzionamento dell'apparecchio in edifici con focolari

Il termine "focolare" utilizzato di seguito include ad esempio stufe in maiolica, caminetti e apparecchi a gas.



AVVERTENZA Lesione
Le unità centrali di ventilazione possono generare una pressione negativa nell'unità abitativa. Se contemporaneamente è in funzione un focolare, i fumi di scarico della combustione possono tornare indietro. Per questo motivo è necessario tenere conto di alcune avvertenze in caso di utilizzo simultaneo di un'unità di ventilazione e di un focolare.

La progettazione, l'installazione e l'utilizzo dell'unità di ventilazione e dei focolari devono avvenire nel rispetto delle norme e disposizioni nazionali e regionali attualmente in vigore.

7.3.1 Progettazione delle misure di sicurezza

Il progettista sviluppa con le autorità competenti le misure di sicurezza necessarie per l'utilizzo simultaneo dell'unità di ventilazione e del focolare.

Funzionamento alternato

Funzionamento alternato significa che alla messa in funzione del focolare, la ventilazione del locale viene spenta ovvero inibita. L'utilizzo alternato deve essere garantito con idonee misure, ad esempio con un disinserimento automatico forzato dell'unità di ventilazione.

Funzionamento contemporaneo

Se si prevede l'uso contemporaneo di un focolare e di un'unità di ventilazione residenziale, consigliamo di preferire un focolare con canna fumaria bilanciata omologata (in Germania vale l'omologazione DIBt).

Se un focolare con scarico fumi aperto presente nell'unità abitativa viene messo in funzione contemporaneamente a un'unità di ventilazione, i fumi di combustione non devono diffondersi nell'unità abitativa, ad esempio a causa di un'eventuale pressione negativa nella stanza.

L'unità di ventilazione può essere messa in funzione solo in combinazione con focolari a sicurezza intrinseca. Questi focolari sono dotati ad esempio di una cappa aspirante o di un dispositivo di rilevamento fumi e sono omologati per l'utilizzo simultaneo con unità di ventilazione. In alternativa, è possibile collegare un dispositivo di sicurezza esterno che controlli il focolare. A tale scopo occorre installare un dispositivo per il monitoraggio della pressione differenziale che controlli il tiraggio del camino e in caso di anomalia disinserisca l'unità di ventilazione.

Il dispositivo per il monitoraggio della pressione differenziale deve soddisfare i requisiti seguenti:

- Monitoraggio della pressione differenziale tra il giunto di collegamento al comignolo e il locale del focolare

- Possibilità di regolare il valore di disinserimento per la pressione differenziale in funzione del fabbisogno minimo di tiraggio del camino
- Contatto privo di potenziale per disinserire la ventilazione
- Possibilità di allacciare un dispositivo per la misurazione della temperatura in modo che il dispositivo di monitoraggio della pressione differenziale venga attivato solo quando è in funzione il camino e si possono evitare disinserimenti indesiderati dovuti a influssi ambientali



Avviso

Non sono adatti pressostati differenziali che, come criterio di attivazione, considerino la differenza di pressione tra ambiente esterno e locale di installazione del focolare.



Avviso

In caso di utilizzo di un focolare si consiglia di installare un rilevatore di monossido di carbonio in conformità alla norma EN 50291 e di sottoporlo a manutenzione regolare.

7.3.2 Messa in funzione

Durante la messa in funzione dell'unità di ventilazione è necessario verificare - e documentare nel verbale di messa in funzione - che i fumi di combustione non entrino nell'unità abitativa in quantità pericolose per la salute.

Messa in funzione in Germania

Il collaudo è eseguito dallo spazzacamino di competenza.

Messa in funzione fuori dalla Germania

Il collaudo deve essere effettuato da un tecnico competente. In caso di dubbi potete interpellare per il collaudo un perito indipendente.

7.3.3 Manutenzione

È obbligatorio eseguire la manutenzione periodica dei focolari. La manutenzione comprende il controllo della canna fumaria, delle sezioni libere dei tubi e dei dispositivi di sicurezza. Il tecnico competente deve attestare che ci sia un sufficiente apporto di aria comburente.

8. Descrizione dell'apparecchio

8.1 Contenuto della fornitura

8.1.1 Dotazione standard alloggiamento a giorno

- Piastra di montaggio
- Alloggiamento a giorno
- Labbro di tenuta
- 5x viti (per fissare la piastra di montaggio sulla parete)
- 5x tasselli (per fissare la piastra di montaggio sulla parete)

8.1.2 Dotazione standard alloggiamento da incasso

- Alloggiamento da incasso
- Coperchio paramalta

- Staffa di montaggio (per montare l'alloggiamento da incasso in una parete leggera o in un controsoffitto)
- 2x tasselli da soffitto

LA 100 G-U

- 2x viti (per fissare la staffa di montaggio sull'alloggiamento da incasso)
- 2x bulloni di bloccaggio (per fissare la staffa di montaggio sull'alloggiamento da incasso)

LA 100 G-UB

- 4x viti (per fissare la staffa di montaggio sull'alloggiamento da incasso)

8.1.3 Unità ventilante

- Ventilatore (con una vite per il fissaggio nell'alloggiamento a giorno o nell'alloggiamento da incasso)
- Coperchio della scatola di connessione
- Supporto filtro, filtro, controportellino interno

8.2 Accessori

- ZLA 100-H: Controllo dell'umidità
- Conduzione gas di scarico sulle pareti esterne con griglia antintemperie

9. Preparazione

9.1 Trasporto



Danni materiali

Ove possibile, trasportare l'apparecchio nel suo imballaggio originale fino al luogo di installazione.

9.2 Stoccaggio



Avviso

Se si prevede di stoccare il prodotto per un periodo prolungato, non rimuoverlo dall'imballo.

Stoccare l'apparecchio in un luogo asciutto, non soggetto a oscillazioni termiche, al riparo da umidità e privo di vibrazioni.

Proteggere l'apparecchio con un imballo a tenuta d'aria e di polvere.

9.3 Luogo di montaggio



Avviso

Proteggere il prodotto dalla polvere e dalla sporcizia durante la fase di installazione.

L'apparecchio può essere installato soltanto al di fuori della zona di protezione 0.

Considerati i normali rumori durante il funzionamento, si raccomanda di non installare l'apparecchio in locali di soggiorno o bagni senza porta.

Per evitare correnti d'aria, si raccomanda di installare l'apparecchio accanto a finestre, ad altezza architrave.

Non installare l'apparecchio vicino a oggetti che possono compromettere il flusso dell'aria, ad esempio radiatori.

Se viene utilizzato un dispositivo di intercettazione come protezione antincendio per l'apparecchio installato, l'uscita dell'aria deve essere rivolta verso l'alto.

Condizioni di installazione e funzionamento non favorevoli possono causare una riduzione della portata di progetto. Secondo la norma DIN 18017-3, con più unità di ventilazione in linea funzionanti contemporaneamente e in presenza di influssi esterni, è consentita una portata inferiore del 15% rispetto alla portata di progetto.

Solo per apparecchi da incasso: Profondità di installazione

Profondità di installazione _____ mm _____ ≥ 95

La profondità minima di installazione si ottiene misurando la distanza dal retro dell'alloggiamento al profilo porta intonaco a filo intonaco interno. È possibile una profondità maggiore o l'applicazione successiva di mattonelle, in quanto non è necessario che vi sia un collegamento tra l'alloggiamento da incasso e il supporto del filtro. Il supporto del filtro è provvisto di ganci che assicurano una buona stabilità nell'alloggiamento, nella muratura o nell'intonaco.

Posizione di montaggio

Non azionare gli apparecchi con uscita aria verso il basso.

9.4 Sistema di conduzione aria

Il condotto dell'aria di estrazione tra l'apparecchio e il condotto principale deve avere un diametro nominale DN 75.

Al ventilatore che arieggia bagno e WC non si devono collegare ulteriori locali dell'abitazione.

A un condotto principale comune possono essere collegati al massimo due apparecchi per piano.

Scegliere il diametro del condotto principale in funzione del numero di apparecchi. Osservare il capitolo "Dati tecnici / Tabella dei dati".

Cause di aumento delle perdite di carico:

- deviazioni nel condotto
- restringimenti di sezione
- lunghezza del condotto principale oltre l'apparecchio posto più in alto $\geq 1,5$ m

Compensare la maggiore perdita di carico aumentando il diametro del condotto principale.

Il condotto principale deve essere dimensionato in modo che tutti i ventilatori possano essere azionati contemporaneamente a piena capacità.

La norma DIN 18017-3 prescrive che i condotti di estrazione dell'aria siano stagni e stabili; in edifici con più di due piani tali condotti devono essere anche in materiale antincendio (classe A secondo DIN 4102). I condotti di estrazione dell'aria devono essere termicamente isolati o di tipo tale da impedire danni

causati dalla condensa. Il condotto principale deve essere portato all'esterno attraverso il tetto.

Per evitare la trasmissione del rumore generato alla struttura, fissare il condotto principale con fascette a smorzamento acustico.

Installare le botole di accesso per la pulizia nei condotti di scarico dell'aria. Le botole di accesso per la pulizia devono essere provviste di chiusura ermetica. Non sono ammessi dispositivi di chiusura filettati.

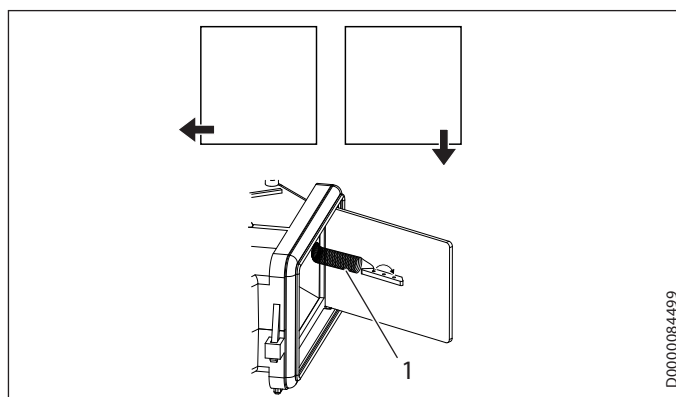
9.5 Condotto di apporto e scarico aria

Ogni locale interno da ventilare deve avere un'apertura di flusso di entrata non chiudibile con una sezione libera di 150 cm².

Far passare l'aria di estrazione il più vicino possibile al soffitto nel condotto principale o attraverso la parete esterna.

10. Montaggio

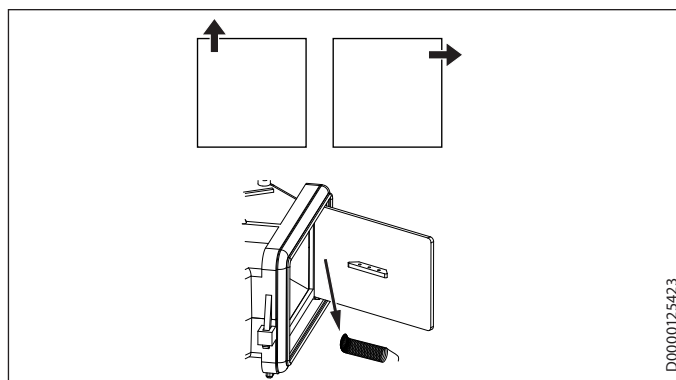
Posizione di montaggio



1 Molla della valvola di non ritorno

Se l'apparecchio viene montato in modo che l'uscita aria venga a trovarsi nella metà inferiore, la molla della valvola di non ritorno deve agganciarsi nel terzo foro. In questo modo il carico molla sarà maggiore.

Per evitare la diffusione dei fumi in caso di apparecchi in pozzetti/condotti, installare un raccordo sfalsato di 30 cm nel percorso del tubo.



Se l'apparecchio viene installato con uscita aria nella metà superiore, è possibile rimuovere la molla dalla valvola di non ritorno.

10.1 Apparecchio da incasso



Danni materiali

L'alloggiamento da incasso può essere montato già durante la fase di costruzione al grezzo. La dotazione standard contiene un coperchio paramalta come protezione dalla sporcizia.

► Applicare il coperchio paramalta dopo aver montato l'alloggiamento da incasso.

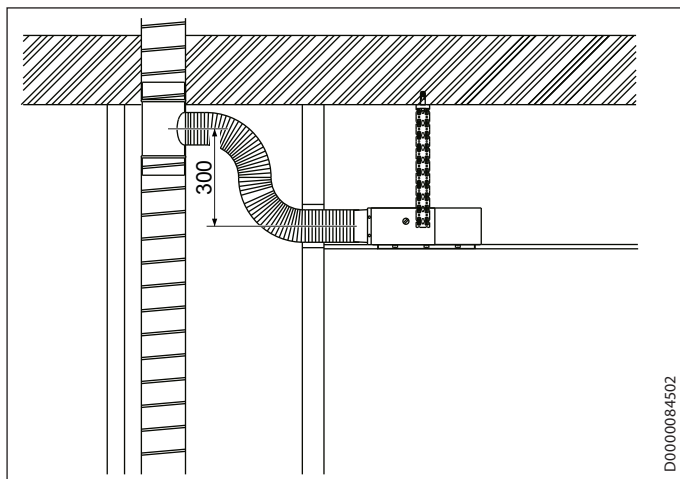
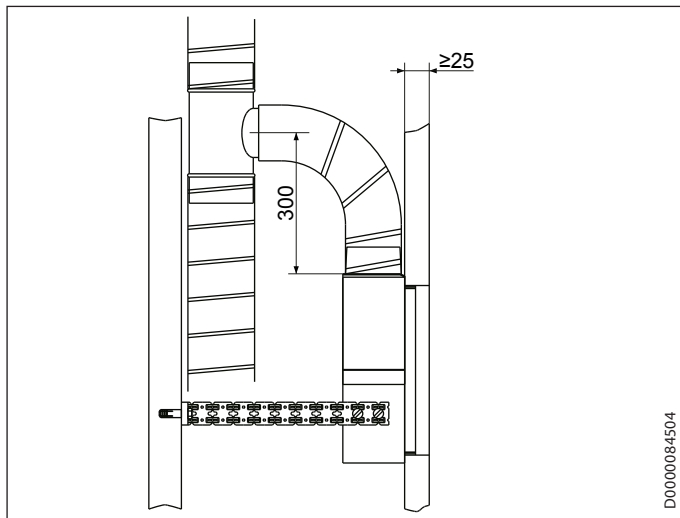
Rimuovere il coperchio paramalta solo dopo aver montato l'unità ventilante nell'alloggiamento da incasso.

10.1.1 Opzionale: Protezione antincendio

Se è prescritta una protezione antincendio, utilizzare un alloggiamento da incasso in materiale antincendio. Vedere il capitolo "Descrizione dell'apparecchio".

Si deve inoltre garantire che l'incendio non possa propagarsi nel condotto principale dell'edificio attraverso l'uscita aria dell'apparecchio.

La protezione antincendio si ottiene mediante un dislivello di 300 mm tra l'uscita dell'aria dall'apparecchio e il collegamento al condotto principale. Grazie al dislivello, a monte della valvola di non ritorno nel tubo di ventilazione si accumula aria fredda.



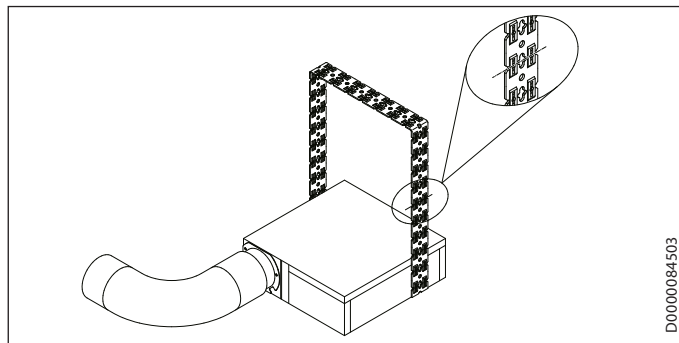
10.1.2 Sistema a secco

Per l'installazione in una parete a secco, l'alloggiamento da incasso deve essere ermeticamente chiuso.

Foro necessario nella parete:

LA 100 G-U	foro quadrato	mm	245 x 245
LA 100 G-UB	foro quadrato	mm	225 x 225

10.1.3 Installazione con staffa di montaggio



► Se necessario, accorciare la staffa di montaggio ripiegandola.



Danni materiali

Non avvitare la staffa di montaggio al bocchettone di scarico.

LA 100 G-U: Alloggiamento da incasso senza protezione antincendio

- Avvitare le viti fornite in dotazione nei bulloni di bloccaggio forniti in dotazione passando attraverso la staffa di montaggio.
- Spingere la staffa di montaggio sull'alloggiamento da incasso in modo che i bulloni di bloccaggio scivolino nelle guide a T poste ai lati dell'involucro da incasso.
- Avvitare le viti nei bulloni di bloccaggio in modo che quest'ultimi non si spostino più nelle guide a T.
- Fissare la staffa di montaggio al solaio o alla parete del pozzetto.

LA 100 G-UB: Alloggiamento da incasso in materiale antincendio

- Fissare la staffa di montaggio all'alloggiamento da incasso mediante le viti fornite in dotazione.
- Fissare la staffa di montaggio al solaio o alla parete del pozzetto.

10.1.4 Installazione senza staffa di montaggio

- Creare una base di appoggio orizzontale.
- Installare l'alloggiamento in modo che successivamente l'intonaco interno sia a filo con il profilo porta intonaco.
- Avvitare e fissare l'alloggiamento da incasso nei fori lungo il bordo.

Per consentire il fissaggio dell'alloggiamento al soffitto con nastro perforato, l'alloggiamento presenta due fori vicino all'uscita dell'aria.

10.1.5 Condotto aria di scarico

- Spingere il tubo di ventilazione che porta al condotto principale sull'uscita aria dell'apparecchio.
- Avvolgere il punto di passaggio con nastro sigillante in alluminio.

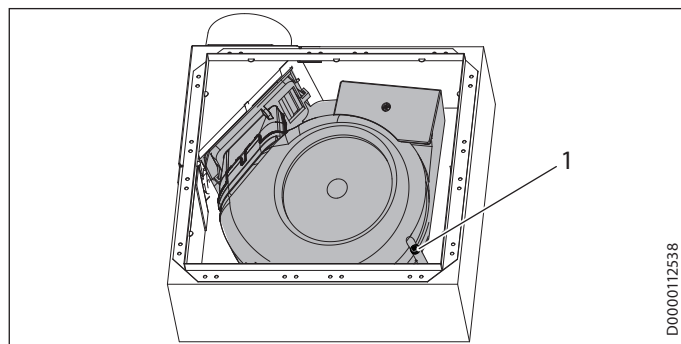
10.1.6 Unità ventilante

Per evitare danni e contaminazioni durante il trasporto o in cantiere, rimuovere l'unità ventilante dall'imballo soltanto appena prima dell'installazione.

- Rimuovere il coperchio paramalta dell'alloggiamento da incasso.
- Controllare la corretta installazione dell'alloggiamento da incasso.
- Rimuovere la sporcizia, ad es. residui di gesso o malta.
- Scollegare il cavo di collegamento alla rete dall'alimentazione elettrica.

Sezione minima del cavo: 3 x 1,5 NYM-J

Spingere il cavo di collegamento alla rete nell'alloggiamento attraverso l'apertura "Passaggio cavi elettrici". Il cavo di collegamento alla rete deve entrare per 30 cm nell'alloggiamento da incasso.



1 Vite di fissaggio

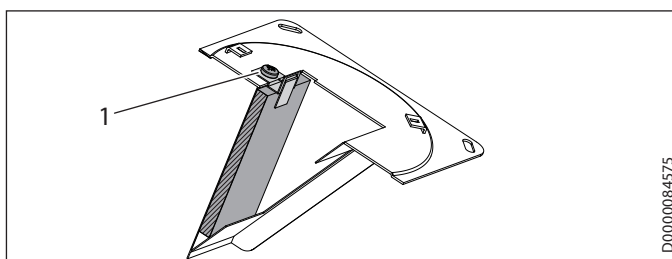
- Agganciare l'unità ventilante nella scanalatura della guida nel punto di passaggio fra l'alloggiamento da incasso e l'uscita aria.
- Fissare l'unità ventilante nell'alloggiamento con la vite fornita in dotazione.

10.2 Apparecchio a giorno

Per il montaggio dell'alloggiamento a giorno deve essere disponibile un tubo per l'aria di estrazione DN 80-100 a filo con la muratura.

10.2.1 Opzionale: Protezione antincendio

Il dispositivo antincendio è dotato di una serranda tagliafuoco in materiale ignifugo, controllato da un fusibile termico. In caso di incendio, il fusibile termico aziona la serranda tagliafuoco, che scende chiudendo il tubo di ventilazione.



1 Fusibile termico

Dispositivo antincendio direttamente sull'apparecchio

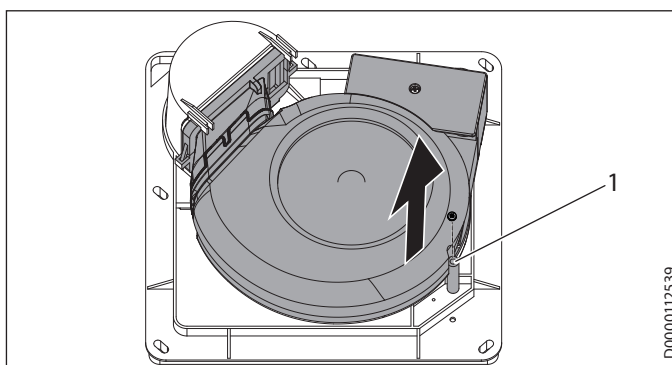
- Staccare il connettore del tubo dal dispositivo antincendio ruotandolo.
- Sigillare il dispositivo antincendio nella parte posteriore.
- Avvitare il dispositivo antincendio nel tubo di ventilazione che esce dalla parete.
- Se nella parete viene utilizzato un gomito, tenere conto della profondità di inserimento del dispositivo antincendio.

10.2.2 Montaggio

- Sigillare l'apertura di uscita a parete del tubo dell'aria di estrazione rispetto alla parete circostante.
- Fissare il labbro di tenuta fornito in dotazione premendolo sul bordo posteriore della piastra di montaggio. Accostare l'inizio del labbro di tenuta all'uscita dell'aria in corrispondenza del materiale isolante. La lunghezza del labbro di tenuta può variare leggermente a causa delle oscillazioni termiche. Se il labbro di tenuta è troppo corto, allungarlo con cautela alla lunghezza desiderata. Se il labbro di tenuta è troppo lungo, tagliare il materiale in eccesso.

L'apparecchio deve essere a filo con la parete in corrispondenza dell'uscita aria. Sul lato posteriore della piastra di montaggio sono presenti dei sostegni ovali. In corrispondenza dell'apertura di uscita dell'aria gli ovali sono leggermente più corti degli ovali agli angoli. Se l'alloggiamento non è a filo, è possibile estrarre dall'alloggiamento gli ovali rompendo le sottili stecchette con cui sono fissati e applicarli sui sostegni dell'apertura di uscita dell'aria.

- Montare piastra di montaggio dell'alloggiamento con i tasselli e le viti in dotazione, in modo che l'apertura di scarico coincida con l'apertura di uscita a parete del tubo dell'aria di scarico.



1 Vite per il fissaggio dell'unità ventilante sulla piastra di montaggio

- Fissare l'unità ventilante sulla piastra di montaggio con la vite fornita in dotazione.



Sezione minima del cavo: 3 x 1,5 NYM-J

- Spingere il cavo di collegamento alla rete nell'alloggiamento. Il cavo di collegamento alla rete deve entrare per 30 cm nell'alloggiamento da incasso.
- Sigillare con silicone lo spazio tra la piastra di montaggio e la parete.

10.3 Allacciamento elettrico



AVVERTENZA Scarica elettrica
Eseguire l'allacciamento elettrico e i lavori di installazione in conformità alle normative nazionali e regionali.



AVVERTENZA Scarica elettrica
L'allacciamento alla rete elettrica è consentito solo come allacciamento fisso. Deve inoltre essere possibile scollegare l'apparecchio dalla rete elettrica mediante una linea di sezionamento onnipolare di almeno 3 mm.



AVVERTENZA Lesione
Per evitare la diffusione di fumo o gas all'interno dell'edificio in caso di incendio, l'alimentazione di tensione deve essere di tipo disinseribile. Installare un'alimentazione di tensione separata per l'apparecchio.



AVVERTENZA Scarica elettrica
Quando si eseguono interventi sull'apparecchio, staccare sempre tutti i poli dalla rete elettrica.



Danni materiali
La tensione indicata deve corrispondere alla tensione di rete. Osservare la targhetta di identificazione.

10.3.1 Collegamento del ventilatore

Eventuali apparecchi azionati contemporaneamente al ventilatore possono causare disturbi. Si consiglia di usare interruttori bipolari per il controllo della ventilazione anche nel caso di collegamenti per singoli ambienti.

L'apparecchio deve essere collegato con un fusibile separato.

L'apparecchio è provvisto di isolamento con classe di protezione II, per cui non è necessario il conduttore di protezione.

Sezione minima del cavo: 3 x 1,5 NYM-J

Preparare l'estremità del cavo di collegamento alla rete sguainandola e spelandola.

Lunghezza di sguainatura	mm	60
Lunghezza di spelatura	mm	10

- Far passare il cavo di collegamento alla rete attraverso il passacavi nella scatola di connessione dell'unità ventilante.
- Collegare il cavo di collegamento alla rete al morsetto quadripolare.

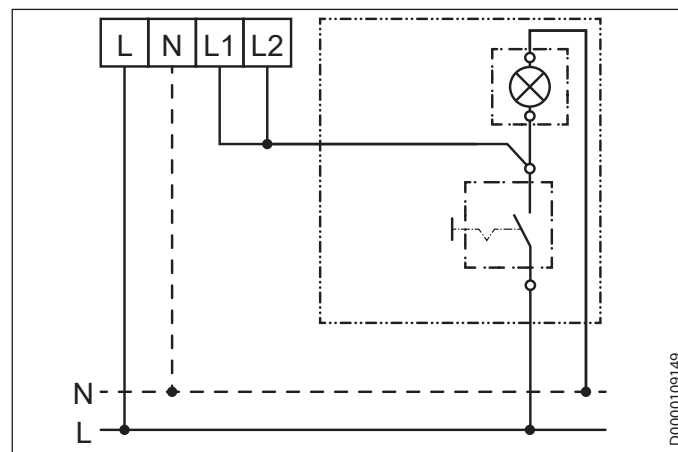
L	Alimentazione di tensione
N	
L1	Ingressi comandati
L2	

Funzionamento monostadio

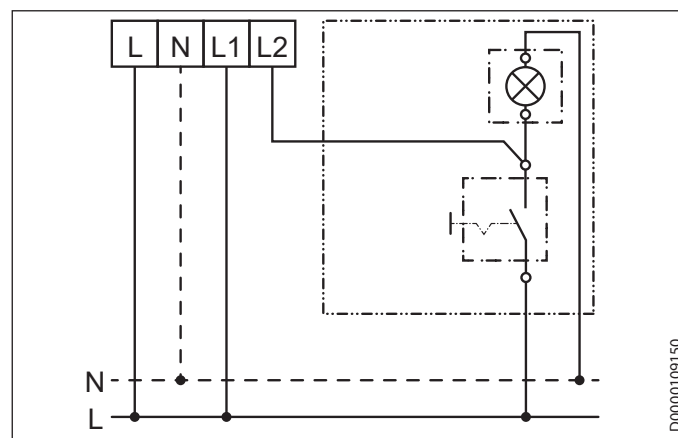


Danni materiali
Se viene usato un sensore di umidità e la portata d'aria viene commutata su 0, l'edificio potrebbe subire danni a causa dell'umidità. Consigliamo il funzionamento a due stadi.

Per il funzionamento monostadio si devono ponticellare gli ingressi L1 e L2.



Funzionamento a due stadi



10.3.2 Opzionale: Installazione del comando deumidificazione

Solo per l'installazione in retrofit

- Per smontare il supporto filtro dall'alloggiamento da incasso, ruotare le viti dei ganci a parete in senso antiorario. Per smontare il supporto filtro da un alloggiamento a giorno, ruotare le 4 viti in senso antiorario.
- Rimuovere il supporto filtro.
- Svitare la vite con cui è fissato il coperchio della scatola di connessione sull'unità ventilante.

Installazione del comando deumidificazione

- Collegare il cavo del sensore di umidità al cavo della scatola di connessione dell'unità ventilante.

- Il passacavo è già intagliato e prepunzonato per accogliere il cavo del sensore. Inserire il cavo del sensore nel passacavo.

10.3.3 Chiusura del coperchio della scatola di connessione

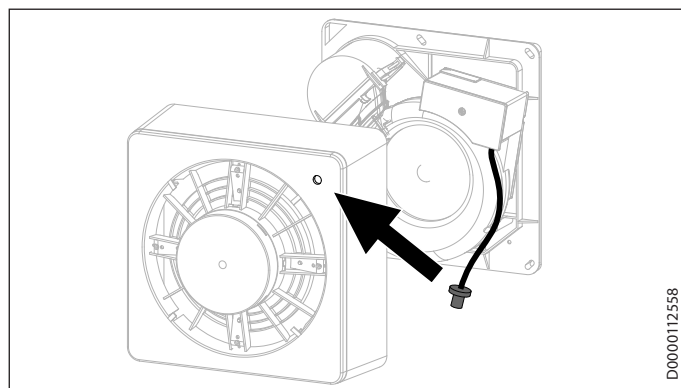
- Chiudere la scatola di connessione dell'unità ventilante con il coperchio fornito in dotazione.
- Fissare il coperchio della scatola di connessione con una vite.

10.4 Montaggio del supporto filtro

Solo per la prima installazione

- Ruotare il controportellino interno di 45°.
- Sfilare il controportellino interno dal supporto filtro.
- Rimuovere il filtro dal supporto filtro.

Solo con comando deumidificazione installato



- Con un cacciavite rompere il punto previsto del supporto filtro per il passaggio della testa del sensore.

Apparecchio da incasso

- Solo con comando deumidificazione installato: Spingere la testa del sensore sul retro del supporto filtro nell'apertura precedentemente ricavata.
- Per fissare il supporto del filtro nel foro della parete, serrare le viti dei ganci a parete girando in senso orario. Se le viti dei ganci a parete non sono ben serrate, il supporto del filtro potrebbe staccarsi quando viene sfilato il controportellino interno.

Poiché non è necessario un collegamento tra l'alloggiamento da incasso e l'unità ventilante, la profondità di installazione dell'alloggiamento è irrilevante. Il supporto del filtro è provvisto di ganci che assicurano una buona stabilità nell'alloggiamento, nella muratura o nell'intonaco.

Apparecchio a giorno

- Spingere l'alloggiamento a giorno con cautela sulla piastra di montaggio.
- Svitare le quattro viti che fissano i ganci al supporto filtro.
- Rimuovere l'anello elastico tenuto in tensione dai quattro ganci.
- Rimuovere i ganci.

- Solo con comando deumidificazione installato: Spingere la testa del sensore sul retro del supporto filtro nell'apertura precedentemente ricavata.
- Fissare il supporto filtro con le viti precedentemente svitate sull'alloggiamento sopra intonaco.

10.5 Montaggio del controportellino interno

- Montare il filtro sul relativo supporto.
- Riposizionare il controportellino interno sul supporto filtro.
- Ruotare il controportellino interno di 45°.

11. Messa in funzione

Tenere conto delle normative vigenti in merito al volume d'aria minimo da estrarre. In Germania si applica la norma DIN 18017-3.

Cambiare le portate d'aria, se necessario, sull'apparecchio. Vedere il capitolo "Impostazioni / Programmi orari e portata d'aria".

Per bagni e toilette senza finestre con basso livello di umidità in condizioni di utilizzo normali, in conformità con la DIN 18017-3 è possibile azzerare la portata dell'aria di estrazione nei periodi in cui il fabbisogno di ventilazione è minore. In tal caso, si deve prevedere un tempo di post funzionamento dell'apparecchio, durante il quale vengono espulsi dal locale almeno 15 m³ d'aria.

11.1 Controlli da eseguire prima della messa in funzione



Danni materiali

- Non utilizzare l'apparecchio senza filtro.
- Verificare che il filtro sia inserito.

11.2 Prima accensione



Danni materiali

- Un'eccessiva presenza di polvere nell'aria esterna o interna può intasare i filtri e i componenti della ventilazione. La polvere è generata, ad esempio, dal taglio di mattonelle o da lavorazioni su pannelli di cartongesso.
- Non azionare l'apparecchio durante i lavori di costruzione.

Consegna dell'apparecchio

- Spiegare all'utente il funzionamento dell'apparecchio. Far acquisire all'utente familiarità con l'uso dell'apparecchio.
- Avvertire l'utente in merito a possibili pericoli.
- Informare l'utente dei fattori critici relativi all'ambiente e delle condizioni richieste per il luogo di installazione.
- Consegnare all'utente le presenti istruzioni di installazione e uso, invitandolo a conservarle con cura.

11.3 Nuova accensione

- Reinserire l'alimentazione di tensione mediante l'interruttore generale dell'impianto domestico.

12. Impostazioni

12.1 Programmi orari e portata aria

Sull'esterno della scatola di connessione del ventilatore, dietro un coperchio di gomma ci sono due DIP switch con quattro pin ciascuno.

Variando le posizioni dei pin si ottengono diverse possibilità di combinazione.

Definizione: 0 = pin su, 1 = pin giù (On)

DIP switch sinistro

Ritardo di accensione [min.]	1	Pin 2
0	0	0
1	0	1
2	1	0
4	1	1

Ritardo di spegnimento [min.]	3	Pin 4
0	0	0
4	0	1
8	1	0
15	1	1

DIP switch destro

Portata aria carico base [m³/h]	1	Pin 2
20	0	1
30	0	0
40	1	0
60	1	1

Portata aria a pieno carico [m³/h]	3	Pin 4
30	0	1
50	1	0
60	0	0
90	1	1
100	1	1

13. Spegnimento del sistema

L'apparecchio può essere spento solo interrompendo l'alimentazione di tensione.

- Disinserire l'alimentazione di tensione dell'apparecchio mediante l'interruttore generale dell'impianto domestico.

14. Risoluzione dei guasti

Problema	Causa	Rimedio
Il ventilatore non si spegne.	Il ventilatore preleva corrente da un'altra fonte (ad es. da un tubo al neon dell'illuminazione).	Controllare il circuito e i collegamenti.
Con ventilatore spento, nel locale entrano odori dal condotto di ventilazione.	La valvola di non ritorno non si chiude correttamente.	Verificare se la guarnizione della valvola di non ritorno è danneggiata o piegata. Regolare correttamente la molla della valvola di non ritorno. Sostituire la valvola di non ritorno.

Problema	Causa	Rimedio
Con ventilatore spento, la valvola di non ritorno genera rumori battenti.	Depressione nel sistema di tubazioni.	Verificare se la valvola di non ritorno è posizionata correttamente nell'alloggiamento. Controllare la cappa al tetto (carico del vento).
Il ventilatore è troppo rumoroso.	Chiudendo una porta, ad esempio, nel locale si genera una pressione positiva. Il filtro è sporco. La molla della valvola di non ritorno è troppo compressa. Il cuscinetto del motore del ventilatore è danneggiato. Le unità di estrazione aria creano una pressione negativa nell'edificio. Se non può esserci un flusso sufficiente di aria, potrebbero svilupparsi rumori fastidiosi.	Regolare correttamente la molla della valvola di non ritorno. Sostituire il filtro. Regolare correttamente la molla della valvola di non ritorno. Sostituire il motore del ventilatore. È necessario garantire un flusso d'aria sufficiente.
Negli apparecchi con sensore di umidità il ventilatore si avvia automaticamente, non appena riceve corrente per la prima volta.	Il comando deumidificazione non ha ancora memorizzato un valore di riferimento per il sensore di umidità.	Non sono richiesti interventi. Il ventilatore si spegnerà autonomamente. Il ventilatore funziona come previsto.

15. Manutenzione

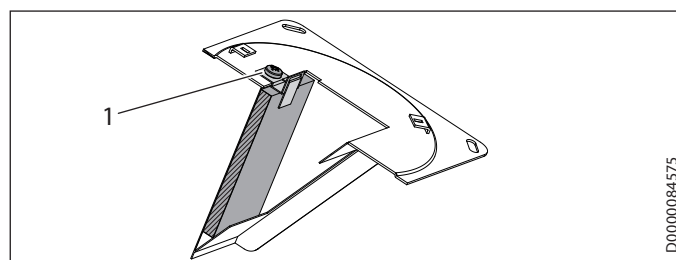
15.1 Dispositivo antincendio

Negli apparecchi provvisti di dispositivo antincendio, questo deve essere ispezionato ogni sei mesi. Se in due manutenzioni consecutive non viene riscontrato alcun difetto di funzionamento, è possibile allungare l'intervallo a un anno.

- Disinserire l'alimentazione di tensione dell'apparecchio mediante l'interruttore generale dell'impianto domestico.

Apparecchio a giorno

Dopo aver rimosso i componenti applicati lato locale di installazione, è possibile sganciare la serranda a gravità staccando il fissaggio del fusibile termico.



1 Fissaggio fusibile termico

Dopo aver controllato il funzionamento della valvola, fissare di nuovo il fusibile termico e montare i componenti dell'apparecchio.

16. Smaltimento

Smontaggio



AVVERTENZA Scarica elettrica
Interrompere l'alimentazione di tensione dell'apparecchio.

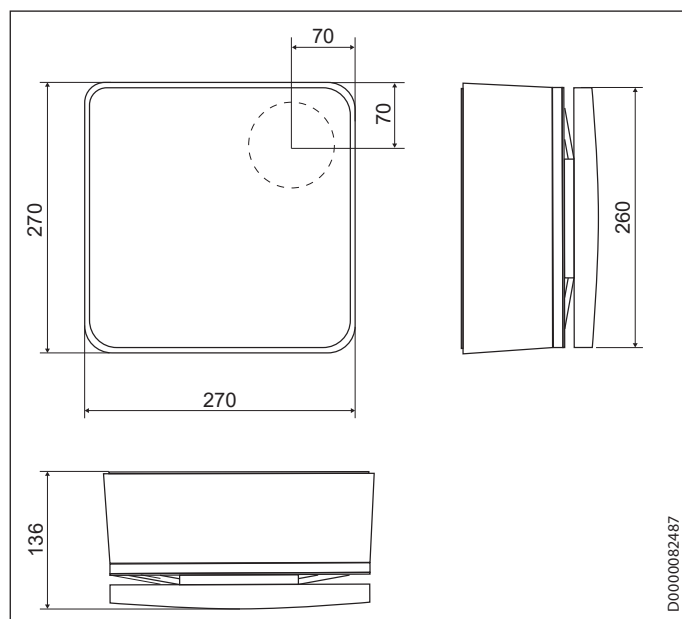
Per il disassemblaggio e la separazione dei materiali prima dello smaltimento occorrono i seguenti utensili:

- dispositivi di protezione individuale
- set di cacciaviti
- set di chiavi a bocca
- pinza combinata
- taglierino

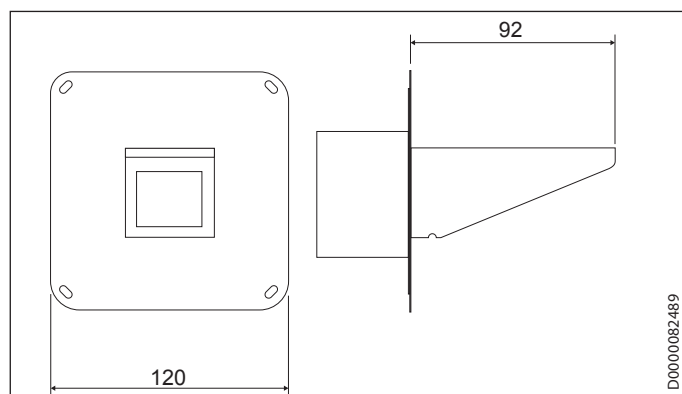
17. Dati tecnici

17.1 Misure e allacciamenti

17.1.1 Installazione a giorno

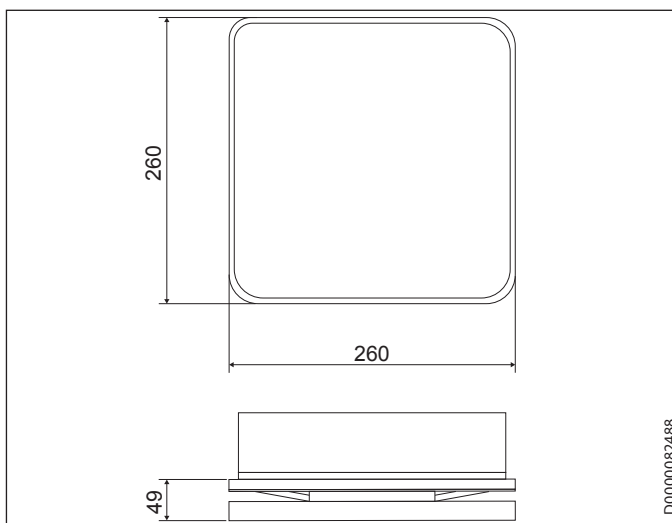


LA 60 BRA: Dispositivo antincendio

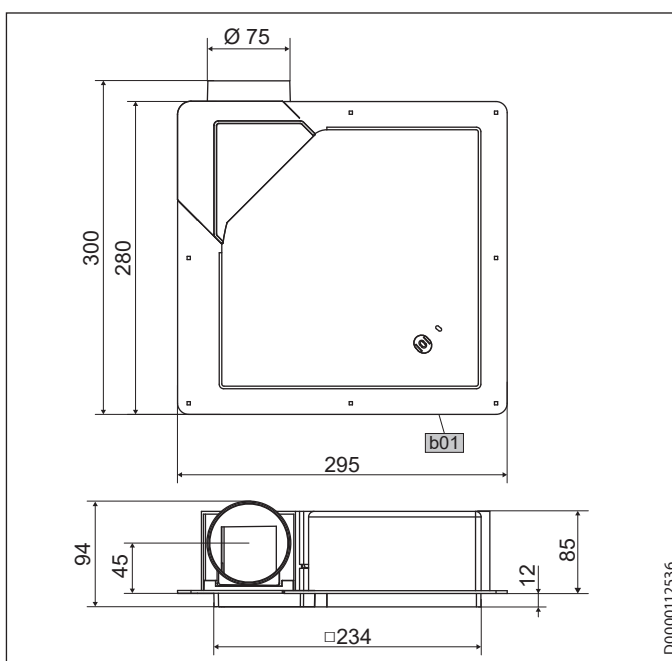


17.1.2 Installazione da incasso

Mascherina

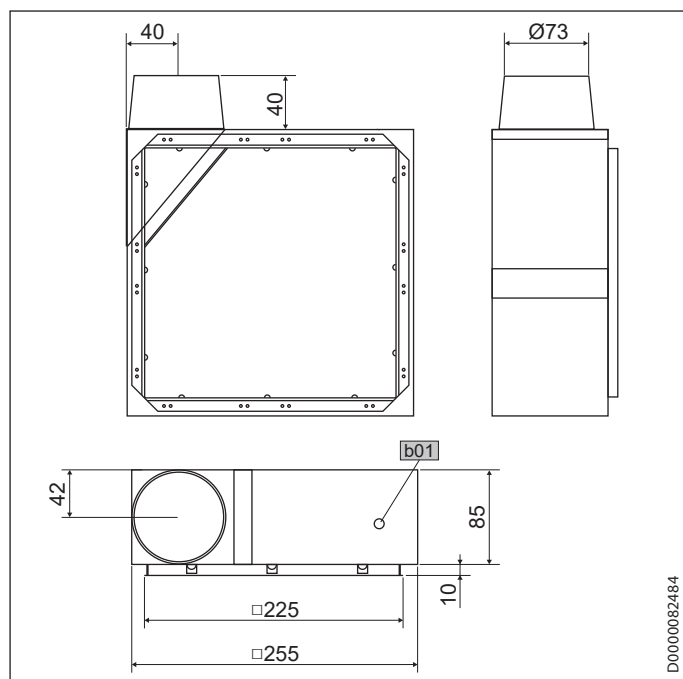


LA 100 G-U: Alloggiamento da incasso senza protezione antincendio



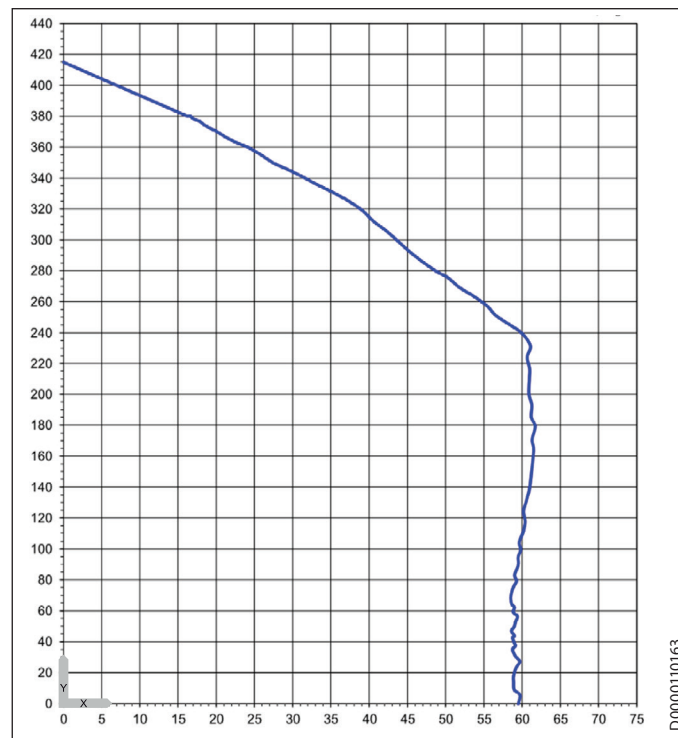
b01 Passaggio cavi elettrici

LA 100 G-UB: Alloggiamento da incasso in materiale antincendio



b01 Passaggio cavi elettrici

Stadio ventilatore: 60 m³/h



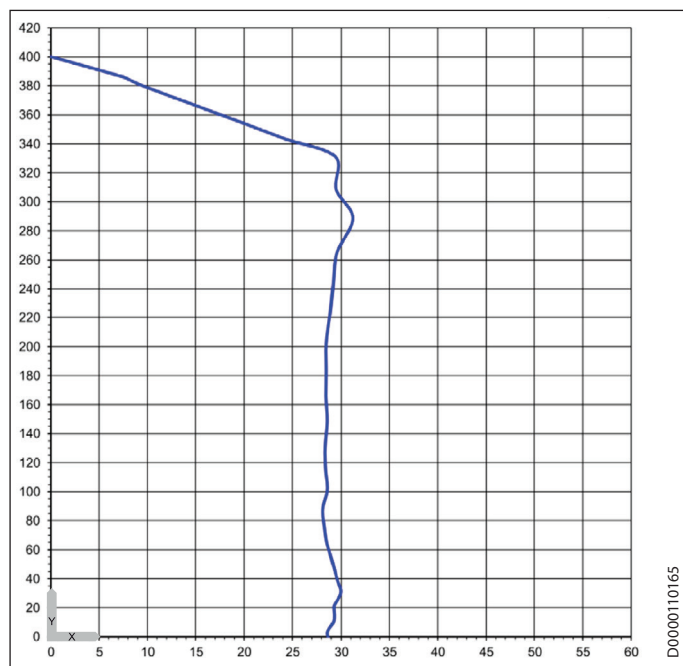
X Portata aria [m³/h]

Y Differenza di pressione totale [Pa]

17.2 Curva caratteristica ventilatore

17.2.1 LA 100 U, LA 100 UB

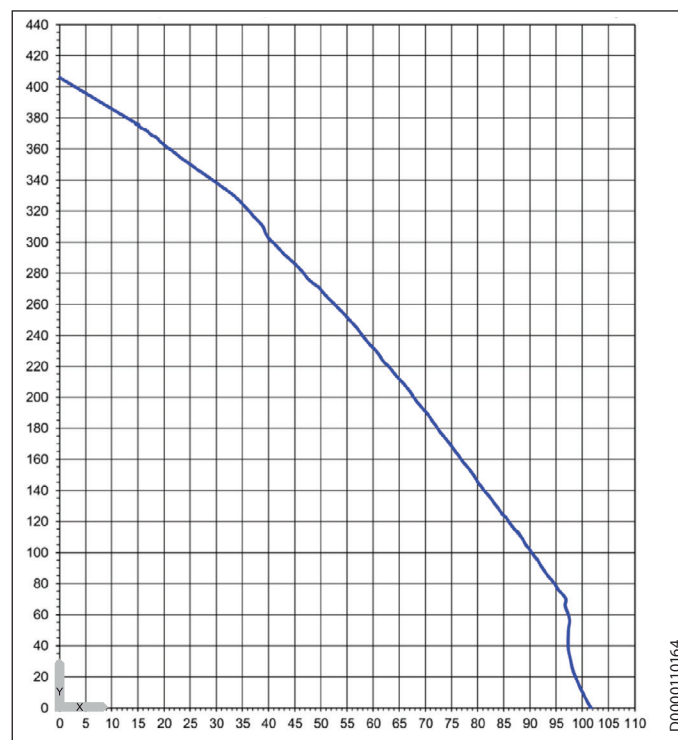
Stadio ventilatore: 30 m³/h



X Portata aria [m³/h]

Y Differenza di pressione totale [Pa]

Stadio ventilatore: 100 m³/h



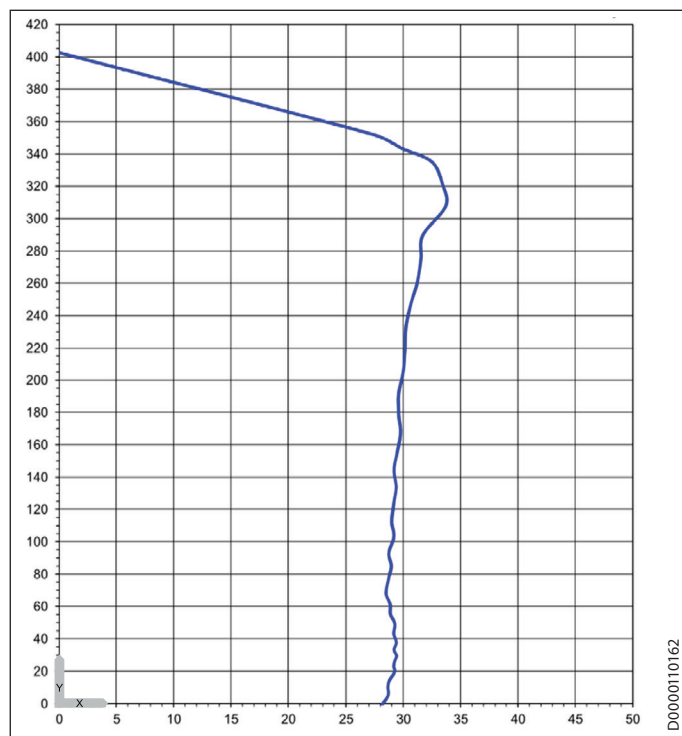
X Portata aria [m³/h]

Y Differenza di pressione totale [Pa]



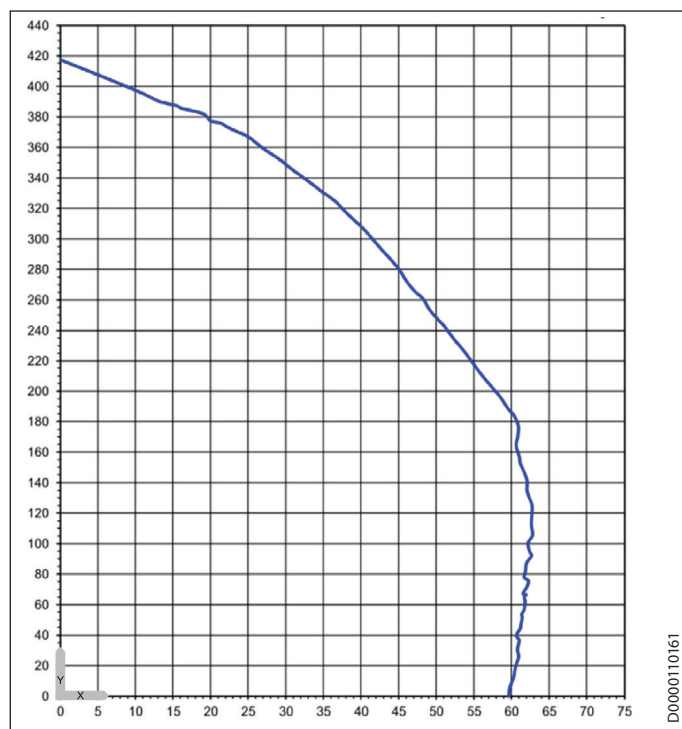
17.2.2 LA 100 A

Stadio ventilatore: 30 m³/h



X Portata aria [m³/h]
Y Differenza di pressione totale [Pa]

Stadio ventilatore: 60 m³/h



X Portata aria [m³/h]
Y Differenza di pressione totale [Pa]

17.3 Tabella dei dati

Apparecchio a giorno

		LA 100 A
		205771

Potenze assorbite

Potenza assorbita a max. 30 m³/h	W	2,2
Potenza assorbita a max. 60 m³/h	W	4,5
Potenza assorbita con portata max.	W	15,3

Dati elettrici

Tensione nominale	V	230
-------------------	---	-----

Versioni

Tipo di protezione (IP)	IPX5
Classe filtro	ISO Coarse > 45 % (G3)

Dimensioni

Altezza	mm	270
Larghezza	mm	270
Profondità	mm	136

Pesi

Peso	kg	2,30
------	----	------

Raccordi

Allacciamento estrazione aria	DN	75
Allacciamento		DN 100 - 4 apparecchi, DN 125 - 6 apparecchi, DN 160 - 10 apparecchi

Valori

Portata aria	m³/h	20 - 90
--------------	------	---------

Apparecchio da incasso

		LA 100 U	LA 100 UB
		205772	205773

Potenze assorbite

Potenza assorbita a max. 30 m³/h	W	2,2	2,2
Potenza assorbita a max. 60 m³/h	W	4,5	4,5
Potenza assorbita con portata max.	W	15,3	15,3

Dati elettrici

Tensione nominale	V	230	230
-------------------	---	-----	-----

Versioni

Tipo di protezione (IP)	IPX5	IPX5
Classe filtro	ISO Coarse > 45 % (G3)	ISO Coarse > 45 % (G3)

Dimensioni

Altezza	mm	280	255
Larghezza	mm	295	255
Profondità	mm	74	85

Pesi

Peso	kg	2,30	2,30
------	----	------	------

Raccordi

Allacciamento estrazione aria	DN	75	75
Allacciamento		DN 100 - 4 apparecchi, DN 125 - 6 apparecchi, DN 160 - 10 apparecchi	DN 100 - 4 apparecchi, DN 125 - 6 apparecchi, DN 160 - 10 apparecchi



		LA 100 U	LA 100 UB
--	--	----------	-----------

Valori

Portata aria	m ³ /h	20 - 100	20 - 100
--------------	-------------------	----------	----------

Dispositivo di intercettazione per apparecchio a giorno

		LA 60 BRA 201452
Altezza	mm	120
Larghezza	mm	120
Profondità	mm	100

Garanzia

Per apparecchi acquistati non in Germania, valgono le condizioni di garanzia delle nostre società tedesche. Nei paesi in cui una delle nostre affiliate distribuisce i nostri prodotti, la garanzia può essere prestata solo da tale affiliata. Questa garanzia può essere prestata solo se l'affiliata ha rilasciato condizioni di garanzia proprie. Per quant'altro, non viene prestata alcuna garanzia.

Non prestiamo alcuna garanzia per apparecchi acquistati in paesi in cui nessuna delle nostre affiliate distribuisce i nostri prodotti. Restano invariate eventuali garanzie prestate dall'importatore.

Ambiente e riciclaggio

- Dopo l'utilizzo smaltire gli apparecchi e i materiali in conformità con le disposizioni nazionali.



- Se sull'apparecchio è riportato il simbolo di un cassonetto sbarrato, conferire l'apparecchio ai centri di raccolta comunali o ai centri di ritiro del commercio per il riutilizzo e il riciclaggio.



Questo documento è stampato su carta riciclabile.

- Smaltire il documento al termine del ciclo di vita dell'apparecchio in conformità con le disposizioni nazionali.

**WSKAZÓWKI SPECJALNE****OBSŁUGA**

1. Wskazówki ogólne	66
1.1 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	67
1.2 Inne oznaczenia stosowane w niniejszej dokumentacji	67
1.3 Parametry mocy zgodne z normą	67
1.4 Jednostki miar	67
2. Bezpieczeństwo	67
2.1 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem	67
2.2 Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	68
2.3 Znak kontroli	68
3. Opis urządzenia	68
3.1 Opis działania	68
3.2 Elementy	69
4. Nastawy	69
4.1 Przełącznik	69
5. Czyszczenie, pielęgnacja i konserwacja	69
6. Usuwanie problemów	70

INSTALACJA

7. Bezpieczeństwo	70
7.1 Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa	70
7.2 Przepisy, normy i wymogi	70
7.3 Eksploatacja urządzenia w budynkach z kominkiem	70
8. Opis urządzenia	71
8.1 Zakres dostawy	71
8.2 Osprzęt	72
9. Przygotowanie	72
9.1 Transport	72
9.2 Przechowywanie	72
9.3 Miejsce montażu	72
9.4 System przewodów powietrznych	72
9.5 Nawiew i wywiew	72
10. Montaż	73
10.1 Urządzenie podtynkowe	73
10.2 Urządzenie natynkowe	74
10.3 Podłączenie elektryczne	75
10.4 Montaż uchwytu filtra	76
10.5 Montaż osłony wewnętrznej	76
11. Uruchomienie	77
11.1 Kontrole przed uruchomieniem	77
11.2 Pierwsze uruchomienie	77
11.3 Ponowne uruchomienie	77
12. Nastawy	77
12.1 Programy czasowe i natężenie przepływu powietrza	77
13. Wyłączenie z eksploatacji	77
14. Usuwanie usterek	77
15. Konserwacja	78
15.1 Element przeciwpożarowy	78

16. Utylizacja	78
17. Dane techniczne	78
17.1 Wymiary i przyłącza	78
17.2 Charakterystyka wentylatorów	79
17.3 Tabela danych	81

GWARANCJA | OCHRONA ŚRODOWISKA I RECYKLING

WSKAZÓWKI SPECJALNE

- Dzieci w wieku powyżej 8 lat, osoby o obniżonej sprawności ruchowej, sensorycznej lub umysłowej, lub też osoby bez doświadczenia i odpowiedniej wiedzy mogą obsługiwać urządzenie pod nadzorem lub samodzielnie, o ile zostały poinstruowane o zasadach bezpiecznego użytkowania urządzenia i rozumieją ewentualne zagrożenia. Urządzenie nie może być używane przez dzieci do zabawy. Czyszczenia oraz konserwacji ze strony użytkownika nie wolno powierzać dzieciom bez nadzoru.
- Podłączenie do sieci elektrycznej dopuszczalne jest wyłącznie w formie przyłącza stałego. Urządzenie musi mieć możliwość odłączania od sieci elektrycznej za pomocą wielobiegunowego wyłącznika z rozwarciem styków wynoszącym min. 3 mm.
- Przed przystąpieniem do wszelkich prac odłączyć wszystkie bieguny zasilania urządzenia od sieci elektrycznej.

OBSŁUGA

1. Wskazówki ogólne

Rozdziały „Wskazówki specjalne” i „Obsługa” są przeznaczone dla użytkowników urządzenia i wyspecjalizowanych instalatorów.

Rozdział „Instalacja” przeznaczony jest dla wyspecjalizowanego instalatora.



Wskazówka

Przed przystąpieniem do użytkowania należy dokładnie zapoznać się z niniejszą instrukcją i zachować ją do późniejszego wykorzystania. W przypadku przekazania produktu innemu użytkownikowi należy mu również przekazać niniejszą instrukcję.

1.1 Wskazówki dotyczące bezpieczeństwa

1.1.1 Struktura wskazówek dotyczących bezpieczeństwa



HASŁO OSTRZEGAWCZE – rodzaj zagrożenia

W tym miejscu określone są potencjalne skutki nieprzestrzegania wskazówki dotyczącej bezpieczeństwa.

► W tym miejscu określone są środki zapobiegające zagrożeniu.

1.1.2 Symbole i rodzaje zagrożenia

Symbol	Rodzaj zagrożenia
	Obrażenia ciała
	Porażenie prądem elektrycznym
	Poparzenie (oparzenie od powierzchni, oparzenie parą)

1.1.3 Hasła ostrzegawcze

HASŁO OSTRZEGAWCZE	Znaczenie
ZAGROŻENIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie prowadzi do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
OSTRZEŻENIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie może prowadzić do ciężkich obrażeń ciała lub śmierci.
OSTROŻNIE	Wskazówki, których nieprzestrzeganie może prowadzić do średnich lub lekkich obrażeń ciała.

1.2 Inne oznaczenia stosowane w niniejszej dokumentacji



Wskazówka

Wskazówki są ograniczone poziomymi liniami powyżej i poniżej tekstu. Wskazówki ogólne są oznaczone symbolem umieszczonym obok.

► Należy dokładnie zapoznać się z treścią wskazówek.

Symbol	
	Uszkodzenie urządzenia i zanieczyszczenie środowiska
	Utylizacja urządzenia

► Ten symbol informuje o konieczności wykonania jakiejś czynności. Wymagane czynności opisane są krok po kroku.

1.3 Parametry mocy zgodne z normą

Wyjaśnienie dotyczące określania i interpretacji parametrów mocy zgodnie z normą

Norma: DIN 18017-3

Parametry mocy pokazane szczególnie w tekście, wykresach i arkuszu danych technicznych zostały określone zgodnie z warunkami pomiarowymi normy podanej w tytule tego rozdziału.

Znormalizowane warunki pomiarowe z reguły nie odpowiadają całkowicie warunkom występującym u użytkownika instalacji. Odchyłki mogą być znaczne w zależności od wybranej metody pomiaru i wymiaru odchyłki wybranej metody od warunków normy podanej w nagłówku tego rozdziału. Inne czynniki wpływające na wartości pomiarowe to parametry urządzeń pomiarowych, konfiguracja instalacji, jej wiek oraz natężenia przepływów.

Potwierdzenie podanych parametrów mocy jest możliwe tylko pod warunkiem przeprowadzenia pomiaru zgodnie z warunkami normy podanej w nagłówku tego rozdziału.

1.4 Jednostki miar



Wskazówka

Jeśli nie określono innych jednostek, wszystkie wymiary podane są w milimetrach.

2. Bezpieczeństwo

2.1 Użytkowanie zgodne z przeznaczeniem

Urządzenie jest decentralnym urządzeniem wywiewnym. Urządzenie przeznaczone jest do wywiewania powietrza z pomieszczeń mieszkalnych i sanitarnych oraz kuchennych zgodnie z DIN 18017-3.

Urządzenie przeznaczone jest do użytku w budownictwie mieszkaniowym. Może być bezpiecznie użytkowane przez nieprzeszkolone osoby. Urządzenie może być użytkowane również poza budownictwem mieszkaniowym, np. w budynkach gospodarczych i przemysłowych, pod warunkiem użytkowania zgodnego z przeznaczeniem.

Inne lub wykraczające poza obowiązujące ustalenia zastosowanie traktowane jest jako niezgodne z przeznaczeniem. Do użytkowania zgodnego z przeznaczeniem należy również przestrzeganie niniejszej instrukcji obsługi oraz instrukcji obsługi użytego osprzętu.

Jeśli wentylator będzie eksploatowany w znacznie utrudnionych warunkach, należy uzyskać zgodę producenta. Przykładem są nadzwyczajne warunki klimatyczne lub nadmierne zanieczyszczenie.



2.2 Ogólne wskazówki dotyczące bezpieczeństwa



OSTRZEŻENIE obrażenia ciała

Dzieci w wieku powyżej 8 lat, osoby o obniżonej sprawności ruchowej, sensorycznej lub umysłowej, lub też osoby bez doświadczenia i odpowiedniej wiedzy mogą obsługiwać urządzenie pod nadzorem lub samodzielnie, o ile zostały poinstruowane o zasadach bezpiecznego użytkowania urządzenia i rozumieją ewentualne zagrożenia. Urządzenie nie może być używane przez dzieci do zabawy. Czyszczenia oraz konserwacji ze strony użytkownika nie wolno powierzać dzieciom bez nadzoru.



OSTRZEŻENIE obrażenia ciała

Jeśli komunikaty nadawane przez radio lub policję polecają, aby nie otwierać okien i drzwi, odłączyć urządzenie od napięcia zasilania.



OSTRZEŻENIE obrażenia ciała

Prace przy urządzeniu mogą doprowadzić do obrażeń ciała spowodowanych przez ruchome elementy.
► Przed przystąpieniem do czyszczenia i konserwacji odłączyć urządzenie od napięcia zasilania.

2.3 Znak kontroli

Patrz tabliczka znamionowa na urządzeniu.

3. Opis urządzenia

3.1 Opis działania

Wilgotne i zanieczyszczone zapachami powietrze jest odprowadzane z łazienki i toalety na zewnątrz lub do centralnych kanałów wywiewnych. W efekcie w mieszkaniu tworzy się lekkie podciśnienie. Wskutek tego podciśnienia świeże przefiltrowane powietrze samoczynnie dopływa przez przepusty powietrzne w ścianach zewnętrznych do pokoi dziennych i sypialni. Otwory upustowe w drzwiach łączą powietrznie pomieszczenia nawiewne i wywiewne.

W zależności od szczelności budynku decentralne przepusty w ścianach zewnętrznych mogą nie być konieczne w pomieszczeniach nawiewnych. W takiej sytuacji do doprowadzenia dostatecznej ilości powietrza wystarcza naturalna infiltracja przez nieszczelności w powłoce budynku.

Wyspecjalizowany instalator może nastawić wartości natężenia przepływu powietrza obowiązujące przy obciążeniu podstawowym i pełnym. Obciążenie podstawowe to dodatkowy stopień wentylatora w przypadku dwustopniowej pracy wentylatora. Obciążenie podstawowe służy np. do minimalnej wentylacji w przypadku wymagań związanych z ochroną przed wilgocią.

Przełącznik lub sterownik z czujnikiem wilgotności dostępny z oferty osprzętu przesyła do urządzenia impuls włączający. Jeśli impuls włączający pochodzi z przełącznika, dopiero po upływie opóźnienia włączania włączany jest wentylator lub zwiększane jest natężenie przepływu powietrza. W przypadku przesłania do urządzenia impulsu wyłączającego za pomocą

przełącznika rozpoczyna się odliczanie czasu wybiegu. Czas wybiegu może nastawić wyspecjalizowany instalator.

Jeśli impuls włączający pochodzi ze sterownika z czujnikiem wilgotności, opóźnienie włączania nie jest odliczane.

Jeśli przełącznik zostanie z powrotem wyłączony przed upływem opóźnienia włączania, wentylator nie uruchomi się.

Sterownik z czujnikiem wilgotności (osprzęt)

Czujnik wilgotności oddziałuje na podłączone urządzenie wentylacyjne jak dodatkowy przełącznik.

Czujnik wilgotności co pewien czas mierzy wilgotność powietrza w pomieszczeniu i oblicza wartość średnią. Gdy aktualna wilgotność powietrza przekroczy wartość średnią, wentylator przełącza się na pełne obciążenie.

Jeśli wilgotność powietrza spadnie do wartości średniej, wentylator wyłącza się (w przypadku pracy jednostopniowej) lub przełącza się z powrotem na obciążenie podstawowe (w przypadku pracy dwustopniowej).

Po upływie czasu pracy wynoszącego maksymalnie 30 minut wentylator przerywa pracę na okres 15 minut. Jeśli po tym czasie wilgotność powietrza jest nadal zbyt duża, wentylator włącza się ponownie i znów pracuje przez maksymalnie 30 minut.

Priorytet ma zawsze najwyższy żądany stopień wentylatora, bez względu na to, czy żądanie tego stopnia wentylatora pochodzi od czujnika wilgotności, czy też od włącznika światła. Jeśli np. w trakcie 15-minutowej przerwy wentylatora uruchomiony zostanie włącznik światła, wentylator uruchomi się. Jeśli np. po wzięciu prysznica użytkownik wyłączy światło, jednak wilgotność nadal będzie zbyt duża, wentylator będzie pracować dalej.

Reset filtra za pomocą przełącznika

Urządzenie wyemituje sygnał dźwiękowy informujący o konieczności przeprowadzenia konserwacji filtra. Do urządzenia musi być podłączony przełącznik, aby można było zresetować timer w celu dezaktywacji ostrzeżenia o filtrze. Po konserwacji filtra należy zresetować timer, włączając i wyłączając przełącznik 3 razy w ciągu 4 sekund.

Wyświetlacz LED czujnika wilgotności

Jeśli czujnik wilgotności jest zainstalowany jako osprzęt, dioda LED wskazuje jego stan.

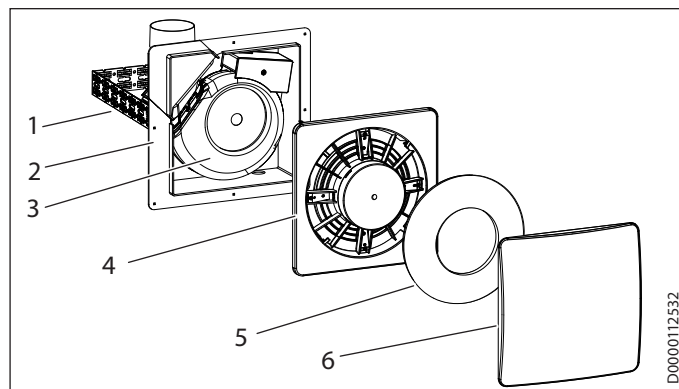
Zielony	Pozycja oczekiwania
Niebieski	Wentylator jest włączany po wykryciu wzrostu wilgotności przez czujnik wilgotności.
Czerwony	Wystąpił błąd.

3.2 Elementy

3.2.1 Instalacja podtynkowa

Obudowa podtynkowa bez ochrony przeciwpożarowej

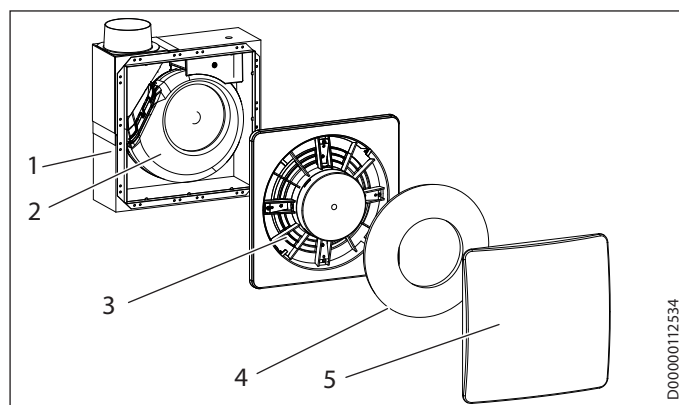
			LA 100 U
205907	LA 100 VE	Moduł wentylatora	x
205878	LA 100 G-U	Obudowa podtynkowa bez ochrony przeciwpożarowej	x



- 1 Jarzmo montażowe (opcja)
- 2 Płyta podstawowa
- 3 Moduł wentylatora
- 4 Uchwyt filtra
- 5 Filtry
- 6 Osłona wewnętrzna

Obudowa podtynkowa z materiału niepalnego

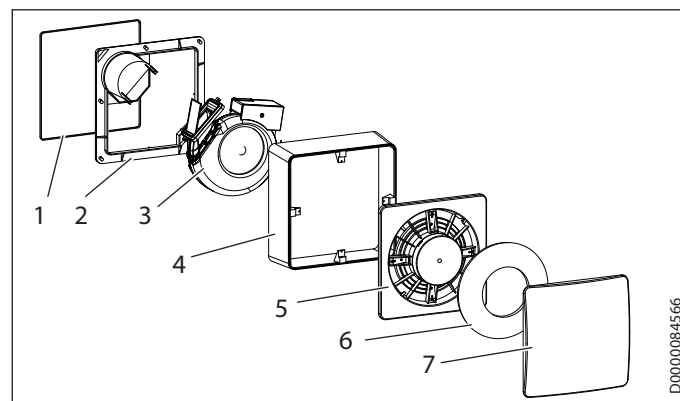
			LA 100 UB
205907	LA 100 VE	Moduł wentylatora	x
206247	LA 100 G-UB	Obudowa podtynkowa z materiału niepalnego	x



- 1 Obudowa podtynkowa
- 2 Moduł wentylatora
- 3 Uchwyt filtra
- 4 Filtry
- 5 Osłona wewnętrzna

3.2.2 Instalacja natynkowa

			LA 100 A
205907	LA 100 VE	Moduł wentylatora	x
205906	LA 100 G-A	Obudowa natynkowa	x
201452	LA 60 BRA	Produkt jest metalowym elementem odcinającym klasy K90-18017 do ochrony przeciwpożarowej w wewnętrznych kuchniach, łazienkach i toaletach.	Opcjonalny osprzęt



- 1 Uszczelka
- 2 Płyta podstawowa
- 3 Moduł wentylatora
- 4 Obudowa natynkowa
- 5 Uchwyt filtra
- 6 Filtry
- 7 Osłona wewnętrzna

4. Nastawy

4.1 Przełącznik

Jeśli podłączony jest przełącznik, jego działanie objaśni wyspecjalizowany instalator.

5. Czyszczenie, pielęgnacja i konserwacja

- ▶ Wyłączyć napięcie zasilania urządzenia za pomocą bezpiecznika w instalacji budynku.
- ▶ Obrócić osłonę wewnętrzną o 45°.
- ▶ Zdjąć obiema rękami osłonę wewnętrzną.

Wymiana filtra

Filtry	Klasa filtra	Liczba w opakowaniu jednostkowym
FMS G3-5 LA 60	ISO Coarse > 45 % (G3)	5

Filtr należy czyścić co najmniej raz na 3 miesiące. Jeśli filtr jest silnie zanieczyszczony, należy go czyścić częściej.

- ▶ Wyjąć filtr.
- ▶ Ostrożnie odkurzyć filtr.
- ▶ Przy silnym zabrudzeniu lub uszkodzeniu filtr należy wymienić.

Filtr wymieniać najpóźniej po upływie jednego roku.

- ▶ Zamontować filtr na uchwycie filtra.

Nie wolno eksploatować urządzenia bez filtra.

Projektowanie, montaż i eksploatacja urządzenia wentylacyjnego i kominków musi odbywać się zgodnie z krajowymi i regionalnymi przepisami oraz postanowieniami.

7.3.1 Projektowanie środków bezpieczeństwa

Projektant w porozumieniu z właściwymi urzędami określa środki bezpieczeństwa niezbędne do równoczesnej eksploatacji urządzenia wentylacyjnego i kominka.

Eksploatacja przemienna

Eksploatacja przemienna oznacza, że uruchomienie kominka skutkuje wyłączeniem lub niemożliwością uruchomienia wentylacji mieszkania. Eksploatacja przemienna musi być zapewniona poprzez zastosowanie odpowiednich środków, np. automatycznie wymuszonego wyłączenia urządzenia wentylacyjnego.

Eksploatacja wspólna

Do wspólnej eksploatacji kominka i domowej instalacji wentylacyjnej zalecamy dobór kominka niezależnego od powietrza w pomieszczeniu z atestem, w Niemczech z atestem DIBt.

Jeśli w jednostce mieszkalnej równocześnie eksploatowany jest kominiek zależny od powietrza w pomieszczeniu i urządzenie wentylacyjne, do jednostki mieszkalnej nie mogą przedstawiać się żadne spaliny wskutek ewentualnego podciśnienia w pomieszczeniu.

Urządzenie wentylacyjne może być eksploatowane wyłącznie w połączeniu z kominkami, które są samobezpieczne. Te kominki posiadają na przykład przerywacz ciągu lub czujnik spalin i są dopuszczone do wspólnej eksploatacji z urządzeniami wentylacyjnymi. Alternatywnie można podłączyć zewnętrzne, przetestowane urządzenie zabezpieczające do monitorowania pracy kominka. Można na przykład zainstalować urządzenie do monitorowania różnicy ciśnień, które monitoruje ciąg kominiowy i w razie usterki wyłącza urządzenie wentylacyjne.

Urządzenie służące do monitorowania różnicy ciśnień musi spełniać następujące wymagania:

- Monitorowanie różnicy ciśnień między elementem łączącym z kominem a pomieszczeniem ustawienia kominka
- Możliwość dostosowania wartości wyłączenia dla różnicy ciśnień do minimalnego zapotrzebowania ciągu kominka
- Styk bezpotencjałowy do wyłączania funkcji wentylacji
- Możliwość podłączenia układu pomiaru temperatury do włączania funkcji monitorowania różnicy ciśnień tylko podczas pracy kominka, w celu uniknięcia niepotrzebnego wyłączenia wskutek oddziaływania wpływów otoczenia



Wskazówka

Wyłączniki różnicy ciśnień, dla których kryterium działania jest różnica ciśnień między ciśnieniem powietrza zewnętrznego a ciśnieniem w pomieszczeniu ustawienia kominka, nie nadają się do użytku.



Wskazówka

Na potrzeby eksploatacji każdego kominka zalecamy instalację i regularną konserwację czujnika tlenu węgla wg EN 50291.

7.3.2 Uruchomienie

Podczas uruchomienia urządzenia wentylacyjnego należy sprawdzić, czy spaliny nie przedostają się w ilości zagrażającej zdrowiu do jednostki mieszkalnej i udokumentować tę kontrolę w protokole uruchomienia.

Uruchomienie w Niemczech

Odbioru dokonuje właściwy zakład kominiarski.

Uruchomienie poza granicami Niemiec

Odbiór musi zostać przeprowadzony przez rzeczoznawcę. W razie wątpliwości należy wezwać niezależnego rzeczoznawcę, który dokona odbioru.

7.3.3 Konserwacja

Wymagana jest regularna konserwacja kominka. Konserwacja obejmuje kontrolę ciągu spalin, wolnych przekrojów rur i urządzeń zabezpieczających. Właściwy wyspecjalizowany instalator musi poświadczyć, że może być doprowadzana wystarczająca ilość powietrza do spalania.

8. Opis urządzenia

8.1 Zakres dostawy

8.1.1 Zakres dostawy obudowy natynkowej

- Płyta podstawowa
- Obudowa natynkowa
- Uszczelka
- 5x śruba (do mocowania płyty podstawowej na ścianie)
- 5x kołek rozporowy (do mocowania płyty podstawowej na ścianie)

8.1.2 Zakres dostawy obudowy podtynkowej

- Obudowa podtynkowa
- Pokrywa przeciwbudzeniowa
- Jarzmo montażowe (do montażu obudowy podtynkowej w ścianie lekkiej lub suficie podwieszanym)
- 2x kotwa rozporowa

LA 100 G-U

- 2x śruba (do mocowania jarzma montażowego na obudowie podtynkowej)
- 2x wpust przesuwany (do mocowania jarzma montażowego na obudowie podtynkowej)

LA 100 G-UB

- 4x śruba (do mocowania jarzma montażowego na obudowie podtynkowej)

8.1.3 Moduł wentylatora

- Wentylator (ze śrubą do mocowania w obudowie natynkowej lub obudowie podtynkowej)
- Pokrywa skrzynki przyłączeniowej
- Uchwyt filtra, filtr, osłona wewnętrzna



8.2 Osprzęt

- ZLA 100-H: Sterownik z czujnikiem wilgotności
- Przepust do ściany zewnętrznej z kratką wentylacyjną zewnętrzną

9. Przygotowanie

9.1 Transport



Szkody materialne

W miarę możliwości urządzenie należy dostarczyć do miejsca instalowania w oryginalnym opakowaniu.

9.2 Przechowywanie



Wskazówka

Jeśli produkt będzie składowany przez dłuższy czas, nie należy go rozpakowywać.

Urządzenie przechowywać w suchym, chronionym przed wilgocią i wstrząsami miejscu, w którym nie występują wahania temperatury.

Chronić urządzenie hermetycznym i pyłoszczelnym opakowaniem.

9.3 Miejsce montażu



Wskazówka

W trakcie prac budowlanych chronić produkt przed pyłem i zanieczyszczeniami.

Urządzenie może być instalowane wyłącznie poza strefą ochrony 0.

Z uwagi na odgłosy pracy instalacja urządzenia w pomieszczeniach mieszkalnych lub łazienkach bez drzwi nie jest wskazana.

Aby zapobiec przeciągom, zalecamy montaż urządzenia obok okien na wysokości nadproża okiennego.

Nie instalować urządzenia w pobliżu przedmiotów, które mogą mieć negatywny wpływ na przepływ powietrza, np. grzejniki.

Jeśli w celu ochrony przeciwpożarowej urządzenie zostanie zainstalowane z elementem odcinającym, wylot powietrza musi być skierowany w górę.

Niekorzystne warunki montażu i eksploatacji mogą prowadzić do zmniejszenia projektowego natężenia przepływu. W myśl normy DIN 18017-3 natężenie przepływu przy równoczesnej pracy kilku urządzeń wentylacyjnych w jednym przewodzie i pod wpływem czynników zewnętrznych może być niższe o 15% od projektowego natężenia przepływu.

Tylko w przypadku urządzeń podtynkowych: głębokość montażowa

głębokość montażowa _____ mm _____ ≥ 95

Minimalna głębokość montażowa wynika z wymiaru od tyłu obudowy do krawędzi tynku równej z powierzchnią tynku wewnętrznego. Większa głębokość montażowa lub później-

sze kładzenie glazury są możliwe, ponieważ między obudową podtynkową a uchwytem filtra nie musi występować połączenie. Kły uchwyty filtra zapewniają stabilne zamocowanie w obudowie, murze lub tynku.

Pozycja wbudowania

Urządzenia nie mogą pracować z wylotem powietrza skierowanym w dół.

9.4 System przewodów powietrznych

Przewód wywiewny między urządzeniem i przewodem głównym musi mieć średnicę znamionową wynoszącą DN 75.

Do wentylatora służącego do wywiewania powietrza z łazienki lub toalety nie mogą być podłączone żadne inne pomieszczenia w mieszkaniu.

Do wspólnego przewodu głównego podłączone mogą być maksymalnie dwa urządzenia na jedną kondygnację.

Średnicę przewodu głównego należy dobrać w zależności od liczby urządzeń. Przestrzegać rozdziału „Dane techniczne / Tabela danych”.

Przyczyny wyższych strat ciśnienia:

- Wypaczenia
- Zwężenia przekrojów
- Długość przewodu głównego nad najwyżej położonym urządzeniem $\geq 1,5$ m

Wyższą stratę ciśnienia należy wyrównać poprzez większą średnicę przewodu głównego.

Przewód główny należy tak zwymiarować, aby wszystkie wentylatory mogły pracować równocześnie z pełną wydajnością.

Przewody wywiewne zgodnie z normą DIN 18017-3 muszą być szczelne, stabilne i w przypadku więcej niż dwóch pełnych kondygnacji wykonane z ogniotrwałego materiału (klasa A wg DIN 4102). Przewody wywiewne muszą być tak wykonane lub posiadać izolację termiczną, aby zapobiec szkodom spowodowanym przez kondensat. Przewód główny musi być poprowadzony przez dach na zewnątrz.

Aby zapobiec przenoszeniu dźwięku przez konstrukcję, przewód główny należy zamocować przy pomocy dźwiękochłonnych obejm rurowych.

Zainstalować otwory rewizyjne w przewodach wywiewnych. Otwory rewizyjne muszą posiadać szczelne zamknięcie. Wkręcane zamknięcia rewizyjne są niedopuszczalne.

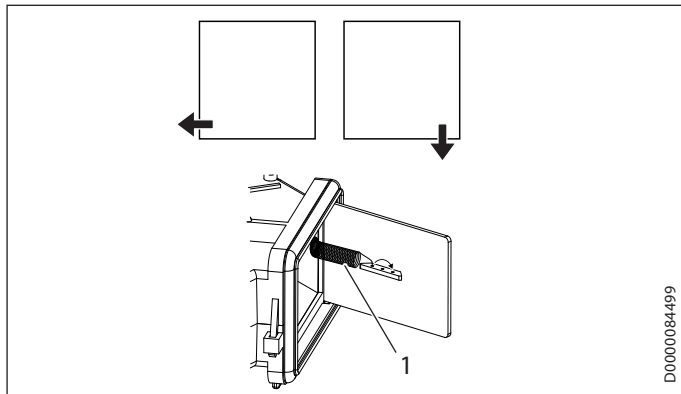
9.5 Nawiew i wywiew

Każde pomieszczenie usytuowane wewnątrz budynku, z którego wywiewane jest powietrze, musi posiadać niezamykany otwór nawiewowy o wolnym przekroju poprzecznym wynoszącym 150 cm².

Powietrze wywiewne należy odprowadzać jak najbliżej sufitu do przewodu głównego lub przez ścianę zewnętrzną.

10. Montaż

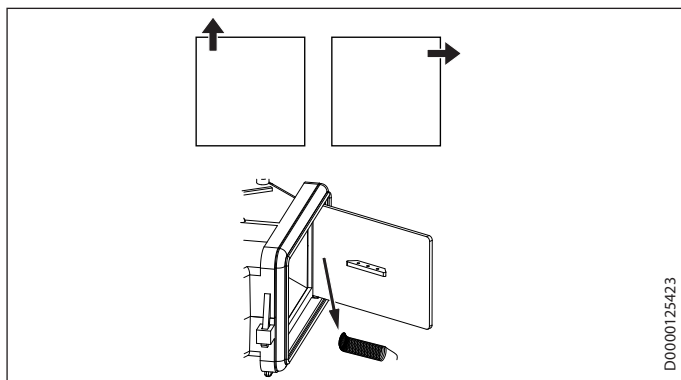
Pozycja wbudowania



1 Sprężyna zaworu klapowego zwrotnego

Jeśli urządzenie będzie montowane tak, że wylot powietrza znajdzie się w dolnej połowie, należy przełożyć sprężynę zaworu klapowego zwrotnego w trzeci otwór. W ten sposób zwiększy się naprężenie sprężyny.

Aby w przypadku urządzeń znajdujących przy szybie zapobiec rozprzestrzenianiu się gazów spalinowych, w przebiegu rur wprowadzić różnicę w wysokości położenia wynoszącą 30 cm.



Jeśli urządzenie zostanie zamontowane tak, że wylot powietrza znajduje się w górnej połowie, sprężyna zaworu klapowego zwrotnego może zostać wymontowana.

10.1 Urządzenie podtynkowe



Szkody materialne

Obudowę podtynkową można zamontować na etapie stanu surowego. Do ochrony przed zabrudzeniem służy pokrywa przeciwzabrudzeniowa wchodząca w zakres dostawy.

► Po zamontowaniu obudowy podtynkowej założyć zaślepkę tynkarską.

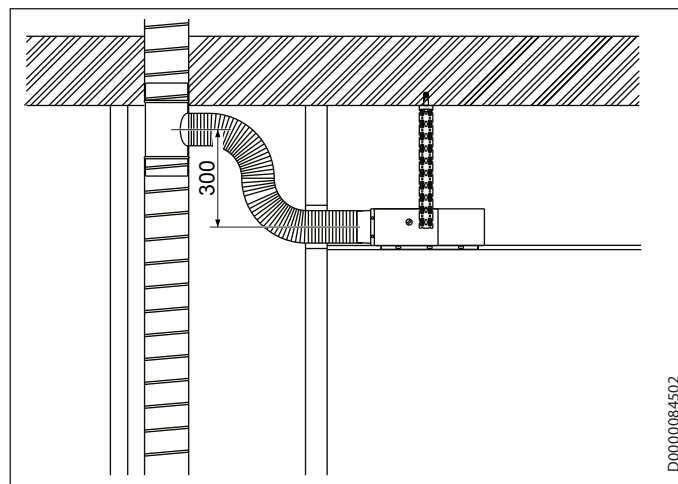
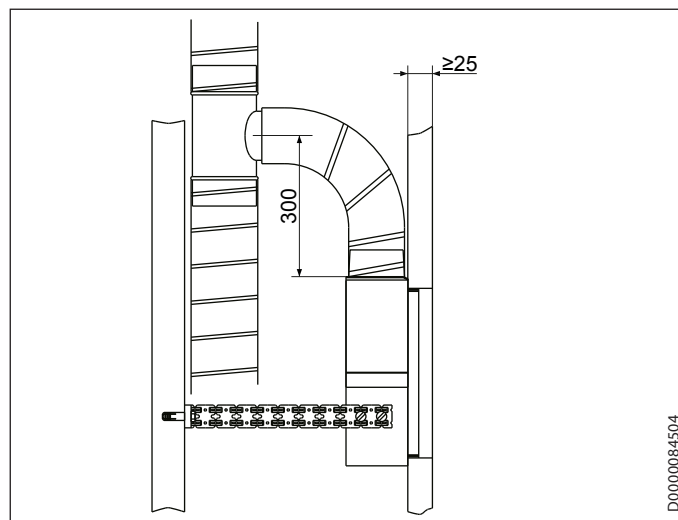
Zaślepkę tynkarską zdejmować dopiero po zamontowaniu modułu wentylatora w obudowie podtynkowej.

10.1.1 Opcja: Ochrona przeciwpożarowa

Jeśli zachodzi wymóg zapewnienia ochrony przeciwpożarowej, należy zastosować obudowę podtynkową z materiału niepalnego. Patrz rozdział „Opis urządzenia”.

Dodatkowo należy zapewnić, aby pożar nie mógł przerzucić się przez wylot powietrza urządzenia do przewodu głównego budynku.

Ochronę przeciwpożarową można uzyskać poprzez zachowanie odstępu w pionie wynoszącego 300 mm między wylotem powietrza z urządzenia a przyłączem do przewodu głównego. Dzięki odstępowi w pionie w rurze wentylacyjnej gromadzi się zimne powietrze przed zaworem klapowym zwrotnym.



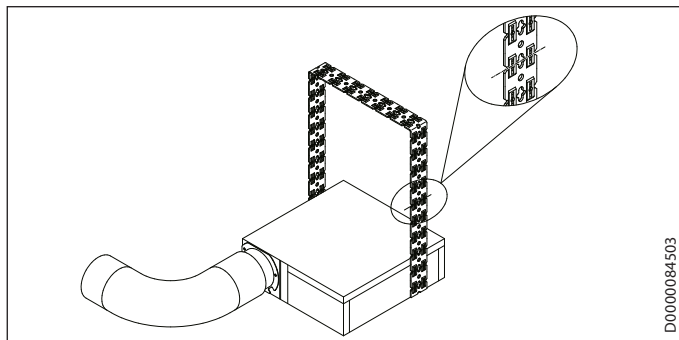
10.1.2 Sucha zabudowa

Obudowa podtynkowa wbudowana w ścianie kartonowo-gipsowej musi być z nią zlicowana.

Wymagane wycięcie w ścianie:

LA 100 G-U	Kwadratowe wycięcie	mm	245 x 245
LA 100 G-UB	Kwadratowe wycięcie	mm	225 x 225

10.1.3 Montaż z jarzmem montażowym



D0000084503

- ▶ W razie potrzeby skrócić jarzmo montażowe poprzez odłamanie.



Szkody materialne

Nie przykręcać jarzma montażowego do króćca wydmuchowego.

LA 100 G-U: Obudowa podtynkowa bez ochrony przeciwpożarowej

- ▶ Wkręcić otrzymane w zestawie śruby przez jarzmo montażowe w otrzymane w zestawie wpusty przesuwne.
- ▶ Nasunąć jarzmo montażowe na obudowę podtynkową w taki sposób, aby wpusty przesuwne weszły w szyny z rowkiem teowym po bokach obudowy podtynkowej.
- ▶ Wkręcić śruby we wpusty przesuwne na tyle, aby wpusty przesuwne nie ślizgały się w szynach z rowkiem teowym.
- ▶ Zamocować jarzmo montażowe na stropie międzypiętrowym lub na ścianie szybu.

LA 100 G-UB: Obudowa podtynkowa z materiału niepalnego

- ▶ Zamocować jarzmo montażowe otrzymanymi w zestawie śrubami do obudowy podtynkowej.
- ▶ Zamocować jarzmo montażowe na stropie międzypiętrowym lub na ścianie szybu.

10.1.4 Montaż bez jarzma montażowego

- ▶ Utworzyć poziomą podbudowę.
- ▶ Zamontować obudowę w taki sposób, aby później tynk wewnętrzny nałożony był równo z krawędzią tynku.
- ▶ Przykręcić obudowę podtynkową przez otwory w krawędzi.

Obudowa posiada dwa otwory w pobliżu wylotu powietrza służące do zamocowania obudowy taśmą perforowaną na suficie.

10.1.5 Przewód wywiewny

- ▶ Nasunąć rurę wentylacyjną prowadzącą do przewodu głównego na wylot powietrza urządzenia.
- ▶ Owinąć przejście aluminiową taśmą uszczelniającą.

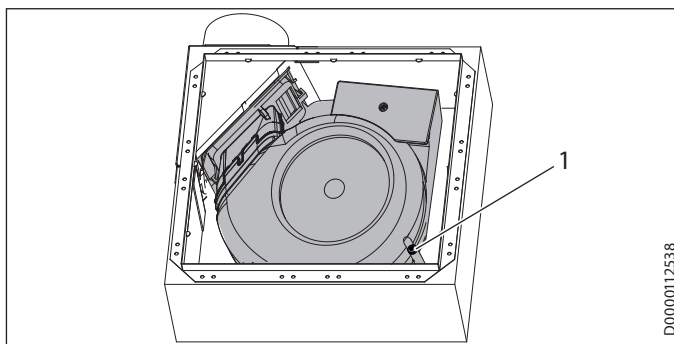
10.1.6 Moduł wentylatora

Aby zapobiec uszkodzeniom i zabrudzeniom podczas transportu lub na budowie, moduł wentylatora wyjąć z opakowania dopiero bezpośrednio przed montażem.

- ▶ Zdjąć zaślepkę tynkarską obudowy podtynkowej.
- ▶ Skontrolować poprawność montażu obudowy podtynkowej.
- ▶ Usunąć zabrudzenia, np. pozostałości gipsu lub zaprawy.
- ▶ Odłączyć sieciowy przewód przyłączeniowy od źródła zasilania.

Minimalne pole przekroju przewodu: 3 x 1,5 NYM-J

Wsunąć sieciowy przewód przyłączeniowy przez otwór „Przepust przewodów elektrycznych” w obudowę. Sieciowy przewód przyłączeniowy musi wchodzić w obudowę na 30 cm.



D0000112538

1 Śruba mocująca

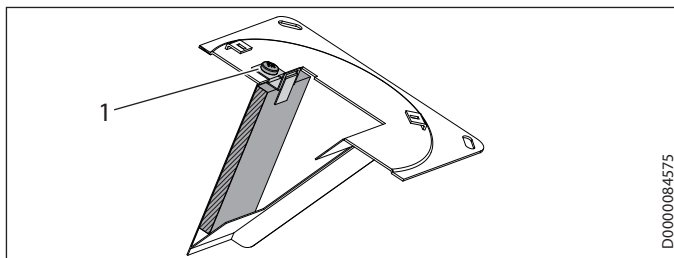
- ▶ Zawiesić moduł wentylatora w rowku prowadzącym na przejściu z obudowy podtynkowej do wylotu powietrza.
- ▶ Zamocować moduł wentylatora za pomocą dołączonej śruby w obudowie.

10.2 Urządzenie natynkowe

Montaż urządzenia natynkowego wymaga wykonania rury wywiewnej DN 80-100 przylegającej ściśle do muru.

10.2.1 Opcja: Ochrona przeciwpożarowa

Element przeciwpożarowy posiada klapę przeciwpożarową wykonaną z materiału ograniczającego palność, która jest przytrzymywana przez wyzwalacz topikowy. W razie pożaru wyzwalacz topikowy zwalnia klapę przeciwpożarową. Klapa przeciwpożarowa opada i zamyka rurę wentylacyjną.



D0000084575

1 Zabezpieczenie z wyzwalaczem topikowym

Element przeciwpożarowy na urządzeniu

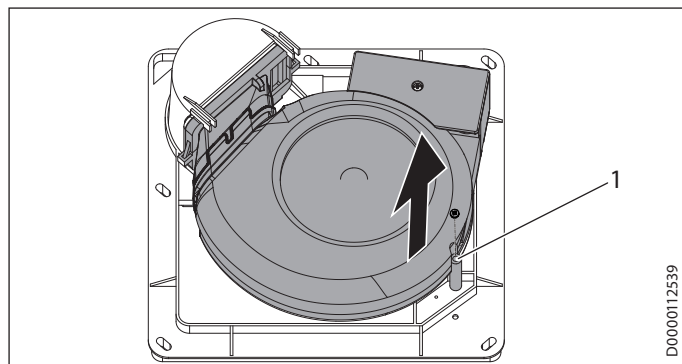
- ▶ Odłączyć króciec rurowy od elementu przeciwpożarowego poprzez obracanie.
- ▶ Uszczelnić element przeciwpożarowy z tyłu.
- ▶ Wkręcić element przeciwpożarowy w rurę wentylacyjną wychodzącą ze ściany.
- ▶ Jeśli w ścianie stosowane jest kolano, należy zwrócić uwagę na głębokość zanurzenia elementu przeciwpożarowego.

10.2.2 Montaż

- ▶ Uszczelnić otwór wylotowy rury wywiewnej w ścianie względem otaczającej ściany.
- ▶ Docisnąć otrzymaną w zestawie uszczelkę na tylnej ścianie płyty podstawowej. Przyłożyć początek uszczelki w obszarze materiału izolacyjnego na wylocie powietrza. Długość uszczelki może ulegać zmianie ze względu na wahania temperatury. Jeśli uszczelka jest zbyt krótka, rozciągnąć ją ostrożnie na wymaganą długość. Jeśli uszczelka jest zbyt długa, odciąć nadmiar materiału.

Urządzenie w obszarze wylotu powietrza musi przylegać do ściany. Z tyłu płyty podstawowej znajdują się owalne wsporniki. W obszarze otworu wydmuchowego owale są nieco krótsze niż owale w narożnikach. Jeśli obudowa nie przylega, można wyłamać owale zamocowane cienkimi łącznikami na obudowie i nałożyć na wsporniki przy otworze wydmuchowym.

- ▶ Zamontować płytę podstawową obudowy przy pomocy dołączonych kołków rozporowych i śrub w taki sposób, aby otwór wydmuchowy pokrywał się z otworem wylotowym rury wywiewnej w ścianie.



- 1 Śruba do zamocowania modułu wentylatora na płycie podstawowej
- ▶ Zamocować moduł wentylatora za pomocą dołączonej śruby na płycie podstawowej.

Minimalne pole przekroju przewodu: 3 x 1,5 NYM-J

- ▶ Wsunąć sieciowy przewód przyłączeniowy w obudowę. Sieciowy przewód przyłączeniowy musi wchodzić w obudowę na 30 cm.
- ▶ Uszczelnić szczelinę cieniową między płytą podstawową a ścianą silikonem.

10.3 Podłączenie elektryczne



OSTRZEŻENIE porażenie prądem elektrycznym
Wszystkie prace elektryczne, przyłączeniowe i instalacyjne należy wykonywać zgodnie z przepisami krajowymi i lokalnymi.



OSTRZEŻENIE porażenie prądem elektrycznym
Podłączenie do sieci elektrycznej dopuszczalne jest wyłącznie w formie przyłącza stałego. Urządzenie musi mieć możliwość odłączania od sieci elektrycznej za pomocą wielobiegunowego wyłącznika z rozwarciem styków wynoszącym min. 3 mm.



OSTRZEŻENIE obrażenia ciała
Aby w razie pożaru do budynku nie wniknął dym ani gaz, musi istnieć możliwość odłączania napięcia zasilania. Zainstalować osobne źródło zasilania elektrycznego urządzenia.



OSTRZEŻENIE porażenie prądem elektrycznym
Przed przystąpieniem do wszelkich prac odłączyć wszystkie bieguny zasilania urządzenia od sieci elektrycznej.



Szkody materialne
Podane napięcie musi być zgodne z napięciem sieciowym. Zwrócić uwagę na treść tabliczki znamionowej.

10.3.1 Podłączanie wentylatora

Urządzenia pracujące wspólnie z wentylatorem mogą powodować zakłócenia. Również w przypadku podłączania jednego pomieszczenia zalecamy stosowanie 2-stykowych przełączników do sterowania wentylacją.

Urządzenie musi zostać podłączone za pośrednictwem oddzielnego bezpiecznika.

Urządzenie posiada izolację ochronną klasy ochrony II. Nie ma konieczności podłączania przewodu ochronnego.

Minimalne pole przekroju przewodu: 3 x 1,5 NYM-J

Przygotować końcówkę sieciowego przewodu przyłączeniowego, zdejmując płaszcz i izolację.

Długość usuwanego płaszcza	mm	60
Długość usuwanej izolacji	mm	10

- ▶ Poprowadzić sieciowy przewód przyłączeniowy przez przepust przewodów do skrzynki przyłączeniowej modułu wentylatora.
- ▶ Podłączyć sieciowy przewód przyłączeniowy do cztery-stykowego zacisku.

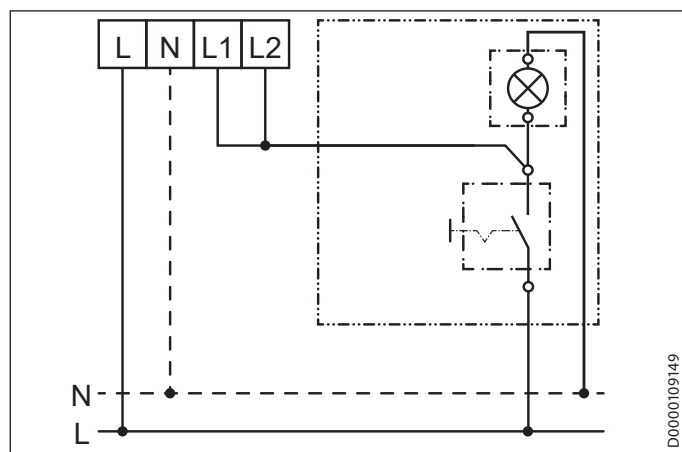
L	Zasilanie elektryczne
N	
L1	Wejścia sterujące
L2	

Praca jednostopniowa



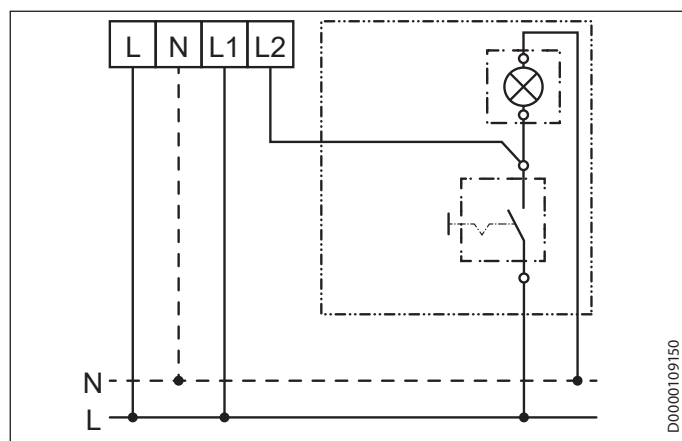
Szkody materialne
Jeśli czujnik wilgotności nie jest stosowany i natężenie przepływu powietrza zostanie przełączone na 0, konstrukcja budynku może ulec uszkodzeniu wskutek obecności wilgoci. Zalecamy pracę dwustopniową.

W przypadku pracy jednostopniowej należy zmostkować wejścia L1 i L2.



D0000109149

Praca dwustopniowa



D0000109150

10.3.2 Opcja: Instalacja sterownika z czujnikiem wilgotności

Tylko w przypadku uzupełniania wyposażenia

- ▶ Aby odłączyć uchwyt filtra od obudowy podtynkowej, obrócić śruby kłów murowych przeciwnie do kierunku ruchu wskazówek zegara. Aby odłączyć uchwyt filtra w przypadku obudowy natynkowej, obrócić 4 śruby przeciwnie do kierunku ruchu wskazówek zegara.
- ▶ Odłączyć uchwyt filtra.
- ▶ Poluzować śrubę, którą zamocowana jest pokrywa skrzynki przyłączeniowej na module wentylatora.

Instalacja sterownika z czujnikiem wilgotności

- ▶ Podłączyć przewód czujnika wilgotności do przewodu w skrzynce przyłączeniowej na module wentylatora.
- ▶ Przepust przewodów posiada wyżłobienia i wycięcia służące do poprowadzenia przewodu czujnika. Wsunąć przewód czujnika w przepust przewodów.

10.3.3 Zamykanie pokrywy skrzynki przyłączeniowej

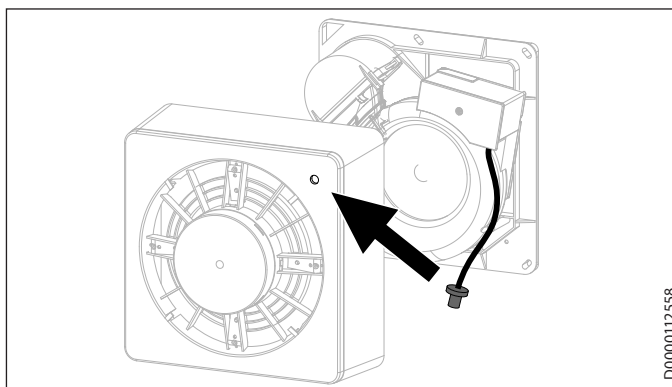
- ▶ Zamknąć skrzynkę przyłączeniową modułu wentylatora dołączoną pokrywą.
- ▶ Zamocować pokrywę skrzynki przyłączeniowej przy pomocy śruby.

10.4 Montaż uchwyty filtra

Tylko w przypadku pierwszej instalacji

- ▶ Obrócić osłonę wewnętrzną o 45°.
- ▶ Zdjąć osłonę wewnętrzną z uchwyty filtra.
- ▶ Zdjąć filtr z uchwyty filtra.

Tylko w przypadku zainstalowanego sterownika z czujnikiem wilgotności



D0000112558

- ▶ Za pomocą śrubokręta wyłamać przepust na uchwycie filtra w wyznaczonym miejscu pod głowicę czujnika.

Urządzenie podtynkowe

- ▶ Tylko w przypadku zainstalowanego sterownika z czujnikiem wilgotności: Wsunąć głowicę czujnika z tyłu uchwyty filtra we wcześniej wykonany otwór.
- ▶ Aby zamocować uchwyt filtra w wycięciu ściennym, dokręcić śruby kłów murowych zgodnie z kierunkiem ruchu wskazówek zegara. Dopóki śruby kłów murowych nie są dokręcone, uchwyt filtra może odpaść podczas zdejmowania osłony wewnętrznej.

Ponieważ między obudową podtynkową i modulem wentylatora nie musi występować połączenie, zbyt głęboko zamontowana obudowa w niczym nie przeszkadza. Kły uchwyty filtra zapewniają stabilne zamocowanie w obudowie, murze lub tynku.

Urządzenie natynkowe

- ▶ Ostrożnie docisnąć obudowę natynkową na płycie podstawowej.
- ▶ Wykręcić cztery śruby, którymi zamocowane są kły murowe na uchwycie filtra.
- ▶ Usunąć pierścień gumowy otaczający cztery kły murowe.
- ▶ Usunąć kły murowe.
- ▶ Tylko w przypadku zainstalowanego sterownika z czujnikiem wilgotności: Wsunąć głowicę czujnika z tyłu uchwyty filtra we wcześniej wykonany otwór.
- ▶ Zamocować uchwyt filtra na obudowie natynkowej za pomocą wcześniej wykręconych śrub.

10.5 Montaż osłony wewnętrznej

- ▶ Zamontować filtr na uchwycie filtra.
- ▶ Założyć osłonę wewnętrzną na uchwycie filtra.
- ▶ Obrócić osłonę wewnętrzną o 45°.



11. Uruchomienie

Uwzględnić obowiązującą normę dotyczącą minimalnego natężenia przepływu powietrza wywiewnego. W Niemczech obowiązuje DIN 18017-3.

W razie potrzeby zmienić w urządzeniu wartości natężenia przepływu powietrza. Patrz rozdział „Nastawy / Programy czasowe i natężenie przepływu powietrza”.

Jeśli w łazienkach i toaletach bez okna podczas normalnego użytkowania powstaje niewielka ilość wilgoci, zgodnie z DIN 18017-3 można zmniejszyć natężenie przepływu powietrza wywiewnego do 0 w okresach niskiego zapotrzebowania na powietrze. W takim przypadku urządzenie musi być wyposażone w czas wybiegu, w którym z pomieszczenia odprowadzone zostanie co najmniej 15 m³ powietrza.

11.1 Kontrole przed uruchomieniem



Szkody materialne

Nie wolno eksploatować urządzenia bez filtra.
► Sprawdzić, czy założony jest filtr.

11.2 Pierwsze uruchomienie



Szkody materialne

Duża ilość pyłu unoszącego się zarówno na zewnątrz, jak i wewnątrz budynku może zapchać filtry i elementy wentylacyjne. Pył powstaje na przykład przy cięciu płytek ceramicznych lub obróbce płyt gipsowo-kartonowych.

► Nie użytkować urządzenia w trakcie prac budowlanych.

Przekazanie urządzenia

- Wyjaśnić użytkownikowi przeznaczenie urządzenia. Zapoznać użytkownika z użytkowaniem urządzenia.
- Wskazać użytkownikowi potencjalne zagrożenia.
- Poinformować użytkownika o warunkach, jakie mogą wystąpić w pomieszczeniu, w którym zostało zainstalowane urządzenie.
- Niniejszą instrukcję obsługi i instalacji należy przekazać użytkownikowi, aby mógł z niej korzystać w przyszłości.

11.3 Ponowne uruchomienie

- Włączyć napięcie zasilania za pomocą bezpiecznika w instalacji budynku.

12. Nastawy

12.1 Programy czasowe i natężenie przepływu powietrza

Po zewnętrznej stronie skrzynki przyłączeniowej wentylatora za gumową osłoną znajdują się dwa przełączniki DIP. Każdy z nich posiada cztery styki.

Różne położenia styków umożliwiają uzyskanie różnych kombinacji.

Definicja: 0 = styk na górze, 1 = styk na dole (on)

Lewy przełącznik DIP

Opóźnienie włączania [min]	Styk	
	1	2
0	0	0
1	0	1
2	1	0
4	1	1
Opóźnienie wyłączenia [min]	Styk	
	3	4
0	0	0
4	0	1
8	1	0
15	1	1

Prawy przełącznik DIP

Natężenie przepływu powietrza na obciążeniu podstawowym [m ³ /h]	Styk	
	1	2
20	0	1
30	0	0
40	1	0
60	1	1
Natężenie przepływu powietrza na pełnym obciążeniu [m ³ /h]	Styk	
	3	4
30	0	1
50	1	0
60	0	0
90	tylko w przypadku urządzeń natynkowych	1
100	tylko w przypadku urządzeń podtynkowych	1

POLSKI

13. Wyłączenie z eksploatacji

Wyłączenie urządzenia jest możliwe tylko poprzez odłączenie napięcia zasilania.

- Wyłączyć napięcie zasilania urządzenia za pomocą bezpiecznika w instalacji budynku.

14. Usuwanie usterek

Problem	Przyczyna	Usuwanie
Wentylator już się nie wyłącza.	Wentylator pobiera prąd z innego miejsca (np. przez neonówkę oświetlenia).	Sprawdzić podłączenie i przyłącza.
Przy wyłączonym wentylatorze z kanału powietrznego do pomieszczenia mieszkalnego przenika woń.	Zawór klapowy zwrotny nie zamyka się prawidłowo.	Sprawdzić uszczelkę zaworu klapowego zwrotnego pod kątem uszkodzeń lub pofałdowań. Ustawić prawidłowo sprężynę zaworu klapowego zwrotnego. Wymienić zawór klapowy zwrotny. Sprawdzić, czy zawór klapowy zwrotny znajduje się we właściwej pozycji w obudowie.



Problem	Przyczyna	Usuwanie
Przy wyłączonym wentylatorze zawór klapowy zwrotny wydaje odgłos bicia.	W rurociągu występuje podciśnienie.	Sprawdzić pokrywę dachową (napór wiatru).
	Wskutek na przykład zamknięcia drzwi powstaje nadciśnienie w pomieszczeniu.	Ustawić prawidłowo sprężynę zaworu klapowego zwrotnego.
Wentylator za głośno pracuje.	Filtr jest zanieczyszczony.	Wymienić filtr.
	Sprężyna zaworu klapowego zwrotnego jest za bardzo naciągnięta.	Ustawić prawidłowo sprężynę zaworu klapowego zwrotnego.
	Łożysko w silniku wentylatora jest uszkodzone.	Wymienić silnik wentylatora.
	Urządzenia wywiewne wytwarzają podciśnienie w budynku. Jeśli dostateczna ilość powietrza nie może dopływać, skutkiem może być głośna praca.	Zapewnić możliwość dopływu dostatecznej ilości powietrza.
Wentylator w urządzeniach z czujnikiem wilgotności uruchamia się automatycznie z chwilą doprowadzenia zasilania po raz pierwszy.	Sterownik z czujnikiem wilgotności nie zapisał jeszcze wartości orientacyjnej czujnika wilgotności.	Nie jest wymagane żadne działanie. Wentylator samoczynnie się wyłącza. Wentylator działa prawidłowo.

15. Konserwacja

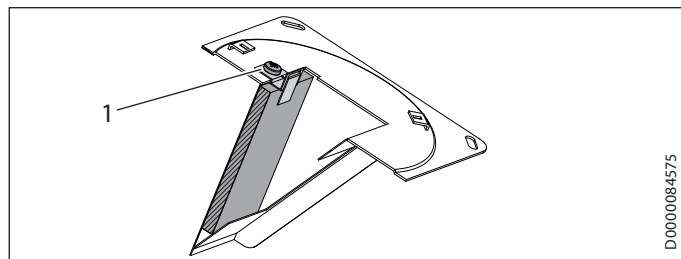
15.1 Element przeciwpożarowy

W przypadku urządzeń z elementem przeciwpożarowym należy kontrolować element przeciwpożarowy co pół roku. Jeśli podczas dwóch kolejnych przeglądów nie stwierdzi się usterek w działaniu, terminy przeglądów można wydłużyć do jednego roku.

- ▶ Wyłączyć napięcie zasilania urządzenia za pomocą bezpiecznika w instalacji budynku.

Urządzenie natynkowe

Po usunięciu elementów zamontowanych od pomieszczenia można zwolnić klapę opadającą poprzez poluzowanie wyzwalacza topikowego.



1 Zabezpieczenie z wyzwalaczem topikowym

Po kontroli funkcji klapy zamocować z powrotem wyzwalacz topikowy i zamontować elementy urządzenia.

16. Utylizacja

Demontaż



OSTRZEŻENIE porażenie prądem elektrycznym
Odłączyć napięcie zasilania urządzenia.

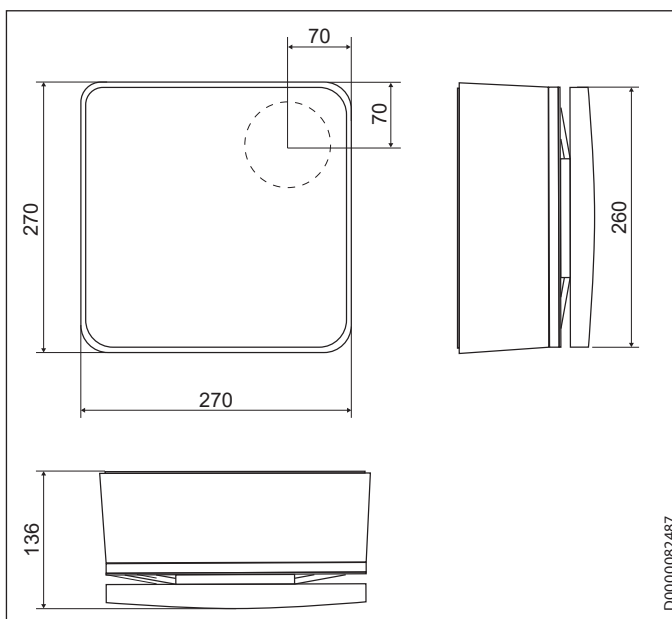
W celu demontażu i oddzielania materiałów przed utylizacją potrzebne są następujące narzędzia:

- środki ochrony osobistej
- zestaw śrubokrętów
- zestaw kluczy płaskich
- kombinerki
- nóż do cięcia

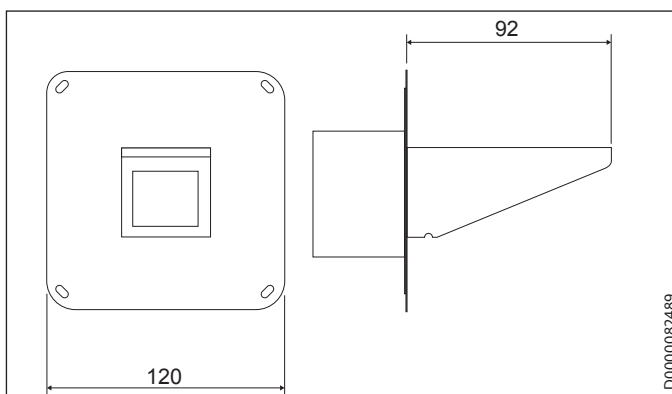
17. Dane techniczne

17.1 Wymiary i przyłącza

17.1.1 Instalacja natynkowa

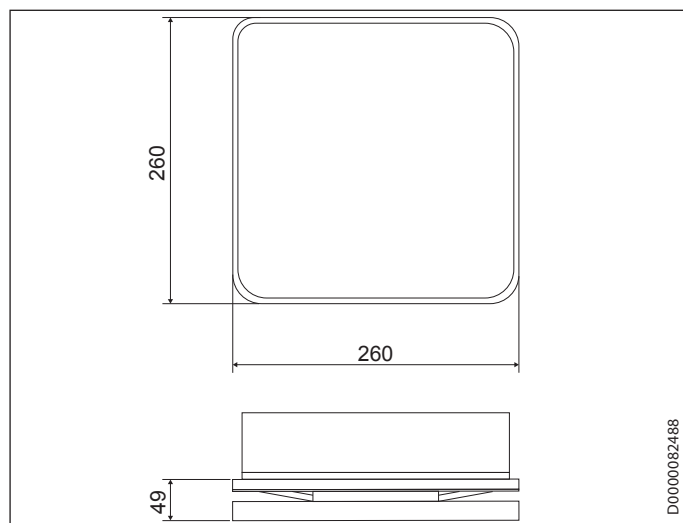


LA 60 BRA: Element przeciwpożarowy

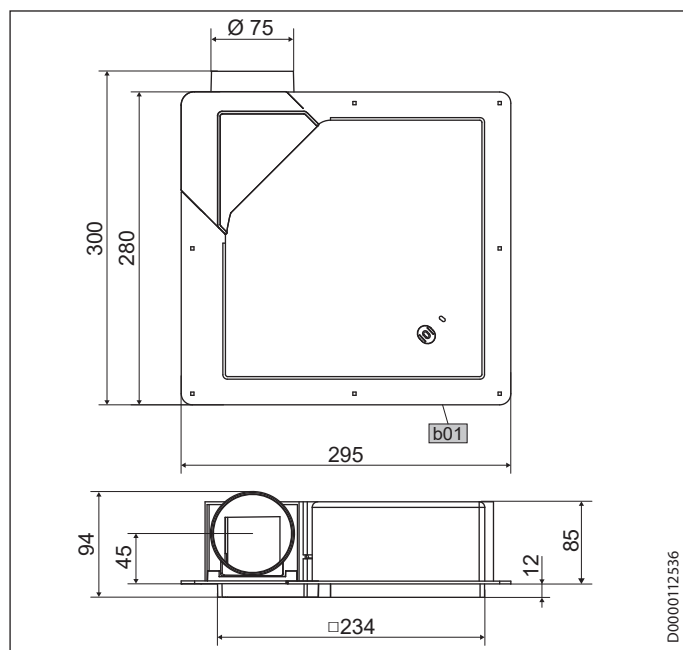


17.1.2 Instalacja podtynkowa

Maskownica

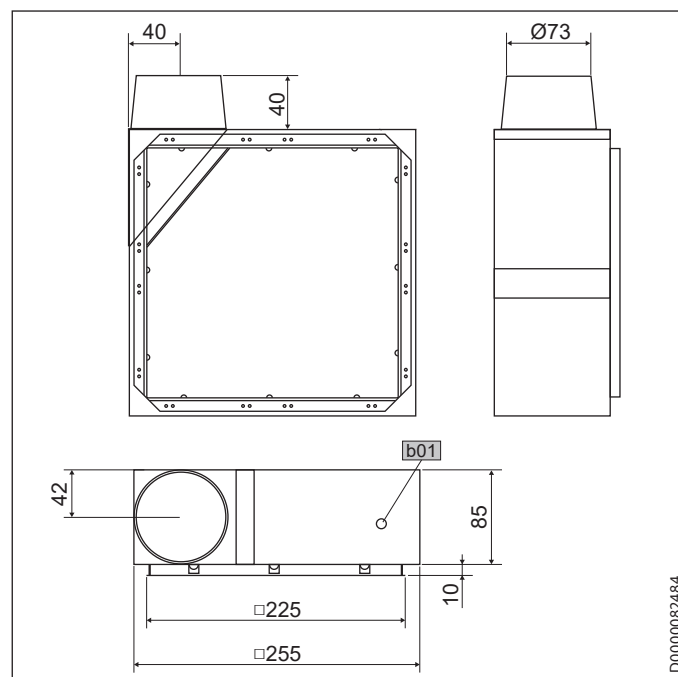


LA 100 G-U: Obudowa podtynkowa bez ochrony przeciwpożarowej



b01 Przepust na przewody elektryczne

LA 100 G-UB: Obudowa podtynkowa z materiału niepalnego

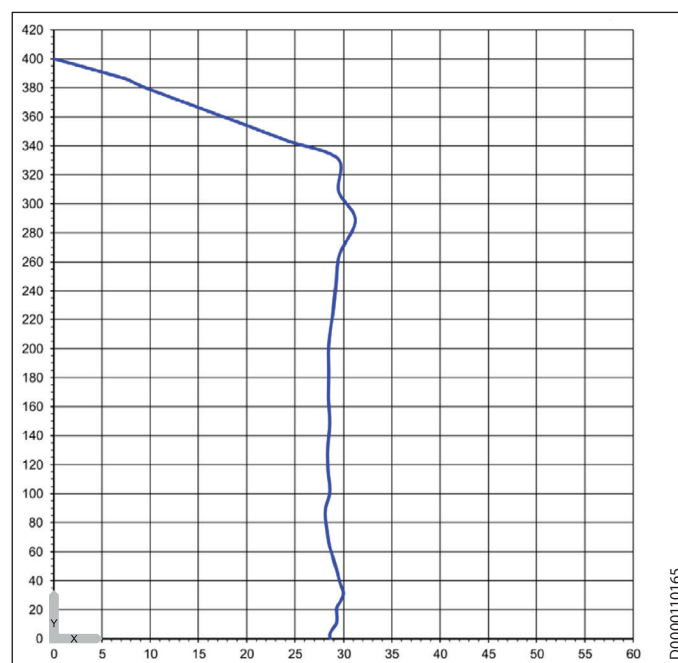


b01 Przepust na przewody elektryczne

17.2 Charakterystyka wentylatorów

17.2.1 LA 100 U, LA 100 UB

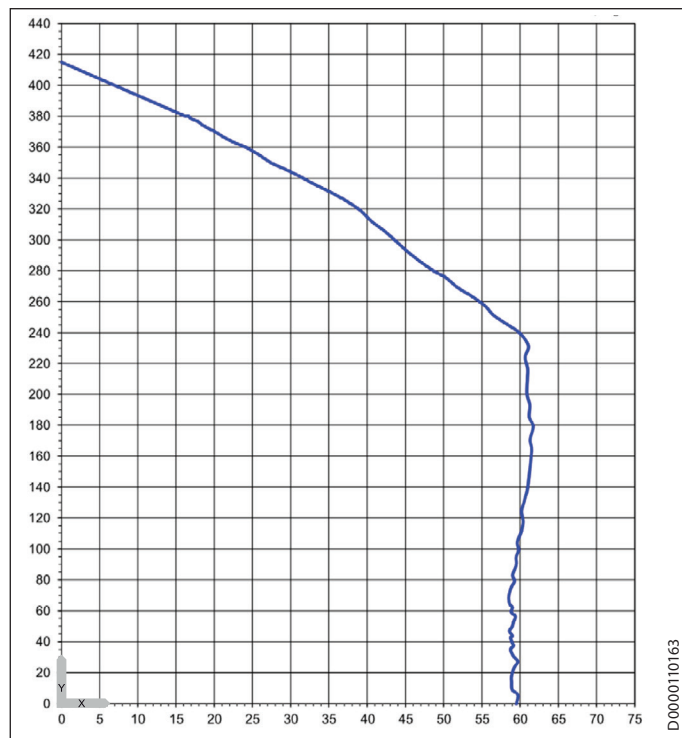
Stopień wentylatora: 30 m³/h



X Natężenie przepływu powietrza [m³/h]
Y Całkowita różnica ciśnień [Pa]



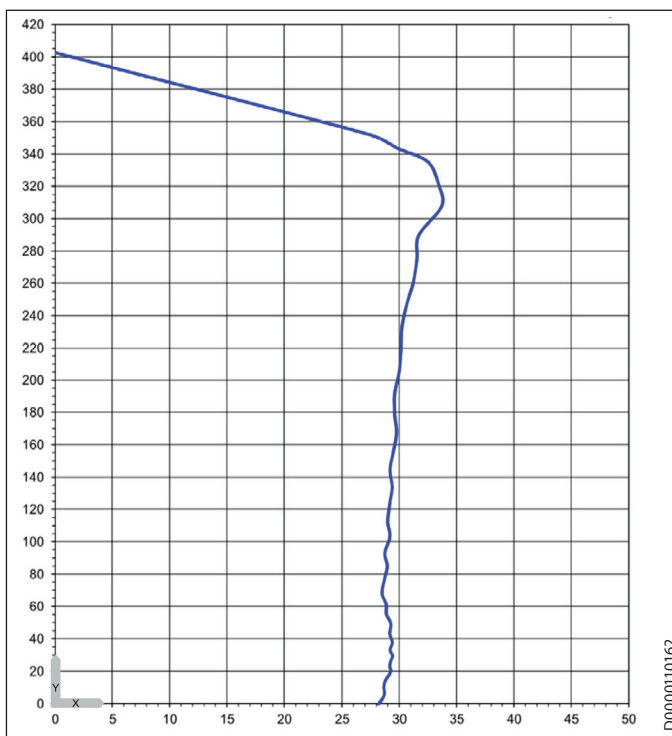
Stopień wentylatora: 60 m³/h



X Natężenie przepływu powietrza [m³/h]
Y Całkowita różnica ciśnień [Pa]

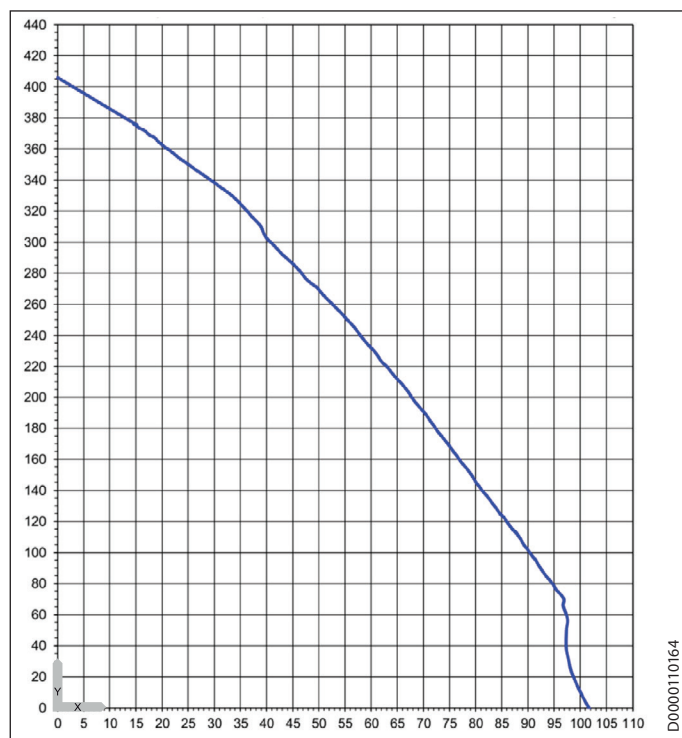
17.2.2 LA 100 A

Stopień wentylatora: 30 m³/h



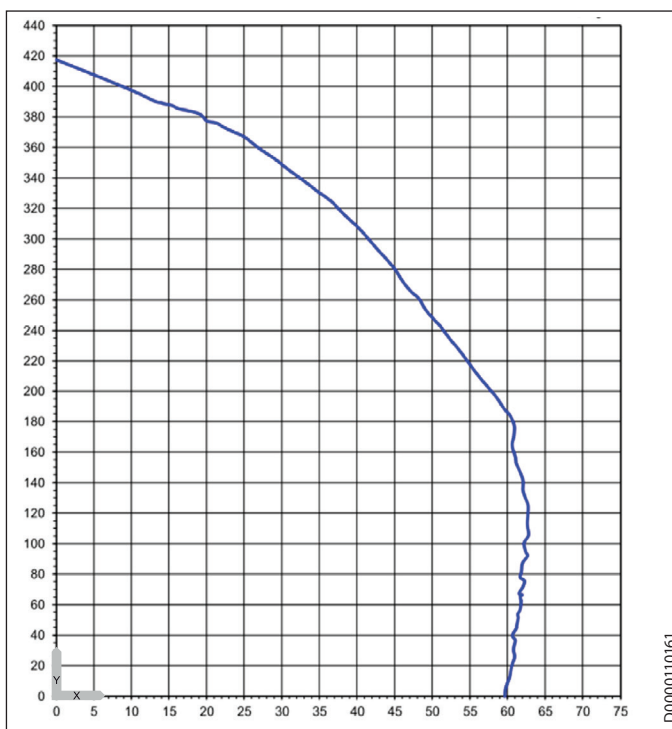
X Natężenie przepływu powietrza [m³/h]
Y Całkowita różnica ciśnień [Pa]

Stopień wentylatora: 100 m³/h



X Natężenie przepływu powietrza [m³/h]
Y Całkowita różnica ciśnień [Pa]

Stopień wentylatora: 60 m³/h



X Natężenie przepływu powietrza [m³/h]
Y Całkowita różnica ciśnień [Pa]



17.3 Tabela danych

Urządzenie natynkowe

		LA 100 A
		205771
Pobór mocy		
Pobór mocy przy maks. 30 m³/h	W	2,2
Pobór mocy przy maks. 60 m³/h	W	4,5
Pobór mocy przy maks. natężeniu przepływu	W	15,3
Dane elektryczne		
Napięcie znamionowe	V	230
Wykonania		
Stopień ochrony (IP)		IPX5
Klasa filtra		ISO Coarse > 45 % (G3)
Wymiary		
Wysokość	mm	270
Szerokość	mm	270
Głębokość	mm	136
Masy		
Masa	kg	2,30
Przylączy		
Przylączy powietrza wyciągowego	DN	75
Przylączy		DN 100 - 4 urządzeń, DN 125 - 6 urządzeń, DN 160 - 10 urządzeń
Wartości		
Natężenie przepływu powietrza	m³/h	20 - 90

Urządzenie podtynkowe

		LA 100 U	LA 100 UB
		205772	205773
Pobór mocy			
Pobór mocy przy maks. 30 m³/h	W	2,2	2,2
Pobór mocy przy maks. 60 m³/h	W	4,5	4,5
Pobór mocy przy maks. natężeniu przepływu	W	15,3	15,3
Dane elektryczne			
Napięcie znamionowe	V	230	230
Wykonania			
Stopień ochrony (IP)		IPX5	IPX5
Klasa filtra		ISO Coarse > 45 % (G3)	ISO Coarse > 45 % (G3)
Wymiary			
Wysokość	mm	280	255
Szerokość	mm	295	255
Głębokość	mm	74	85
Masy			
Masa	kg	2,30	2,30
Przylączy			
Przylączy powietrza wyciągowego	DN	75	75

	LA 100 U	LA 100 UB
Przylączy	DN 100 - 4 urządzeń, DN 125 - 6 urządzeń, DN 160 - 10 urządzeń	DN 100 - 4 urządzeń, DN 125 - 6 urządzeń, DN 160 - 10 urządzeń

Wartości

Natężenie przepływu powietrza	m³/h	20 - 100	20 - 100
-------------------------------	------	----------	----------

Element odcinający do urządzenia natynkowego

		LA 60 BRA
		201452
Wysokość	mm	120
Szerokość	mm	120
Głębokość	mm	100

Gwarancja

Urządzeń zakupionych poza granicami Niemiec nie obejmują warunki gwarancji naszych niemieckich spółek. Ponadto w krajach, w których jedna z naszych spółek córek jest dystrybutorem naszych produktów, gwarancji może udzielić wyłącznie ta spółka. Taka gwarancja obowiązuje tylko wówczas, gdy spółka-córka sformułowała własne warunki gwarancji. W innych przypadkach gwarancja nie jest udzielana.

Nie udzielamy gwarancji na urządzenia zakupione w krajach, w których żadna z naszych spółek córek nie jest dystrybutorem naszych produktów. Ewentualne gwarancje udzielone przez importera zachowują ważność.

Ochrona środowiska i recykling

► Urządzenia i materiały po ich wykorzystaniu należy utylizować zgodnie z krajowymi przepisami.



► Jeśli na urządzeniu znajduje się symbol przekreślonego pojemnika na odpady, w celu ponownego użycia i utylizacji urządzenie należy przekazać do komunalnych punktów zbiórki lub punktów odbioru w sieci sprzedaży.



Ten dokument został wydrukowany na papierze nadającym się do recyklingu.

► Po wycofaniu urządzenia z eksploatacji dokument należy zutylizować zgodnie z krajowymi przepisami.



ŠPECIÁLNE UPOZORNENIA

OBSLUHA

1. Všeobecné upozornenia	83
1.1 Bezpečnostné upozornenia	83
1.2 Iné označenia v tejto dokumentácii	83
1.3 Výkonové údaje podľa normy	83
1.4 Rozmerové jednotky	83
2. Bezpečnosť	83
2.1 Použitie v súlade s určením	83
2.2 Všeobecné bezpečnostné upozornenia	84
2.3 Kontrolný symbol	84
3. Popis zariadenia	84
3.1 Popis funkcie	84
3.2 Komponenty	84
4. Nastavenia	85
4.1 Spínač	85
5. Čistenie, ošetrovanie a údržba	85
6. Odstraňovanie problémov	86

INŠTALÁCIA

7. Bezpečnosť	86
7.1 Všeobecné bezpečnostné upozornenia	86
7.2 Predpisy, normy a ustanovenia	86
7.3 Prevádzka zariadenia v budovách s ohniskami	86
8. Popis zariadenia	87
8.1 Rozsah dodávky	87
8.2 Príslušenstvo	87
9. Príprava	87
9.1 Preprava	87
9.2 Skladovanie	87
9.3 Miesto montáže	87
9.4 Vzduchový potrubný systém	88
9.5 Vedenie privádzaného a odvádzaného vzduchu	88
10. Montáž	88
10.1 Zariadenie pod omietku	88
10.2 Zariadenie na omietku	90
10.3 Elektrické pripojenie	90
10.4 Montáž držiaka filtra	91
10.5 Montáž vnútornej clony	92
11. Uvedenie do prevádzky	92
11.1 Kontroly pred uvedením do prevádzky	92
11.2 Prvé uvedenie do prevádzky	92
11.3 Opätovné uvedenie do prevádzky	92
12. Nastavenia	92
12.1 Časové programy a objemový prietok vzduchu	92
13. Vyradenie z prevádzky	92
14. Odstraňovanie porúch	93
15. Údržba	93
15.1 Protipožiarny prostriedok	93

16. Likvidácia	93
17. Technické údaje	93
17.1 Rozmery a pripojky	93
17.2 Charakteristika ventilátora	94
17.3 Tabuľka s údajmi	96

ZÁRUKA | ŽIVOTNÉ PROSTREDIE A RECYKLÁCIA

ŠPECIÁLNE UPOZORNENIA

- Deti od 8 rokov, ako aj osoby so zníženými fyzickými, senzorickými či mentálnymi schopnosťami alebo osoby s nedostatočnými skúsenosťami a vedomosťami môžu zariadenie používať pod dozorom alebo ak boli o bezpečnom používaní zariadenia poučené a porozumeli z toho vyplývajúcim nebezpečenstvám. Deti sa so zariadením nesmú hrať. Čistenie a používateľskú údržbu nesmú vykonávať deti bez dohľadu.
- Pripojenie k elektrickej sieti je dovolené len v podobe pevnej prípojky. Zariadenie sa musí dať odpojiť od sieťovej prípojky všetkými pólmi s minimálnou odpojovacou vzdialenosťou 3 mm.
- Pri všetkých prácach odpojte všetky póly zariadenia od elektrickej siete.

OBSLUHA

1. Všeobecné upozornenia

Kapitoly „Špeciálne upozornenia“ a „Obsluha“ sú určené používateľovi zariadenia a odbornému montážnikovi.

Kapitola „Inštalácia“ je určená odbornému montážnikovi.



Upozornenie

Pred použitím si dôkladne prečítajte tento návod a uschovajte ho.
Tento návod prípadne odovzdajte nasledujúcemu používateľovi.

1.1 Bezpečnostné upozornenia

1.1.1 Štruktúra bezpečnostných upozornení



SIGNÁLNE SLOVO Druh nebezpečenstva
Tu sú uvedené možné následky pri nerešpektovaní bezpečnostných upozornení.
► Tu sú uvedené opatrenia na odvrátenie nebezpečenstva.

1.1.2 Symboly, druh nebezpečenstva

Symbol	Druh nebezpečenstva
	Poranenie
	Zásah elektrickým prúdom
	Popálenie (popálenie, obarenie)

1.1.3 Signálne slová

SIGNÁLNE SLOVO	Význam
NEBEZPEČENSTVO	Upozornenia, ktorých nedodržanie má za následok ťažké poranenia alebo smrť.
VÝSTRAHA	Upozornenia, ktorých nedodržanie môže mať za následok ťažké poranenia alebo smrť.
POZOR	Upozornenia, ktorých nedodržanie môže mať za následok stredne ťažké alebo ľahké poranenia.

1.2 Iné označenia v tejto dokumentácii



Upozornenie

Upozornenia sú ohraničené horizontálnymi čiarami nad a pod textom. Všeobecné upozornenia sú označené symbolom uvedeným vedľa nich.
► Dôkladne si prečítajte texty upozornenia.

Symbol	
	Poškodenie zariadenia a škody na životnom prostredí

Symbol



Likvidácia zariadenia

► Tento symbol vám signalizuje, že musíte niečo urobiť. Potrebné postupy sú popísané krok za krokom.

1.3 Výkonové údaje podľa normy

Vysvetlenie pre zisťovanie a interpretáciu uvedených výkonových údajov podľa normy

Norma: DIN 18017-3

Výkonové údaje uvedené najmä v texte, diagramoch a technickom liste boli zistené za podmienok merania normy, ktorá je uvedená v nadpise tejto kapitoly.

Tieto normované podmienky merania spravidla úplne nezodpovedajú jestvujúcim podmienkam u prevádzkovateľa zariadenia. Odchýlky môžu byť v závislosti od zvolenej metódy merania a rozsahu odchýlky zvolenej metódy v porovnaní s podmienkami normy, ktorá je uvedená v nadpise tejto kapitoly, značné. Ďalšie faktory, ktoré ovplyvňujú hodnoty merania, sú meradlá, konštelácia zariadenia, vek zariadenia a objemové prietoky.

Potvrdenie uvedených výkonových údajov je možné iba vtedy, keď sa aj meranie uskutočňované na uvedený účel vykonáva za podmienok normy, ktorá je uvedená v nadpise tejto kapitoly.

1.4 Rozmerové jednotky



Upozornenie

Ak nie je uvedené inak, všetky rozmery sú v milimetroch.

2. Bezpečnosť

2.1 Použitie v súlade s určením

Zariadenie je decentrálna jednotka odvádzania vzduchu. Zariadenie slúži na odvetrávanie obytných a sanitárnych priestorov, ako aj bytových kuchýň podľa normy DIN 18017-3.

Zariadenie je určené na používanie v domácom prostredí. Bezpečne ho môžu používať aj osoby, ktoré neboli o používaní poučené. Zariadenie sa môže používať aj v inom ako domácom prostredí, napr. v malých prevádzkach, ak sa používa rovnakým spôsobom.

Iné použitie alebo použitie nad rámec určenia sa pokladá za použitie v rozpore s určením. K použitiu v súlade s určením patrí aj dodržiavanie tohto návodu, ako aj návodov pre použité príslušenstvo.

Ak sa má ventilátor uviesť do prevádzky v značne sťažených podmienkach, musí to schváliť výrobca. Príkladom sú mimo-riadne klimatické podmienky alebo nadmerné znečistenie.



2.2 Všeobecné bezpečnostné upozornenia



VÝSTRAHA Poranenie

Deti od 8 rokov, ako aj osoby so zníženými fyzickými, senzorickými či mentálnymi schopnosťami alebo osoby s nedostatočnými skúsenosťami a vedomosťami môžu zariadenie používať, ak sú pod dohľadom alebo ak boli o bezpečnom používaní zariadenia poučené a porozumeli z toho vyplývajúcim nebezpečenstvám. Deti sa so zariadením nesmú hrať. Čistenie a používateľskú údržbu nesmú vykonávať deti bez dohľadu.



VÝSTRAHA Poranenie

Ak budete prostredníctvom rádiových hlásení alebo polície vyzvaní, aby ste udržiavali zatvorené okná a dvere, odpojte zariadenie od napájania.



VÝSTRAHA Poranenie

Pri prácach na zariadení môže dôjsť k poraneniám pohyblivými dielmi.
► Pred čistiacimi a údržbárskymi prácami odpojte zariadenie od napájania.

2.3 Kontrolný symbol

Pozri typový štítok na zariadení.

3. Popis zariadenia

3.1 Popis funkcie

V závislosti od potreby sa vlhký, páchnuci vzduch odvádza z kúpeľne a WC von alebo do centrálnych šácht odvádzaného vzduchu. Tým sa v byte vytvorí ľahký podtlak. Z dôvodu tohto podtlaku prúdi cez priepusty vzduchu vo vonkajšej stene do obývačky a spálne samostatne čerstvý, filtrovaný vzduch. Prepúšťacie otvory vo dverách vytvárajú medzi miestnosťami privádzaného a odvádzaného vzduchu vzduchové prepojenie.

V závislosti od vzduchotesnosti budovy nie sú decentrálné priepusty vo vonkajšej stene v miestnostiach privádzaného vzduchu nutné. Prípadne postačuje prirodzená infiltrácia cez netesnosť v obvodovom plášti budovy na dostatočné prúdenie čerstvého vzduchu.

Objemové prietoky vzduchu pre základné zaťaženie a plné zaťaženie môže nastaviť odborník. Základné zaťaženie je dodatočným stupňom ventilátora pri dvojstupňovej prevádzke ventilátora. Základné zaťaženie slúži napríklad na minimálne vetranie pri požiadavkách na ochranu proti vlhkosti.

Prostredníctvom spínača alebo ovládania na základe vlhkosti, ktoré je k dispozícii ako príslušenstvo, dostane zariadenie impulz na zapnutie. Ak vyšle impulz na zapnutie spínač, až po uplynutí oneskorenia zapnutia sa spustí ventilátor alebo zvýši objemový prietok vzduchu. Ak dáte zariadeniu impulz na vypnutie prostredníctvom spínača, začne sa doba dobehu. Doba dobehu môže nastaviť odborník.

Ak vyšle impulz na zapnutie ovládanie na základe vlhkosti, k oneskoreniu zapnutia nedôjde.

Ak pred uplynutím oneskorenia zapnutia spínač opäť vypnete, ventilátor sa nerozbehne.

Ovládanie na základe vlhkosti (príslušenstvo)

Snímač vlhkosti pôsobí na pripojenú vetraciu jednotku ako prídavný spínač.

Snímač vlhkosti v pravidelných intervaloch meria vlhkosť vzduchu v miestnosti a vytvára priemernú hodnotu. Ak aktuálna vlhkosť vzduchu prekročí priemernú hodnotu, ventilátor sa prepne na plné zaťaženie.

Ak vlhkosť vzduchu klesne na priemernú hodnotu, ventilátor sa vypne (pri jednostupňovej prevádzke), resp. sa prepne späť na základné zaťaženie (pri dvojstupňovej prevádzke).

Po maximálne 30-minútovej prevádzke si dá ventilátor 15-minútovú prestávku. Ak je vlhkosť vzduchu aj potom stále príliš vysoká, ventilátor sa znovu spustí a opäť beží maximálne 30 minút.

Prednosť má vždy najvyšší požadovaný stupeň ventilátora, bez ohľadu na to, či tento stupeň ventilátora požaduje snímač vlhkosti alebo vypínač svetla. Ak napríklad počas 15-minútovkej prestávky ventilátora stlačíte vypínač svetla, ventilátor sa spustí. Ak napríklad po sprchovaní vypnete svetlo, ale vlhkosť je stále príliš vysoká, ventilátor bude bežať ďalej.

Resetovanie filtra spínačom

Zariadenie akustickými signálmi indikuje blížiaci sa termín údržby filtra. Aby ste mohli vynulovať časovač na deaktiváciu varovania týkajúceho sa filtra, k zariadeniu musí byť pripojený spínač. Po údržbe filtra vynulujte časovač tak, že spínač zapnete a vypnete 3-krát v priebehu 4 sekúnd.

LED displej ovládania na základe vlhkosti

Ak je ako príslušenstvo nainštalované ovládanie na základe vlhkosti, LED kontrolka bude indikovať stav.

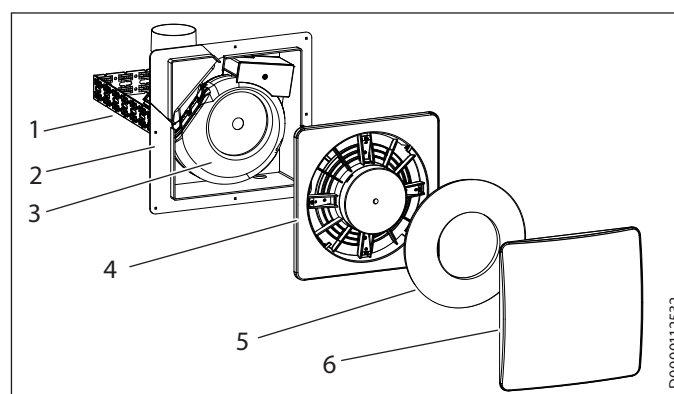
zelená	Poloha pozastavenia
modrá	Ventilátor sa zapne po tom, ako snímač vlhkosti zistí zvýšenie vlhkosti.
červená	Vyskytla sa chyba.

3.2 Komponenty

3.2.1 Inštalácia pod omietku

Kryt pod omietku bez protipožiarnej ochrany

			LA 100 U
205907	LA 100 VE	Ventilátorová jednotka	x
205878	LA 100 G-U	Kryt pod omietku bez protipožiarnej ochrany	x



- ### Kryt pod omietku z protipožiarneho materiálu

- ### 3.2.2 Inštaláciu na omietku

Diagram illustrating the exploded view of the front panel assembly, showing the following components:

1. Top panel (left side)
2. Top panel (right side)
3. Top panel (middle section)
4. Top panel (right side)
5. Top panel (right side)
6. Top panel (right side)
7. Top panel (right side)

-
- | 85



Dokončenie údržby

- ▶ Nasadte vnútornú clonu na držiak filtra.
- ▶ Otočte vnútornú clonu o 45°.

6. Odstraňovanie problémov

Problém	Príčina	Odstránenie
Ventilátor je príliš hlučný.	Filter je znečistený.	Vymeňte filter.
Ventilátor zariadení so snímačom vlhkosti sa automaticky spustí, hneď ako sa prvýkrát pripojí k prúdu.	Ovládanie na základe vlhkosti ešte nemá uloženú orientačnú hodnotu pre snímač vlhkosti.	Nie je potrebné žiadne opatrenie. Ventilátor sa samočinne opäť vypne. Ventilátor funguje správne.
Zariadenie generuje akustické signály.	Zariadenie akustickými signálmi indikuje blížiaci sa termín údržby filtra.	Skontrolujte filter podľa popisu v kapitole „Čistenie, ošetrovanie a údržba“. Po údržbe filtra vynulujte časovač tak, že spínač zapnete a vypnete 3-krát v priebehu 4 sekúnd.
LED kontrolka ovládania na základe vlhkosti svieti na červeno.	Vyskytla sa chyba.	Nechajte zariadenie skontrolovať odborným montážnikom.

Ak nemôžete príčinu odstrániť, zavolajte odborného montážnika.

INŠTALÁCIA

7. Bezpečnosť

Inštaláciu, uvedenie do prevádzky, ako aj údržbu a opravu zariadenia smie vykonávať iba odborný montážnik.

7.1 Všeobecné bezpečnostné upozornenia

Bezchybnú funkciu a prevádzkovú bezpečnosť zaručujeme len vtedy, ak sa používa originálne príslušenstvo a originálne náhradné diely, ktoré sú pre zariadenie určené.

Jednotky odvádzania vzduchu vytvárajú podtlak v budove. Postarajte sa o to, aby bolo pri prevádzke zariadenia vždy zaručené fungujúce prúdenie vonkajšieho vzduchu dovnútra. Realizovať sa to môže cez priepusty vzduchu vo vonkajšej stene (ALD).



VÝSTRAHA Popálenie
LA 100 UB, LA 100 A s LA 60 BRA: Aby zariadenia nainštalované v budove spĺňali protipožiarne požiadavky, pri plánovaní sa treba poradiť s protipožiarňom technikom.

7.2 Predpisy, normy a ustanovenia



VÝSTRAHA Popálenie
Pokiaľ ide o inštalčné predpisy týkajúce sa inštalácie protipožiarnej ochrany, dodržujte právne predpisy a nariadenia danej krajiny. V Nemecku ide najmä o smernicu o stavebných inšpekciách týkajúcu sa požiadaviek na protipožiarnu ochranu vetracích systémov v platnom znení.



Upozornenie

Dbajte na všetky vnútroštátne a regionálne predpisy a ustanovenia.

7.3 Prevádzka zariadenia v budovách s ohniskami

Pojem „ohniská“ použitý v nasledujúcom texte zahŕňa napr. kachľové pece, krby a zariadenia so spaľovaním plynu.



VÝSTRAHA Poranenie

Vetracie jednotky môžu v bytovej jednotke vytvárať podtlak. Ak je zároveň v prevádzke aj ohnisko, môžu sa do miestnosti inštalácie ohniska dostávať spaliny. Preto musíte na účely súčasnej prevádzky vetracej jednotky a ohniska dbať na niekoľko vecí.

Plánovanie, montáž a prevádzka vetracieho prístroja a ohnisk sa musí vykonávať v súlade s národnými a regionálnymi predpismi a ustanoveniami.

7.3.1 Plánovanie bezpečnostných opatrení

Projektant spolu s príslušnými úradmi naprojektuje, ktoré bezpečnostné opatrenia sú potrebné na účely súčasnej prevádzky vetracích jednotiek a ohnisk.

Striedavá prevádzka

Striedavá prevádzka znamená, že pri uvedení ohniska do prevádzky sa vetranie obytných priestorov vypne, resp. nemôže sa uviesť do prevádzky. Striedavá prevádzka sa zabezpečí vhodnými opatreniami, napr. automaticky prostredníctvom vynúteného vypnutia vetracej jednotky.

Spoločná prevádzka

Na spoločnú prevádzku ohniska a vetracej jednotky bytu odporúčame výber ohniska nezávislého od vzduchu v miestnosti s certifikátom (v Nemecku certifikát DIBt).

Ak sa v bytovej jednotke prevádzkuje ohnisko závislé od vzduchu v miestnosti súčasne s vetracou jednotkou, nesmú sa vplyvom možného podtlaku v miestnosti dostať do bytovej jednotky spaliny.

Vetracia jednotka sa smie prevádzkovať iba v kombinácii s ohniskami, ktoré sú iskrovo bezpečné. Tieto ohniská majú napr. poistku prúdenia alebo spalínový snímač a sú schválené pre spoločnú prevádzku s vetracími jednotkami. Alternatívne sa môže pripojiť externé, preskúšané bezpečnostné zariadenie, ktoré monitoruje prevádzku ohniska. Napr. môžete nainštalovať monitorovanie diferenčného tlaku, ktoré monitoruje ťah komína a v prípade chyby vetraciu jednotku vypne.

Zariadenie na monitorovanie diferenčného tlaku musí spĺňať nasledujúce požiadavky:

- Monitorovanie diferenčného tlaku medzi spojovacím kusom ku komínu a miestnosťou inštalácie ohniska
- Možnosť prispôbiť vypínanú hodnotu pre diferenčný tlak minimálnej potrebe ťahu ohniska
- Bezpotenciálny kontakt na vypnutie funkcie vetrania

- Možnosť pripojenia merania teploty, aby sa monitorovanie diferenčného tlaku aktivovalo iba pri prevádzke ohniska a aby sa tak mohlo predchádzať chybným vypnutiam v dôsledku poveternostných vplyvov.



Upozornenie

Spínače diferenčného tlaku, ktoré ako reakčné kritérium používajú tlakový rozdiel medzi tlakom vonkajšieho vzduchu a tlakom v miestnosti inštalácie ohniska, nie sú vhodné.



Upozornenie

Na prevádzku každého ohniska odporúčame nainštalovať detektor oxidu uhoľnatého podľa normy EN 50291 a pravidelne vykonávať jeho údržbu.

7.3.2 Uvedenie do prevádzky

Pri uvedení vetracej jednotky do prevádzky sa musí preskúšať a v protokole o uvedení do prevádzky zadokumentovať, že sa do bytovej jednotky nedostávajú spaliny v množstve ohrozujúcom zdravie.

Uvedenie do prevádzky v Nemecku

Prevzatie vykonáva príslušný kominár.

Uvedenie do prevádzky mimo Nemecka

Prevzatie musí uskutočniť odborník. V prípade pochybností musíte na prevzatie privolať nezávislého znalca.

7.3.3 Údržba

Je predpísaná pravidelná údržba ohnisk. Údržba zahŕňa kontrolu odvodu spalín, voľných prierezov potrubí a bezpečnostných zariadení. Príslušný odborný montážnik musí preukázať, že dovnútra môže prúdiť dostatočné množstvo spaľovacieho vzduchu.

8. Popis zariadenia

8.1 Rozsah dodávky

8.1.1 Rozsah dodávky – kryt na omietku

- Základová doska
- Kryt na omietku
- Tesniaca klapka
- 5x skrutka (na upevnenie základovej dosky na stenu)
- 5x hmoždinka (na upevnenie základovej dosky na stenu)

8.1.2 Rozsah dodávky – kryt pod omietku

- Kryt pod omietku
- Veko na ochranu omietky
- Montážny strmeň (na montáž krytu pod omietku do steny s odľahčenou konštrukciou alebo v zavesenom stropnom podhlade)
- 2x stropný klinec

LA 100 G-U

- 2x skrutka (na upevnenie montážneho strmeňa na kryt pod omietku)
- 2x vodiaca vložka do drážky (na upevnenie montážneho strmeňa na kryt pod omietku)

LA 100 G-UB

- 4x skrutka (na upevnenie montážneho strmeňa na kryt pod omietku)

8.1.3 Ventilátorová jednotka

- Ventilátor (s jednou skrutkou na upevnenie v kryte na omietku alebo v kryte pod omietku)
- Veko pripojovacej skrinky
- Držiak filtra, filter, vnútorná clona

8.2 Príslušenstvo

- ZLA 100-H: Ovládanie na základe vlhkosti
- Priechodka vonkajšou stenou s protidažďovou žalúziou

9. Príprava

9.1 Preprava



Vecné škody

Zariadenie prepravujte podľa možnosti v originálnom obale až na miesto inštalácie.

9.2 Skladovanie



Upozornenie

Ak chcete výrobok uskladniť na dlhší čas, nevybaľujte ho.

Zariadenie skladujte na mieste bez teplotných výkyvov, v suchu, chránené pred vlhkosťou a otrasmami.

Zariadenie chráňte vzduchotesným a prachotesným obalom.

9.3 Miesto montáže



Upozornenie

Počas fázy hrubej stavby chráňte výrobok pred prachom a nečistotami.

Zariadenie sa smie inštalovať len mimo ochrannej oblasti 0.

Z dôvodu prevádzkového hluku odporúčame neinštalovať zariadenie v obytných miestnostiach ani kúpeľniach bez dverí.

Na zabránenie prievanu odporúčame inštalovať zariadenie vedľa okien vo výške okenného prekladu.

Zariadenie neinštalujte v blízkosti predmetov, ktoré môžu obmedziť prúdenie vzduchu, napr. vykurovacie teleso.

Ak v záujme protipožiarnej ochrany inštalujete zariadenie s uzatváracím prostriedkom, výstup vzduchu musí smerovať nahor.

Nepriaznivé inštalačné a prevádzkové podmienky môžu mať za následok zníženie plánovaného objemového prietoku. Podľa normy DIN 18017-3 smie byť objemový prietok pri súčasnej prevádzke viacerých vetracích jednotiek v jednej vetve a v dôsledku vonkajších vplyvov 15 % pod plánovaným objemovým prietokom.

Len pre zariadenia pod omietku: Inštalačná hĺbka

Inštalačná hĺbka _____ mm _____ ≥ 95

Minimálna inštalačná hĺbka vyplýva z rozmeru od zadnej strany krytu k hrane omietky lícujúcej s vnútornou omietkou. Väčšia inštalačná hĺbka alebo dodatočné pripevnenie dlaždíc je možné, lebo medzi krytom pod omietku a držiakom filtra nemusí byť spojenie. Príchytka držiaka filtra umožňujú dobré držanie v kryte, murive alebo omietke.

Montážna poloha

Zariadenie sa nesmú prevádzkovať s výstupom vzduchu smerom nadol.

9.4 Vzduchový potrubný systém

Potrubie odvádzaného vzduchu medzi zariadením a hlavným potrubím musí mať menovitú svetlosť DN 75.

K ventilátoru, ktorý odvetráva kúpeľňu a WC, sa nesmú pripojiť žiadne iné miestnosti bytu.

K spoločnému hlavnému potrubiu smiete pripojiť maximálne dve zariadenia na poschodie.

Priemer hlavného potrubia zvolte v závislosti od počtu zariadení. Dbajte na kapitolu „Technické údaje/Tabuľka s údajmi“.

Príčiny zvýšených tlakových strát:

- pokrivenie,
- zúženie prierezu,
- dĺžka hlavného potrubia nad vrchným zariadením ≥ 1,5 m.

Vyrovajte zvýšenú tlakovú stratu väčším priemerom hlavného potrubia.

Hlavné potrubie musíte dimenzovať tak, aby sa všetky ventilátory súčasne prevádzkovali na plný dopravný výkon.

Podľa normy DIN 18017-3 musia byť potrubia odvádzaného vzduchu utesnené, stabilné a pri viac ako dvoch podlažiach z ohňovzdorného materiálu (trieda A podľa normy DIN 4102). Potrubia odvádzaného vzduchu musia byť dimenzované a tepelne izolované tak, aby sa zabránilo škodám spôsobeným kondenzátom. Hlavné potrubie musí viesť von cez strechu.

Aby ste predišli prenosu zvuku v tuhej látke, upevnite hlavné potrubie rúrkovými objímkami tlmiacimi hluk.

Do potrubí odvádzaného vzduchu nainštalujte čistiace otvory. Čistiace otvory musia mať tesný uzáver. Zaskrutkovateľné čistiace uzávery nie sú povolené.

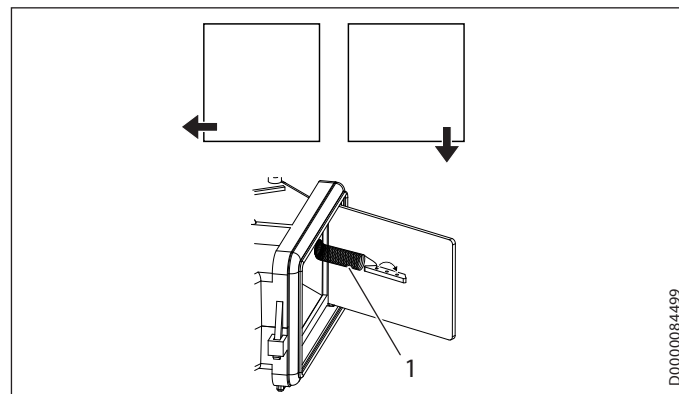
9.5 Vedenie privádzaného a odvádzaného vzduchu

Každá vnútorná miestnosť, ktorá sa má odvetrávať, musí mať nezamknuteľný otvor na prúdenie vzduchu s voľným prierezom 150 cm².

Odsávaný vzduch vedte čo najbližšie k stropu do hlavného potrubia alebo cez vonkajšiu stenu.

10. Montáž

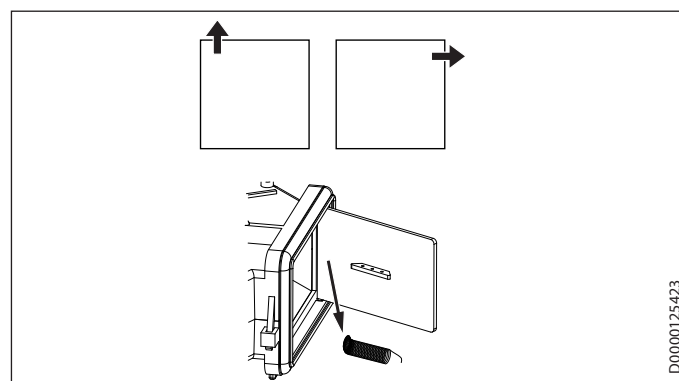
Montážna poloha



1 Pružina spätnnej klapky

Ak zariadenie namontujete s výstupom vzduchu v dolnej polo-
vici, musíte pružinu spätnnej klapky prevesiť do tretieho otvoru.
Zvýšite tým napnutie pružiny.

Aby ste pri zariadeniach na šachte zabránili šíreniu spalín, nain-
štalujte v priebehu potrubia výškové presadenie 30 cm.



Ak zariadenie namontujete s výstupom vzduchu v hornej po-
lovici, môžete pružinu spätnnej klapky odstrániť.

10.1 Zariadenie pod omietku



Vecné škody

Kryt pod omietku môžete namontovať počas fázy hru-
bej stavby. Na ochranu proti znečisteniu je v rozsahu
dodávky veko na ochranu omietky.

► Po namontovaní krytu pod omietku nasadte veko
na ochranu omietky.

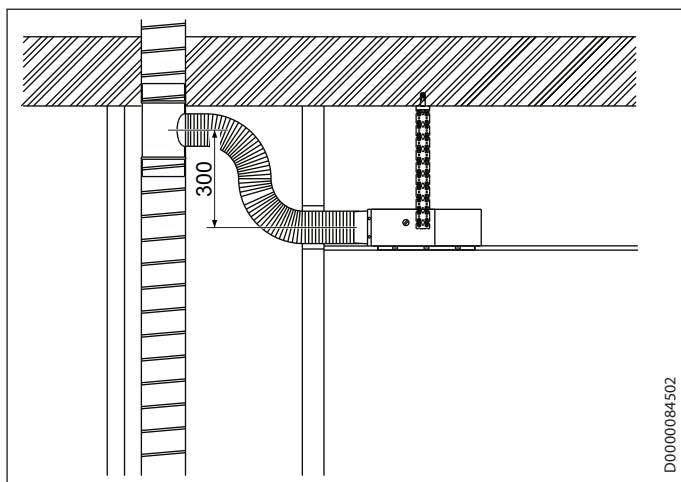
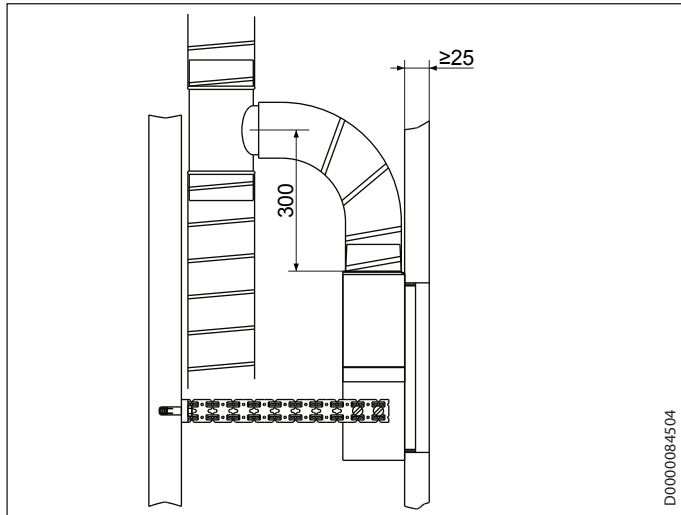
Veko na ochranu omietky odoberte až vtedy, keď na-
montujete jednotku ventilátora do krytu pod omietku.

10.1.1 Voliteľné: Protipožiarna ochrana

Ak je predpísaná protipožiarna ochrana, použite kryt pod
omietku vyrobený z protipožiarného materiálu. Pozri kapitolu
„Popis zariadenia“.

Okrem toho treba zaistiť, aby sa požiar nemohol cez výstup
vzduchu zariadenia rozšíriť do hlavného potrubia budovy.

Protipožiarnu ochranu dosiahnete výškovým presadením 300 mm medzi výstupom vzduchu zo zariadenia a prípojkou k hlavnému potrubiu. Výškovým presadením sa pred spätnou klapkou nahromadí vo vetracej rúrke studený vzduch.



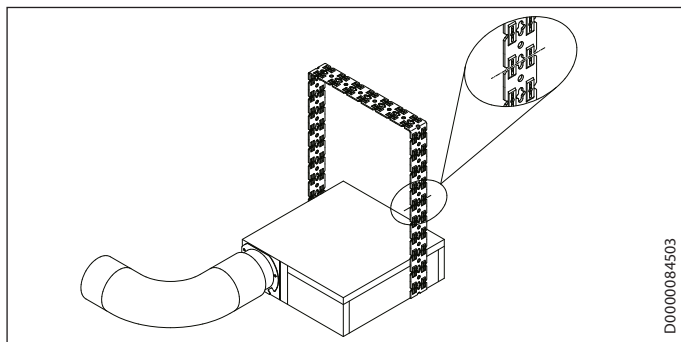
10.1.2 Montáž za sucha

Pri inštalácii do sadrokartónovej steny sa musí kryt pod omietku tesne uzavrieť.

Potrebný výrez do steny:

LA 100 G-U	štvorcový výrez	mm	245 x 245
LA 100 G-UB	štvorcový výrez	mm	225 x 225

10.1.3 Inštalácia s montážnym strmeňom



- ▶ V prípade potreby skráťte montážny strmeň jeho zalomením.



Vecné škody

Neskrutkujte montážny strmeň na výfukové hrdlo.

LA 100 G-U: Kryt pod omietku bez protipožiarnej ochrany

- ▶ Zaskrutkujte dodané skrutky cez montážny strmeň do dodaných vodiacich vložiek do drážky.
- ▶ Nasuňte montážny strmeň na kryt pod omietku tak, aby vodiace vložky do drážky vošli do vodiacich T-koľajničiek na bokoch krytu pod omietku.
- ▶ Zaskrutkujte skrutky do vodiacich vložiek do drážky tak, aby sa vodiace vložky do drážky vo vodiacich T-koľajničkách neposúvali.
- ▶ Upevnite montážny strmeň na medzipodlažný strop alebo stenu šachty.

LA 100 G-UB: Kryt pod omietku z protipožiarneho materiálu

- ▶ Montážny strmeň upevnite pomocou dodaných skrutiek na kryt pod omietku.
- ▶ Upevnite montážny strmeň na medzipodlažný strop alebo stenu šachty.

10.1.4 Inštalácia bez montážneho strmeňa

- ▶ Vytvorte vodorovnú podložku.
- ▶ Nainštalujte kryt tak, aby vnútorná omietka neskôr lícovala s hranou omietky.
- ▶ Kryt pod omietku pevne zaskrutkujte cez otvory na okraji.

Na upevnenie krytu na strope pomocou dierovanej pásky má kryt blízko výstupu vzduchu dva otvory.

10.1.5 Potrubie odvádzaného vzduchu

- ▶ Nasuňte vetraciu rúrku vedúcu k hlavnému potrubiu na výstup vzduchu zariadenia.
- ▶ Oviňte prechod hliníkovou tesniacou páskou.

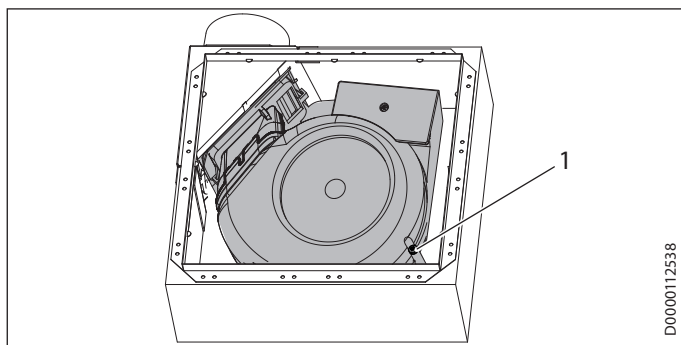
10.1.6 Ventilátorová jednotka

Aby ste predišli poškodeniu a znečisteniu pri preprave alebo na stavenisku, vyberte jednotku ventilátora z obalu až bezprostredne pred inštaláciou.

- ▶ Zložte veko na ochranu omietky krytu pod omietku.
- ▶ Skontrolujte správnu inštaláciu krytu pod omietku.
- ▶ Odstráňte nečistoty, napr. zvyšky sadry alebo malty.
- ▶ Odpojte prívodný kábel od zdroja napätia.

Minimálny prierez káblov: 3 x 1,5 NYM-J

Prestrčte prívodný kábel do krytu cez otvor „Priechodka elektrického vedenia“. Prívodný kábel musí dosahovať 30 cm dovnútra krytu.



1 Upevňovacia skrutka

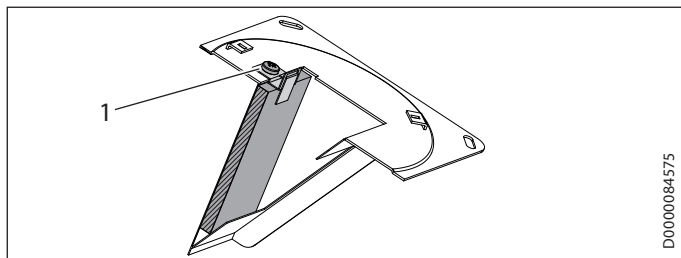
- ▶ Zaveste jednotku ventilátora do vodiacej drážky na prechode z telesa pod omietku do výstupu vzduchu.
- ▶ Upevnite jednotku ventilátora v kryte pomocou priloženej skrutky.

10.2 Zariadenie na omietku

Na montáž zariadenia na omietku musí byť k dispozícii rúrka odvádzaného vzduchu líčujúca s múrom DN 80-100.

10.2.1 Voliteľné: Protipožiarna ochrana

Protipožiarne prostriedok má protipožiarne klapku z ohňovzdorného materiálu, ktorú drží tavná spájka. V prípade požiaru tavná spájka uvoľní protipožiarne klapku. Protipožiarne klapka spadne dolu a uzavrie vetraciu rúrku.



1 Poistka tavnou spájkou

Protipožiarne prostriedok priamo na zariadení

- ▶ Otáčaním uvoľníte rúrkové hrdlo z protipožiarneho prostriedku.
- ▶ Utesnite protipožiarne prostriedok na zadnej strane.
- ▶ Zaskrutkujte protipožiarne prostriedok do vetracej rúrky, ktorá vychádza zo steny.
- ▶ Ak je v stene použitý oblúk, dbajte na inšalačnú hĺbku protipožiarneho prostriedku.

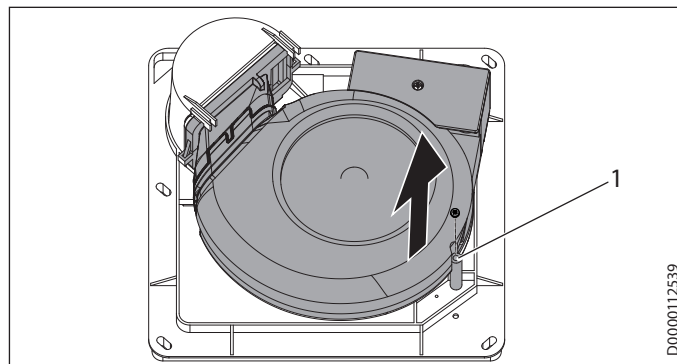
10.2.2 Montáž

- ▶ Utesnite stenový výstupný otvor rúrky odvádzaného vzduchu k okolitej stene.
- ▶ Pritlačte priloženú tesniacu klapku na zadný okraj základovej dosky. Nasadte začiatok tesniacej klapky v oblasti izolačného materiálu na výstup vzduchu. Z dôvodu tepelných výkyvov sa môže dĺžka tesniacej klapky zľahka odlišovať. Ak je tesniacia klapka príliš krátka, opatrne ju rozťahnite na požadovanú dĺžku. Ak je tesniacia klapka príliš dlhá, odstrihnite prebytočný materiál.

Zariadenie musí v oblasti výstupu vzduchu priliehať k stene. Na zadnej strane základovej dosky sú oválne podpery. V oblasti

výfukového otvoru sú ovály trochu kratšie ako ovály v rohoch. Ak kryt neprilieha, môžete ovály upevnené na kryte tenkými spojками vylomiť a nasunúť na podpery na výfukovom otvore.

- ▶ Namontujte základovú dosku krytu pomocou priložených hmoždínok a skrutiek tak, aby sa výfukový otvor zhodoval so stenovým výstupným otvorom rúrky odvádzaného vzduchu.



1 Skrutka na upevnenie jednotky ventilátora na základovej doske

- ▶ Upevnite jednotku ventilátora na základovú dosku pomocou priloženej skrutky.

Minimálny prierez káblov: 3 x 1,5 NYM-J

- ▶ Zasuňte prívodný kábel do krytu. Prívodný kábel musí dosahovať 30 cm dovnútra krytu.
- ▶ Utesnite tieňovú škáru medzi základovou doskou a stenou pomocou silikónu.

10.3 Elektrické pripojenie



VÝSTRAHA Zásah elektrickým prúdom

Všetky elektrické pripojovacie a inšalačné práce vykonávajte podľa vnútroštátnych a regionálnych predpisov.



VÝSTRAHA Zásah elektrickým prúdom

Pripojenie k elektrickej sieti je dovolené len v podobe pevnej prípojky. Zariadenie sa musí dať odpojiť od sieťovej prípojky všetkými pólmi s minimálnou odpojovacou vzdialenosťou 3 mm.



VÝSTRAHA Poranenie

Aby v prípade požiaru nemohol do budovy vniknúť dym a plyn, napájanie sa musí dať vypnúť. Nainštalujte pre zariadenie samostatné napájanie.



VÝSTRAHA Zásah elektrickým prúdom

Pri všetkých prácach odpojte všetky póly zariadenia od elektrickej siete.



Vecné škody

Uvedené napätie sa musí zhodovať so sieťovým napätím. Dbajte na typový štítok.

10.3.1 Pripojenie ventilátora

Zariadenia prevádzkované spolu s ventilátorom môžu spôsobiť poruchy. Aj pri prípojkách jednotlivých miestností odporúčame na ovládanie vetrania použiť 2-pólové spínače.

Zariadenie sa musí pripojiť cez samostatnú poistku.

Zariadenie má ochrannú izoláciu podľa triedy krytia II. Pripojenie ochranného vodiča odpadá.

Minimálny prierez káblov: 3 x 1,5 NYM-J

Prichystajte si koniec prívodného kábla odpláštením a odizolovaním.

Dĺžka odpláštenia	mm	60
Dĺžka odizolovania	mm	10

- Prevlečte prívodný kábel cez káblovú priechodku do pripojovacej skrinky jednotky ventilátora.

- Pripojte prívodný kábel k štvorpólovej svorke.

L	Napájanie
N	
L1	Spínacie vstupy
L2	

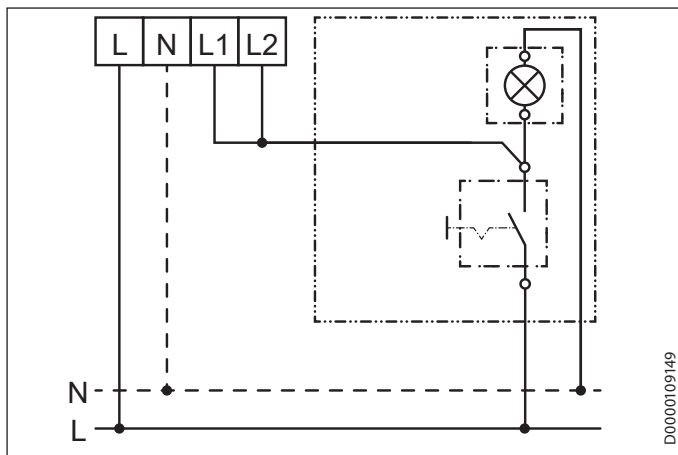
Jednostupňová prevádzka



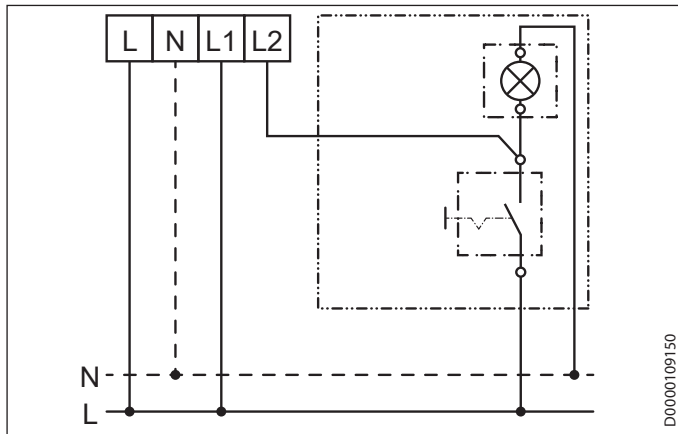
Vecné škody

Ak sa nepoužíva snímač vlhkosti a objemový prietok vzduchu sa prepne na 0, vlhkosť môže poškodiť stavbu. Odporúčame dvojstupňovú prevádzku.

Na jednostupňovú prevádzku musíte premostiť vstupy L1 a L2.



Dvojstupňová prevádzka



10.3.2 Voliteľné: Inštalácia ovládania na základe vlhkosti

Len pri dodatočnej inštalácii

- Na uvoľnenie držiaka filtra z krytu pod omietku otáčajte skrutky príchytiek do múru proti smeru hodinových ručičiek. Na uvoľnenie držiaka filtra z krytu na omietku otáčajte 4 skrutky proti smeru hodinových ručičiek.
- Odstráňte držiak filtra.
- Uvoľnite skrutku, ktorou je veko pripojovacej skrinky upevnené na jednotku ventilátora.

Inštalácia ovládania na základe vlhkosti

- Pripojte kábel snímača vlhkosti ku káblu v pripojovacej skrinke jednotky ventilátora.
- Káblová priechodka je vrúbkovaná a predlisovaná na polozenie vedenia snímača. Zasuňte vedenie snímača do kábovej priechodky.

10.3.3 Zatvorenie veka pripojovacej skrinky

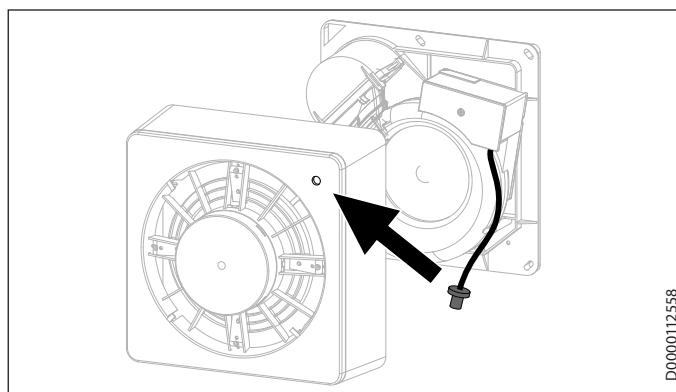
- Uzavrite pripojovaciu skrinku jednotky ventilátora pomocou dodaného veka.
- Upevnite veko pripojovacej skrinky pomocou skrutky.

10.4 Montáž držiaka filtra

Len pri prvej inštalácii

- Otočte vnútornú clonu o 45°.
- Odstráňte vnútornú clonu z držiaka filtra.
- Vyberte filter z držiaka filtra.

Len pri nainštalovanom ovládaní na základe vlhkosti



- Skrutkovačom vylomte na držiaku filtra požadované miesto pre hlavu snímača.

Zariadenie pod omietku

- Len pri nainštalovanom ovládaní na základe vlhkosti: Zasuňte hlavu snímača zo zadnej strany držiaka filtra do predtým vytvoreného otvoru.
- Pevným utiahnutím skrutiek príchytiek do múru v smere hodinových ručičiek upevníte držiak filtra vo výreze do steny. Ak skrutky príchytiek do múru nie sú pevne utiahnuté, držiak filtra sa môže pri odstraňovaní vnútornej clony uvoľniť.

Keďže medzi krytom pod omietku a jednotkou ventilátora nemusí byť spojenie, príliš hlboko vstavaný kryt nemá význam.



Príchytka držiaka filtra umožňujú dobré držanie v kryte, murive alebo omietke.

Zariadenie na omietku

- ▶ Opatrne pritlačte kryt na omietku na základovú dosku.
- ▶ Vyskrutkujte štyri skrutky, ktorými sú príchytka do múru upevnené na držiaku filtra.
- ▶ Odstráňte gumový krúžok, ktorý je obopnutý okolo štyroch príchytiek do múru.
- ▶ Odstráňte príchytka do múru.
- ▶ Len pri nainštalovanom ovládaní na základe vlhkosti: Zasuňte hlavu snímača zo zadnej strany držiaka filtra do predtým vytvoreného otvoru.
- ▶ Upevnite držiak filtra na kryte na omietku pomocou predtým vyskrutkovaných skrutiek.

10.5 Montáž vnútornej clony

- ▶ Filter namontujte na držiak filtra.
- ▶ Nasadte vnútornú clonu na držiak filtra.
- ▶ Otočte vnútornú clonu o 45°.

11. Uvedenie do prevádzky

Prihliadajte na platnú normu o minimálnom objemovom prietoku odvádzaného vzduchu. V Nemecku platí norma DIN 18017-3.

Prípadne na zariadení zmeňte objemové prietoky vzduchu. Pozri kapitolu „Nastavenia/Časové programy a objemový prietok vzduchu“.

Ak v kúpeľniach a toaletách bez okien vzniká pri normálnom používaní málo vlhkosti, objemový prietok odvádzaného vzduchu sa smie podľa normy DIN 18017-3 znížiť v časoch nízkej potreby vzduchu na 0. V tomto prípade sa musí zariadenie vybaviť dobou dobehu, pri ktorej sa z miestnosti odvedie minimálne 15 m³ vzduchu.

11.1 Kontroly pred uvedením do prevádzky



Vecné škody

Zariadenie neprevádzkujte bez filtra.

- ▶ Skontrolujte, či je vložený filter.

11.2 Prvé uvedenie do prevádzky



Vecné škody

Pri nadmernej prašnosti v exteriéri alebo interiéri sa môžu filter a komponenty vetrania upchať. Prach vzniká napríklad v dôsledku rezania dlaždíc alebo opracovania sadrokartónových dosiek.

- ▶ Zariadenie neprevádzkujte počas fázy hrubej stavby.

Odovzdanie zariadenia

- ▶ Vysvetlite používateľovi fungovanie zariadenia. Oboznámte používateľa s používaním zariadenia.
- ▶ Upozornite používateľa na možné nebezpečenstvá.

- ▶ Upozornite používateľa na kritické faktory prostredia a podmienky na mieste montáže.
- ▶ Odovzdajte tento návod na obsluhu a inštaláciu používateľovi na starostlivé uschovanie.

11.3 Opätovné uvedenie do prevádzky

- ▶ Zapnite napájanie pomocou poistky v domovej inštalácii.

12. Nastavenia

12.1 Časové programy a objemový prietok vzduchu

Na vonkajšej strane pripojovacej skrinky ventilátora sú za gumovým krytom dva DIP prepínače, každý so štyrmi kolíkmi.

Z rozličných polôh kolíkov vyplývajú rôzne možnosti kombinácie.

Definícia: 0 = kolík hore, 1 = kolík dole (zap.)

Ľavý DIP prepínač

Oneskorenie zapnutia [min.]	Kolík	
	1	2
0	0	0
1	0	1
2	1	0
4	1	1

Oneskorenie vypnutia [min.]	Kolík	
	3	4
0	0	0
4	0	1
8	1	0
15	1	1

Pravý DIP prepínač

Objemový prietok vzduchu pri základnom zaťažení [m ³ /h]	Kolík	
	1	2
20	0	1
30	0	0
40	1	0
60	1	1

Objemový prietok vzduchu pri plnom zaťažení [m ³ /h]	Kolík	
	3	4
30	0	1
50	1	0
60	0	0
90	1	1
100	1	1

13. Vyradenie z prevádzky

Vypnutie zariadenia je možné iba prerušením napájania.

- ▶ Vypnite pomocou poistky v domovej inštalácii zdroj napätia zariadenia.

14. Odstraňovanie porúch

Problém	Príčina	Odstránenie
Ventilátor sa nevypína.	Ventilátor odoberá prúd z iného miesta (napr. cez neónové žiarivky osvetlenia).	Skontrolujte zapojenie a prípojky.
Pri vypnutom ventilátore preniká zápach z rozvodu vzduchu do obytnej miestnosti.	Spätná klapka sa nezavára správne.	Skontrolujte tesnenie spätnej klapky, či nie je poškodené alebo skrčené. Nastavte správne pružinu spätnej klapky. <u>Vymeňte spätnú klapku.</u> Skontrolujte, či je spätná klapka v kryte v správnej pozícii.
Pri vypnutom ventilátore vydáva spätná klapka zvuky búchania.	V potrubnom systéme je podtlak.	Skontrolujte strešný kryt (nápor vetra).
	Pretlak v miestnosti vzniká napríklad zatvorením dverí.	Nastavte správne pružinu spätnej klapky.
Ventilátor je príliš hlučný.	Filter je znečistený.	Vymeňte filter.
	Pružina spätnej klapky je príliš napnutá.	Nastavte správne pružinu spätnej klapky.
	Ložisko v motore ventilátora je poškodené.	Vymeňte motor ventilátora.
	Jednotky odvádzania vzduchu vytvárajú podtlak v budove. Ak nemôže prúdiť dovnútra dostatok vzduchu, môže vzniknúť hluk.	Postarajte sa o to, aby mohol prúdiť dovnútra dostatok vzduchu.
Ventilátor zariadení so snímačom vlhkosti sa automaticky spustí, hneď ako sa prvýkrát pripojí k prúdu.	Ovládanie na základe vlhkosti ešte nemá uloženú orientačnú hodnotu pre snímač vlhkosti.	Nie je potrebné žiadne opatrenie. Ventilátor sa samočinne opäť vypne. Ventilátor funguje správne.

15. Údržba

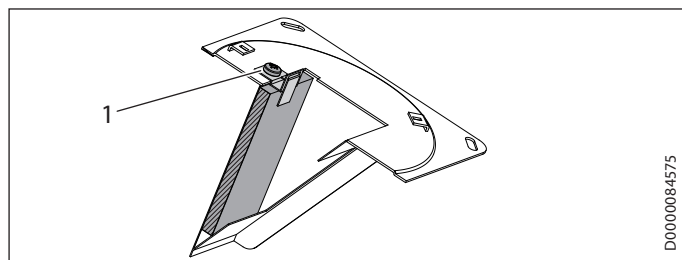
15.1 Protipožiarne prostriedok

Pri zariadeniach s protipožiarneho prostriedkom musíte vykonávať inšpekciu protipožiarneho prostriedku v polročných intervaloch. Ak sa po dvoch nasledujúcich údržbách nezistí žiadny funkčný nedostatok, môžete údržbový interval predĺžiť na jeden rok.

- Vypnite pomocou poistky v domovej inštalácii zdroj napätia zariadenia.

Zariadenie na omietku

Po odstránení konštrukčných dielov namontovaných na strane miestnosti môžete uvoľnením upevnenia pomocou tavnej spájky spustiť klapku.



1 Upevnenie pomocou tavnej spájky

Po kontrole funkcie klapky upevnite späť tavnú spájkú a namontujte konštrukčné diely zariadenia.

16. Likvidácia

Demontáž



VÝSTRAHA Zásah elektrickým prúdom
Prerušte napájanie zariadenia.

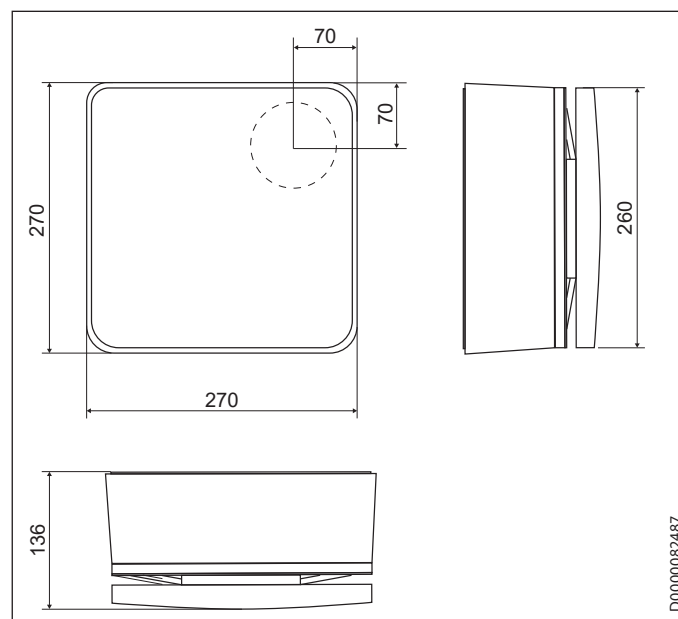
Na účely rozobratia a separácie materiálu pred likvidáciou potrebujete nasledujúce nástroje:

- osobné ochranné prostriedky,
- sadu skrutkovačov,
- sadu kľúčov,
- kombinované kliešte,
- odlamovací nôž.

17. Technické údaje

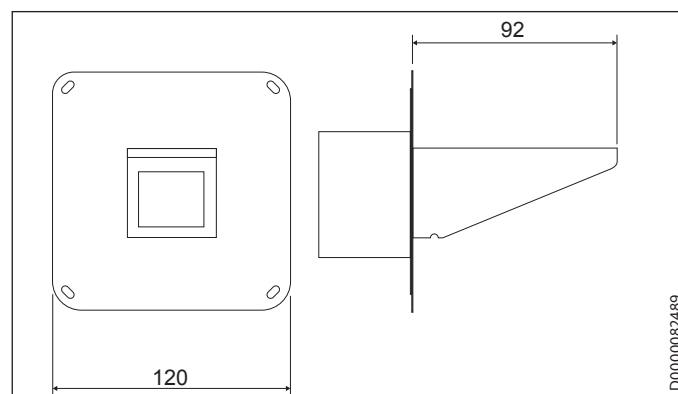
17.1 Rozmery a prípojky

17.1.1 Inštaláciu na omietku



D0000082487

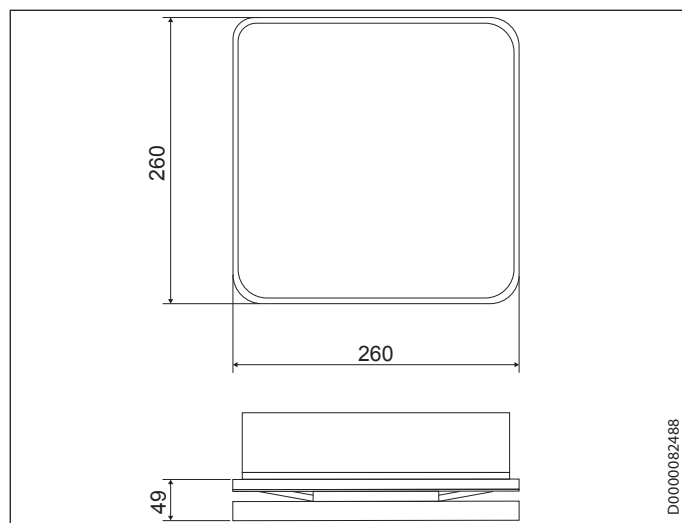
LA 60 BRA: Protipožiarne prostriedok



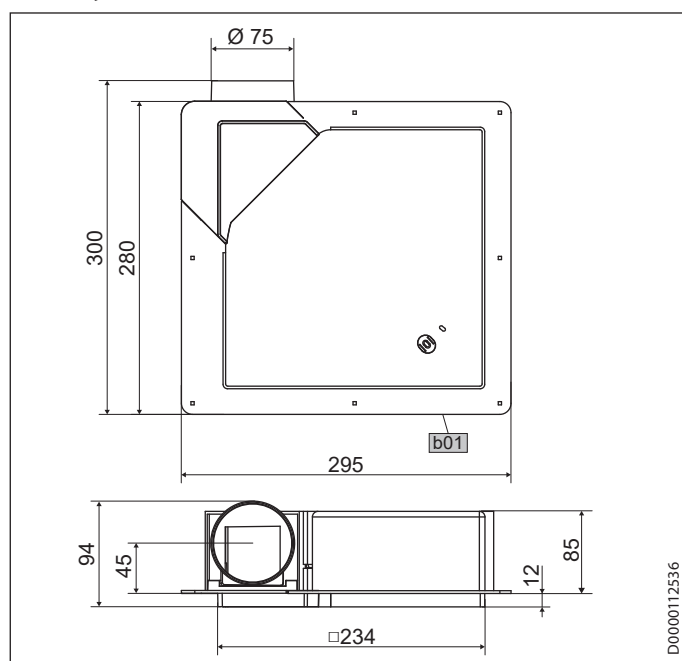
D0000082489

17.1.2 Inštalácia pod omietku

Záslepka

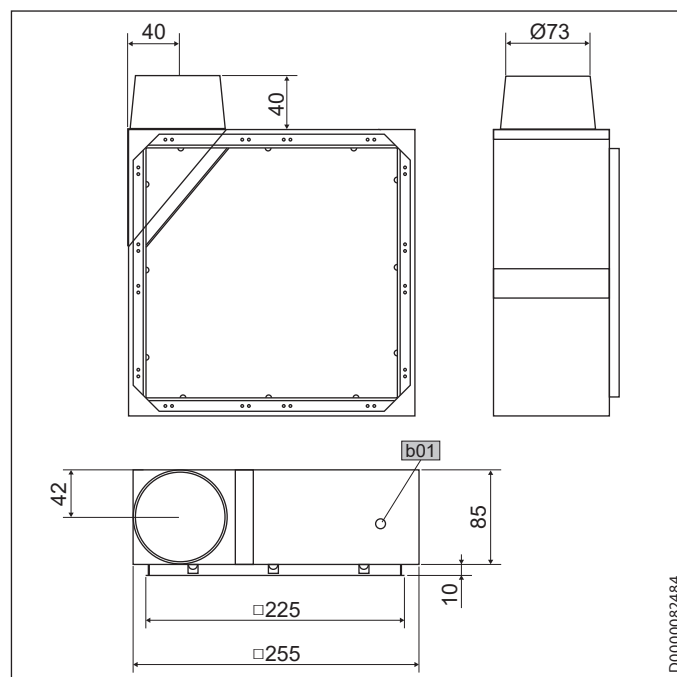


LA 100 G-U: Kryt pod omietku bez protipožiarnej ochrany



b01 Priechodka el. vedenia

LA 100 G-UB: Kryt pod omietku z protipožiarneho materiálu

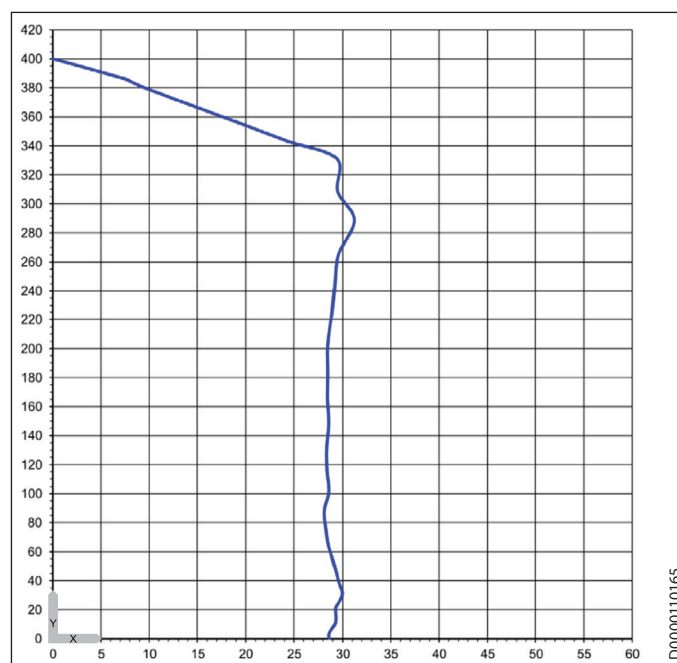


b01 Priechodka el. vedenia

17.2 Charakteristika ventilátora

17.2.1 LA 100 U, LA 100 UB

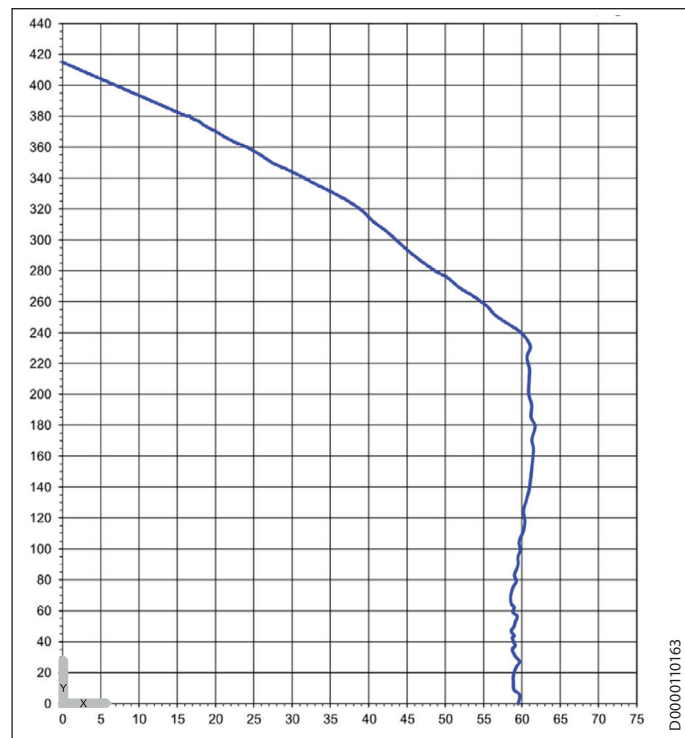
Stupeň ventilátora: 30 m³/h



X Objemový prietok vzduchu [m³/h]
Y Celkový tlakový rozdiel [Pa]



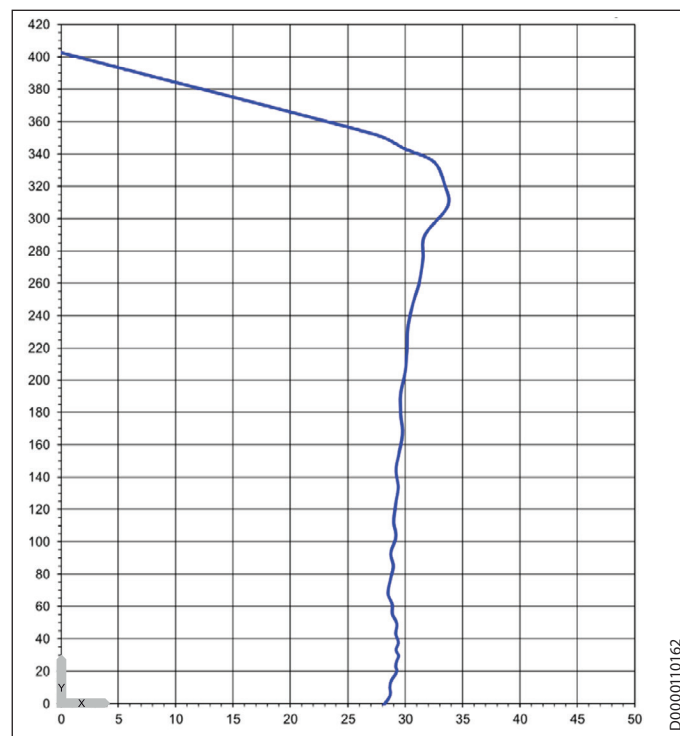
Stupeň ventilátora: 60 m³/h



X Objemový prietok vzduchu [m³/h]
Y Celkový tlakový rozdiel [Pa]

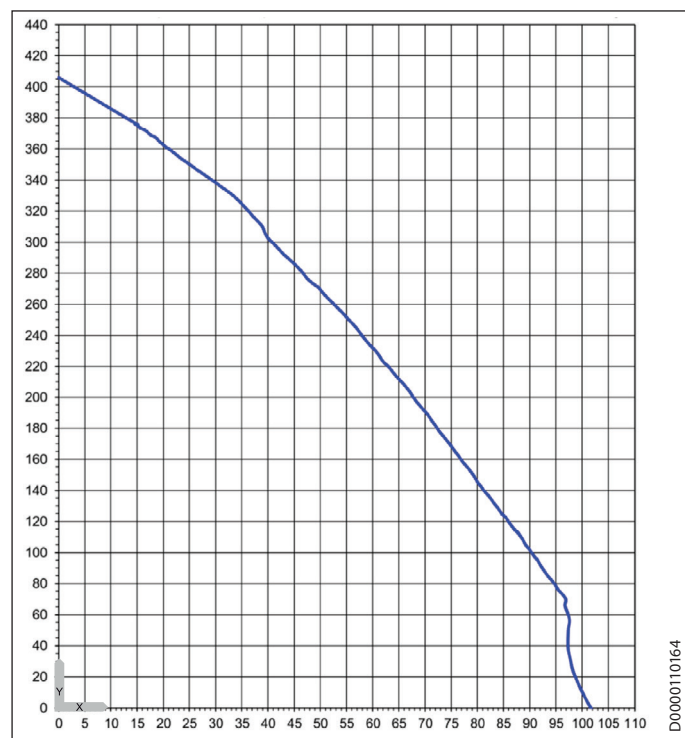
17.2.2 LA 100 A

Stupeň ventilátora: 30 m³/h



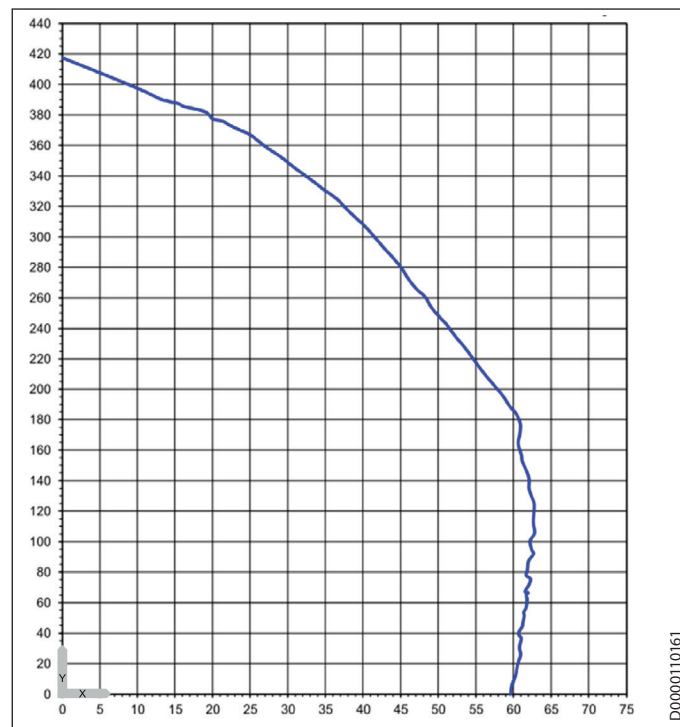
X Objemový prietok vzduchu [m³/h]
Y Celkový tlakový rozdiel [Pa]

Stupeň ventilátora: 100 m³/h



X Objemový prietok vzduchu [m³/h]
Y Celkový tlakový rozdiel [Pa]

Stupeň ventilátora: 60 m³/h



X Objemový prietok vzduchu [m³/h]
Y Celkový tlakový rozdiel [Pa]



17.3 Tabuľka s údajmi

Zariadenie na omietku

		LA 100 A
		205771

Príkony

Príkon pri max. 30 m³/h	W	2,2
Príkon pri max. 60 m³/h	W	4,5
Príkon pri max. objemovom prietoku	W	15,3

Elektrické údaje

Menovité napätie	V	230
------------------	---	-----

Prevedenia

Stupeň krytia (IP)		IPX5
Trieda filtra		ISO Coarse > 45 % (G3)

Rozmery

Výška	mm	270
Šírka	mm	270
Hĺbka	mm	136

Hmotnosti

Hmotnosť	kg	2,30
----------	----	------

Prípojky

Pripojenie odvádzaného vzduchu	DN	75
Pripojenie		DN 100 - 4 zariadenia, DN 125 - 6 zariadenia, DN 160 - 10 zariadenia

Hodnoty

Objemový prietok vzduchu	m³/h	20 - 90
--------------------------	------	---------

Zariadenie pod omietku

		LA 100 U	LA 100 UB
		205772	205773

Príkony

Príkon pri max. 30 m³/h	W	2,2	2,2
Príkon pri max. 60 m³/h	W	4,5	4,5
Príkon pri max. objemovom prietoku	W	15,3	15,3

Elektrické údaje

Menovité napätie	V	230	230
------------------	---	-----	-----

Prevedenia

Stupeň krytia (IP)		IPX5	IPX5
Trieda filtra		ISO Coarse > 45 % (G3)	ISO Coarse > 45 % (G3)

Rozmery

Výška	mm	280	255
Šírka	mm	295	255
Hĺbka	mm	74	85

Hmotnosti

Hmotnosť	kg	2,30	2,30
----------	----	------	------

Prípojky

Pripojenie odvádzaného vzduchu	DN	75	75
Pripojenie		DN 100 - 4 zariadenia, DN 125 - 6 zariadenia, DN 160 - 10 zariadenia	DN 100 - 4 zariadenia, DN 125 - 6 zariadenia, DN 160 - 10 zariadenia

		LA 100 U	LA 100 UB
--	--	----------	-----------

Hodnoty

Objemový prietok vzduchu	m³/h	20 - 100	20 - 100
--------------------------	------	----------	----------

Uzatvárací prostriedok pre zariadenie na omietku

		LA 60 BRA
		201452
Výška	mm	120
Šírka	mm	120
Hĺbka	mm	100

Záruka

Pre zariadenia nadobudnuté mimo Nemecka neplatia záručné podmienky našich nemeckých spoločností. V krajinách, v ktorých existuje jedna z našich dcérskych spoločností predávajúcej naše výrobky, sa skôr poskytuje záruka iba od tejto dcérskej spoločnosti. Takáto záruka je poskytnutá iba vtedy, keď dcérska spoločnosť vydala vlastné záručné podmienky. Nad rámec uvedeného sa záruka neposkytuje.

Na zariadenia, ktoré boli nadobudnuté v krajinách, v ktorých naše výrobky nepredáva žiadna z našich dcérskych spoločností, záruku neposkytujeme. Prípadné záruky prisľúbené dovozcom zostávajú týmto nedotknuté.

Životné prostredie a recyklácia

► Prístroje a materiály po použití zlikvidujte v súlade s vnútroštátnymi predpismi.



► Ak je na prístroji vyobrazený preškrtnutý smetný kôš, odovzdajte prístroj na ďalšie použitie a zhodnotenie na miestnom zbernom dvore alebo zbernom mieste obchodu.



Tento dokument pozostáva z recyklovateľného papiera.

► Po uplynutí životnosti prístroja dokument zlikvidujte v súlade s vnútroštátnymi predpismi.



POSEBNA NAVODILA

UPRAVLJANJE

1.	Splošna navodila	97
1.1	Varnostni napotki	98
1.2	Druge oznake v tej dokumentaciji	98
1.3	Podatki o zmogljivosti po standardu	98
1.4	Merske enote	98
2.	Varnost	98
2.1	Namenska uporaba	98
2.2	Splošni varnostni napotki	98
2.3	Preizkusni znaki	98
3.	Opis naprave	99
3.1	Opis delovanja	99
3.2	Komponente	99
4.	Nastavitve	100
4.1	Stikalo	100
5.	Čiščenje, nega in vzdrževanje	100
6.	Odpravljanje težav	100

NAMESTITEV

7.	Varnost	101
7.1	Splošni varnostni napotki	101
7.2	Predpisi, standardi in določila	101
7.3	Delovanje naprave v zgradbah s kurišči	101
8.	Opis naprave	102
8.1	Obseg dobave	102
8.2	Pribor	102
9.	Priprava	102
9.1	Prevoz	102
9.2	Skladiščenje	102
9.3	Mesto montaže	102
9.4	Sistem zračnih kanalov	102
9.5	Dovajanje in odvajanje zraka	103
10.	Montaža	103
10.1	Podometna naprava	103
10.2	Nadometna naprava	104
10.3	Električni priključek	105
10.4	Montaža držala filtra	106
10.5	Namestitev notranje zaslonke	106
11.	Zagon	107
11.1	Preizkusi pred zagonom	107
11.2	Prvi zagon	107
11.3	Ponovni zagon	107
12.	Nastavitve	107
12.1	Časovni programi in volumenski pretok zraka	107
13.	Izklop	107
14.	Odprava motenj	107
15.	Vzdrževanje	108
15.1	Protipožarna naprava	108

16.	Odstranjevanje	108
17.	Tehnični podatki	108
17.1	Mere in priključki	108
17.2	Karakteristika ventilatorja	109
17.3	Tabela s podatki	111

GARANCIJA | OKOLJE IN RECIKLIRANJE

POSEBNA NAVODILA

- Otroci, starejši od 8 let, in osebe z zmanjšanimi telesnimi, zaznavnimi ali duševnimi sposobnostmi ali pomanjkljivimi izkušnjami ter znanjem smejo napravo uporabljati le pod nadzorom, ali če so bili poučeni o varni uporabi naprave in razumejo s tem povezane nevarnosti. Otroci se ne smejo igrati z napravo. Otroci brez nadzora ne smejo izvajati čiščenja in uporabniškega vzdrževanja.
- Priključitev na električno omrežje je dovoljena le v obliki fiksnega priključka. Pri napravi mora biti omogočena ločitev od omrežnega priključka z ločilno razdaljo najmanj 3 mm na vseh polih.
- Pri vseh delih napravo vsepolno odklopite od električnega omrežja.

UPRAVLJANJE

1. Splošna navodila

Poglavji „Posebni napotki“ in „Upravljanje“ sta namenjeni uporabniku naprave ter serviserju.

Poglavje „Instalacija“ je namenjeno strokovnemu serviserju.



Napotek

Pred uporabo skrbno preberite in shranite ta navodila. Navodilo predajte morebitnemu naslednjemu uporabniku.



1.1 Varnostni napotki

1.1.1 Struktura varnostnih napotkov

 **SIGNALNA BESEDA** Vrsta nevarnosti
Tukaj so navedene možne posledice v primeru neupoštevanja varnostnega napotka.
► Tukaj so navedeni ukrepi za preprečevanje nevarnosti.

1.1.2 Simboli, vrsta nevarnosti

Simbol	Vrsta nevarnosti
	Poškodba
	Električni udar
	Opekline (opekline, oparine)

1.1.3 Signalne besede

SIGNALNA BESEDA	Pomen
NEVARNOST	Opozorila, katerih neupoštevanje privede do hudih telesnih poškodb ali smrti.
OPOZORILO	Opozorila, katerih neupoštevanje lahko privede do hudih telesnih poškodb ali smrti.
POZOR	Opozorila, katerih neupoštevanje lahko privede do srednje hudih ali lažjih telesnih poškodb.

1.2 Druge oznake v tej dokumentaciji

 **Napotek**
Opozorila so omejena z vodoravnimi črtami nad in pod besedilom. Splošni napotki so označeni s simbolom, ki stoji zraven.
► Skrbno preberite besedila z napotki.

Simbol	
	Poškodbe naprave in onesnaževanje okolja
	Odstranjevanje naprave v odpadni material

- Ta simbol pomeni, da morate nekaj storiti. Potrebna dejanja so opisana korak za korakom.

1.3 Podatki o zmogljivosti po standardu

Pojasnila o pridobivanju in razlaganju navedenih podatkov o zmogljivosti po standardu

Standard: DIN 18017-3

Zlasti v besedilu, diagramih in tehničnem podatkovnem listu navedeni podatki o zmogljivosti so bili ugotovljeni po merilnih pogojih, ki so navedeni v standardu, omenjenem v naslovu tega poglavja.

Ti standardizirani merilni pogoji praviloma niso popolnoma enaki pogojem pri uporabniku naprave. Odstopanja so lahko

občutna, odvisno od izbrane metode merjenja in obsega odstopanja izbrane metode od pogojev, navedenih v standardu, ki je omenjen v naslovu poglavja. Dodatni dejavniki, ki vplivajo na izmerjene vrednosti, so merilna sredstva, razporeditev naprav, starost naprav in volumski pretoki.

Potrditev navedenih podatkov o zmogljivosti je mogoča le, če se meritev, ki jo v ta namen opravljate, izvaja po pogojih, ki so navedeni v standardu, omenjenem v naslovu tega poglavja.

1.4 Merske enote

 **Napotek**
Če ni navedeno drugače, so vse mere v milimetrih.

2. Varnost

2.1 Namenska uporaba

Naprava je decentralna naprava za odvajanje zraka. Naprava služi za prezračevanje bivalnih prostorov, sanitarnih prostorov in kuhinj v skladu s standardom DIN 18017-3.

Naprava je predvidena za uporabo v zasebnem okolju. Varno jo lahko upravljajo tudi nepoučene osebe. Naprava se lahko uporablja tudi v drugem okolju, npr. v obrtni delavnici, če se uporablja na enak način.

Drugačna uporaba ali uporaba, ki odstopa od opisane, velja kot nenamenska. K namenski uporabi spada tudi upoštevanje teh navodil ter navodil za uporabljen pribor.

Če naj ventilator obratuje v bistveno težjih pogojih, je potrebna odobritev proizvajalca. Primeri so izjemne podnebne razmere ali prekomerno onesnaženje.

2.2 Splošni varnostni napotki

 **OPOZORILO Telesna poškodba**
Napravo smejo otroci, starejši od 8 let, in osebe z zmanjšanimi telesnimi, zaznavnimi ali duševnimi sposobnostmi ali pomanjkljivimi izkušnjami ter znanjem uporabljati samo, če so pod nadzorom ali če so bili poučeni o varni uporabi naprave in razumejo nevarnosti, ki izhajajo iz tega. Otroci se ne smejo igrati z napravo. Otroci brez nadzora ne smejo izvajati čiščenja in uporabniškega vzdrževanja.

 **OPOZORILO Telesna poškodba**
Če vas radijsko oznanilo ali policija pozove, da pustite okna in vrata zaprta, odklopite napravo iz električnega omrežja.

 **OPOZORILO Telesna poškodba**
Pri delu z napravo lahko pride do poškodb zaradi premikajočih se delov.
► Pred čiščenjem in vzdrževanjem napravo izklopite iz električnega omrežja.

2.3 Preizkusni znaki

Glejte tipsko ploščico na napravi.

3. Opis naprave

3.1 Opis delovanja

Glede na potrebe se vlažen zrak iz kopalnice in stranišča, ki je obremenjen z vonjavami, odvaja ven ali v centralne odvodne kanale. Tako se v stanovanju ustvari rahel podtlak. Zaradi tega podtlaka svež, filtriran zrak samodejno priteka v bivalne in spalne prostore skozi zunanje stenske odprtine za dovod zraka. Pretočne odprtine v vratih ustvarjajo zračno povezavo med prostori z vtokom in prostori z odtokom zraka.

Odvisno od zrakotesnosti stavbe v prostorih z vtokom zraka niso nujno potrebne decentralne prevodnice v zunanji steni. Po potrebi je za zadosten dotok svežega zraka dovolj naravna infiltracija skozi netesnosti v ovojju stavbe.

Strokovnjak lahko nastavi volumski pretok zraka za osnovno in polno obremenitev. Osnovna obremenitev je dodatna stopnja ventilatorja pri dvostopenjskem obratovanju ventilatorja. Osnovna obremenitev služi na primer za minimalno prezračevanje pri zahtevah za zaščito proti vlagi.

Naprava prejme vklopni impulz s stikalom ali z regulatorjem vlažnosti, ki je na voljo kot dodatna oprema. Če se vklopni impulz sproži s stikalom, se ventilator zažene ali volumski pretok zraka poveča šele po poteku zamika vklopa. Če naprava prejme izklopni impulz od stikala, se začne čas podaljšanega delovanja. Strokovnjak lahko nastavi čas podaljšanega delovanja.

Če vklopni impulz odda regulator vlažnosti, ni časovnega zamika vklopa.

Če stikalo znova izklopite pred potekom zamika vklopa, se ventilator ne bo zagnal.

Regulator vlažnosti (pribor)

Tipalo vlage na priključeno prezračevalno napravo deluje kot dodatno stikalo.

Tipalo vlage v rednih časovnih presledkih meri vlažnost zraka v prostoru in izračuna povprečno vrednost. Če trenutna vlažnost zraka preseže povprečno vrednost, ventilator preklopi na polno obremenitev.

Ko vlažnost zraka pade na povprečno vrednost, se ventilator izklopi (pri enostopenjskem obratovanju) ali preklopi nazaj na osnovno obremenitev (pri dvostopenjskem obratovanju).

Po največ 30 minutah se ventilator za 15 minut ustavi. Če je vlažnost zraka še vedno previsoka, se ventilator znova zažene in deluje največ 30 minut.

Najvišja zahtevana hitrost ventilatorja ima vedno prednost, ne glede na to, ali to hitrost zahteva tipalo vlage ali stikalo za luč. Če na primer med 15-minutnim premorom ventilatorja pritisnete stikalo za luč, se ventilator zažene. Če na primer po prhanju ugasnete luč, vendar je vlažnost še vedno previsoka, bo ventilator še naprej deloval.

Ponastavitev filtra s stikalom

Naprava z zvočnim signalom sporoči, da je treba opraviti vzdrževanje filtra. Na napravi mora biti priključeno stikalo, da lahko ponastavite časovnik in izklopite opozorilo o filtru. Po vzdrževanju filtra ponastavite časovnik, tako da v 4 sekundah trikrat vklopite in izklopite stikalo.

LED lučka na regulatorju vlažnosti

Če je kot dodatna oprema vgrajen regulator vlažnosti, stanje signalizira LED lučka.

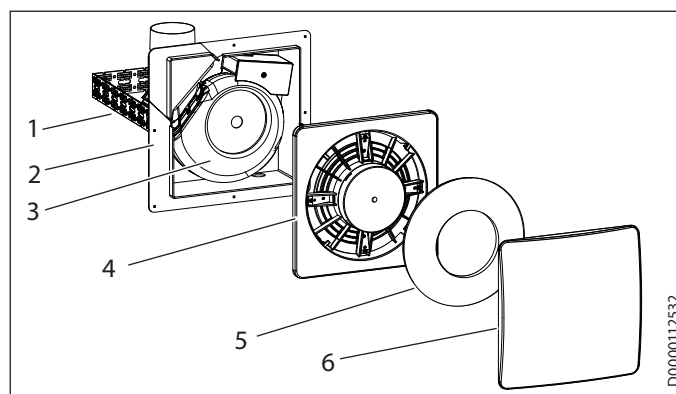
zelena	Vzdrževalni položaj
modra	Ventilator se vklopi, ko tipalo vlage zazna povečanje vlažnosti.
rdeča	Prišlo je do napake.

3.2 Komponente

3.2.1 Podometna montaža

Podometno ohišje brez protipožarne zaščite

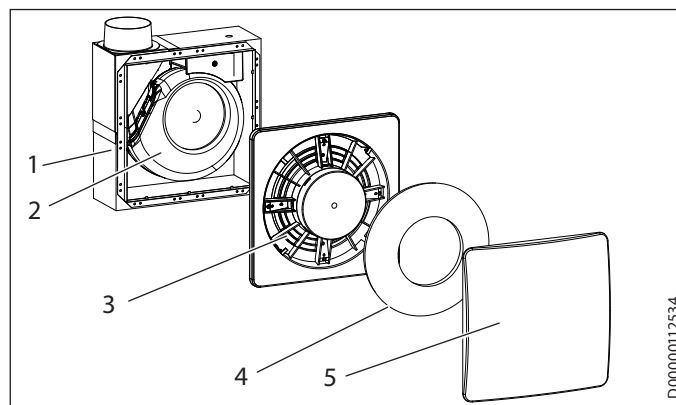
			LA 100 U
205907	LA 100 VE	Enota ventilatorja	x
205878	LA 100 G-U	Podometno ohišje brez protipožarne zaščite	x



- 1 Montažni nosilec (opcija)
- 2 Podometno ohišje
- 3 Enota ventilatorja
- 4 Držalo filtra
- 5 Filter
- 6 Notranja zaslonka

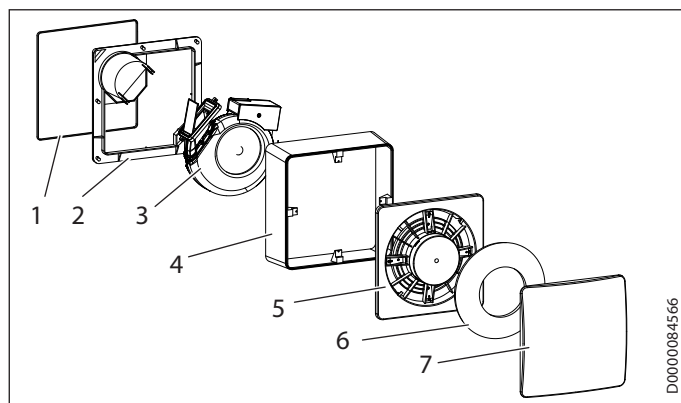
Podometno ohišje iz protipožarnega materiala

			LA 100 UB
205907	LA 100 VE	Enota ventilatorja	x
206247	LA 100 G-UB	Podometno ohišje iz protipožarnega materiala	x



- 1 Podometno ohišje
- 2 Enota ventilatorja
- 3 Držalo filtra
- 4 Filter
- 5 Notranja zaslonka

			LA 100 A
205907	LA 100 VE	Enota ventilatorja	x
205906	LA 100 G-A	Nadometno ohišje	x
201452	LA 60 BRA	Proizvod je kovinska zaporna priprava s klasifikacijo K90-18017 za protipožarno zaščito v notranjih kuhinjah, kopalnicah in straniščih.	Opcijski pribor



- | Filter | Razred filtra | Količina na enoto pakiranja |
|----------------|------------------------|-----------------------------|
| FMS G3-5 LA 60 | ISO Coarse > 45 % (G3) | 5 |

LA 100

NAMESTITEV

7. Varnost

Namestitev, zagon ter vzdrževanje in popravila naprave sme izvajati le strokovni serviser.

7.1 Splošni varnostni napotki

Za brezhibno delovanje in obratovalno varnost jamčimo le, če se uporablja za napravo predpisan originalni pribor in originalni nadomestni deli.

Naprave za odvajanje zraka ustvarjajo podtlak v zgradbi. Poskrbite, da je med obratovanjem naprave vedno zagotovljen dovod svežega zunanjega zraka. To lahko poteka skozi zračne prevodnice v zunanji steni (ALD).



OPOZORILO Opekline
LA 100 UB, LA 100 A z LA 60 BRA: Da naprave, nameščene v zgradbi, izpolnjujejo zahteve za protipožarno zaščito, se je treba v fazi načrtovanja posvetovati s strokovnjakom za protipožarno zaščito.

7.2 Predpisi, standardi in določila



OPOZORILO Opekline
V zvezi s predpisi za protipožarne inštalacije za sistem za prezračevanje upoštevajte državne uredbe in predpise. V Nemčiji je treba upoštevati predvsem direktivo za gradbeni nadzor o protipožarnih zahtevah za prezračevalne sisteme v veljavni različici.



Napotek
Upoštevajte vse nacionalne in regionalne predpise ter določila.

7.3 Delovanje naprave v zgradbah s kurišči

V nadaljevanju uporabljeni izraz kurišče vključuje na primer peči, kamine in plinske naprave.



OPOZORILO Telesna poškodba
Prezračevalne naprave lahko ustvarijo podtlak v stanovanju. Če hkrati deluje kurišče, lahko zato izgorevalni plini vdrejo v prostor, kjer je vgrajeno kurišče. Zato morate za hkratno delovanje kurišča in prezračevalne naprave upoštevati določene zadeve.

Načrtovanje, vgradnja in uporaba prezračevalne naprave ter kurišča morajo biti izvedeni skladno z nacionalnimi in regionalnimi predpisi ter določili.

7.3.1 Načrtovanje varnostnih ukrepov

Načrtovalec skupaj s pristojnimi organi načrtuje potrebne varnostne ukrepe za hkratno delovanje prezračevalne naprave in kurišča.

Izmenično delovanje

Izmenično delovanje pomeni, da je ob zagonu kurišča prezračevanje bivalnega prostora izklopljeno oziroma ga ni mogoče uporabiti. S primernimi ukrepi mora biti zagotovljeno izmenjevalno delovanje, na primer s samodejnim prisilnim izklopom prezračevalne naprave.

Skupno obratovanje

Za skupno obratovanje kurišča in naprave za prezračevanje bivalnega prostora priporočamo, da izberete zračno neodvisno kurišče z dovoljenjem (v Nemčiji dovoljenje DIBt).

Če se skupaj s prezračevalno napravo stanovanja uporablja kurišče z naravnim vlekom, zaradi možnega podtlaka v prostor ne smejo vdirati izgorevalni plini.

Prezračevalno napravo je dovoljeno uporabljati le s samovarnimi kurišči. Taka kurišča imajo na primer pretočno varovalo ali nadzornik izpušnih plinov in so odobrena za skupno obratovanje s prezračevalnimi napravami. Druga možnost je priključitev zunanje preverjene varnostne naprave, ki nadzoruje delovanje kurišča. Vgradite lahko na primer nadzor diferenčnega tlaka na dimniku, ki ob napaki izklopi prezračevalno napravo.

Priprava za nadzor diferenčnega tlaka mora izpolnjevati naslednje zahteve:

- Nadzor diferenčnega tlaka med priključnim delom do dimnika in postavitvenim prostorom kurišča
- Možnost prilagajanja izklopne vrednosti za diferenčni tlak minimalnemu potrebnemu vleku kurišča
- Brezpotencialni kontakt za izklop prezračevalne funkcije
- Možnost priključitve merjenja temperature, tako da se nadzor diferenčnega tlaka aktivira le med obratovanjem kurišča in se preprečijo napačni izklopi zaradi vplivov okolja



Napotek
Diferenčna tlačna stikala, ki kot sprožilni kriterij uporabljajo tlačno razliko med zunanjim zračnim tlakom in tlakom v postavitvenem prostoru kurišča, niso primerna.



Napotek
Priporočamo, da za vsako kurišče vgradite merilnik ogljikovega monoksida skladno s standardom EN 50291 in ga redno vzdržujete.

7.3.2 Zagon

Ob zagonu prezračevalne naprave je treba preveriti in v zapisniku za zagon dokumentirati, da izgorevalni plini ne uhajajo v stanovanje v količinah, ki bi ogrožale zdravje.

Zagon v Nemčiji

Prevzem opravi pristojni dimnikar.

Zagon zunaj Nemčije

Prevzem mora opraviti strokovnjak. V dvomih morate v prevzem vključiti neodvisnega izvedenca.



7.3.3 Vzdrževanje

Predpisano je redno vzdrževanje kurišč. Vzdrževanje obsega preverjanje vleka dimnih plinov, prostega preseka cevi in varnostnih naprav. Pristojni strokovnjak mora dokazati, da lahko doteka zadostna količina zraka za izgorevanje.

8. Opis naprave

8.1 Obseg dobave

8.1.1 Obseg dobave nadometnega ohišja

- Osnovna plošča
- Nadometno ohišje
- Tesnilna lamela
- 5x vijak (za pritrditev osnovne plošče na steno)
- 5x vložek (za pritrditev osnovne plošče na steno)

8.1.2 Obseg dobave podometnega ohišja

- Podometno ohišje
- Zaščitni pokrov za omet
- Montažni nosilec (za pritrditev podometnega ohišja v suhomontažno steno ali v spuščeni strop)
- 2x stropni žebelj

LA 100 G-U

- 2x vijak (za pritrditev montažnega nosilca na podometno ohišje)
- 2x blokirni sornik (za pritrditev montažnega nosilca na podometno ohišje)

LA 100 G-UB

- 4x vijak (za pritrditev montažnega nosilca na podometno ohišje)

8.1.3 Enota ventilatorja

- Ventilator (z vijakom za pritrditev v nadometno ali podometno ohišje)
- Pokrov priključne omarice
- Držalo filtra, filter, notranja zaslonka

8.2 Pribor

- ZLA 100-H: Regulator vlažnosti
- Prevodnica za zunanjo steno z vremensko zaščitno rešetko

9. Priprava

9.1 Prevoz



Materialna škoda

Če je možno, napravo na mesto postavitve prepeljite v originalni embalaži.

9.2 Skladiščenje



Napotek

Če želite proizvod dalj časa skladiščiti, ga ne razpakirajte.

Napravo shranjujte brez temperaturnih nihanj, v suhem prostoru, zaščiteno pred vlago in brez tresljajev.

Napravo zaščitite z neprepustno in protiprašno embalažo.

9.3 Mesto montaže



Napotek

V fazi postavitve napravo zaščitite pred prahom in umazanijo.

Napravo je dovoljeno namestiti le izven zaščitnega območja 0.

Zaradi obratovalnega hrupa ne priporočamo namestitve v bivalni prostor ali kopalnico brez vrat.

Da se izognete prepihu, priporočamo, da napravo namestite ob okna v višini okenskih preklad.

Naprave ne nameščajte v bližino predmetov, ki lahko ovirajo pretok zraka, npr. radiatorjev.

Če napravo namestite z zaporno pripravo za zaščito pred požarom, mora biti izstop zraka usmerjen navzgor.

Neugodni pogoji vgradnje in delovanja lahko povzročijo zmanjšanje načrtovanega volumskega pretoka. V skladu s standardom DIN 18017-3 je lahko volumski pretok za 15 % manjši od načrtovanega, če v eni liniji hkrati deluje več prezračevalnih enot in zaradi zunanjih vplivov.

Le za podometne naprave: globina vgradnje

globina vgradnje _____ mm _____ ≥ 95

Minimalna globina vgradnje je določena z mero od zadnjega dela ohišja do roba ometa, ki je poravnan z notranjim ometom. Možna je večja globina vgradnje ali naknadna vgradnja ploščic, saj ni potrebna povezava med podometnim ohišjem in držalom filtra. Ročice držala filtra zagotavljajo dober oprijem v ohišju, zidu ali ometu.

Vgradni položaj

Naprava ne sme obratovati z izstopom zraka navzdol.

9.4 Sistem zračnih kanalov

Cevovod za odtok zraka med napravo in glavnim vodom mora imeti nazivno širino DN 75.

Na ventilator, ki prezračuje kopalnico in stranišče, ne smejo biti priključeni nobeni drugi prostori v stanovanju.

Na skupni glavni vod smete priključiti največ dve napravi na nadstropje.

Premer glavnega voda izberite glede na število naprav. Upoštevajte poglavje „Tehnični podatki/Tabela s podatki“.

Vzroki za povečane padce tlaka:

- Upogibi
- Zožitev prečnega prereza
- Dolžina glavnega voda nad najvišjo napravo $\geq 1,5$ m

Povečan padec tlaka izenačite s povečanjem premera glavnega voda.

Glavni vod morate dimenzionirati tako, da lahko vsi ventilatorji hkrati delujejo s polno zmogljivostjo.

Po DIN 18017-3 morajo biti cevovodi za odtok zraka tesni, stabilni in pri več kot dveh polnih nadstropjih izdelani iz požarno odpornega materiala (razred A po DIN 4102). Cevovodi za odtok zraka morajo biti zasnovani ali toplotno izolirani tako, da se preprečijo poškodbe zaradi kondenzacije. Glavni vod je treba speljati skozi streho navzven.

Da preprečite prenos strukturnega hrupa, pritrdite glavni vod s cevnimi objemkami, ki dušijo hrup.

V cevovode za odtok zraka namestite čistilne odprtine. Odprtine za čiščenje morajo imeti tesna zapirala. Čistilna zapirala, ki se lahko uvijejo, niso dovoljena.

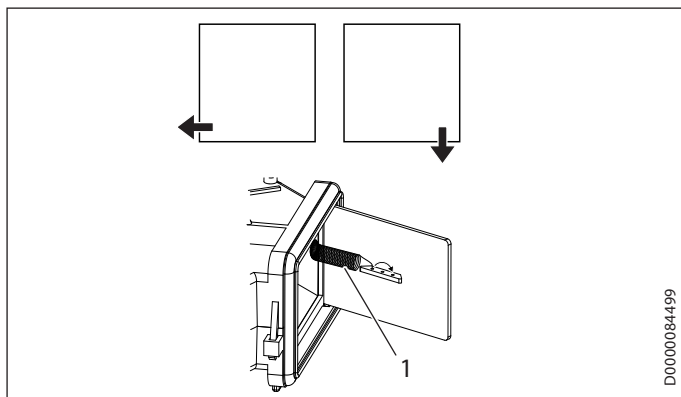
9.5 Dovajanje in odvajanje zraka

Vsak notranji prostor, ki se prezračuje, mora imeti nezapiralno odprtino za zrak s prostim presekom 150 cm^2 .

Odtočni zrak speljite čim bližje stropu v glavni vod ali skozi zunanjo steno.

10. Montaža

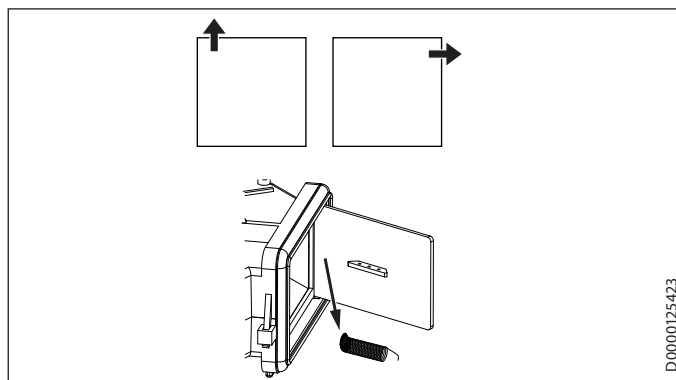
Vgradni položaj



1 Vzmet protipovratne lopute

Če napravo namestite z izstopom zraka v spodnji polovici, morate vzmet protipovratne lopute obesiti v tretjo luknjo. To bo povečalo napetost vzmeti.

Če želite preprečiti širjenje dimnih plinov iz naprav v jašku, vgradite 30 cm višinski odmik na cevovodu.



Če napravo namestite z izstopom zraka v zgornji polovici, lahko odstranite vzmet protipovratne lopute.

10.1 Podometna naprava



Materialna škoda

Podometno ohišje lahko namestite v fazi surove gradnje. Za zaščito pred umazanijo je v obsegu dobave zaščitni pokrov za omet.

► Po montaži podometnega ohišja vstavite zaščitni pokrov za omet.

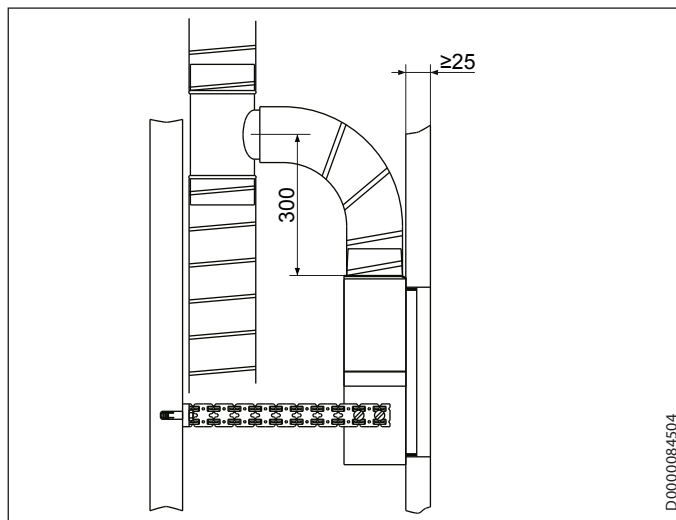
Zaščitni pokrov za omet odstranite šele, ko ventilatorsko enoto namestite v podometno ohišje.

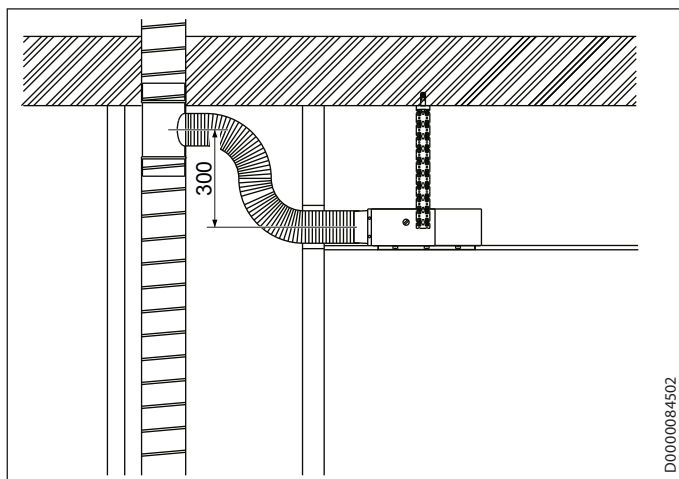
10.1.1 Opcija: protipožarna zaščita

Če je treba zagotoviti protipožarno zaščito, uporabite podometno ohišje, izdelano iz protipožarnega materiala. Glejte poglavje „Opis naprave“.

Poleg tega je treba zagotoviti, da se požar ne more razširiti na glavne cevovode v stavbi prek izstopa zraka na napravi.

Protipožarna zaščita se doseže z višinskim odklikom 300 mm med izstopom zraka iz naprave in priključkom na glavni vod. Zaradi višinskega zamika se hladen zrak zbira v prezračevalnem kanalu pred protipovratno loputo.





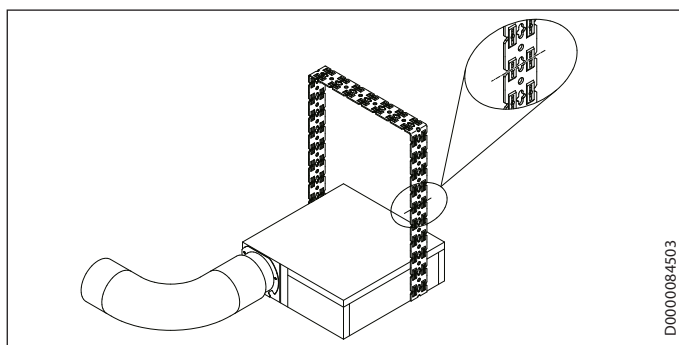
10.1.2 Suha gradnja

Pri vgradnji v suhomontažno konstrukcijo mora biti podometno ohišje tesno zaprto.

Zahtevani stenski izrez:

LA 100 G-U	kvadratni izrez	mm	245 x 245
LA 100 G-UB	kvadratni izrez	mm	225 x 225

10.1.3 Vgradnja z montažnim nosilcem



- Po potrebi skrajšajte montažni nosilec tako, da ga upognete.



Materialna škoda

Montažnega nosilca ne privijačite na izpihovalni nastavki za zrak.

LA 100 G-U: Podometno ohišje brez protipožarne zaščite

- Priložene vijake privijte skozi montažni nosilec v priložene blokirne sornike.
- Montažni nosilec potisnite na podometno ohišje tako, da blokirni sorniki zdrsnejo v vodila s T-utorom na straneh podometnega ohišja.
- Vijake uvijajte v blokirne sornike, dokler slednji ne drsijo več v vodila s T-utorom.
- Montažni nosilec pritrdite na strop nadstropja ali steno jaška.

LA 100 G-UB: Podometno ohišje iz protipožarnega materiala

- Montažni nosilec s priloženimi vijaki pritrdite na podometno ohišje.
- Montažni nosilec pritrdite na strop nadstropja ali steno jaška.

10.1.4 Vgradnja brez montažnega nosilca

- Ustvarite vodoravno oporo.
- Ohišje vgradite tako, da bo notranji omet kasneje poravnal z robom ometa.
- Skozi luknje na robu privijte podometno ohišje.

Ohišje ima v bližini izstopa zraka dve odprtini za pritrditev ohišja na strop s perforiranim trakom.

10.1.5 Cevovod za odtok zraka

- Prezračevalno cev, ki vodi do glavnega voda, potisnite na izstop zraka naprave.
- Prehod ovijte z aluminijastim tesnilnim trakom.

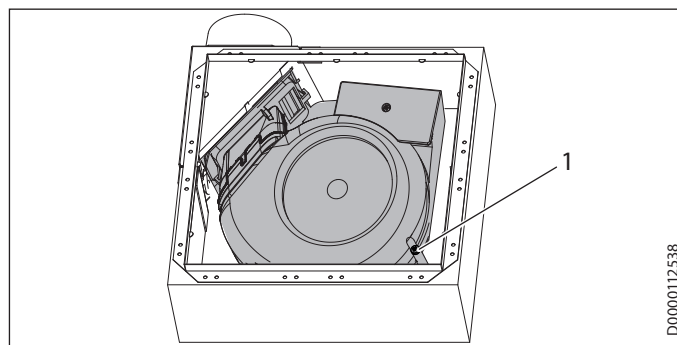
10.1.6 Enota ventilatorja

Da preprečite poškodbe in umazanijo med prevozom ali na gradbišču, ventilatorsko enoto vzemite iz embalaže šele tik pred namestitvijo.

- S podometnega ohišja odstranite zaščitni pokrov za omet.
- Preverite, ali je podometno ohišje pravilno vgrajeno.
- Odstranite morebitno umazanijo, npr. ostanke ometa ali malte.
- Odklopite omrežni priključni kabel.

Najmanjši presek kabla: 3 x 1,5 NYM-J

Omrežni priključni kabel potisnite v ohišje skozi odprtino „Skozi za električne vodnike“. Omrežni priključni kabel mora segati 30 cm v ohišje.



1 Pritrdilni vijak

- Ventilatorsko enoto obesite v vodilni utor na prehodu iz podometnega ohišja v izstop zraka.
- Ventilatorsko enoto pritrdite v ohišje s priloženim vijakom.

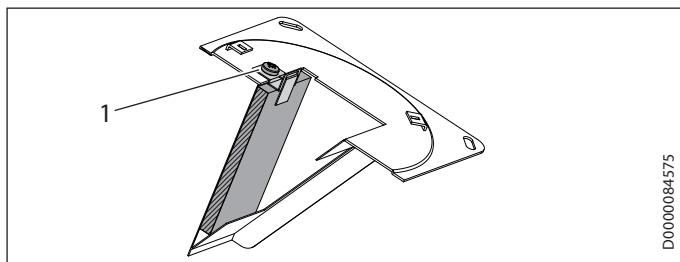
10.2 Nadometna naprava

Za montažo nadometne naprave mora biti na voljo odtočna cev DN 80-100, ki je poravnana s steno.

10.2.1 Opcija: protipožarna zaščita

Protipožarna naprava ima protipožarno loputo iz ognjevarnega materiala, ki jo na mestu drži taljiv člen. V primeru požara

taljivi člen sprost protipožarno loputo. Protipožarna loputa pade in zapre prezračevalni kanal.



1 Talilna varovalka

Protipožarna naprava neposredno na napravi

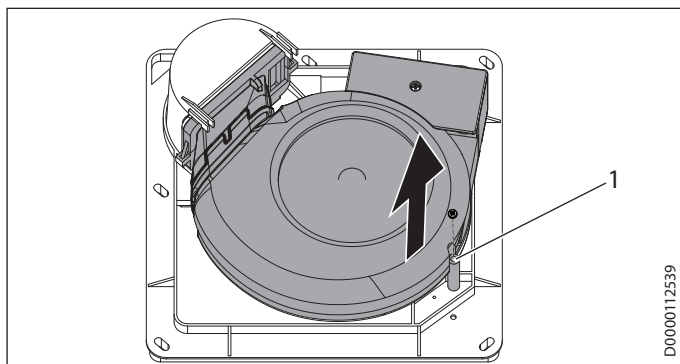
- ▶ Z vrtenjem odvijete cevni nastavak s protipožarne naprave.
- ▶ Zadaj zatesnite protipožarno napravo.
- ▶ V prezračevalno cev, ki izhaja iz stene, privijačite protipožarno napravo.
- ▶ Če je v steni uporabljeno koleno, upoštevajte potopno globino protipožarne naprave.

10.2.2 Montaža

- ▶ Zidno izhodno odprtino odvodne cevi zatesnite proti okoljski steni.
- ▶ Priloženo tesnilno lamelo pritisnite na zadnji rob osnovne plošče. Začetek tesnilne lamele namestite v območje izolacijskega materiala na izstopu zraka. Dolžina tesnilne lamele se lahko zaradi temperaturnih nihanj nekoliko razlikuje. Če je tesnilna lamela prekratka, jo previdno raztegnite do zelene dolžine. Če je tesnilna lamela predolga, odrežite odvečni material.

Naprava mora v območju izstopa zraka nalegati na steno. Na hrbtni strani osnovne plošče so ovalni nastavki. V območju izpušne odprtine so ovali nekoliko krajši od ovalov v vogalih. Če ohišje dobro ne nalega, lahko ovala, ki sta na ohišje pritrjena s tankimi mostički, razbijete in ju namestite na nosilce na izpušni odprtini.

- ▶ Osnovno ploščo ohišja namestite s priloženimi vložki in vijaki tako, da se izpušna odprtina ujema z odprtino izstopa iz stene odvodne cevi.



1 Vijak za pritrditev ventilatorske enote na osnovno ploščo

- ▶ S priloženim vijakom pritrдите ventilatorsko enoto na osnovno ploščo.

Najmanjši presek kabla: 3 x 1,5 NYM-J

- ▶ Omrežni priključni kabel potisnite v ohišje. Omrežni priključni kabel mora segati 30 cm v ohišje.
- ▶ Senčno fugo med osnovno ploščo in steno zatesnite s silikonom.

10.3 Električni priključek



OPOZORILO Električni udar

Vsa dela na električnih priključkih in vgradna dela izvedite v skladu z nacionalnimi ter regionalnimi predpisi.



OPOZORILO Električni udar

Priključitev na električno omrežje je dovoljena le v obliki fiksnega priključka. Pri napravi mora biti omogočena ločitev od omrežnega priključka z ločilno razdaljo najmanj 3 mm na vseh polih.



OPOZORILO Telesna poškodba

Da v primeru požara preprečite vstop dima in plina v stavbo, mora biti mogoče izklopiti električno napajanje. Instalirajte ločeno električno napajanje za napravo.



OPOZORILO Električni udar

Pri vseh delih napravo vsepole odklopite od električnega omrežja.



Materialna škoda

Navedena napetost se mora ujemati z omrežno napetostjo. Upoštevajte tipsko tablico.

10.3.1 Priključitev ventilatorja

Naprave, ki delujejo skupaj z ventilatorjem, lahko povzročijo motnje. Priporočamo tudi uporabo 2-polnih stikal za krmiljenje prezračevanja v priključkih posameznih prostorov.

Naprava mora biti priključena preko ločene varovalke.

Naprava je izolirana v skladu z zaščitnim razredom II. Priključek zaščitnega vodnika odpade.

Najmanjši presek kabla: 3 x 1,5 NYM-J

Konec omrežnega priključnega kabla pripravite tako, da olupite kabel in odstranite izolacijo.

Dolžina odstranjenega ovoja	mm	60
Dolžina odstranjene izolacije	mm	10

- ▶ Omrežni priključni kabel napeljite skozi kabelski skoznjik v priključno omarico ventilatorske enote.

- ▶ Omrežni priključni kabel priključite na štiripolno sponko.

L	Električno napajanje
N	
L1	Stikalni vhodi
L2	

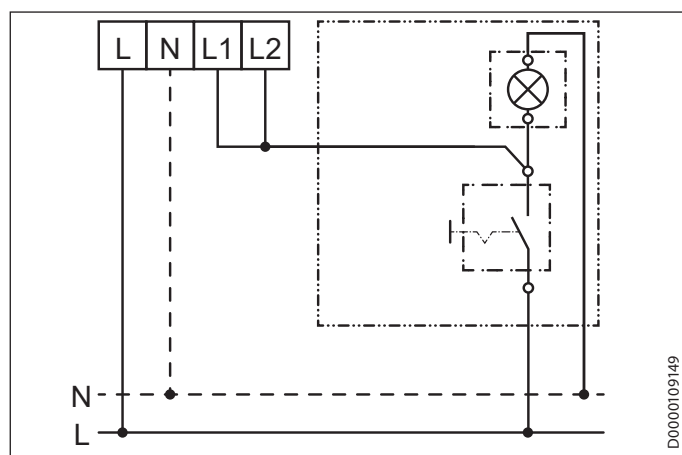
Enostopenjsko obratovanje



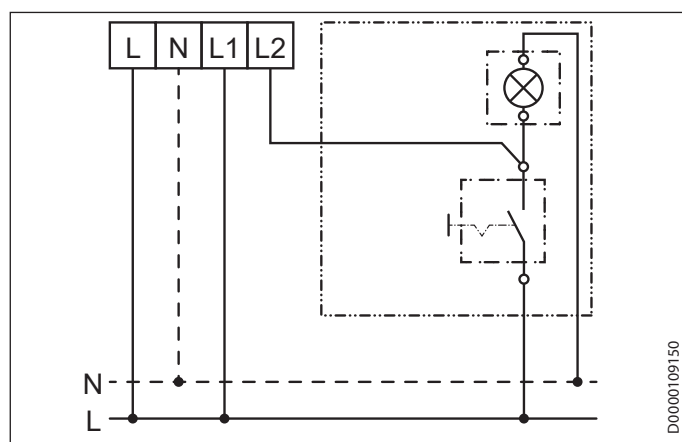
Materialna škoda

Če ne uporabljate tipala vlage in je volumski pretok zraka nastavljen na 0, lahko vlaga poškoduje gradbeno strukturo. Priporočamo dvostopenjsko obratovanje.

Za enostopenjsko obratovanje morate premostiti vhoda L1 in L2.



Dvostopenjsko obratovanje



10.3.2 Opcija: Instaliranje regulatorja vlažnosti

Le pri naknadni instalaciji

- ▶ Če želite držalo filtra odstraniti iz podometnega ohišja, obrnite vijake zidnih ročic v nasprotni smeri urnega kazalca. Če želite sprostiti držalo filtra na nadometnem ohišju, zavrtite 4 vijake v nasprotni smeri urnega kazalca.
- ▶ Odstranite držalo filtra.
- ▶ Odvijte vijak, ki pritrdjuje pokrov priključne omarice na ventilatorsko enoto.

Instaliranje regulatorja vlažnosti

- ▶ Kabel tipala vlage povežite s kablom v priključni omarici ventilatorske enote.
- ▶ Za polaganje vodnika tipala je kabelski skožnjik zarezan in predhodno izrezan. Vodnik tipala potisnite v kabelski skožnjik.

10.3.3 Zaprite pokrov priključne omarice

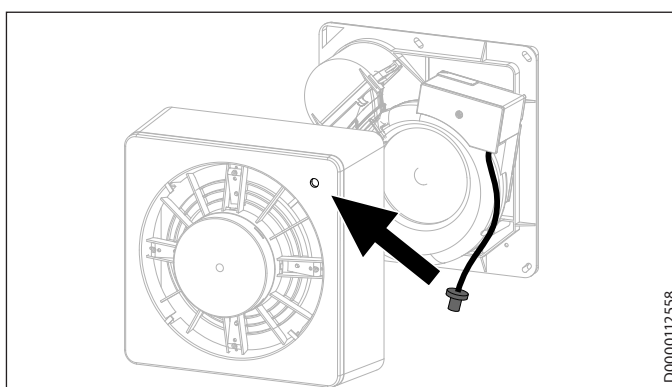
- ▶ S priloženim pokrovom zaprite priključno omarico ventilatorske enote.
- ▶ Z vijakom pritrdite pokrov priključne omarice.

10.4 Montaža držala filtra

Le pri prvi namestitvi

- ▶ Notranjo zaslonko obrnite za 45°.
- ▶ Z držala filtra odstranite notranjo zaslonko.
- ▶ Filter odstranite iz držala filtra.

Le pri instaliranem regulatorju vlažnosti



- ▶ Z izvijačem odlomite vnaprej določeno prelomno točko za glavo tipala na držalu filtra.

Podometna naprava

- ▶ Le pri instaliranem regulatorju vlažnosti: glavo tipala na zadnji strani držala filtra potisnite v prej izdelano odprtino.
- ▶ Za pritrditev držala filtra v stenskem izrezu privijte vijake zidnih ročic v smeri urnega kazalca. Če vijaki zidnih ročic niso dobro priviti, se lahko držalo filtra ob odstranitvi notranje zaslonke sprostí.

Ker ni potrebna povezava med podometnim ohišjem in ventilatorsko enoto, ni pomembno, ali je ohišje vgrajeno prenizko. Ročice držala filtra zagotavljajo dober oprijem v ohišju, zidu ali ometu.

Nadometna naprava

- ▶ Nadometno ohišje previdno pritiskajte na osnovno ploščo.
- ▶ Izvijte štiri vijake, ki pritrdjujejo zidne ročice na držalo filtra.
- ▶ Odstranite gumijasti obroček, ki je napet okoli štirih zidnih ročic.
- ▶ Odstranite zidne ročice.
- ▶ Le pri instaliranem regulatorju vlažnosti: glavo tipala na zadnji strani držala filtra potisnite v prej izdelano odprtino.
- ▶ S predhodno izvitimi vijaki pritrdite držalo filtra na nadometno ohišje.

10.5 Namestitev notranje zaslonke

- ▶ Filter montirajte v držalo filtra.
- ▶ Notranjo zaslonko namestite na držalo filtra.
- ▶ Notranjo zaslonko obrnite za 45°.

11. Zagon

Upoštevajte veljavne standarde glede minimalnega volumskega pretoka odtočnega zraka. V Nemčiji velja standard DIN 18017-3.

Po potrebi spremenite volumski pretok zraka na napravi. Glejte poglavje „Nastavitve/Časovni programi in volumski pretok zraka“.

Če v kopalnicah in straniščih brez oken med normalno uporabo nastaja malo vlage, se lahko v obdobjih z majhno potrebo po zraku pretok odvedenega zraka po DIN 18017-3 zmanjša na 0. V tem primeru mora naprava omogočati podaljšano delovanje, med katerim se iz prostora odvede najmanj 15 m³ zraka.

11.1 Preizkusi pred zagonom



Materialna škoda

Naprava ne sme obratovati brez filtra.

► Preverite, ali je vstavljen filter.

11.2 Prvi zagon



Materialna škoda

Preveč prahu na prostem ali v notranjosti lahko zamaši filtre in prezračevalne komponente. Prah nastaja na primer zaradi rezanja ploščic ali obdelave mavčnih plošč.

► V gradbeni fazi naprava ne sme obratovati.

Predaja naprave

- Uporabniku pojasnite delovanje naprave. Uporabnika seznanite z uporabo naprave.
- Uporabnika opozorite na možne nevarnosti.
- Uporabnika obvestite o kritičnih okoljskih dejavnikih in pogojih na mestu montaže.
- Ta navodila za uporabo in namestitev predajte uporabniku v skrbno hrambo.

11.3 Ponovni zagon

- Vklopite napajanje z varovalko v hišni inštalaciji.

12. Nastavitve

12.1 Časovni programi in volumenski pretok zraka

Dve stikali DIP, vsako s štirimi zatiči, se nahajata za gumijastim pokrovom na zunanji strani priključne omarice ventilatorja.

Zaradi različnih položajev zatičev so možne različne kombinacije.

Opredelitev: 0 = pin zgoraj, 1 = pin spodaj (vklopljeno)

Levo DIP-stikalo

Časovni zamik vklopa [min.]	Pin	
	1	2
0	0	0
1	0	1
2	1	0
4	1	1

Časovni zamik izklopa [min.]	Pin	
	3	4
0	0	0
4	0	1
8	1	0
15	1	1

Desno DIP-stikalo

Volumski pretok zraka za osnovno breme [m ³ /h]	Pin	
	1	2
20	0	1
30	0	0
40	1	0
60	1	1

Volumski pretok zraka za polno obremenitev [m ³ /h]	Pin	
	3	4
30	0	1
50	1	0
60	0	0
90	1	1
100	1	1

13. Izklop

Napravo je mogoče izklopiti le s prekinitvijo električnega napajanja.

- Izklopite napajanje naprave z varovalko v hišni napeljavi.

14. Odprava motenj

Težava	Vzrok	Odprava
Ventilator se več ne izklopi.	Ventilator črpa energijo iz druge točke (npr. preko neonske cevi v razsvetljavi).	Preverite tokokrog in priključke.
Ko je ventilator izklopljen, vonjave iz zračnega kanala prodirajo v bivalni prostor.	Protipovratna loputa se ne zapira pravilno.	Preverite, ali je tesnilo protipovratne lopute poškodovano ali nagubano. Pravilno nastavite vzmet protipovratne lopute. Zamenjajte protipovratno loputo.
Ko je ventilator izklopljen, protipovratna loputa povzroča ropot.	V cevnem sistemu je podtlak. Če na primer zaprete vrata, v prostoru nastane nadtlak.	Preverite, ali je protipovratna loputa v ohišju v pravilnem položaju. Preverite strešni pokrov (pritisk vetra). Pravilno nastavite vzmet protipovratne lopute.

Težava	Vzrok	Odprava
Ventilator je preglasen.	Filter je umazan.	Zamenjajte filter.
	Vzmet protipovratne lopute je preveč zategnjena.	Pravilno nastavite vzmet protipovratne lopute.
	Ležaj v motorju ventilatorja je poškodovan.	Zamenjajte motor ventilatorja.
	Naprave za odvajanje zraka ustvarjajo podtlak v zgradbi. Če je dotok zraka nezadosten, lahko pride do povečanega hrupa.	Poskrbite za zadosten dotok zraka.
Ventilator naprav s tipalom vlage se samodejno zažene takoj, ko prvič prejme električni tok.	Regulator vlažnosti še ni shranil referenčne vrednosti za tipalo vlage.	Ukrepanje ni potrebno. Ventilator se znova samodejno izklopi. Ventilator deluje, kot je predvideno.

15. Vzdrževanje

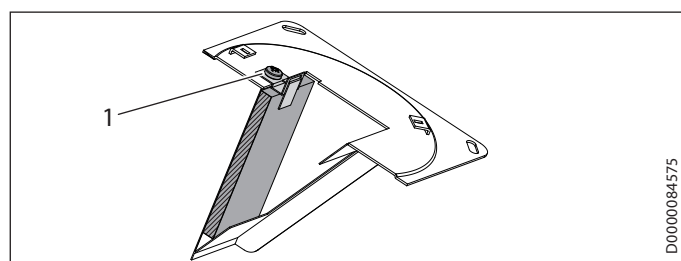
15.1 Protipožarna naprava

Pri napravah s protipožarno napravo morate protipožarno napravo pregledati v šestmesečnih presledkih. Če po dveh zaporednih vzdrževalnih intervalih ni nobenih funkcionalnih napak, lahko vzdrževalni interval podaljšate na eno leto.

► Izklopite napajanje naprave z varovalko v hišni napeljavi.

Nadometna naprava

Po odstranitvi sestavnih delov na strani prostora lahko padno loputo sprostite tako, da sprostite pritrditev taljivega elementa.

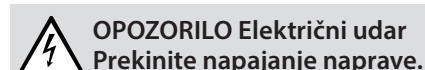


1 Pritrjevanje s taljivimi povezavami

Ko preverite delovanje lopute, ponovno pritrdite talilno vez in namestite sestavne dele naprave.

16. Odstranjevanje

Demontaža



OPOZORILO Električni udar
Prekinite napajanje naprave.

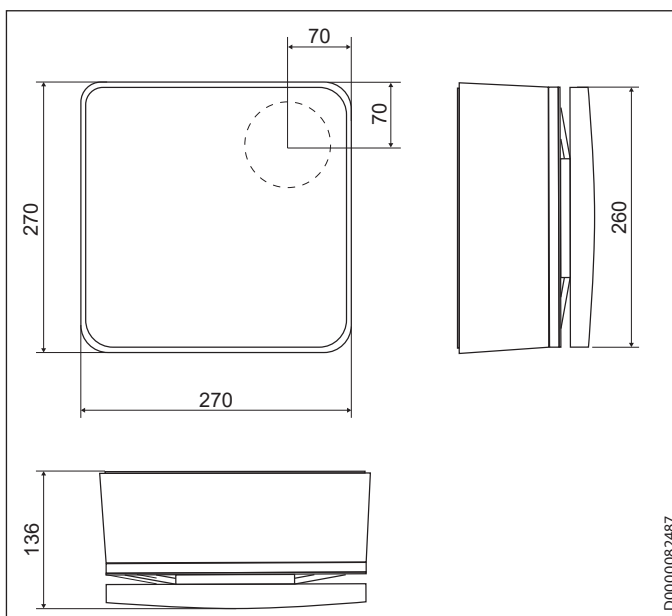
Za razstavljanje in ločitev materiala pred odstranjevanjem potrebujete naslednje orodje:

- osebno varovalno opremo
- komplet izvijačev
- komplet vijačnih ključev
- kombinirane klešče
- tapetniški nož

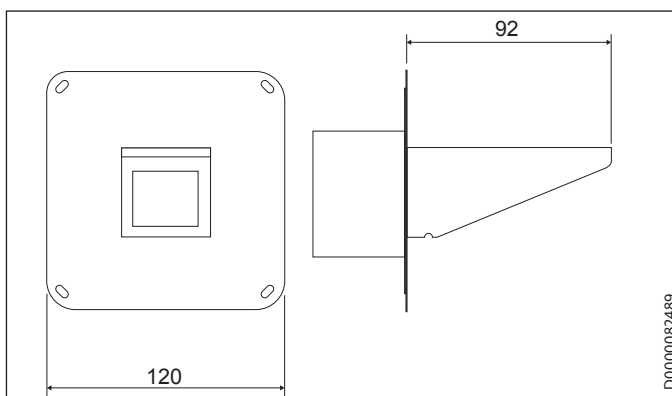
17. Tehnični podatki

17.1 Mere in priključki

17.1.1 Nadometna montaža

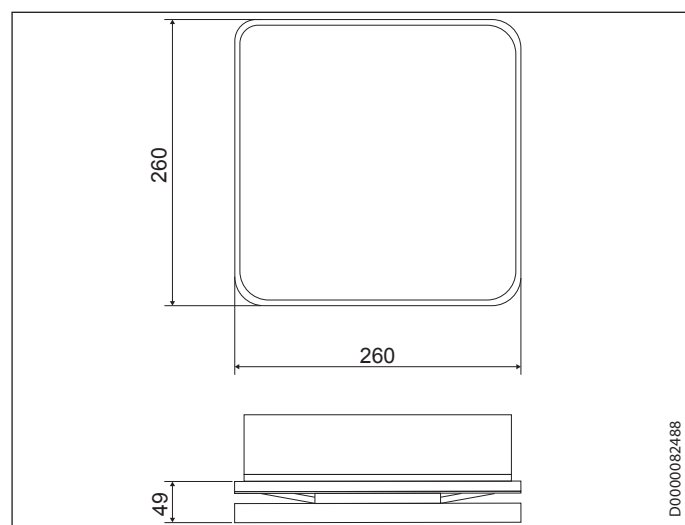


LA 60 BRA: Protipožarna naprava



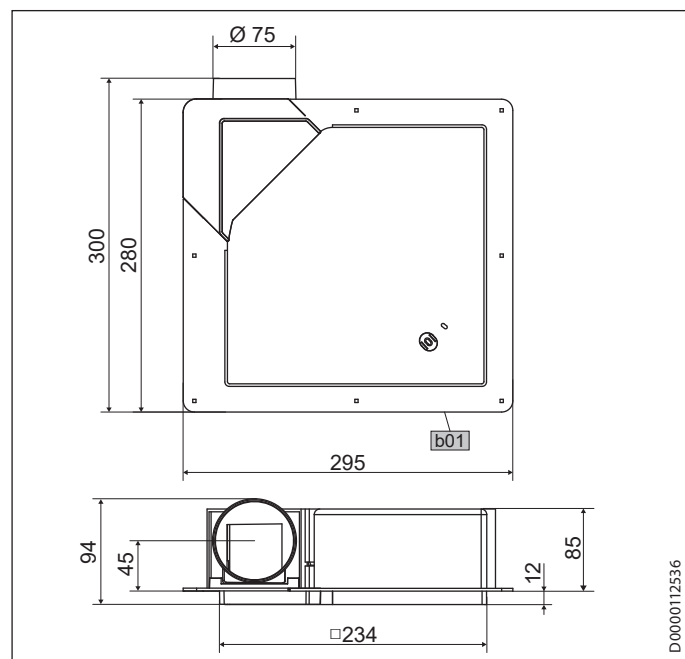
17.1.2 Podometna montaža

Pokrov



D0000082488

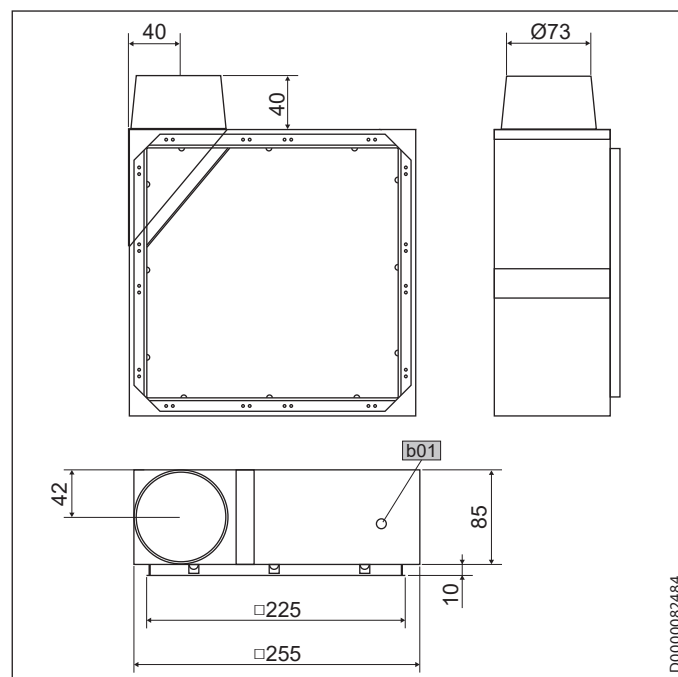
LA 100 G-U: Podometno ohišje brez protipožarne zaščite



D0000112536

b01 Skoznjik za električne vodnike

LA 100 G-UB: Podometno ohišje iz protipožarnega materiala



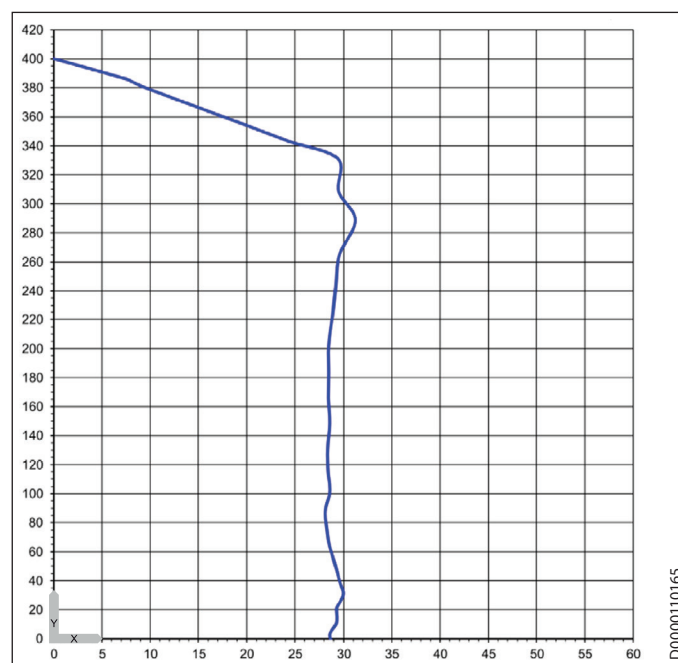
D0000082484

b01 Skoznjik za električne vodnike

17.2 Karakteristika ventilatorja

17.2.1 LA 100 U, LA 100 UB

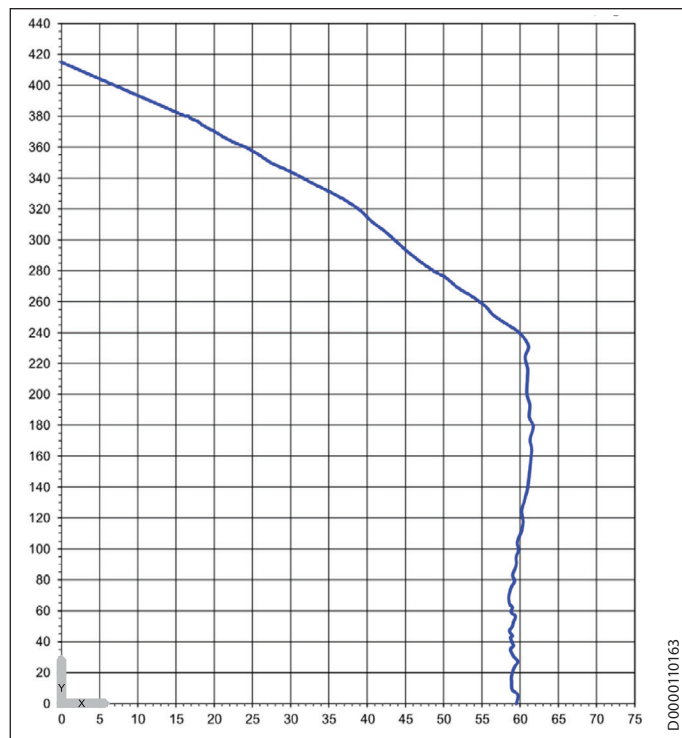
Stopnja ventilatorja: 30 m³/h



D0000110165

X Volumski pretok zraka [m³/h]
Y Skupna tlačna razlika [Pa]

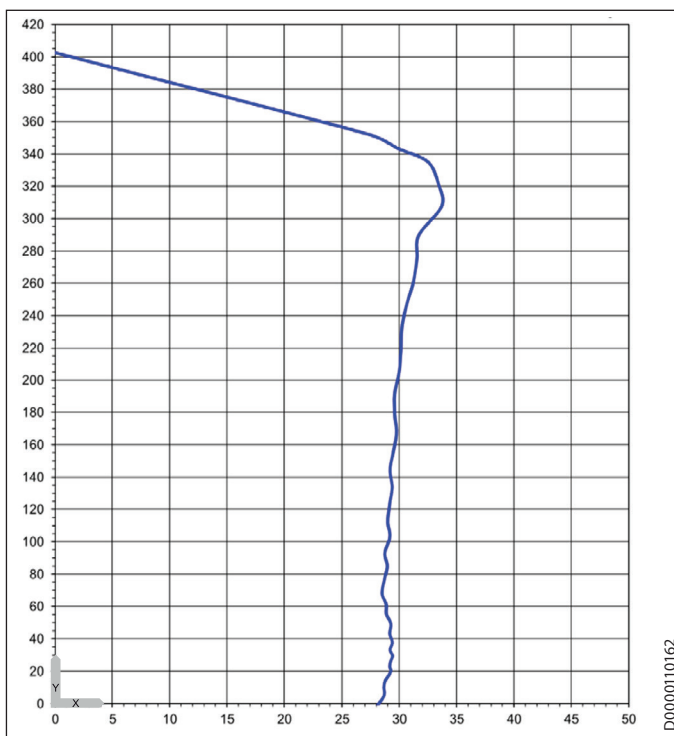
Stopnja ventilatorja: 60 m³/h



X Volumski pretok zraka [m³/h]
Y Skupna tlačna razlika [Pa]

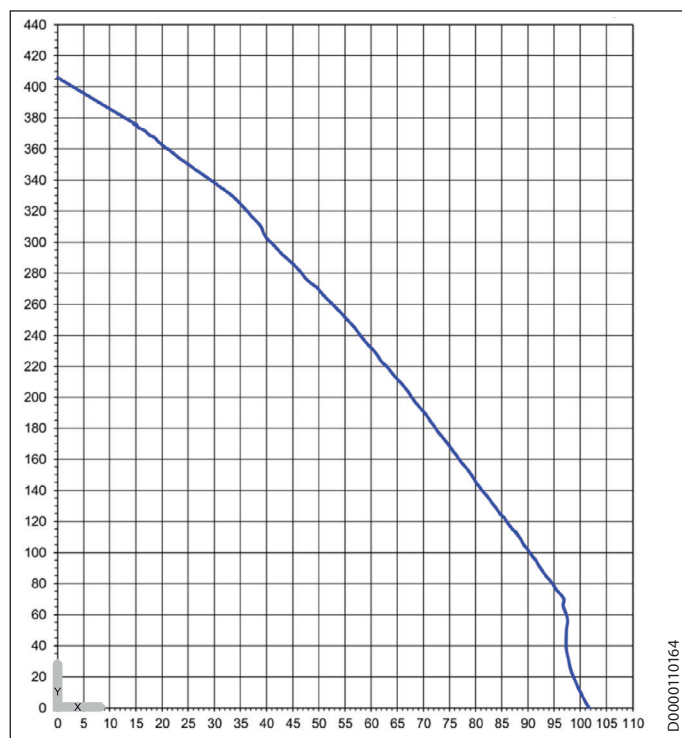
17.2.2 LA 100 A

Stopnja ventilatorja: 30 m³/h



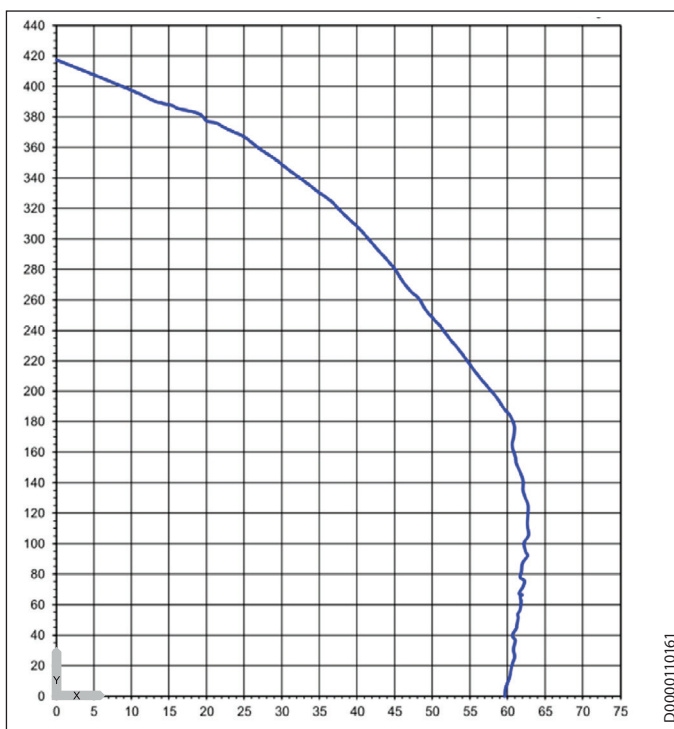
X Volumski pretok zraka [m³/h]
Y Skupna tlačna razlika [Pa]

Stopnja ventilatorja: 100 m³/h



X Volumski pretok zraka [m³/h]
Y Skupna tlačna razlika [Pa]

Stopnja ventilatorja: 60 m³/h



X Volumski pretok zraka [m³/h]
Y Skupna tlačna razlika [Pa]



17.3 Tabela s podatki

Nadometna naprava

		LA 100 A
		205771

Porabe moči

Električna moč pri maks. 30 m³/h	W	2,2
Električna moč pri maks. 60 m³/h	W	4,5
Električna moč pri maks. volumnem pretoku	W	15,3

Električni podatki

Nazivna napetost	V	230
------------------	---	-----

Izvedbe

Vrsta zaščite (IP)	IPX5
Razred filtra	ISO Coarse > 45 % (G3)

Mere

Višina	mm	270
Širina	mm	270
Globina	mm	136

Teže

Teža	kg	2,30
------	----	------

Priključki

Priključek za odtočni zrak	DN	75
Priključek	DN 100 - 4 naprav, DN 125 - 6 naprav, DN 160 - 10 naprav	

Vrednosti

Vol.pretok zraka	m³/h	20 - 90
------------------	------	---------

Podometna naprava

		LA 100 U	LA 100 UB
		205772	205773

Porabe moči

Električna moč pri maks. 30 m³/h	W	2,2	2,2
Električna moč pri maks. 60 m³/h	W	4,5	4,5
Električna moč pri maks. volumnem pretoku	W	15,3	15,3

Električni podatki

Nazivna napetost	V	230	230
------------------	---	-----	-----

Izvedbe

Vrsta zaščite (IP)	IPX5	IPX5
Razred filtra	ISO Coarse > 45 % (G3)	ISO Coarse > 45 % (G3)

Mere

Višina	mm	280	255
Širina	mm	295	255
Globina	mm	74	85

Teže

Teža	kg	2,30	2,30
------	----	------	------

Priključki

Priključek za odtočni zrak	DN	75	75
----------------------------	----	----	----

		LA 100 U	LA 100 UB
Priključek	DN 100 - 4 naprav, DN 125 - 6 naprav, DN 160 - 10 naprav	DN 100 - 4 naprav, DN 125 - 6 naprav, DN 160 - 10 naprav	DN 100 - 4 naprav, DN 125 - 6 naprav, DN 160 - 10 naprav

Vrednosti

Vol.pretok zraka	m³/h	20 - 100	20 - 100
------------------	------	----------	----------

Zaporna priprava za nadometno napravo

		LA 60 BRA
		201452
Višina	mm	120
Širina	mm	120
Globina	mm	100

Garancija

Za naprave, kupljene izven Nemčije, ne veljajo garancijski pogoji naših nemških družb. Nasprotno, v državah, kjer naše izdelke prodaja ena izmed naših hčerinskih družb, lahko nudi garancijo le takšna hčerinska družba. Takšna garancija se podeli le takrat, ko je hčerinska družba izdala lastne garancijske pogoje. Mimo tega se ne podeli nobena garancija.

Za naprave, ki so bile kupljene v državah, v katerih naših izdelkov ne prodaja nobena izmed naših hčerinskih družb, ne podeljujemo garancije. Na morebitne garancije, ki jih zagotavlja uvoznik, to ne vpliva.

Okolje in recikliranje

- Naprave in materiale po uporabi odstranite skladno z nacionalnimi predpisi.



- Če je na napravi prikazan prečrtan zabojnik za odpadke, jo oddajte v ponovno uporabo in predelavo na komunalnem zbirnem mestu ali sprejemnem mestu v trgovini.



Ta dokument je natisnjen na papirju, ki ga je mogoče reciklirati.

- Po izteku uporabne dobe naprave ga odstranite v skladu z nacionalnimi predpisi.



STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Str. 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.com
www.stiebel-eltron.com

tecalor GmbH
Lüchtringer Weg 3 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 99068-95700 | Fax 05531 99068-95712
info@tecalor.de
www.tecalor.de

